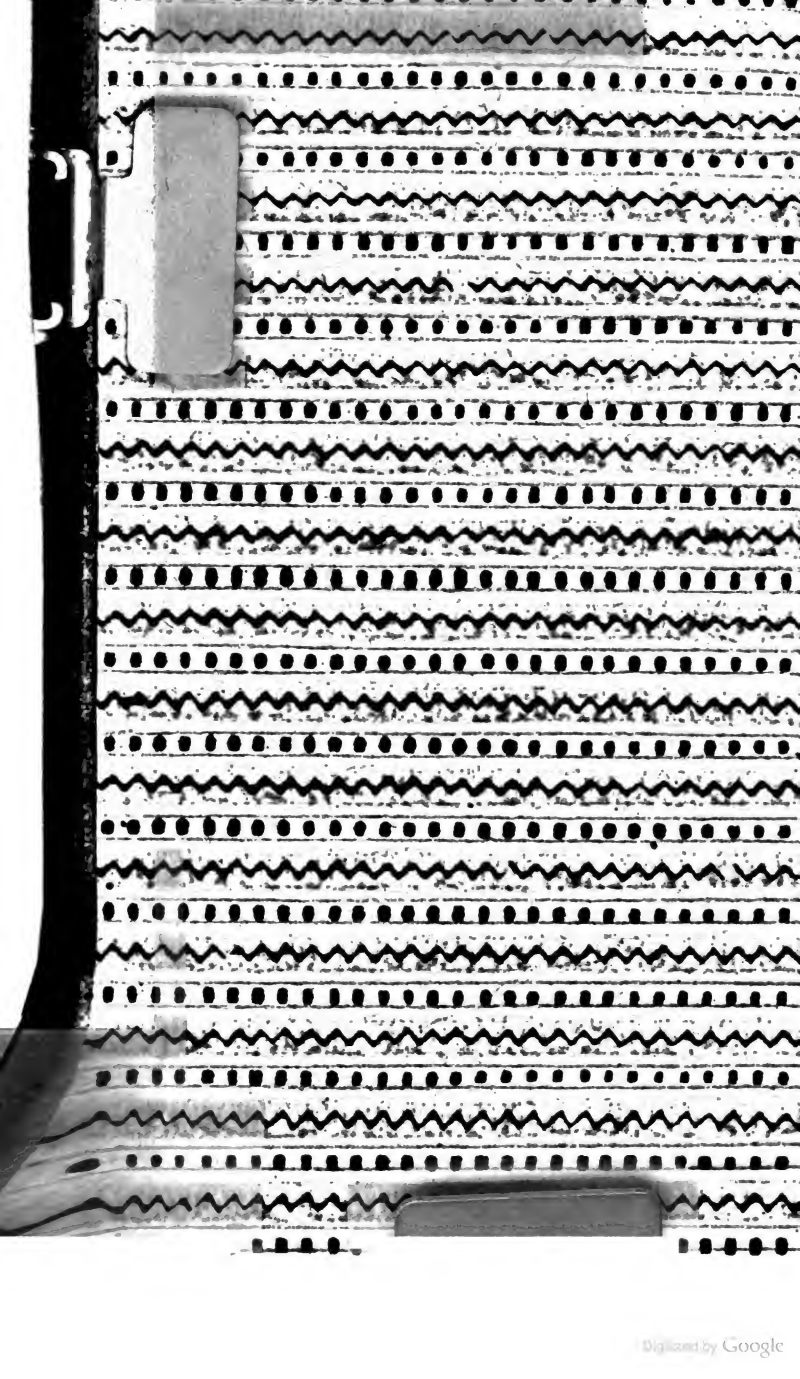
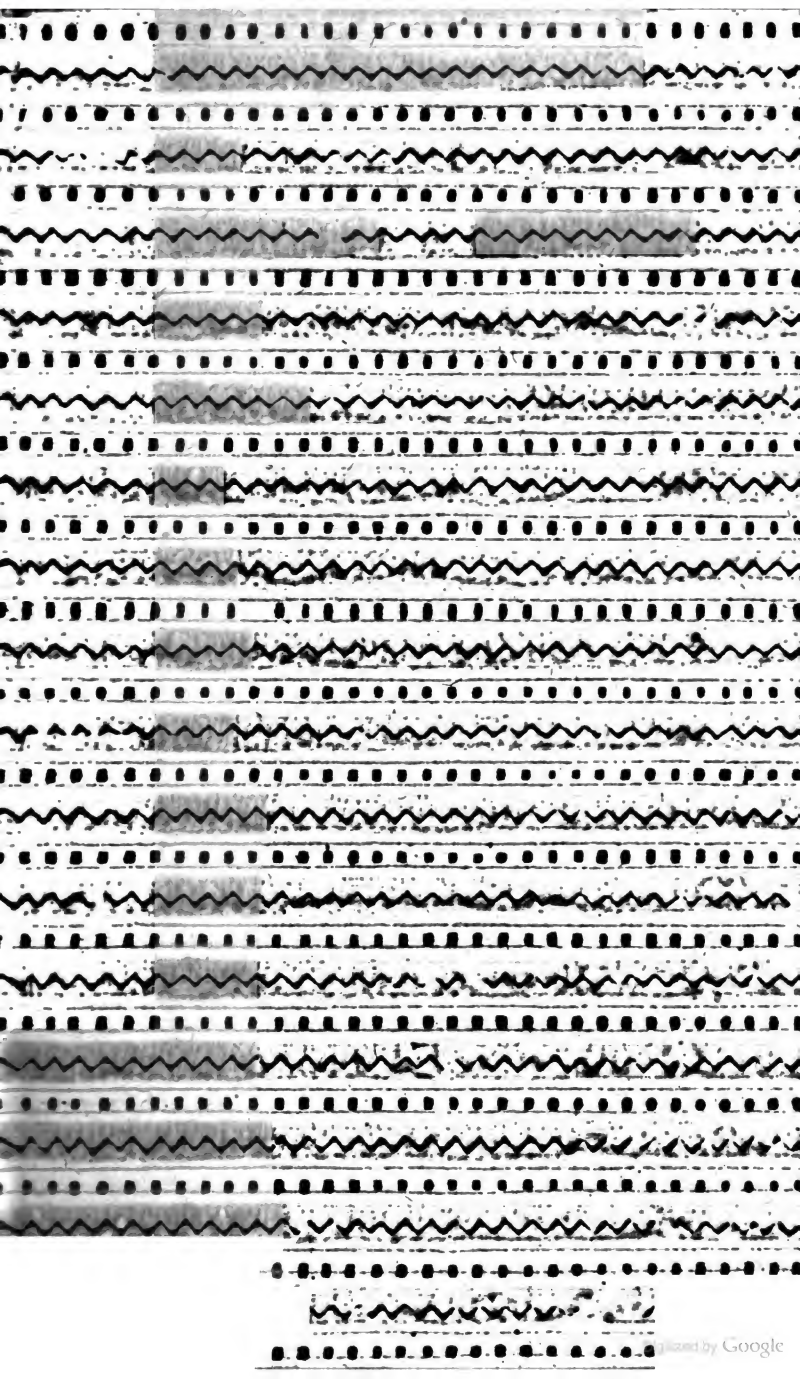
Versuch einer Brandenburgischen ...

Georg Friedrich Casimir Schad

Digitized by Google



Digitized by Google


Digitized by Google

Berlin 1776. Schad

Digitized by Google

Bor. 176

<36622310620015

<36622310620015

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Ug 2 5428 4
Hist lit part . German . 870.
l 2. c. 11r.

Digitized by Google

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

Digitized by Google

Digitized by Google

VERSUCH

EINER BRANDENBURGISCHEN

PINACOTHEK,

ODER

BILDERGALLERIE

DER BEYDEN

NUNMEHR KOENIGLICH-PREUSSISCHEN FÜRSTEN-THÜMER IN FRANKEN:

ANSPACH und BAYREUTH,

nebst beygefügtem

VERZEICHNISSE

der

VORHANDENEN LANDKARTEN, ABRISSE UND PROSPEKTEN VON STAEDTEN, SCHLÖSSERN u.s.w. DIESER LAENDER.

Herausgegeben

von

GEORG FR. CASIMIR von SCHAD.

Mit Kupfern.

NÜRNBERG und LEIPZIG 1792.

IN DER MARTIN PECHISCHEN BUCH- und KUNSTHANDLUNG.

Digitized by Google

Quand on a, je le répéte, de la Diſpoſition, de l'inclination, et du ſecours, quel ſuccès ne peut on pas éſpérer de ſes études,

Quincy memoires ſur la vie de Monſieur le comte de Marſigli; Tome premier, page 24.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Dem

Allerdurchlauchtigſten Groſsmächtigſten Könige

und Herrn,

HERRN

FRIEDERICH WILHELM II.

König in Preuſſen,

Markgraven zu Brandenburg: des heiligen römiſchen Reichs Erzkämmerern und Kuhrfürſten; Souverainen und Oberſten Herzogen in Schleſien etc. etc. Burggraven zu Nürnberg, ober und unterhalb Gebirgs etc. etc.

Meinem

allergnädigſten Könige und Herrn.

Digitized by Google

Digitized by Google

Allerdurchlauchtigſter Groſsmächtigſter König,

Allergnädigſter König und Herr!

Mancherley Urſachen haben es bisher nicht geſtatten wollen, dieſes kleine, ſchon ſeit 1785. (wiewohl nicht ſo vollſtändig, als jetzo,) zum Drucke fertig liegende Werk, der Preſſe zu übergeben. Es enthält ſolches gleichſam den Abriſs von einer Bildergallerie, nicht nur der *Durchlauchtigſten Markgraven von Brandenburg, und Burggraven zu Nürnberg, ober- und unterhalb*

Digitized by Google

Gebirgs: ſondern auch anderer berühmter und merkwürdiger Perſonen beyderley Geſchlechtes, welche zum Theile ſowohl der Kirche als dem Staate, in den Fürſtenthümern *Anſpach* und *Bayreuth*, durch ihre Gelehrſamkeit und Kunſttalente die nützlichſten Dienſte geleiſtet; theils aber ſich auf eine andere, vielleicht minder rühmliche Art, ausgezeichnet haben. Hiernächſt ſtellt es den Liebhabern der Erdbeſchreibung, Geſchichte und Statistik von Deutſchland, durch ein richtiges Verzeichniſs der hiervon vorhandenen ältern und neuern Karten, Proſpecten und Grundriſſe,

die

Digitized by Google

die ſehr beträchtliche Gröſse dieſer erſt gedachten Länder, dem Stammhauſe der Brandenburgiſchen Fürſten, wovon *EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT* nunmehr die Regierung übernommen haben, ſo deutlich vor Augen, daſs man ſich von ihrer Wichtigkeit gewiſs einen viel beſsern Begriff machen wird, als bisher vielleicht nicht hat geſchehen können.

EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT ſind vorjetzo das Oberhaupt dieſes durchlauchtigſten uralten Hauſes, welches unſerm deutſchen Vaterlande ſchon ſo

Digitized by Google

viele Helden gegeben hat, und vereinigen in *DERO* allerhöchſten Perſon, die Weisheit, Tapferkeit und alle übrigen erhabenen Regenten Eigenſchaften der berühmteſten hieraus entſprungenen Fürſten: insbeſondere aber, *IHRES* groſſen Oheims, des unſterblichen Monarchen, *KOENIG FRIEDERICHS DES EINZIGEN*, glorwürdigſten Gedächtniſſes, und *ALEXANDERS DES GÜTIGEN*, unſers vielgeliebten, und von allen ſeinen Unterthanen angebeteten ehemaligen Landesvaters. Dieſer vortrefliche Regent, der während ſeines vier und dreyſſig Iahre lang, ſo rühm-

lich

Digitized by Google

lich geführten Regiments, die ſchweren Pflichten dieſes Standes nicht nur kannte, ſondern ſie auch vollkommen zu erfüllen, ſich äuſſerſt angelegen ſeyn lieſs: hat jetzo, nach Abſterben ſeiner Durchlauchtigſten Frau Gemahlinn, der den Nothleidenden, deren Stütze Sie war, unvergeſslich bleibenden *FRIEDERICA CAROLINA*, einer gebohrenen Prinzeſſinn aus dem uralten Stamme der Durchlauchtigſten Herzoge von Sachſen Coburg und Saalfeld, es für gut befunden, noch bey ſeinem Leben *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT*, als nächſten Agnaten dieſes ho-

Digitized by Google

hen, Königlichen - Kuhr - und Fürſtlichen Hauſes, die Regierung der beyden Fürſtenthümer in Franken, Anſpach und Bayreuth, abzutretten, und zu übergeben. Als ein gebohrener, nunmehriger Unterthan von *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT*, ſey es mir folglich erlaubt meine Empfindungen der Freude, über dieſe ſo unverhoft geſchehene glückliche Veränderung gleichfalls an den Tag zu legen: da hierdurch der bisherige höchſt blühende Wohlſtand dieſer eben angeführten beyden Fürſtenthümer, unſtrittig noch mehr wird vergröſſert; die Gerechtigkeit ſchleunig

und

Digitized by Google

und ohne Umſchweife adminiſtrirt, Künſte und Wiſſenſchaften gehörig unterſtützt; Gewerbe, Handlung und Landwirthſchaft hingegen, als die Grundpfeiler eines jeden wohleingerichteten Staats, vermög *DERO* alles umfaſſenden landesväterlichen Sorgfalt, den höchſten Gipfel ihrer Vollkommenheit erreichen werden.

Aus dieſem äuſſerſt wichtigen Beweggrunde alſo, hielt ich es für eine meiner weſentlichſten Pflichten, *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT* allerhöchſten Namen, gegenwärtigem Verſuche einer

Digitized by Google

Brandenburgiſchen Pinacotheck, oder Bildergallerie, vorzuſetzen, und den Werth welchen meine Arbeit, als ein kleiner Beytrag zur vaterländiſchen Geſchichte und Litteratur, in den Augen des Publici allenfalls haben möchte, dadurch noch einigermaſſen zu erhöhen. Die ganz auſſerordentliche Huld und Gnade, welche *EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT* gegen alles äuſſern, was die Aufnahm der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften in denjenigen Ländern, die das Glück haben allerhöchſt *DERO* glorreichem Scepter unterworfen zu ſeyn, nur einigermaſſen befördern, und

zu

Digitized by Google

zu einer gröſſern Aufklärung der Erdbeſchreibung, Geſchichte und Statistik von Deutſchland, ja der Litteratur überhaupt, etwas beytragen kann: läſst mich ebenfalls hoffen, daſs meine Kühnheit von *ALLERHOECHST DENSELBEN* nicht ungnädig werde bemerkt werden.

GOTT, der oberſte Weltregent, erhalte *EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT* zur Freude aller *IHRER* getreuen Unterthanen, bey einer dauerhaften Geſundheit, und verlängere *ALLERHOECHST DERO* geſegnete Regierungsjahre bis auf

Digitized by Google

das ſpäteſte Ziel des menſchlichen Lebens. Uebrigens empfehle ich mich zu *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT* allerhöchſten Huld und Gnade, und erſterbe in allertiefſter Ehrfurcht:

Allerdurchlauchtigſter Groſsmächtigſter König,

Allergnädigſter König und Herr!

Euer Königlichen Majeſtät

allerunterthänigſt gehorſamſter,
Georg Friederich Caſimir von Schad.
Gelehrter.

Vorbe-

Digitized by Google

Vorbericht des Verfaſſers.

Ich halte es gewiſſermaſſen für nothwendig, meinen Leſern und Beurtheilern etwas weniges von dem Urſprunge dieſes Entwurfs einer Brandenburgiſchen Pinacotheck oder Bildergallerie zu ſagen, welchen ich in der vor einigen Monathen auf einem Quartbogen herausgegebenen Ankündigung der zuverläſſigen Nachrichten von den verſtorbenen und jetzt lebenden Schriftſtellern des Burggravthums Nürnberg, ober- und unterhalb Gebirgs, verſprochen habe ans Licht zu ſtellen.

Bereits in jüngern Iahren fand ich, nebſt der mir gleichſam angebohrenen Liebe zu Büchern, auch ein ſonderbares Vergnügen an Kupferſtichen, und brachte daher eine ungemein groſſe Anzahl von allerley Gattung zuſammen, worunter ſich, nebſt Proſpecten und Landkarten, ebenfalls ſehr viele Portraite befanden. Als ſich nun in ſpätern Iahren mein Geſchmack in Anſehung der Kupferſtiche theils änderte, theils aber es mir zu koſtbar wurde, dieſe nach einem ſo weitläuftigen Plan angelegte

Kupferſtichſammlung gehörig fortzuſetzen, ſuchte ich mich aller übrigen Kupferſtiche, die Landkarten und Proſpecten ausgenommen, als auf welche mich hernach, meiner Neigung zur Erdbeſchreibung und Geſchichte zufolge, eingeſchränkt habe, zu entledigen: welches auch, und zwar auf eine für mich eben nicht allzuvortheilhafte Art geſchehen iſt. Ich konnte mich aber hierzu um deſto leichter entſchlieſſen, indem ich dazumal noch nicht die mindeſte Abſicht hegte, jemals die Feder anzuſetzen, und etwas davon herauszugeben.

Nunmehr ſuchte ich meine ſchon ſehr anſehnliche Sammlung von Landkarten und Proſpecten deſto eifriger zu vermehren und fortzuſetzen. Dieſes iſt auch ſeit ohngefähr etlich und dreyſſig Iahren mit einem ſo guten Erfolge geſchehen, daſs ich, ohne die ganzen Sammlungen zu rechnen, eine ſehr groſſe Anzahl, ſowohl von Landkarten, als Proſpecten und Abriſſen der Städte, Feſtungen, einzelner Gebäue oder Palläſte u. ſ. w. mit keinem geringen Koſtenaufwande und unbeſchreiblicher Mühe zuſammen zu bringen das Glück hatte. Von dieſer koſtbaren, und nach ihrer Art beynahe einzigen Sammlung, denke ich alsdann, wenn mir Gott Leben und Geſundheit, vorzüglich aber beſſere Glücksumſtän-

umſtände ſchenkt, ein nach geographiſcher Ordnung eingerichtetes Verzeichniſs, mit Einſchaltung der in Reiſebeſchreibungen und andern hiſtoriſchen, geo- und topographiſchen Werken, die ich dermalen ſchon wirklich beſitze, oder bis dahin noch erlangen werde, enthaltenen Proſpecten und Landkarten, bekannt zu machen.

Indeſſen folgt in der zweyten Abtheilung dieſes Verſuches einſtweilen zur Probe, das Verzeichniſs derjenigen Landkarten und Proſpecten, die ich von den beyden brandenburgiſchen Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth beſitze. Dieſes Verzeichniſs wird meines Erachtens den Liebhabern der Geſchichte und Erdbeſchreibung um ſo angenehmer ſeyn, da noch nirgends, ausgenommen in Haubers Verſuche einer Hiſtorie der Landkarten, und in deſſen Discurſe vom Zuſtande der Geographie; in Hübners Muſeo geographico; in Küſteri bibliotheca Brandenburgica; und in des unlängſt verſtorbenen gelehrten Herrn Hofrath Stiebers Topographie des Fürſtenthums Onolzbach, einige, wiewohl nur ſehr unvollſtändige Nachrichten davon, und dieſes bloſs von den Landkarten, angetroffen werden.

Während dieſer Zeit kam ich vor mehr als funfzehen Iahren, aus Neigung zur Litteratur und

Geſchichte hierzu angetrieben, auf den Gedanken, die Leben der Gelehrten Anſpacher und Bayreuther, welche ſich entweder durch Schriften hervorgethan, oder ſonſt um die Ausbreitung der Künſte und Wiſſenſchaften, auf irgend einige Art verdient gemacht haben, zu beſchreiben, und aus der Dunkelheit, womit ſie bisher umhüllt waren, ans Licht zu bringen, ſofort aber nach Alphabethiſcher Ordnung heraus zu geben. Als mir nun vor einiger Zeit unter einer groſſen Parthie alter und neuer Kupferſtiche, auch eine ziemliche Menge von Portraiten der Brandenburgiſchen Fürſten, und anderer, theils aus beyden eben gedachten Ländern entſproſſener, theils aber darinnen naturaliſirter Perſonen, ganz unvermuthet in die Hände fiel, bin ich dadurch bewogen worden, zum andernmale eine Portraitſammlung anzufangen, und mich damit einzig und allein auf dieſe oben angeführten zween Brandenburgiſche Fürſtenthümer in Franken einzuſchränken.

Dieſe anfänglich ſehr kleine Sammlung von Portraiten ſuchte ich, beſonders was die Bildniſſe der Durchlauchtigſten Regenten dieſer beyden Länder anlangt, ſo vollſtändig zu machen, als es nur immerhin geſchehen konnte: in wie weit mir ſolches

Digitized by Google

ches gelungen iſt, wird aus gegenwärtigem Verzeichniſſe erhellen. Ohne mich weiter mit Anrühmung des groſſen Nutzens aufzuhalten, welchen dergleichen Verzeichniſſe von gewiſſen Gattungen der Portraite, ſowohl für die Liebhaber der Gelehrten Geſchichte überhaupt, als auch insbeſondere für ſolche Perſonen, welche ſonſt nichts denn Portraite ſammeln, ohnſtreitig haben, will ich hier nur etwas weniges von der Einrichtung deſſelben melden.

Ich habe dieſes Verzeichniſs der Portraite, wie aus hiernächſt folgender Tafel zu erſehen iſt, in vier Abſchnitte, und jeden Abſchnitt wieder in verſchiedene Paragraphen eingetheilt. Es enthält aber die erſte Abtheilung des gegenwärtigen Verſuches, PORTRAITE, die zweyte hingegen bloſs LANDKARTEN und PROSPECTEN: alles nach der angezeigten Ordnung.

Auſſer den einzelnen Blättern meines eigenen Vorraths, und den Portraiten, welche der Hochfürſtlich - Brandenburg - Bayreuthiſche Oberhofprediger, Herr Iohann Wolfgang Rentſch, in ſeinem bekannten Brandenburgiſchen Cedernhayne, der ſich jetzo ganz ſelten gemacht hat, liefert, habe ich ſowohl aus des gelehrten Herrn Bibliothekarii, (nunmehr auch wirklichen Conſiſtorialraths) und

Digitized by Google

Stiftspredigers, Iohann Iakob Spiesens, zu Anspach, und des berühmten Herrn Professors und Genannten des gröſſern Raths in Nürnberg, auch Kaiſerlichen Hofpfalzgraven Will, zu Altdorf, vortrefflichen Münzbeluſtigungen, die auf Münzen befindlichen Portraite und Proſpecten, welche meines Erachtens ebenfalls hieher gehören: als auch die Abbildungen der Gelehrten, aus Frehers überaus ſeltenen theatro eruditorum, ingleichen jene aus Apins, Bajers und Zeltners eben nicht ſehr gemeinen Biographien der Altdorfiſchen Profeſſoren, gröſſerer Vollſtändigkeit wegen, mit angeführt, und gehörigen Orts eingeſchaltet. Es hätte zwar ſonder Zweifel aus Köhlers, Lochners, und anderer Gelehrten, Münzbüchern, oder aus Bruckers und mehr dergleichen biographiſchen Portraitſammlungen, noch manches hinzu gefügt werden können: allein es ſind dieſe Werke dermalen noch nicht in meiner Bibliothek vorhanden, und waren auch nicht gelehnt zu erhalten, mithin muſs ſolches bis auf eine andere Zeit ausgeſetzt bleiben, und ſoll ohnfehlbar bey einer zweyten Auflage dieſes Verſuches, oder in einem Supplemente nachgeholt werden.

Da ich übrigens nur gar zu wohl einſehe, wie weit dieſer erſte Verſuch noch von ſeiner Vollkommen-

Digitized by Google

kommenheit entfernt iſt, indem ich ſelbſt unter meiner anfangs gehabten Portraitſammlung, verſchiedene hieher gehörige Blätter hatte, welche mir ſeitdem, alles Nachforſchens ungeachtet, nicht wieder zu Geſicht gekommen ſind: ſo will ich hiermit alle und jede meiner gelehrten Freunde gehorſamſt erſucht haben, mir, wenn es ihnen anderſt beliebt, einzuſenden, was ſie etwann von dergleichen hierinnen noch nicht angezeigten Portraiten, Landkarten, Proſpecten, u. ſ. w. beſitzen, um es bey einer zweyten Auflage allenfalls einrücken, oder in beſondern Zuſätzen nachliefern zu können.

Sobald ich nur meinen biographiſchen Vorrath vollends werde durchgegangen haben, ſoll das Alphabethiſche Verzeichniſs der geſammelten Artikel, in gleichem Formate als der erſte Bogen, ebenfalls ans Licht geſtellt werden. Diejenigen hochgeneigten Gönner und Beförderer dieſes Vorhabens, beſonders im Fürſtenthume Bayreuth, (denn von meinen eigentlichen Landsleuten, den Herren Anſpachern, kann ich dergleichen Willfährigkeit bisher nicht rühmen,) können mich alsdann mit ihren Beyträgen deſto leichter unterſtützen.

Wenn es Zeit und Umſtände erlauben, werde ich auch noch eine hiſtoriſche Bibliothek dieſer beyden

Digitized by Google

den Brandenburgiſchen Fürſtenthümer liefern, und des berühmten Rector Küſters zu Berlin, Bibliothecam Brandenburgicam dabey zum Grund legen. Indeſſen empfehle ich dieſen Entwurf oder Verſuch, der ſchon öfters erfahrenen Nachſicht meiner Leſer und Beurtheiler. Geſchrieben den 1ten May des Iahres 1785. im Kaufmann Förſteriſchen (jetzt Seebergeriſchen) Garten an den St. Iohannis Feldern liegend, vor Nürnberg. *)

---

*) Seit den ſieben Iahren, da ich dieſen Verſuch zum erſtenmal entworfen habe, iſt ſo viel dazu gekommen, daſs die Handſchrift nicht nur umgeſchrieben, ſondern auch in eine ganz andere Ordnung gebracht wurde: wiewohl auch der berühmte und gelehrte Herr geheime Archivarius und Regierungsrath *Philipp Ernſt Spies*, zu Bayreuth, und der hieſige gelehrte Herr Diaconus *Frank*, nicht wenig Beyträge hierzu geliefert haben. Nürnberg im Müſsbachiſchen Garten, an der Straſſe nach Erlang, den 20ſten Ienner 1792.

Verzeich-

Digitized by Google

Verzeichniſs

der hierinnen enthaltenen Abtheilungen, Abſchnitte und Paragraphen.

Erſte Abtheilung.

PORTRAITE.

Erſter Abſchnitt.

Seite

§. I. Portraite der älteſten Graven von Zollern, wovon das Durchlauchtigſte, Königliche-Kuhr- und Fürſtliche Haus Brandenburg abſtammt; der alten Burggraven von Nürnberg und Kuhrfürſten von Brandenburg; wie auch der erſten Herzoge in Preuſſen, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 800 — 1618. nach Chriſti Geburt. - - - - - 3-9.

§. II. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Anſpach, und Burggraven zu Nürnberg, ſammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgeſtorbenen Linie, vom Iahre 1460 bis 1603. 10-13.

§. III. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, ſammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgeſtorbenen Linie; vom Iahre 1407 bis 1557. - - 13-15.

§. IV. Portraite der Brandenburgiſchen Markgraven und Burggraven zu Nürnberg, von der jüngern Linie, welche noch jetzo zu Anſpach blühet, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1603 bis 1792. - - 15-32.

§. V.

Digitized by Google

Seite

§. V. Portraite der Brandenburgiſchen Markgraven, von der jüngern, 1726. bereits ausgeſtorbenen Culmbachiſchen Hauptlinie, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern: vom Jahre 1603 bis 1726. - - - - - 32-39.

§. VI. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach, von der jetzo, ſeit 1769. ebenfalls erloſchenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie zur Regierung des Fürſtenthums Culmbach oder Bayreuth gelangt ſind, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1726 bis 1769. - - 39-45.

*) Man hat ſich in dieſem erſten Abſchnitte durchaus der chronologiſchen Ordnung bedient, und was man nicht ſelbſt beſitzt mit † bezeichnet.

II. Abſchnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Grävlichen und adelichen Perſonen männlichen Geſchlechts.

a) Grävliche Perſonen - - - 47-48.

b) Adeliche Perſonen männlichen Geſchlechts. 48-53.

c) Portraite der adelichen von Buirettiſchen Familie. 54.

§. II. Portraite der grävlichen und adelichen Perſonen weiblichen Geſchlechts. - - 54-56.

III. Abſchnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Gelehrten bürgerlichen Standes.

a) Geiſtliche. - - - - 57-70.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner. - 70-76.

c) Aerzte, Apotheker, Aſtronomen, Mathematiker, Naturforſcher und Wundärzte. - 76-81.

d) Dichter, Geſchichtſchreiber, Philologen und Philoſophen. - - - - 81-84.

§. II. Portraite der Künſtler und Virtuoſen. 84-86.

§. III.

Digitized by Google

Seite

§. III. Portraite der Kaufleute, Handwerksleute und anderer unbekannter Perſonen, welche nicht füglich in eine der obigen Claſſen haben können gebracht werden. - - - 86-87.

§. IV. Portraite der Hofnarren und anderer famoſer Perſonen. - - - - - - - 88.

IV. Abſchnitt der Portraite.

Frauenzimmer bürgerlichen Standes. - - 89-90.

Zweyte Abtheilung.

Landkarten und Proſpecte.

I. Abſchnitt: *Landkarten.*

Seite

§. I. Landkarten worauf die beyden Brandenburgiſchen, nunmehr aber Königlich Preuſiſchen Fürſtenthümer in Franken, Anſpach und Bayreuth; oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober- und unterhalb Gebirgs, ſind vorgeſtellt worden. - - - - - 93-100.

§. II. Landkarten des Fürſtenthums Anſpach: oder des Burggravthums Nürnberg, unterhalb Gebirgs. 100-104

§. III. Landkarten des Fürſtenthums Bayreuth: oder des Burggravthums Nürnberg, oberhalb Gebirgs. 104-107.

II. Abſchnitt: *Proſpecte.*

§. I. Abriſſe und Proſpecte, der Städte, Flecken, Feſtungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume Anſpach. - - - - 108-118.

§. II. Abriſſe und Proſpecten der Städte, Flecken, Feſtungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume Bayreuth oder Culmbach. - - 118-122.

§. III.

Digitized by Google

Seite

§. III. Abriſſe und Proſpecten von Kirchen, Luſtſchlöſſern, einzelnen Gebäuen, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürſtenthume Anſpach oder Onolzbach. - - - 123-134.

§. IV. Abriſſe und Proſpecten von Kirchen, Luſtſchlöſſern, einzelnen Gebäuen, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürſtenthume Bayreuth. - - - - 134-142.

III. Abſchnitt.

Stammbäume des Königlich-Kuhr- und Fürſtlichen Hauſes Brandenburg überhaupt, ſo wie insbeſondere von Anſpach und Bayreuth: desgleichen andere Vorſtellungen, welche in keinen der obigen Abſchnitte konnten gebracht werden. - - - - 143-152.

IV. Abſchnitt.

a) Erſtes alphabethiſches Regiſter der fürſtlichen und grävlichen Perſonen, deren Portraite in der erſten Abtheilung vorkommen. - 143-159.

b) Zweytes alphabethiſches Regiſter der Mahler, Zeichner, Geographen, Ingeniere, Bildhauer, Medailleur und Kupferſtecher, wie auch Buch- und Kunſthändler, von welchen etwas in beyden Abtheilungen dieſes Werkes angeführt wird. - - - - 160-217.

c) Nachträge von ſolchen Blättern, die erſt ſeitdem als dieſes Werk unter der Preſſe war, neuerdings dazu gekommen ſind. - 218-254.

d) Berichtigungen. - - - 255-264.

Ent-

Digitized by Google

Entwurf

von einer Bildergallerie der Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler älterer und neuerer Zeiten.

Es haben sich seit Erfindung der Kupferstecherkunst und Wiederherstellung der bildenden Künste und Wissenschaften, die Künstler gleichsam in die Wette bemühet, das Andenken berühmter Gelehrten und Künstler durch ihren Grabstichel zu verewigen und ihr Gedächtniss auf die Nachwelt zu bringen. Man hat daher im 16. 17. und 18. Iahrhundert ganze Sammlungen von Bildnissen der Gelehrten und Künstler herausgegeben; in neuern Zeiten hingegen, Verzeichnisse von Ihnen ans Licht gestellt, um sie dadurch der Vergessenheit zu entreissen.

Gleichwohl hat ausser dem bekannten Nürnberger Buchhändler Rothscholz, der auch zu Altdorf einen Laden gehabt, noch keiner eine Sammlung, oder ein Verzeichniss von den vorhandenen Portraiten der Buchdrucker und Buchhändler, veranstaltet, ungeachtet unter ihnen, besonders im 1sten Iahrhundert nach Erfindung der Buchdruckerey, nicht wenige Männer angetroffen werden, die sich sowohl durch ihre eigene tiefe und gründliche Gelehrsamkeit, als durch die in ihren Officinen gedruckten Ausgaben der alten Griechischen und Lateinischen Classiker, der Kirchenväter, und anderer nutzbarer Schriften um die Ausbreitung der Wissenschaften, und die Beförderung der wahren eigentlichen, und von jener eingebildeten, unsers, der alten Barbarey sich mit schnellen Schritten nähernden, sogenannten philosophischen Zeitalters, Himmelweit unterschiedenen Aufklärung, unsterbliche Verdienste erworben haben. Die eben angeführte Sammlung des genannten Buchhändlers Rothscholz, von Bildnissen der Buchdrucker und Buchhändler, um deren Mittheilung ich hiermit ergebenst bitte, indem ich nur einzelne Blätter davon besitze, führt den Titel: *Icones bibliopolarum*

et

Digitized by Google

et typographorum ab in cunabilis typographiae etc. in lucem edidit F. R. pars I. 1726. p. II. 1729. p. III. 1735. fol. Da ich kein vollſtändiges Exemplar davon jemals zu Geſicht bekommen habe: ſo kann ich auch nicht beſtimmen, ob I. C. Blancs 51. Bildniſſe berühmter Künſtler, Buchdrucker und Buchhändler, welche 1771. in folio in Gabriel Nicolaus Raſpens Verlag hier erſchienen ſind, und die ich von der Freygebigkeit meines ſeligen Freundes beſitze, einen Theil derſelben ausmachen, oder nicht.

Aus einer mir angebohrenen Liebe zur Litteratur und ihrer Geſchichte, habe ich ſchon ſeit verſchiedenen Jahren den Entſchluſs gefaſst, dieſe Lücke, ſo gut es nur geſchehen kann, auszufüllen, und deswegen angefangen, die Bildniſſe der Buchdrucker, Buch- und Kunſthändler zu ſammlen: Ich war auch ſo glücklich über 100. Stücke davon zu erhalten. Von dieſem Vorrathe nun, will ich ein Verzeichniſs nach alphabethiſcher Ordnung abgefaſst, herausgeben, und kurze, doch richtige Nachrichten von eines jeden Leben und Schickſalen, wenn anderſt etwas davon kann aufgetrieben werden, beyfügen. Damit aber die Herren Buchdrucker, Buch- und Kunſthändler deſto eher im Stand ſeyn möchten, dieſes höchſt nützliche, ihnen gewiſs zur Ehre gereichende Vorhaben zu befördern, und meine Sammlung vollſtändiger zu machen, oder mich doch wenigſtens mit zuverläſſigen Nachrichten zu unterſtützen: habe ich hier ganz kurz anzeigen wollen, von welchen Männern ich ſchon Portraite beſitze, wobey die Blätter aus der Rothſcholziſchen Sammlung mit *) bezeichnet ſind. Alle Beyträge werden Poſtfrey gerade hieher an mich eingeſendet. Geſchrieben vor Nürnberg in des Herrn Iobſt Wilhelm von Furtenbachs auf Reichenſchwand etc. auf der Straſſe nach Erlangen liegenden Garten, den 20. Iun. 1792.

Georg Friederich Caſimir von Schad.

Alpha-

Digitized by Google

Alphabethiſche Conſignation

meines Vorraths von Portraiten der Buchdrucker, Buch- und Kunſthändler.

Aldus, Manutius, Buchdrucker zu Rom. * F. 4. u. 12.
Andreae, Buchh. zu Frankf. am Mayn. Regal F. * F. u. 4.
Badius, Aſcenſius Iodocus, Buchdr. zu Paris. * 4.
Bartholomaei, Buchh. zu Ulm. * 4.
Berger, Gimel, Buchdr. zu Dresden. * 4.
Bielke, Ioh. Buchh. zu Iena. * Folio u. 4.
Bleul, Peter Paul, Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Caimox, Balth. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Coſter, Laur. Buchdr. zu Harlem. * 4.
Cotta, Ioh. Georg, Buchh. zu Tübingen. * 4.
Delos Rios, Buchh. zu Lyon. * 4.
Diezel, Fried. Elias, Buchdr. und Buchh. zu Culmbach. * Folio und 4.
Ender, Georg Andr. Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Georg*, ſen. Buchh. zu Nrbg. 4.
—— *Georg*, ſen. Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Georg*, der ältere, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Ioh. Daniel*, Buchdr. und Buchh. zu Nrbg. * Folio.
—— *Wolfg.* ſenior, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— —— junior, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Maur.* Buchh. zu Nrbg. Folio u. * 4.
Egenolph, Chrn. Buchdr. zu Frankf. am Mayn. 8.
Fauſt, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * F. * 4. u. 12.
Feyerabend, Sigm. Buchh. zu Frankf. am Mayn. * 4.
Fincelius, Chrn. Buchdr. zu Wittenberg. * 4.
Frobenius, Ioh. Buchdr. zu Baſel. * 4. u. 12.
Froſchower, Buchdr. zu Zürch. * 4.
Gaubiſch, Ioh. Buchdr. zu Eisleben. * 4.
Gleditſch, Ioh. Fr. Buchh. zu Leipzig. * F. u. Regal F.
——— *Ioh. Gottl.* Buchh. zu Leipzig. 4.
——— *Ioh. Ludw.* Buchh. zu Leipzig. Folio.
Gebauer, Ioh. Iuſt. Buchdr. und Buchh. zu Halle. Folio.
Gutenberg, Ioh. Buchdr. zu Maynz. * 4. u. 12.
Hoeflich, Ioh. Chrph. Buchh. zū Nrbg. * 4.
Hofmann, Ioh. Buch- und Kunſth. zu Nrbg. gr. F. u. * F.
Holſt, Ioh. Buchdr. zu Sulzb. * Folio.
Homann, Ioh. Bapt. Kunſth. zu Nrbg. Regal F. u. * 4.
Kloſs, Ioh. Herbord. Buchh. zu Leipzig. * 4.

Digitized by Google

Koeler, *Henning*, Buchdr. zu Nrbg. * 4.
Koenig, *Ioh. Chrph.* Buchh. zu Goslar. * 4.
Kohles, *Iodoc. Wilh.* Buchdr. zu Altd. u. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Kramer, *Ioh.* Buchh. zu Nrbg. * Folio u. 4.
Kuhn, *Balthaſ.* Buchdr. und Buchh. zu Erfurt. * 4.
Kuhze, *Paul*, Buchh. zu Augsburg. * Folio.
Lehmann, *Georg*, Buchh. zu Wien. Regal Folio.
Luft, *Ioh.* Buchdr. und Buchh. zu Wittenb. * 4.
Mayr, *Ioh. Bapt.* Buchdr. und Buchh. zu Salzb. * 4.
Nicolai, *Friederich*, Buchh. zu Berlin. gr. 8.
Oporin, *Ioh.* Buchdr. zu Baſel. * 4. 8. u. 12.
Pfann, *Peter*, geweſener Kunſth. zu Anſp. 12.
Plantin, *Chrph.* Buchdr. zu Antwerpen. 12.
Raſpe, *Gabr. Nicolaus*, Buchh. zu Nrbg. Fol. min. gr. 4. u. 12.
Raw, *Ge.* Buchdr. zu Wittenb. * 4.
Richter, *David*, Buchdr. zu Bauzen. * 4.
Ritzſch, *Georg*, Buchdr. zu Leipzig. * Folio u. 4.
Roennagel, *Ioh. Wilh.* Buchh. zu Nrbg. und Anſp. * Folio.
Rothſcholz, *Fried.* Buchh. zu Nrbg. und Altd. F. * 4. u. 8.
Rüdiger, *Ioh.* Buchh. zu Berlin. Folio.
Schmidt, *Andr. Barthol.* Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Schoeffer, *Ioh.* Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * Folio.
Schrey, *Ierem.* Buchh. zu Frankfurth an der Oder. * 4.
Staedel, *Ioſias*, Buchh. u. Buchdr. zu Strasbg. * Folio.
Stelter, *Ioh.* Buchdr. zu Königsberg. * 4.
Stephan, *Robert*, Buchdr. zu Paris. 12.
Taubèr, *Ioh.* Buchh. zu Nrbg. * 4.
—— *Ioh. Dan.* Buchh. zu Nrbg. u. Altd. * 4.
Troemer, *Ioh. Chr.* Buchh. zu Dresden. gr. 8.
Vogel, *Barthol.* Buchh. zu Wittenb. * 4.
Wedel, *Benj.* Buchh. zu Altd. u. Nrbg. * Folio.
Weidmann, *Mor. Georg*, Buchh. zu Leipzig. Folio.
Willèr, *Georg*, Buchh. zu Augsburg. * 4.
Wolf, *Ierem.* Buchh. zu Augsb. * Folio.
Zimmermann, *Gottfr.* Buchh. zu Zerbſt. Folio. u. * 4.
Zieger, *Ioh.* Buchh. zu Nrbg. Folio.
Zunkel, Gebrüder, Buchd. zu Regensburg. 4.

Digitized by Google

ENTWURF

einer

HISTORISCHEN PINACOTHEK,

oder

BILDERSAMMLUNG

der beyden

BRANDENBURGISCHEN, NUNMEHR ABER KÖNIGLICH PREUSISCHEN FÜRSTENTHÜMER IN FRANKEN, ANSPACH ODER ONOLZBACH, UND BAYREUTH.

ERSTE ABTHEILUNG.

PORTRAITE.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der älteſten Graven von Zollern, wovon das durchlauchtigſte Haus Brandenburg abſtammt; der alten Burggraven zu Nürnberg, und nachherigen Kuhrfürſten von Brandenburg; wie auch der erſten Herzoge in Preuſſen, ſammt ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Iahre 800 bis 1618. nach Chriſti Geburt.

800.

THASSILO, 1ter *Grav von Zollern*, als angeblicher Stammvater des *durchlauchtigſten Hauſes Brandenburg.*

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenburgiſchem* Cedernhayne, 8. S. 269. *M. Ant. Gufer* ſculpſ.

b) In

b) In *Guedeville* Atlas hiſtorique, folio, forma atl. Amſt. 1718. Tome II. partie I. pag. 66. No. 36. *Rom de Hooge* delin. *Peter Sluyter* ſecit.

c) *Als Vignette* vor der 2ten Abhandlung in *Chph. Philipp Sinolds* genannt *von Schütz*, Corpore Hiſt. Brand. diplom.; oder vollſt. und mit Urkunden beſtättigte Geſch. des — Hauſes *Brandenburg* 1 Theil mit Kupfern, Folio. Schwabach, Seite 1.

1164 — 1204.

CONRAD der 1te *Burggrav zu Nürnberg.*

Sein Portrait:

a) In *Rentſch.* l. cit. S. 275. 8. *idem ſculpſ.*

b) In *Guedeville* Atlas, loco cit.

c) Vor der Lebensbeſchreibung deſſelben, in *von Schützens* angeführtem Werke, S. 5. unten darunter iſt der vom Kaiſer *Friederich I.* zu *Regensburg*, im Iahre 1180. in Gegenwart dieſes Burggravens gehaltene Reichstag, auf der nehmlichen Vignette in Kupfer vorgeſtellt zu ſehen.

Ohngefähr von 1260 — 1297.

FRIEDERICH der 3te *Burggrav zu Nürnberg, Conrads* des II. Sohn.

a) *Sein Bildniſs* nebſt ſeinen beyden Gemahlinnen, *Eliſabeth*, gebohrner Herzoginn von *Meran*, und *Helena*, Kuhrf. *Albrechts* des I. von *Sachſen*, Tochter, ihrem; nach der Abbildung auf einer Fenſterſcheibe in der Kloſterkirche zu *Heilsbronn.* Aus *Hockers heilsbronniſchem Antiquitätenſchatze*, Seite 3. Folio. *A. Nunzer* ſculpſ.

b) In

b) In *Roo* Annalen von *Oeſterreich*, Folio. S. 41. ein Holzſchnitt.

* Hier wird er *Eitel Friederich Grav von Zollern* genannt.

1282 — 1332.

FRIEDERICH der IV. *Burggrav zu Nürnberg*, des vorigen Sohn.

Sein Portrait:

a) Auf einem halben Bogen.

b) In medaillen Form: in Guedeville Atlas hiſtorique, tome II. partie I. Nro. 36. pag. 66. *P. Sluyter fecit.*

1320 — 1365.

BERTHOLD, Burggrav zu Nürnberg, Commenthur zu Virnsberg, und Biſchoff zu Aichſtädt, des vorigen Sohn.

Sein Portrait auf einem Monumente von Holz, in obengedachter Kloſterkirche zu *Heilsbronn*; In *Hockers* angezeigtem Werke S. 6. Ein Folio Blatt *A. Nunzer ſc.*

1357 — 1375.

FRIEDERICH der V. Burggrav zu Nürnberg, *Iohanns* II. Sohn.

Sein Portrait:

a) In *Cernitii* höchſt ſeltenem Werke: decem e familia Burggraviorum Nurenbergenſium, electorum Brandenburgicorum eicones ad vivum expreſſae. Folio. Berol. 1628. pag. 4. *Peter Rollos* ſc.

b) In *Teiſſiers* franzöſiſcher Ueberſetzung dieſes Werks. Folio à Berlin. 1707.

Digitized by Google

c) In *Rentſchens brandenb. Cedernhain*, S. 331. 8. *M. A. Gufer* ſc.

d) Auf einem Monumente in der Kloſterkirche zu *Heilsbronn*, nebſt ſeiner Gemahlinn *Eliſabeth*, 2 Prinzen, und 9 Prinzeſſinnen, abgebildet.

Hockers l. c. S. 62. ganze Bogen. *I. C. Filliſch* del. *Adam Nunzer* ſc.

1395.

BEATRIX, des Burggraven *Friederichs V.* Prinzeſſinn Tochter, und Herzog *Albrechts III.* von Oeſterreich Gemahlinn.

Ihr Portrait:

a) In Holz geſchnitten, *Roo* l. c. S. 154.

† *b*) Das nehmliche 12. Schwarze Kunſt.

1372 — 1440.

FRIEDERICH VI. Burggrav zu Nürnberg, und 1ter Kuhrf. von Brandenburg.

Sein Portrait:

a) Ganz geharniſcht in Lebensgröſſe, unter dem höchſt ſeltenen Stammbaume, den *Wilhelm Zimmetshauſen* 1632 und 1637. auf 2 Regal Folio-Bögen herausgegeben hat, *Iacob Custodis Aug. Vind.* ſc.

b) In Cernitii iconib. pag. 15. *Peter Rollos* ſc.

c) In *Teiſſier* vies des Electeurs de Brandenbourg. Folio. Berl. 1707.

d) In *Rentſchens brandenb. Cedernhayne*, S. 349. *M. A. Gufer* ſc.

e) Vor *Iac. Paul von Gundlings* Leben Kuhrf. *Friederichs I.* von Brandenburg, 8. Halle 1715.

f) Im *Guedeville* l. cit.

Digitized by Google

1413 — 1471.

FRIEDERICH II. Kuhrf. von Brandenburg, und Burggrav zu Nürnberg.

Sein Portrait:

a) In *Cernitius* l. c. pag. 25. *P. Rollos* ſc.

b) Im *Teiſſier*, l. cit.

c) Im *Rentſch*, l. c. S. 372. *M. A. Gufer* ſc.

d) In *Gundlings*, (*Iacob Paul de*) Leben Kuhrf. *Friederichs II.* von Brandenb. 8. Berlin 1733. *Buſch* ſc.

e) Im *Guedeville* l. c.

1414 — 1486.

ALBERT I. Achilles genannt, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg, und 3ter Kuhrf. von Brandenb. Stammvater des jetzigen glorwürdigſt-regierenden Königlich-Kuhr- und Fürſtlichen Hauſes Brandenburg; 3ter Prinz, Kuhrf. *Friederichs I.* und des vorhergehenden Bruder.

Sein Portrait:

a) In *Roo*, l. c. pag. 193. Ein Holzſchnitt.

b) Ganz geharniſcht in Lebensgröſſe:

**) In der *Ambraſiſchen* Helden-Rüſtkammer Nro. XIX. pag. 73. gr. 4. Nürnberg 1735.

c) Im *Cernitio* l. c. p. 33. *P. Rollos* ſc.

d) In *Teiſſ.* vies etc. Fol.

e) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 389. *M. A. Gufer* ſc.

Digitized by Google

f) In *Guedeville* l. c.

g) Nach jenem von *Gufer* aus *Rentſchens* brandenb. Cedernh. 8. *Iob. Chph. Bock* ſc.

h) item mit der fehlerh. Auffchr. *Alb. Flector* anſtatt *Elector*: idem ſc.

1486 — 1512.

Portrait ſeiner 2ten Gemahlinn *ANNA*, einer Prinzeſſinn Kuhrf. *Friederichs III.* von Sachſen.

a) Auf ihrem Grabmaale liegend;

b) Auf dem Leichenſteine, in Lebensgröſſe vorgeſtellt, beyde in der Kloſterkirche zu *Heilsbronn*. *Hocker* l. c. Fig. IV. S. 9. und Fig. XIII. S. 34. jedes ½ Bogen. *A. Nunzer* ſc.

1490 — 1568.

ALBERT III. Markgr. von Brandenburg und Burggrav zu Nürnberg, wie auch 1ter Herzog in Preuſſen; Markgr. *Friederichs* des IV. 3ter Prinz, und *Alberts* des I. *Achilles* genannt, 3ten Kuhrf. zu Brandenburg, Enkel.

Sein Portrait:

a) Mit der Auffchrift: *Albertus*, Marchio Brand. dux Boruff. 12. in Form einer Medaille geſtochen.

b) Auf ½ Bogen, aus *Hortleder* 1 Tom. S. 79.

c) In *Rentſchens brandenb. Cedernhayn*, S. 840. *M. A. Gufer* ſc.

d) Vor deſſen Lebensbeſchreibung, von *Bock* 8. Königsberg 1744 und 1750. *Syſang* ſc.

e) Auf

Digitized by Google

e) Auf einem groſſen Schauſtücke vom Iahre 1526. nebſt ſeiner 1ten Gemahlinn, *Dorothea*, einer königlich-däniſchen Prinzeſſinn; in *Spieſens brandenb. Münzbeluſtigungen* II Theil, IV. Woche, *Ioh. Seb. Leitner* ſc.

f) Auf einem Goldſtücke, vom Iahre 1544. *Spieſ.* l. c. IV. Theil. XXVIII. Woche. *Idem* ſc.

g) Deſſen 1te Gemahlinn, *Dorothea*, auf einer Gedächtniſsmünze, vom Iahre 1547. vorgeſtellt. Ebendaſelbſt XXIX. Woche. *Idem* ſc.

1553 — 1618.

ALBERT FRIEDERICH, ſein Prinz und Regierungs-Nachfolger, 2ter und letzter Herzog in Preuſſen.

Sein Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen, *Andr. Richl* inventor; *Heinrich Ulrich* ſc.

b) In *Rentſchens brandenb. Cedernhayn*, S. 864. *M. A. Gufer* ſc.

1498 — 1563.

WILHELM, Markgrav von Brandenburg und Erzbiſchoff zu Riga; das 14te Kind, Markgr. *Friederichs* des IV. und Bruder des obigen 1ten Herzogs in Preuſſen, *Albrechts* des III.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 902. *M. A. Gufer* ſc.

b) Auf einem Schauſtücke vom Iahre 1521. In *Spieſſens brandenb. Münzbeluſt.* IV. Theil XXXI. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

Digitized by Google

§. II.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Anſpach oder Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgeſtorbenen Linie, von 1460 bis 1603.

1460 — 1536.

FRIEDERICH IV. Kuhrf. *Albrechts I*, *Achilles* genannt, Prinz, aus der andern Ehe.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 532. *M. A. Gufer* ſc.

b) Auf einer Altartafel in der Kloſterkirche zu Heilsbronn, nebſt ſeinen 2 Prinzen, und ſeiner Gemahlinn *Sophia*, einer Prinzeſſinn Königs *Caſimirs* von Pohlen, mit 9. Prinzeſſinnen. In *Hockers* Heilsbronniſchem Antiquitätenſchatze, Fig. VI. S. 9—10. Ein ganzer Bogen. *Nunzer* ſc.

c) Auf einer Medaille, vom Jahre 1528. im 2ten Theile von *Spieſens brandenb. Münzb.* X. Woche *I. S. Leitner* ſc.

1484 — 1543.

GEORG der Fromme, des vorigen Prinz, Markgrav zu Brandenburg etc.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 621. *Gufer* ſc.

b) Wie er nebſt ſeinem ältern Herrn Bruder, Markgrav *Caſimir*, in völliger Rüſtung vor einem Crucifix knieet: auf einer 5. Schuhe hohen hölzernen Tafel, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn; *Hocker* l. cit.

Digitized by Google

l. cit. Fig. VIII. S. 11. Ein ganzer Bogen. *Nunzer* sc.

c) Auf einer kleinen Schaumünze, vom Jahre 1730. *Spieſ.* l. c. IV. Theil, XIX. Woche. *I. S. Leitner* sc.

d) Eben dieſes, nebſt jenem von Markgr. *Carl Wilhelm Friederich* von Brandenb. Anſpach, auf einer groſſen Schaumünze, von 1730. *Spieſ.* l. c. XX und XXI. Woche, *Idem* sc.

e) Auf einem Thaler. *Spieſ.* l. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* sc.

f) Auf einer Medaille, *Spieſ.* l. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* sc.

—— 1531.

HEDWIG, Prinzeſſinn von *Münſterberg*, 2te Gemahlinn Markgrav *Georgs des Frommen*.

Auf einem Schauſtücke abgebildet. *Spieſ.* l. c. III. Th. XXIX. Woche. *Id.* sc.

1529 — 1598.

SABINA, Prinzeſſinn deſſelben, von obiger *Hedwig*, und 2te Gemahlinn Kuhrf. *Joh. Georgs* von Brandenburg.

Auf einem kleinem Schauſtücke vom Jahre 1572. vorgeſtellt. *Spieſ.* l. c. III. Th. XXX. Woche. *Id.* sc.

1539 — 1603.

GEORG FRIEDERICH der ältere, Markgrav zu Brandenburg etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) In ſchwarzer Kunſt, regal Folio. C. *Filliſch* pinxit.

b) Auf ½ Bogen *Heinr. Ulrich* sc.

c) In

Digitized by Google

† *c*) In Folio, *Andr. Richl* inventor, *Lucas Kilian* ſc.

d) In Quarto ~~*idem*~~ ſc.

e) In Rentſchens angef. Werke. S. 666. *M. A. Gufer* ſc.

f) In Stein gehauen, auf ſeinem Grabmaale in der Kloſterkirche zu *Heilsbronn*; *Hocker* l. c. Fig. X. S. 19. ½ Bogen. *Ad. Nunzer* ſc.

g) Auf einer Tafel in Lebensgröſſe vorgeſtellt, nebſt ſeinen beyden Gemahlinnen, *Eliſabeth* und *Sophia*, in obgedachter Kloſterkirche. Ebendaſ. Fig. XIV. S. 20. Ein ganzer Bogen. *Id.* ſc.

† *b*) Im Sarg, *Stephan Hermann*, Burger und Goldſchmidt zu Onolzbach oder Anſpach fecit.

i) Auf einem brandenb. Helden und Fürſten-Calender, links Nro. 4.

k) Auf einem Thaler, vom Jahre 1558. In *Spieſens* angef. Werke, IIIten Theile XV. Woche. *I. S. Leutner* ſc.

l) Auf einem Schauſtücke vom Jahre 1579. nebſt dem Portraite ſeiner 2ten Gemahlinn, *Sophia*, einer Prinzeſſinn Herzogs *Iohann Wilhelm* von Braunſchweig-Lüneburg. *Spieſ.* l. c. II. Theil XIV. Woche. *Idem* ſc.

m) Auf einem Thaler von 1580. *Spieſ.* l. c. XXVI. Woche. *Idem* ſc.

n) Auf ½ Thaler Stücke, von 1599. *Spieſ.* l. c. V. Th. VII. Woche. S. 90. *Id.* ſc.

o) Auf ſeiner Sterb Medaille, von 1603. In *Lochn.* Medaillen Sammlung. 1742. XXV. Woche.

p) Auf einer groſſen Medaille, zugleich mit dem Portraite des jetzt glorwürdigſt regierenden Herrn Markgraven von Anſpach und Bayreuth, wie auch Burggraven

Digitized by Google

graven zu Nürnberg etc. *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, vom Iahre 1769. *Spieſ.* l. c. III. Th. XIV. Woche. *Idem* ſc.

§. III.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach, oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgeſtorbenen Linie; vom Iahre 1407—1557.

1407—1464.

IOHANN, mit dem Zunamen der *Alchymiſt*, Markgrav zu Brandenb. Culmbach etc. ein Prinz Kuhrfürſt Friederichs I. von Brandenburg.

Sein Portrait:

In *Rentſchens brandenburgiſchem Cedernh.* S. 581. *Gufer* ſc.

1460—1536.

FRIEDERICH der IV. Markgrav zu Brandenburg etc. *Alberts Achilles* des I. und 3ten Kuhrf. zu Brandenb. Prinz: hat nach ſeines Bruders Markgr. *Sigmund* des I. 1495. erfolgtem Abſterben, auch das Fürſtenthum oberhalb Gebirgs, oder Culmbach, dazu bekommen.

* Die *Portraite* von ihm, ſind bereits zu Anfang des *zweyten Paragraphen*, Seite 10. angeführt worden.

1481.

Digitized by Google

1481 — 1527.

CASIMIR, Markgrav zu Brandenburg etc. des vorigen älteſter Prinz;

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens* angef. Werke S. 608. *Guſer* ſc.

b) Auf einer 5. Schuhe hohen Tafel, nebſt ſeiner Gemahlinn, *Suſanna*, einer gebohrnen Bayriſchen Prinzeſſinn, ihrem, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn, *Hocker*, l. c. Fig. VII. S. 10—11. Ein ganzer Bogen, *E. Nunzer* ſc.

c) Wie er nebſt ſeinem Herrn Bruder, Markgrav *Georg dem Frommen*, ganz geharniſcht, vor einem Crucifixe knieet. Ebendaſ. *Hocker* l. c. Fig. VIII. S. 11. *Ad. Nunzer* ſc.

d) Auf einem Schauſtücke von 1525. *Spieſ.* l. c. I. Th. XXVI. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

e) Auf einer Medaille, zugleich mit jenem von ſeiner Gemahlinn *Suſanna*, vom Iahre 1525. *Spieſ.* l. c. II. Th. XXIV. Woche. *Id.* ſc.

f—g) Auf 2. Medaillen vom Iahre 1526. *Spieſ.* l. c. I. Th. IIte und IXte Woche. *Id.* ſc.

h) Auf einem kleinen Schauſtücke von 1527. *Spieſ.* l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* ſc.

i) Auf einem Schauſtücke, von 1527. mit ſeiner Gemahlinn, *Suſanna*, *Spieſ.* l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* ſc.

—— 1543.

SUSANNA, deſſen Wittwe, mit ihrem zweiten Gemahle, Herzog *Otto Heinrich* von der Pfalz,

Auf 3. Schauſtücken, vom Iahre 1530. vorgeſtellt. *Spieſ.* l. c. II. Th. XXVI und XLV. Woche. *Idem* ſc.

Digitized by Google

1522 — 1557.

ALBERT der IV, ſonſt *Alcibiades* genannt, des vorigen Prinz.

Sein Portrait:

a) In Hortleders Werk von den Urſachen des deutſchen Kriegs I. Theile S. 1496. ½ Bogen.

b) Auf dem Titel-Kupfer zu *Iohann Ge. Layriz* exercitatione hiſt. *Albertus junior*, Marchio Brand. 4. Baruthi 1674. *Hanns Iacob Schöllenberger* ſc.

c) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 643. *M. A. Gufer* ſc.

d) Auf einer hölzernen Tafel in Lebensgröſſe, ganz geharniſcht vorgeſtellt, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn. *Hocker*, im angef. Werke; Fig. IX. S. 13. ½ Bogen. *Nunzer* ſc.

e) Auf einem Brandenb. Helden und Fürſten Calender; rechts, Nro. 1.

f bis *g*) Auf einem Goldgulden und Thaler, von 1549. *Spieſ.* l. c. III. Th. XIX. Woche *I. S. Leitner* ſc.

h) Auf einem Dickthaler, von 1549. *Spieſ.* l. c. XXI. Woche. *Id.* ſc.

i) Auf einem falſchen Thaler, von 1549. *Spieſs*, l. cit. XXX. Woche. *Id.* ſc.

§. IV.

Portraite der brandenburgiſchen Markgraven von der jüngern, noch jetzo glorwürdigſt blühenden Anſpacher oder Onolzbacher Linie, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1603 bis 1792.

Digitized by Google

1583 — 1625.

IOACHIM ERNST, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. Stammvater, dieſer hochfürſtlichen Linie, und Kuhrfürſtens Iohann Georgs von Brandenburg etc. zweyter Prinz, aus der dritten Ehe.

Sein Portrait:

a) Mit dem Wappen unten, und dem Wahlſpruche: invia virtute nulla via; eingedrukt in dem äuſſerſt ſeltenen Werke: Laurea Auſtriaca, h. e. commentarior. de ſtatu reipublicae noſtri temporis etc. de bello germanico eiusque cauſis, libri XII, autore et interprete Iulio Bello, cum Fig. Fol. Francof. 1628. pag. 344.

b) In dem höchſt ſeltenen Büchlein: *Elegidia* et pœmatia epidictica, praecipuas praecipuorum et maxime clarorum virorum, qui hoc tempore imprimis vixerunt et innotuerunt, virtutes et actiones, ac totius *Europae* praeſentem et futurum ſtatum inſtantia 8. 1631. pag. 5.

c) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen, Lucas *Kilian* ſc.

d) In *Rentſchens* angef. Werke. S. 807. *M. A. Gufer* ſc.

e) Nochmals auf einem kleinen halben Bogen, in Form eines groſſen Medaillons, mit einer lateiniſchen Umſchrift.

Unten ſtehet folgendes lat. diſtichon:

Ot (ut) Roſae (a) prae reliquis
jucundum exſpirat odorem,
Floribus et ſertis addita,
ſuave rubet.

ſic

sic Tu prae multis, Dux inclyte
Martis et Artis;
Germanam servas, cum
pietate fidem.

f) Das nehmliche auf einem etwas gröſſern halben Bogen, *Iob. Wilh. Windter* effig. sc. Nor. 1740. im 3ten Bande der Nordgauiſchen Alterthümer des Herrn v. *Falkenſtein*. Seite 545.

g) In Lebensgröſſe von Metall gegoſſen, auf dem Grabmaale deſſelben, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn. *Hocker* l. c. Fig. XII. S. 21. Ein ganzer Bogen. *Adam Nunzer* sc.

h) Auf einer kleinen Schaumünze, *Spieſ.* l. c. II. Th. XXIX. Woche. *Iob. S. Leitner* sc.

i) Auf einem kleinen Schauſtücke, nebſt ſeiner Gemahlinn *Sophia*, vom Jahre 1612. *Spieſ.* l. c. XXVIII. Woche. *Id.* sc.

k) Auf einem XXIV. Kr. Stücke, von 1621. *Spieſ.* l. c. XIII. Woche. *Id.* sc.

l bis *m*) Auf 2 Thalern vom Jahre 1623. *Spieſ.* l. c. I. Th. XLVI und XLVII. Woche. *Id.* sc.

1594 — 1651.

n) *Portrait* ſeiner Gemahlinn *SOPHIA*, einer gebohrnen Grävinn von Solms. gr. 4. *Lucas Kilian* sc.

1614 — 1646.

o) *SOPHIA*, deſſen Prinzeſſinn Tochter, und Gemahlinn *Erdmann Auguſts* Erbprinzens zu Brandenburg Culmbach, auf dem Paradebette liegend. Ein Bogen in zwerch Folio.

p) *Abbildung* ihres Sarges, ½ Bogen in regal Folio *A. K.* sc.

1620 — 1667.

ALBRECHT der V. des vorigen Prinz, Markgrav von Brandenburg etc.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenburgiſchem Cedernh.* S. 87. *Gufer* ſc.

b) Auf einem ſchönen Blatte in regal Folio *Daniel Preiſſler* pinx.; *Ph. Kilian* ſc.

c) Abermals in regal Folio. Idem pinx. *I. Sandrart* ſc.

d) In v. *Falkenſteins* angef. Werke III. Th. S. 586. groſs Folio. *Ioh. Wilh. Windter* eff. ſc. Nor. 1740.

e—f) Auf 3. ovalen Medaillen. *Spieſs.* l. c. IV. Th. XXXVI und XXXVII. Woche *I. S. Leitner* ſc.

1659 — 1674.

ALBRECHT ERNST, des obigen 2ter Prinz.

Sein Portrait, Folio. *B. Block.* pinx. *I. Sandrart* ſc.

1654 — 1686.

IOH. FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. *Albrechts* des V. älteſter Prinz, und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 827. *Gufer* ſc.

b) In regal Folio *G. Kneller* pinx. *M. A. Gufer* ſc.

c) Abermals in regal Folio *B. Block.* pinx. *Ph. Kilian* ſc. ein überaus herrliches Blatt.

d) Zu Pferde, in Römiſcher Kleidung vorgeſtellt, auf einem im 4ten Abſchnitte anzuführenden allegoriſchen Kupfer-

Digitized by Google

Kupferſtiche, in regal Folio, radirt von *Ioh. Meyer* 1679. invent. durch *Ferd. Neuberger.*

e) Auf einem 4. Blättlein, zugleich neben ſeiner 1ten Gemahlinn, *Iohanna Eliſabeth*, mit darunter befindlichem Proſpecte der hochfürſtlichen Reſidenz Stadt Anſpach oder Onolzbach.

* Iſt vermuthlich das Titel-Kupfer zu einem alten Anſpacher Geſangbuche geweſen.

†. *f*) Auf einem regal Bogen, ſitzend, neben ſeiner 2ten Gemahlinn, *Eleonora Erdmuth Luiſſe. S. Bleſendorff* ſc.

†. *g*) Auf einem Quartblatte neben dieſer 2ten Gemahlinn.

h) Im 3ten Bande des angez. von *Falkenſteiniſchen Werkes*, S. 606. $\frac{1}{2}$ Bogen in groſs Format. *I. W. Winter* eff. ſc. Nor. 1740.

i) Auf einem Ducaten. *Spieſs.* l. c. III. Th. V. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

k) Auf einer ovalen Medaille. *Spieſs.* l. cit. XIII. Woche. *Idem* ſc.

l) Auf einer Medaille vom Iahre 1679. *Spieſs.* l. cit. XXVIII. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf einem goldenen Gnadenpfenning. *Spieſs.* l. cit. XLVIII. Woche. *Id.* ſc.

n bis *o*) Auf 2 Sterbthalern, vom Iahre 1686. *Spieſs.* l. cit. XLIX und Lſte Woche. *Id.* ſc.

1651 — 1680.

IOHANNA ELISABETH, gebohrne Prinzeſſinn von Baaden Durlach, des vorigen 1te Gemahlinn.

Digitized by Google

Ihr Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen. *W. L. Hopfer* pinx. *I. Sandrart* sc.

b) Die nehmliche, in schwarzer Kunst; $\frac{1}{2}$ Bogen. *Mich. Fennizer* sc.

c) Auf obigem 4. Blatte sub littera *e*. zugleich nebst ihrem Gemahle.

1662 — 1696.

ELEONORE ERDMUTH LOUISE, Herzogs *Iohann Georgs* zu Sachsen Eisenach, älteste Prinzessinn Tochter, des obigen 2te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

† *a*) Auf einem regal Folio Bogen, neben ihrem Gemahle. *S. Bleſſendorff* sc.

† *b*) Auf einem 4. Blatte neben ihrem Gemahle.

1675 — 1692.

CHRISTIAN ALBRECHT, Markgrav *Iohann Friederichs* zu Brandenburg etc. ältester Prinz.

Sein Portrait:

a) Als Kind, vorgestellt in *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 839. *M. A. Gufer* sc.

b) Ovalrund, unten am Stamme der grossen Aloë, welche Anno 1687. zu Anspach oder Onolzbach im hochfürstlichen Hofgarten geblühet hat. *Idem* sc.

c) Auf einem halben Bogen in gros Format. *Ioh. Brandon* pinxit; *idem* sc.

1683

1683 — 1737.

WILHELMINA CAROLINA, Königinn von Groſsbritannien, eine Prinzeſſinn Tochter Markgrav *Iohann Friederichs*, von ſeiner 2ten Gemahlinn, *Eleonore Erdmuth Louiſe*, Herzogs *Iohann Georgs* zu Sachſen Eiſenach Prinzeſſinn.

Ihr Portrait:

a) Vor dem 42. Theile der neuen Europäiſchen Fama 8. *M. Bernigeroth* Fil. ſc. Lipſ.

b) In Form eines Medaillons auf dem Titelblatte des Verſuchs ihren Charakter zu entwerfen, aus dem Engliſchen überſetzt. gr. 8. Altona, 1738. *I. Pine* ſc.

c) Auf dem Reverſe einer Medaille, die auf einem einzelnen 4. Blatte ſtehet, welches *Philipp Bornier* 1727. hat drucken laſſen: nebſt ihrem Gemahl, König *Georg II.*

1678 — 1703.

GEORG FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen 2ter Prinz von der 1ten Gemahlinn, *Iohanna Eliſabeth*, einer Prinzeſſinn von Baaden Durlach, und ſein Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Auf einem ſchmalen 8. Blatte.

* Iſt vermuthlich einem Anſpacher Geſangbuche vorgeſetzt geweſen.

† *b*) Auf einem groſſen regal Bogen *I. C. Zierl* pinx. et delin. *Andr. Matth. Wolffgang* ſc. Aug. vind.

c) In von *Falkenſteins* 3tem Bande, Seite 615. groſs Folio. *Iob. Wilh. Windter* effig. ſc. Nor. 1742.

d) Auf einer groſſen Medaille vom Iahre 1694. *Spieſs*. l. c. II. Th. II. Woche *I. S. Leitner* ſc.

f) Auf einem Thaler von 1694. *Spieſs*. l. c. III. Woche. *Id.* ſc.

g bis *b*) Auf 2. Thalern von den Iahren 1694 und 96. *Spieſs*. l. c. III. Theil. XXXVIII und XXXIX. Woche. *Id.* ſc.

i) Auf einem Doppelthaler von 1696. *Spieſs*. l. c. IV. Woche. *Id.* ſc.

k) Auf einer Medaille, in *Köhlers* Gedenkwürdigkeiten des 18ten Iahrhunderts 4. Nürnberg 1739. Tab. II.

1685—1723.

WILHELM FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Bruder, und Markgrav *Iohann Friederichs* 2ter Prinz, von ſeiner 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait:

a) In Lebensgröſſe, wie es zu Anſpach oder Onolzbach im groſſen Saale des hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes zu Anſpach, über dem Kamine ſtehet.

* Ein höchſt ſeltenes und überaus prächtiges Blatt, in Imperial Folio. *I. C. Feuerlein* pinxit, *G. A. Müller* ſc.

b) Das nehmliche, aber kleiner, in Römiſchen Habit, mit dem Commando Stabe in der Hand, nebſt dem jungen Erbprinzen *Carl Wilhelm Friederich*, welchen die Pallas vor ſich ſtehen hat, und mit ihrer rechten

Digitized by Google

rechten Hand auf die göttliche Vorſehung hindeutet, die das Horn des Ueberfluſſes ausſchüttet. *I. C. Sperling* inv. et delin. *W. Windter* ſculpſit.

* Ueber der an dieſen Fürſten gerichteten Zuſchrift der groſſen *Vetteriſchen* Landkarte des Burggravthum Nürnbergs unterhalb Gebirgs.

c) Auf einem 8. Blatte,

* vor dem 172. Theile der Europäiſchen Fama. 8. 1715.

d) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio, *I. Kupezky* effigiem p. *Ioh. Gottfr. Hopfer* ornam delin. *Bernhard Vogel* ſc.

e) Das nehmliche Blatt in ſchwarzer Kunſt, idem pinx. et ſc. regal Folio. 1735.

f) Im 3ten Bande des von Falkenſteiniſchen Werkes. S. 627. groſs Folio, *I. C. Filliſch* del. *A. Nunzer* ſc. Norimb.

g) Auf einem Octavblatte *Krügner* ſc. Lipſiae.

h) In Form einer Medaille, *Ioh. Chrn. Sperling* delin. 1723. *Ioh. W. Windter* ſc.

* Als Titel Vignette über *Benj. Neukirchs* Leichenged. bey dem allzufrühen, aber höchſtſeeligen Hintritt dieſes durchlauchtigſten Fürſten; gr. Folio. Onolzbach 1723.

i) Auf dem Avers einer groſſen Medaille in Profil vorgeſtellt. 4. *Ad. Nunzer* ſc.

k) Auf einem Thaler vom Iahre 1715. *Spieſs.* l. c. I. Th. VII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

l) Auf 2. Medaillen; *Spieſs.* l. c. XLIV. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf einem Ducaten, vom Iahre 1718. *Spieſs.* l. c. XLV. Woche. *Id.* ſc.

Digitized by Google

1694 — 1729.

CHRISTIANA CHARLOTTA, des vorigen Gemahlinn, und hinterlaſſene Wittwe, eine gebohrne Prinzeſſinn von Würtemberg etc.

Ihr Portrait:

a) Auf einem groſſen Blatte in regal Folio, *Pierre Drevet* ſc.

* Ein höchſt ſeltenes und vortreffliches Blatt.

b) Das nehmliche, in klein Folio, ſchwarze Kunſt, *Iob. Kupezky* pinxit. *Berh. Vogel* juxta orig. ſc. et excudit. Norimb. 1737.

c) Auf einem 8. Blättchen.

* Vor dem XLII. Theile der Europäiſchen Staatskanzley von *Faber*.

d) Auf einem Dickthaler, *Spieſs*. l. c. III. Theil. XXXIV. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

1712 — 1757.

CARL WILHELM FRIDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Im 3ten Bande des *v. Falkenſteiniſchen* Werkes S. 645. in groſs Folio, *I. C. Fiſchi* del. *Ad. Nunzer* ſc. Norimb.

b) Nebſt ſeiner Gemahlinn, *Friederica Louiſa*, einer gebohr. Königlich-Preuſſiſchen Prinzeſſinn: beyde in ſchmal 8. neben einander *Ad. Nunzer* ſc.

c) Das

c) Das nemliche, mit ſeiner Gemahlinn, beyde in ſchmal 8. *Mich. Rösler* del. et ſculp. Anſp. 1729.

* Dieſes, und das vorhergehende Blatt, ſind das Titelkupfer von einer ältern Ausgabe des Anſpacher oder Onolzbacher Geſangbuches geweſen.

d) Vor der Leichenpredigt, und zwar ohne Zopf, groſs Folio, *Leonh. Schneider* pinxit, *Georg Lichtenſteger* ſc.

e) Das nemliche mit dem Zopfe, Id. pinx. et ſc. eadem forma.

f) Auf einer bey ſeinem Regierungs-Antritt geprägten Medaille vom Jahre 1728. *Spieſs.* l. c. I. Th. VII. Woche *I. S. Leitner* ſculpſ.

g) Auf einer Medaille von 1729. *Spieſs.* l. c. III. Th. XXXV. Woche idem ſc.

h) Auf einer groſſen Medaille nebſt Markgr. *Georg den Frommen*, von 1730. *Spieſs.* l. c. IV. Th. XXX und XXXI. Woche.

i) Auf einer kleinen Schaumünze von 1730. *Spieſs.* l. c. idem ſc.

k) Auf einem Thaler, von 1730. *Spieſs.* l. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* ſc.

l) Auf einer Medaille von eben dieſem Jahre, *Spieſs.* l. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf $\frac{1}{2}$ Gulden, von 1732. *Spieſs.* l. c. I. Th. VIII. Woche. *Id.* ſc.

n) Auf einer Schaumünze von 1732. *Spieſs.* l. c. XXVII. Woche. *Id.* ſc.

o) Auf einer Medaille vom Jahre 1736. nebſt ſeiner Gemahlinn, *Spieſs.* l. c. IV. Th. VIII. Woche. *Id.* ſc.

p) Auf dem Avers der Einweihungs-Medaille des Gymnasii *Carolini* illustris zu Anspach oder Onolzbach 1736.

*) Stehet als Vignette auf dem Titel von *M. Ge. Ludw. Oeders* kurzen Nachricht von Stift- und Einweihung dieses Gymnasii, Fol. Onolzbach 1738.

q) Auf einer Huldigungs-Medaille der Reichs-Grafschaft *Sayn-Altenkirchen*, von 1741. *Spief.* l. cit. XLIII. Woche. *Id.* sc.

r) Auf einem kleinen Ausbeut-Thaler, vom Jahre 1750. *Spief.* l. cit. I. Th. XVI. Woche. *Id.* sc.

s) Auf einem Thaler von 1752. mit dem *blauen Hosenband-Orden. Spief.* l. c. XXII. *Id.* sc.

t) Auf dem Avers der grossen 1754 auf die Vermählung des Erbprinzen, *Christian Friederich Carl Alexanders*, in Silber geprägten Medaille, nebst seiner Gemahlinn, in Brustbild vorgestellt, *Iob. Chph. Berndt* delin. et sc. Norim. 1755.

*) In der Beschreibung des Einzugs, Folio S. 53.

u) Auf einem Kopfstücke von 1756. *Spief.* l. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

v) Auf einem species Thaler von 1757. *Spief.* l. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

1714—1784.

FRIEDERICA LOUISE, des vorigen Gemahlinn, und 2te Prinzessinn Königs *Friederichs Wilhelms* des I. von Preussen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem Blatte in schmal 8. *Ad. Nunzer* sc.

b) Das

Digitized by Google

b) Das nemliche, *Mich. Rösler* delin. et ſc. Anſp. 1729. Ebenfalls in ſchmal Octav.

* Beyde ſind den ältern Ausgaben des Anſpacher oder Onolzbacher Geſangbuches vorgeſetzt geweſen.

c) Auf einer Medaille vom Iahr 1736. *Spieſ.* loco cit. IV. Th. VIII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

d) Auf der groſſen, im vorigen Artikel angeführten ſilbernen Vermählungs-Medaille des Erbprinzen, von 1754. *Berndt* del. et ſc. Nor. 1755.

* In der Beſchreibung des Einzugs Seite 53.

1736 — 1792.

CHRISTIAN FRIEDERICH CARL ALEXANDER, jetzt glorwürdigſt regierender Markgrav zu Brandenburg, Anſpach oder Onolzbach etc. etc. und ſeit 1769. auch von Bayreuth oder Culmbach. *)

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz von VII. Iahren, ſchmal 8. *I. C. Sperling* pinx. *Georg Lichtenſteger* Norib. ſc.

* Stehet vor einem Anſpacher Beichtbüche, in gleichem Format.

b) Auf

*) Dieſer vortrefliche Fürſt, der letzte von ſeiner Linie, hat, vermög eines zu *Bourdeaux*, am zweyten December, des Iahres, ein tauſend, ſieben hundert und ein und neunzig gegebenen Manifeſts, die bisher ſo rühmlich geführte Regierung, wichtiger Urſachen wegen, niedergelegt, um im Auslande ein ruhiges, und von allen Geſchäften befreytes Leben zu führen; welche dagegen laut eines Manifeſtes de dato *Berlin* den fünften Ienner 1792. von *Seiner*

Digitized by Google

b) Auf dem Revers der groſſen ſilbernen, auf ſeine Vermählung 1754. geprägten Medaille, nebſt dem Bruſtbilde ſeiner 1ſten Gemahlinn. *Ioh. Chrph. Berndt* del. et ſc. Nor. 1755.

* In der Beſchreibung des zu Coburg am 22. Nov. 1754. vorgegangenen Hochfürſtl. Beylagers, und den zu Anſpach oder Onolzbach erfolgten Heimführungs-Feſtivitäten, *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, Markgravs zu Brandenburg Anſpach, wie auch Burggravs zu Nürnberg: und der Durchlauchtigſten Fürſtin, *Friederica Carolina* etc. Folio. Onolzbach 1755. S. 53.

c) Gar nicht getroffen, und ſehr ſchlecht gemacht, mit dem Proſpecte der Stadt Anſpach; ½ Bogen, *Ioh. Leonhard Schneider* pinxit, *Chrph. Heinr. Carl Keller* del. ſculpſ. et excud. Norib. 1760.

d) Das nemliche zu Pferde, noch ſchlechter, ebenfalls mit dem Proſpecte der Stadt Anſpach: Ein ganzer Bogen bey *Wolfs Erben* in Nürnberg.

e) Etwas beſſer getroffen, ein groſs 8. Blatt.

* Vor *Stiebers* Topographie etc. etc. gr. 8. 17.

f) Vollkommen ähnlich; ½ Bogen. *Ioh. Eſaias Nilſon* S. Elect. Palat. picto[r] aulicus inv. ſculpſ. et excudit. A. v.

g) Daſ-

Seiner jetzt glorwürdigſt regierenden Königlichen Majeſtät, FRIEDERICH WILHELM II. in Preuſſen etc. als *nächſten Agnaten* iſt übernommen worden.

Dem Vernehmen nach ſollen ſich *Seine Hochfürſtliche Durchlaucht* nebſt *Ihrer zweyten Frau Gemahlin*, der ehemaligen *Lady Craven*, auf einem von *Ihm* erkauften Landgute, unweit *London*, aufhalten.

Digitized by Google

g) Daſſelbe, eine Silhouette, in der achten Sammlung von *Hennings* Schattenriſſen. Nro. CLXIX. 24. *Henning* ſc.

h) Auf einem Blatte in ſchmal 8. gar nicht getroffen, nebſt ſeiner erſten Gemahlinn.

i) Auf die nemliche Art, in ſchmal 8. nicht ähnlich, nebſt ſeiner erſten Gemahlinn.

k) Nochmals in dieſem Format.

* Alle drey gehören zu einer ältern Ausgabe des Anſpacher Geſangbuches.

l) Der nemliche, nebſt ſeiner erſten Gemahlinn.

* In der Mitte befindt ſich der Brandenburgiſche rothe Adler mit dem Hohenzolleriſchen, und das Sächſiſche Wappen, oben darüber hingegen der verzogene Namen des Herrn Markgraven: ſchmal 8. *I. C. Berndt* ſc. Norimb. 1775.

m) Nochmals auf einem ſchmalen 8. Blatte, ganz unähnlich, nebſt ſeiner erſten Gemahlinn. *I. C. Berndt* fil. ſen. ſc. Nor.

* Hat gleichfalls, ſo, wie das vorige Blatt, zu dem alten Anſpacher Geſangbuch gehöret: von dieſen vier Portraiten ſiehet keines dem andern ähnlich.

n) In Bruſtbild, aber ganz unähnlich, als Vignette vor der Zuſchrift des VII. Bandes von *Haeberleins neuer Hiſtorie* gr. 8. Halle 1770.

o) Etwas beſſer getroffen, vor dem Monath Ienner im genealogiſchen Militäriſchen Calender oder Almanach 12. Berlin 1785. *D. Berger* ſc.

p) Das nemliche, ſehr ſchlecht getroffen, auf einem Blatte in klein Folio; Denkmal der Schützengilde zu Eiſenberg in Form eines groſſen Medaillons von *Ioh. Chrph. Berndt* zu Nürnberg 1789.

q) Ganz

Digitized by Google

q) Ganz klein, nebſt ſeiner erſten Gemahlinn; *Ioh. Chrn. Berndt* inv. et ſc. Norim.

* Hat ſehr wenige Aehnlichkeit.

r) Das nemliche auf eine andere Art. *Idem* ſc.

* Iſt etwas ähnlicher, und befindt ſich, ſo wie das vorhergehende, als Vignette auf dem Titel des neuen Anſpacher Geſangbuches.

s) Auf einem Blatte in Regal Folio, *Iohann Michael Schwabeda* pinx. *I. C. Bock* ſc. in engliſcher punzirter Manier.

* Iſt nicht ganz ähnlich: denn es war noch nicht ganz ausgemahlt, als es Herr Graveur *Bock* zum Copiren erhielt.

t) Auf einer groſſen Medaille vom Iahre 1758. *Spieſ. Brand. Münzbel.* III. Th. Titelkupfer. *I. S. Leitner* ſc.

u) Auf einer Preismedaille der Bruckberger Porcellan-Lotterie von 1767. *Spieſ.* l. c. II. Th. VI. Woche. *Idem* ſc.

v) Auf einer Medaille, nebſt dem Portraite Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, bey Vereinigung der beyden Brandenburgiſchen Fürſtenthümer Anſpach oder Onolzbach und Culmbach oder Bayreuth von 1769. *Spieſ.* l. c. III. Th. XIV. Woche. *Id.* ſc.

w) Auf einem Conventionsthaler von 1769. *Spieſ.* l. c. LIII. Woche. *Id.* ſc.

x) Das nemliche auf einem Conventionsthaler, *Spieſ.* l. c. IV. Th. LI. u. LII. Woche. *Id.* ſc.

1735 — 1791.

FRIEDERICA CAROLINA, eine gebohrne Prinzeſſinn von Sachſen-Coburg-Saalfeld; des obigen erſte Gemahlinn.

Ihr

Ihr Portrait:

a) Sehr gut getroffen, auf ½ Bogen. *Ioh. Eſaias Nilſon* ſc.

b) Im Schattenriſſe, auf einem Blatte in groſs Octav.

c) Das nemliche, in *Hennings* achten Sammlung von Silhouetten No. CLXX. 24. *Henning* ſc.

d) Auf einem ſchmalen 8. Blatte nebſt ihrem Gemahle.

e) Das nemliche, auf einem Blatte in ſchmal 8. nebſt ihrem Gemahle.

f) Das nemliche, neben ihrem Gemahl 8. *I. C. Berndt* ſc. Norimb. (1773.)

g) Eben dieſes, und ihres Gemahls, auch in ſchmal 8. *I. Chrph. Berndt* fil. ſen. ſc. Nor.

h) Nochmals in dieſem Formate.

* Dieſe 5. Blätter haben eine ſehr geringe Aehnlichkeit, und ſtehen vor dem alten Anſpacher Geſangbuche.

i) Ganz klein, mit ihrem Gemahle; *Iob. Chrn. Berndt* inv. et ſc. Norimb.

k) Das nemliche, auf eine andere Art. *Idem* ſc.

* Beyde ſind etwas ähnlicher, und zieren als Vignette das Titelblatt des neuen Anſpacher Geſangbuches.

l) Auf dem Reverſe der oben S. 26. angeführten groſſen ſilbernen Vermählungs-Medaille, vom Iahre 1754. *Iob. Chrph. Berndt* del. et ſc. Nor. 1755.

* In der Beſchreibung der Heimführungs-Feſtivitäten etc. S. 53.

m) Auf einer Medaille vom Iahre 1760. *Spieſ.* l. c. IV. Th. XII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

n) Trauer- und Todtengerüſt, worauf erblaſſet ruhet die höchſtſeelige Frau Markgrävinn, *Friederica Carolina*,

Digitized by Google

rolina, Hochfürſtliche Durchlaucht zu Anſpach und Bayreuth; den 19. Febr. 1791. gewidmet von *Iob. Georg Bullmann*, in Augsburg klein 4.

* Eine höchſt elende Arbeit, welche ein getaufter Iude ſoll gemacht haben.

§. V.

Portraite der brandenburgiſchen Markgraven von der jüngern, bereits ausgeſtorbenen Culmbachiſchen oder Bayreuthiſchen Hauptlinie, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1603 bis 1726.

1581 — 1655.

CHRISTIAN, Markgrav zu Brandenburg Culmbach, und Burggrav zu Nürnberg, wie auch Stammvater dieſer jüngern Linie; Kuhrfürſt *Iohann Georgs* von Brandenburg, älterer Prinz von der dritten Gemahlinn *Eliſabeth*, einer Prinzeſſinn von Anhalt.

Sein Portrait:

a) Auf *Wilhelm Zimmetshauſens* ſeltenen Stammbaume, nebſt ſeiner Gemahlinn *Maria*, regal Folio, *Iob. Pfann* ſc. 1638.

† *b*) In regal Folio, *Lucas Schnitzer* ſculpſit 1653.

† *c*) In groſs 4. *Peter Iſſelburg* ſculpſ. et excudebat. G. R. faciebat.

d) In *Rentſchens* brandenb. Cedernh. 8. S. 689. *Gufer* ſc.

e) Auf

e) Auf einem besondern Blatte gr. 4.

f) In *Falkensteins* 3tem Bande S. 422. gr. Folio *A. W. Windter* eff. sc. Nor. 1744.

g) Auf einem brandenb. Helden- und Fürsten-Calender, *Rechts.* No. 2.

h) Auf einer Medaille vom Iahre 1607. nebst seiner Gemahlinn. *Spiesf.* l. c. II. Th. IV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

i) Auf einer Medaille von 1618. *Spiesf.* l. c. XLVII. Woche. *Id.* sc.

k—l) Auf 2. Groschen vom Iahre 1622. *Spiesf.* l. c. I. Th. XXIV. und XXIX. Woche. *Id.* sc.

m) Auf einem Thaler von 1623. *Spiesf.* l. c. XXXIV. Woche. *Id.* sc.

n) Auf einem Thaler vom Iahre 1623. *Spiesf.* l. cit. XXXIII. Woche. *Id.* sc.

1579 — 1648.

Portrait seiner Gemahlinn *MARIA*, einer Prinzessinn Herzog *Albrecht Friederichs* von Preussen.

a) Auf *Zimmetshausen*, oben, sub littera *a* angeführtem Stammbaume.

b) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen.

c) Auf einer Medaille vom Iahre 1607. *Spiesf.* l. c. II. Th. IV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

1619 — 1666.

GEORG ALBRECHT, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen vierter Prinz.

Sein Portrait:

a) Auf einem halben Bogen. *Iac. Sandrart* sc.

b) Abbildung seines Sarges, $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio.

1666 — 1703.

GEORG ALBRECHT der jüngere, posthumus, des vorigen Prinz von der 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait:

† Auf einem Blatte in regal Folio, mit Bemerkung des Geburts- und Sterbjahres.

1644 — 1712.

CHRISTIAN ERNST, Markgrav zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg etc. etc. und ältester Kaiserlicher General Feldmarschall. Ein Enkel des Markgravs *Christian*, von seinem 1651. verstorbenen Erbprinzen *Erdmann August*.

Sein Portrait:

a) Auf einem 4. Blatte, sehr schlecht.

* In *Erasmi Francisci* Adlerblitz, 4. Nürnberg 1684. Seite 367.

b) In *Rentschens* brandenburg. Cedernh. S. 722. *Gufer* sc.

c) In 4. nebst seiner 1ten Gemahlinn, *Iac. Sandr.* sc.

* Vor *Birkens* brandenb. Ulysses. 4.

d) Das nemliche in 12. *P. Troschel* sc.

* Ist dem *brandt. Ulysses* 12. Bayr. 1676. vorgesetzt.

e) Eben dieses in 4. Eine sehr schlechte Arbeit.

f) Auf

Digitized by Google

f) Auf einem 8. Blatte, nebſt ſeiner 2ten Gemahlinn. *Iac. Sandrart* ſc.

g) Das nemliche, mit ſeiner 2ten Gemahlinn; auf einem 8. Blatte. *M. A. Gufer* ſc.

h) Daſſelbe, und ſeiner 3ten Frau Gemahlinn ihres, ein 8. Blatt. *Ioh. Chrn. Marchand* ſc. Norib.

* Dieſe dreyerley Portraite ſind vermuthlich ältern Ausgaben des Bayreuthiſchen Geſangbuches als Titel-Kupfer vorgeſetzt geweſen.

i) Auf einem Duodez-Blättchen ſehr ſchlecht.

k) In eben dieſer Gröſſe oder dieſem Formate, und von gleicher Beſchaffenheit.

* Iſt der Beſchreibung des Fränkiſchen Craiſes 12. Nürnberg 1704. vorgeſetzt.

l) Auf ½ Bogen in ſchwarzer Kunſt; ein ſehr ſchönes Blatt. *Iac. Weigel* ſc.

m) Auf einem 8. Blatte, ſehr gut getroffen.

* Vor dem 65ſten Theile der Europäiſchen Fama. 8. 1707.

n) Im von *Falkenſteins* III. Bande S. 444. gr. Folio. *Ioh. Wilh. Windter* ſculpturam direxit.

o) Auf einem brandenb. Helden- und Fürſten-Calender, links, No. 5.

p) Auf einer Medaille.

* In *Köhlers* Gedenkwürdigkeiten des 18. Iahrhunderts. Tab. II. 4. Nürnberg. 1739. pag.

q) Auf einer Medaille: *Spieſ.* l. cit. II. Th. VIII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

r) Auf einem Guldenſtücke, vom Iahre 1679. *Spieſ.* l. c. IV. Th. IV. Woche. *Id.* ſc.

Digitized by Google

s) Auf dem Reverſe eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel-Ducaten.

* Stehet auf dem Titelblatte von *Oetters* progr. de ſecturis aerarius 4.

t) Das nemliche, auf dem Titel *des Aufſtandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke*, Fol. Bayreuth. 1775.

* Beyden iſt das Bildniſs ſeiner zweyten Gemahlinn beygefügt.

1644 — 1670.

ERDMUTH SOPHIA, ſeine 1te Gemahlinn, eine Prinzeſſinn Kuhrf. *Iohann Georgs II.* von Sachſen.

Ihr Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio. *I. Sandrart* ſc. Norimb.

* Ein ſehr ſchönes Blatt.

b) Auf einem 4. Blatte. *Iac. Sandrart* ſc.

* Iſt nebſt ihrem Gemahle, *Birkens* brandenb. Ulyſſes vorgeſetzt.

c) Auf einem 12. Blättchen.

* Vor ihrem Werke: *ſonderbarer Kirchenſtaat* 12.

d) Das nemliche, im gleichen Formate. *I. A. Boener* ſc.

e) Das nemliche in regal Folio. *Iac. Sandrart* ſc.

1642 — 1702.

SOPHIA LOUISE, Prinzeſſinn *Eberhards* des III. Herzogs von Würtemberg, 2te Gemahlinn des obigen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte. *M. A. Gufer* ſc.

b) Das

b) Das nemliche 8. *Iac. Sandrart* ſc.

* Beyde ſind ältern Ausgaben des Bayreuther Geſangbuches vorgeſetzt.

c) Auf dem Avers eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel-Ducaten.

* Auf dem Titel von *Oetters* programmate de ſecturis aerariis 4.

d) Das nemliche, auf dem Titel des *Aufſtandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke.* Folio Bayreuth 1775.

1674 — 1748.

ELISABETH SOPHIA, Prinzeſſinn *Friederich Wilhelms*, Kuhrf. von Brandenburg, Burggravs zu Nürnberg etc. des obigen 3te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte. *Ioh. Chrn. Marchand* ſc.

* Iſt einer von den ältern Ausgaben des Bayreuther Geſangbuchs vorgeſetzt.

1671 — 1727.

CHRISTIANA EBERHARDINA, des vorigen Prinzeſſinn Tochter von ſeiner 2ten Gemahlinn *Sophia Louiſe,* vermählt an *Auguſt* den Groſſen, König von Pohlen, und Kuhrf. von Sachſen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte; *Matth. Bernigeroth* ſc.

* Iſt dem 200. Theile der Europ. Fama vorgeſetzt.

b) Das nemliche in gleichem Formate.

 c) Das

Digitized by Google

c) Das nemliche 8. *Vhlich* ſc.

* Iſt *Mag. Mich. Ranfts* necrologio domus ſaxoniae coaevo, oder vollſtändiger Lebensgeſchichte aller in dieſem jetzt laufenden XVIII. ſeculo verſtorbenen Herzoge von Sachſen etc. 8. Leipzig 1728. vorgeſetzt.

d) Auf einem 4. Blatte, *Syſang* ſc. Lipſiae.

* Stehet vor der Zuſchrift von *Iohann Arnds wahren Chriſtenthum* 4. Leipzig 1743.

e) Auf ihrer Sterbmedaille 1727. In *Lochners* Medaillen-Sammlung. 1740. XLVIII. Woche.

1678 — 1726.

GEORG WILHELM, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz von ſeiner 2ten Gemahlinn, und Regierungs-Nachfolger: der letzte Regent von dieſer jüngern Brandenburg-Culmbachiſchen Hauptlinie.

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz, 8. *Gufer* ſc.

* In *Rentſchens* brandenb. Cedernh. S. 805.

b) Wieder als Erbprinz, Sr. Kaiſerlichen Majeſtät und des Fränkiſchen Craiſes General über die Cavallerie; auf einem 8. Blatte.

* Vor dem 101. Theile der Europäiſchen Fama. 8. S. 1710.

c) Das nemliche, als Kaiſerlicher, auch des heiligen Römiſchen Reichs General Feldmarſchall, auch in 8.

d) Mit Bleyſtift gezeichnet und ſehr gut getroffen, in klein Folio.

e) Auf

e) Auf einem halben Bogen, in der Ordenskleidung des von ihm geſtifteten Ordens *de la ſincerité*. Schw. K. *Ioh. Kenkel* ad vivum delin. pinxit, et ſculpſit.

* In den Statuten des Hochfürſtlich-Brandenburg-Culmbachiſchen Ordens *de la ſincerité*. Folio. Bayreuth 1712. S. 10.

f) Auf ½ regal Bogen Schw. K. *Paul Decker* architect. del. *P. Decker* jun. et *Georg Held*, ſecit.

* Ein ſehr ſchönes Blatt.

g) Das nemliche, auf ½ Bogen, Schw. K. *Weigel* excudit.

h) In von *Falkenſteins* Nordgauiſchen Alterthümern III. Band. S. 493. in regal Folio. *Ioh. Windter* eff. ſc. Nor. 1740.

i) Auf einem brandenb. Helden- und Fürſtencalender, der 1741. zu Nürnberg herausgekommen iſt. Rechts, No. 3.

k) Das nemliche in Form eines Medaillons. *Glaſer* pinxit; *A. Fleiſchmann* ſc.

* Auf einem groſſen Blatte in regal Folio, welches ſeine Leichenbegängniſs vorſtellt.

l) Auf einem Goldſtücke, vom Iahre 1721. *Spieſ.* l. c. III. Th. XXIV. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

§. VI.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach-Bayreuth etc. von der nunmehr ſeit 1769. ebenfalls erloſchenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie, zur Regierung des Fürſtenthums Bayreuth

Digitized by Google

oder Culmbach, gelangt ſind: nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Iahre 1726. bis 1769.

1688—1735.

GEORG FRIEDERICH CARL, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. Markgrav *Chriſtian Heinrichs*, Prinz *Georg Albrechts* Enkel, und *Chriſtians*, des Stifters der jüngern Hauptlinie, Urenkel.

Sein Portrait:

a) Auf ½ regal Bogen in Lebensgröſſe, nebſt dem Proſpecte der Stadt Bayreuth.

b) Auf einem 8. Blatte ſehr ſchlecht und unähnlich. *Beck* fecit.

* Vor dem 49ſten Theile der Europäiſchen Staatskanzley, *Anton Fabers* oder *Leuchts*, 1727.

c) Das nemliche, in gleichem Formate. *I. C. Sperling* p. *I. W. Windter* ſc.

d) Auf einem 8. Blatte. *Ioh. Andr. Brendel* mutus p. *Mart. Tyrof.* ſc.

e) Noch auf einem 8. Blatte.

* Vor dem 307. Theile der Europäiſchen Fama.

f) Das nemliche in von *Falkenſteins* III. Bande. S. 518. regal Folio. *Ioh. Wilh. Windter* ſculpturam direxit.

†*g*) Auf einem Blatte in regal Folio, ſtehend. *Ioh. Fried. Gerhard* inv. et delin. *Bernardus Vogel* ſculpſit. Norib. 1735.

h) Auf dem oben angeführten Branden. Helden- und Fürſtencalender, links. No. 6.

i) Auf

i) Auf einer Medaille, von 1726. *Spieß.* l. c. II. Th. XLVIII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

1711—1763.

FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz 8. *Bernigeroth* filius ſc.

* Vor dem 358. Theile der Europäiſchen Fama 8. 1735.

b) Das nemliche, auf einem breiten Octav-Blatte. *Rösler* ſc. Norim.

c) Der nemliche auf einem Markgr. Brandenb. Culmbachiſchen Fürſten- und Heldencalender, auf das Iahr 1741. ½ Bogen, in regal Folio, *Berndt* delin. et direx. Norimb.

* Neben herum ſtehen die Portraite folgender Markgraven etc.

Rechts:

I. *Albrecht* der IV. junior.

II. *Chriſtian.*

III. *Georg Wilhelm.*

Links:

IV. *Georg Friederich* der ältere.

V. *Chriſtian Ernſt.*

VI. *Georg Friederich Carl.*

d) Das nehmliche auf ½ Bogen. *Ioh. Thomas Köppel* ſc. 1741.

* Iſt eines der ſchlechteſten, ſowohl in Anſehung der Zeichnung als des Stiches.

Digitized by Google

e) Auf einem Blatte in gr. 4. *Andr. Röſlin* p. *Ge. Eichler* ſc.

f) In eben dieſem Formate. *Idem* p. *Ph. Andr. Kilian* ſc.

g) In gleichem Formate, ziemlich gut getroffen, aber ſehr ſchlecht gearbeitet. *G. P. Nusbiegel* ſc.

h) Auf einem 8. Blättchen, nebſt ſeiner 1ten Gemahlinn. *Martin Tyroff* ſc.

* Iſt dem Bayreuthiſchen Geſangbuche damals vorgeſetzt geweſen.

† *i*) Auf einem regal Folio Blatte, ſtehend.

Iob. Fried. Gerhard inv. et delin. *Bernardus Vogel* ſculpſit. Norimb. 1735.

k) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen ohne Aufſchrift, alſo vermuthlich ein Probabdruck.

Iob. Fried. Gerhard. inv. et delin. *Bernh. Vogel* delin. et ſc. Norimb. 1736.

l) Im von *Falkenſteiniſchen* Werke III. Band. S. 537. gr. Folio.

* Iſt gar nicht ähnlich, und keine ſonderliche Arbeit.

m) Auf einem groſſen Blatte, vollkommen getroffen. *Fr. Pavona* p. *Barth. Folin.* ſc.

* Ein vortrefliches, aber höchſt ſeltenes Blatt.

n) Das nehmliche, ſehr ähnlich $\frac{1}{2}$ Bogen. *Nilſon* ſc.

o) Seine Büſte auf dem Grabmaale. $\frac{1}{2}$ Bogen. *C. Leinberger* del. *Georg Lichtenſteger* ſc.

* Iſt nicht ſonderlich getroffen.

p) Auf einer Medaille bey Errichtung der *Friederichs Univerſität* zu Bayreuth, im Jahre 1742. *Spieſs. bran-*

Digitized by Google

brandenb. Münzb. III. Th. XXVI. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

q) Auf einem Conventionsthaler, von 1755. *Spieſs.* l. c. IV. Th. LI. Woche. *Idem* ſc.

r) Auf der Preismedaille der ehemaligen Academie der freyen Künſte und Wiſſenſchaften zu Bayreuth, von 1756. *Spieſs.* l. c. III. Th. XII. Woche. *Id.* ſc.

s) Auf einer Ausbeutmünze von 1758. *Spieſs.* l. c. I. Th. II. Woche. *Id.* ſc.

t) Auf einer groſſen Medaille von 1759. nebſt dem Portraite ſeiner 2ten Gemahlinn. *Spieſs.* l. c. XXXVIII. Woche. *Id.* ſc.

u) Auf der groſſen Sterbmedaille von 1763. *Spieſs.* l. c. XLVIII. Woche. *Id.* ſc.

v) Auf einem Sterbthaler vom Jahre 1763. *Spieſs.* l. c. XLIX. Woche. *Idem* ſc.

1709 — 1758.

FRIEDERICA SOPHIA WILHELMINA, des obigen erſte Gemahlinn: Eine Prinzeſſinn König *Friederich Wilhelms* des I. von Preuſſen.

Ihr Portrait:

a) Als Prinzeſſinn: auf einem 8. Blättchen. *Bernigeroth* ſc.

* Vor dem 312. Theile der Europäiſchen Fama.

b) Das nemliche 8. *Martin Tyroff* ſc.

* Iſt dem Bayreuther Geſangbuche vorgeſetzt geweſen.

Digitized by Google

1737 ——

SOPHIA CAROLINA MARIA; des vorigen 2te Frau Gemahlinn, und nachgelaſſene Wittwe: Eine Prinzeſſinn des Herzog *Karls* von Braunſchweig Wolfenbüttel.

Ihr Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen; ſehr ähnlich. *Nilſon* ſc.

b) Auf einer groſſen Medaille vom Jahre 1759. *Spieſs.* l. c. I. Th. XXXVIII. Woche. *I. S. Leitner ſc.*

1708 — 1763.

FRIEDERICH CHRISTIAN, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Oheim, und Regierungsnachfolger; Ein Bruder Markgrav *Georg Friederich Karls*, und Markgrav *Chriſtian Heinrichs*, Prinz.

Sein Portrait:

a bis *c*) Auf einem 8. Blatte, *Berndt* fecit. Norimb.

* Dreyerley, ganz verſchiedene, ſehr ſchlecht ausgefallene Stiche; ſind dem Bayreuther Geſangbuche vorgeſetzt geweſen.

d) Im gleichen Formate, nebſt dem Proſpecte der Stadt Bayreuth. *Ioninger* ſc.

* Eine gleich ſchlechte Arbeit, die ebenfalls zu dem Bayreuther Geſangbuche gehört hat.

† *e*) Auf einem 4. Blatte, mit dem Proſpecte der Stadt Bayreuth. *Püſchel* ſc. L.

* Stehet vor dem Bayreuther Calender von 1765.

f) Auf

Digitized by Google

f) Auf einer kleinen Vignette, ohne Aufſchrift, folglich ein Probabdruck.

* Iſt ſehr ähnlich.

g) Auf einer Medaille bey ſeinem Regierungsantritt, von 1763. In *Spieſens brandenb. Münzbel.* III. Th. IX. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

h) Auf einem Conventionsthaler, von eben dieſem Jahre. *Spieſs.* l. c. X. Woche. *Id.* ſc.

i) Auf einem Ducaten, von 1764. *Spieſs.* l. cit. II. Th. XXXIII. Woche. *Id.* ſc.

k) Auf einem Huldigungs-Groſchen, von 1765. *Spieſs.* l. cit. IV. Th. XXXV. Woche. *Id.* ſc.

l) Auf einem Ducaten, zu Pferde ſitzend vorgeſtellt, von 1767. *Spieſs.* l. c. III. Th. XXV. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf ſeinem Sterbthaler vom Jahre 1769. *Spieſs.* l. c. II. Th. XXXII. Woche. *Id.* ſc.

1700 — 17

MAGDALENA SOPHIA, des vorigen Schweſter; eine Prinzeſſinn Markgr. *Chriſtian Heinrichs* von Brandenb. und König *Chriſtians des Sechſten* von Dännemark, hinterlaſſene Wittwe.

Ihr Portrait:

a) Im Profil, nebſt ihrem Gemahle, auf dem Avers einer Medaille. *I. C. Hedlinger* inv. *Röſler* ſc. 1732.

* Ein überaus niedlicher Stich.

b) Auf einer groſſen Medaille, welche der Zuſchrift des II. Bandes der brandenburgiſchen Münzbelustigungen, des Herrn Hof- und Stiftspredigers, wie auch

auch Consistorialraths, Münzinspectors und Bibliothekars *Iohann Iacob Spiefs* vorgesetzt ist. *I. S. Leitner* sc.

c) Auf einem 8. Blatte. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem III. Bande von *Lindners* Auszug der Schriften *Lutheri* vorgesetzt.

1707 ——

SOPHIA CAROLINA, eine Schwester der vorigen, und Gemahlinn *Georg Albrechts* Fürstens von Ostfriesland.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte: *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem IX. Bande des eben angeführten Werkes vorgesetzt.

Digitized by Google

II. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der grävlichen und adelichen Perſonen männlichen Geſchlechts.

a) Gräfliche Perſonen.

Pfalzgrav *KARL von PIRKENFELD*, Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, zu Brandenburg Onolzbach Geheimer-Hof- und Kammerraths-Präſident:

* Auf einer goldenen Symboliſchen Medaille, vom Jahre 1591. abgebildet, in *Spieſs. brand. Münzbeluſt.* IV. Theile XLVII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

ELLRODT, Philipp Grav von Reipoltskirchen, Hochfürſtlich-Brandenburg-Culmbachiſcher erſter Staatsminiſter, wirklicher Geheimerrath, Craisgeſandter, und Landrichter etc.

* Auf einer Medaille vor der Zuſchrift von des Herrn Prof. *Wills*. Nürnbergiſchen Münzbeluſtigungen II. Theile im Profil vorgeſtellt.

Der nemliche, (noch als Freyherr) $\frac{1}{2}$ Bogen. *Ge. Fr. Klemann.* p. 1760. *Ioh. Ef. Nilſon.* ſc. 1761.

ELLRODT (FRIEDERICH GRAV von) des vorigen älterer Sohn, Fürſtl. Brand. Culmb. Staatsminiſter und Craisgeſandter etc. $\frac{1}{2}$ Bogen, *Georg Lichtenſteger* ſc. Norimb. 1766.

SODEN,

Digitized by Google

SODEN, (*IULIUS FRIEDERICH HEINRICH Grav von*, ſeit Anno 1790.) vorher Freyherr oder Baron, Fürſtl. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Craisgeſandter zu Nürnberg: jetzo aber, ſeit 1792. Königlich-Preuſſiſcher Craisausſchreibender Geſandter daſelbſt. gr. 8. *I. C. Berndt* delin. Norimb. *E. Henne* ſc. Berol. 1787.

* Iſt dem 5ten Bande der Ephemeriden der Litteratur und des Theaters, gr. 8. Berlin 1787. desgleichen dem 1ten Bande ſeiner Schauſpiele, 8. Ebendaſ. vorgeſetzt.

b) Adeliche Perſonen.

APPOLD, GEORG NICOLAUS, von, Hochfürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſcher Geheimerrath, Lehenprobſt, und Craisgeſandter zu Nürnberg. gr. Folio. *S. K. Filliſch* p. *Val. Daniel Preiſsler* ſc.

APPOLD. GOTTHARD FRIEDERICH ab, des obigen Sohn, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher, Geheimerrath, Hofraths-Präſident, Lehenprobſt und Craisgeſandter zu Nürnberg. Regal Folio. *S. K. Iob. Leonh. Schneider* pinxit; *idem* ſc.

Der nemliche, mit dem Herzoglich Sachſen Weimariſchen weiſſen Falken Orden. ead. Forma. *Idem* pinx. et ſc.

† *BAUMSDORFF* (*SALOMON IOHANN FRIEDERICH BAUM von*) Iuris vtriusque ſtudioſus † 1711. in Folio.

BERLICHINGEN, Götz, zugenannt mit der eiſernen Hand: ein Kriegsmann in Dienſten Burggrav *Friederichs* des IV. von Nürnberg. gr. 8.

* Iſt ſeiner Lebensbeſchreibung vorgeſetzt. gr. 8. Nürnberg, 1731.

BEUST,

Digitized by Google

BEUST, Ioachim Ernſt von, Hochfürſtl. Brandenb. Bayreuthiſcher Geheimerrath, auch Hochgrävlich-Hohenlohe-Neuenſteiniſcher Hofmeiſter und Oberamtmann zu Ohrdruf. 4. *Syſang* ſc. 1743.

BORKE, Ernſt Heinrich, Dominus in *Regenwalde etc.* Seren. Mark. Brandenburgo-Culmbacenſis Conſiliarius intimus etc. 1667. Folio. *M. v. Sommern* fecit.

† *BRUNWASSER, Caſpar à*, Rath und Archivar zu Plaſſenburg 1680. Folio. *Iacob Sandrart* ad viv. faciebat.

CRAILSHEIM, Chriſtian Ernſt von, Hochf. Brandenb. Onolzb. Landſchaftsdirector, Oberſtallmeiſter, auch Oberamtmann zu Crailsheim: gr. Folio. *W. Ph. Kilian* ſc.

CRONEGK. Ioh. Friederich, Freyherr von, Hochf. Brand. Onolzb. Kammerjunker und Hofrath. gr. 8. *Ioh. Matth. Bernigeroth* ſc.

* Iſt ſeinen Gedichten vorgeſetzt.

ELLRODT, Philipp Freyherr von etc.

* Stehet unter den Hochgrävlichen Perſonen, oben, S. 47.

GEMMINGEN, Carl Friederich Reinhard, Freyherr von, geweſener Hochf. Brandenb. Onolzbach- und Culmb. Staatsminiſter, und Geheimerrath, dann geheimer Referendarius, und Präſident des Iuſtitz-Collegii zu Anſpach; des erneuerten Hochfürſtl. Brandenburg. rothen Adlers, ingleichen des Hochfürſtlichen Badenſchen *de la Fidelité* Ordens-Ritter, und Ritter-Hauptmann des Fränkiſchen Cantons Braunach etc.

* In *Hennings* Silhouetten Sammlung I. Theile. Nro. 16. 24. *Henning* ſc.

GLEICHEN, Wilh. Friederich, Baron de RUSWORM, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimerrath, und Ritter des Brandenb. rothen Adlerordens. gr. 4. *Beer* delin. Francof. *M. C. Preſtel* ſc. *Winderſchmidt* excudit Norimb. 1781.

† *GOLDSTEIN, Conrad Wilhelm*, Geheimerrath und Oberamtmann zu Gunzenhauſen † 1713. Folio. *Georg Marcel Hack* pinx; *Andr. Matth. Wolffgang* ſc. *Aug. Vindel.*

GROS von TROCKAU, Freyherr, Stifter der Ritter-Academie zu Erlangen; in Form eines Medaillons. *A. C. Fleiſchmann* ſc.

HELLWING, Iob. Otto, Freyherr von, Doctor medicinae, Königl. Däniſcher und Kuhrpfälziſcher Rath und Leibmedicus. 8. *Iacob Petri* ſc.

HEUMANN von Teutſchenbrunn, *Iohann*, Hochf. Brand. Bayreuthiſcher Geheimerrath, D. und Profeſſor Iuris zu Altdorf. Folio. *S. K. Ihle* p. *I. I. Haid* ſc.

Der nemliche, gr. 8. *Ge. Ph. Nusbiegel* ſc.

* Iſt der neueſten Ausgabe ſeines rechtlichen Katechismi vorgeſetzt. gr. 8. Nürnberg und Altdorf. 1772.

Ebenderſelbe, auf einer Medaille von ſeinem Todesjahre 1760. abgebildet.

* Im erſten Theile von *Wills* Nürnbergiſchen Münzbeluſtigungen XXXV. S. 272.

† *KOELBEL* von Geyſingen, *Hanns Heinrich*, Rath, Hausmarſchall, und Oberamtmann zu Pegnitz 4. *Marx Anton Gufer* ſc.

KÜNS-

Digitized by Google

KÜNSBERG, Georg Friederich à, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Geheimerrath, Oberhofmarſchall, und Oberamtmann zu Cadolzburg. Regal Folio. *Iob. Gottfr. Hopfer.* pinx. *Bernh. Vogel* ſc.

LAINECK, Urban Iacob de, Hochf. Bayreuthiſcher Oberkammerjunker, Amtmann zu Gefrees, und Aſſeſſor des Ritterlehen Gerichts zu Bayreuth. Folio. *M. C. Hirt* junior pinxit. *I. Sandrart* ſc.

LILIEN, Caſpar à, in Waizendorf conſil. Brand. intimus eccleſ. conſiſtorii vice praeſes, et generalis ſuperint. Fol. minor. *M. C. Hirt* pinx. *I. Sandrart* ſc. 1668.

LILIEN, Caſpar à, Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Geheimerrath, Conſiſtorial-Präſident und General-Superintendent des Burggravthums Nürnberg Oberhalb Gebirgs. Folio. *Th. Hirſchmann* ſc.

† Der nemliche, Folio, *Heinricus. A. Lob,* pinxit. *M. Anth. Gufer* ſc.

LOEWENBERG, Raymund Anton Leopold à, Geheimerrath und Oberhofmarſchall zu Bayreuth. Fol. *S. K. Iobann Kenkel* ſc.

MEJERN, Ioh. Godofr. de, Ictus. *M. Britanniae* regis, et elect. Brunſv. Luneb. a curiali cauſarum conſil. et archivi praepoſ. etc. 8. *Bernigeroth* ſc.

* Vor dem 197. Theile der deutſchen Actor. eruditor. Iſt der berühmte Geſchichtſchreiber des Weſtphäliſchen Friedens.

Der nemliche Folio *Gabriel Müller* pinxit, *Heumann* ſc.

Eben dieſes Blatt, ohne Unterſchrift, alſo ein Probeabdruck.

NAUENDORF, Georg Ehrenfried de, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimerrath, und Hofrichter zu Iena. gr. Folio, *Bernigeroth* ſc.

Digitized by Google

PACHELBEL à Gehag, Wolffg. Gabriel, Iur. utr. Doctor. Hochf. Brandenb. Bayreuth. Geheimerrath, und Kaiſerlicher Landgerichts-Aſſeſſor zu Anſpach. Folio. *Gabr. Müller* p. *I. W. Windter* ſculpſ. 1732.

* Ein vortrefliches Blatt.

PÜHEL, Iohann Chriſtoph von, Hochf. Brandenb. Geheimerrath, Kriegskanzley-Director, Präſident des Conſiſtorii, und Lehenprobſt zu Bayreuth. Folio. *Hanus Iacob Schollenberger* ſc. 1675.

SCHAFF von Habelſee, Ioh. Hochf. Brandenb. auch des Fränkiſchen Craiſes Geheimer- und Kriegsrath, General-Wachtmeiſter, Amtshauptmann und Commandant zu Culmbach. Fol. *Iacob Sandrart* ſc. Norimbergae.

SCHEMEL, Conrad de, Hochf. Brandenb. Geheimer-Hof-Regierungs- und Adminiſtrationsrath, auch Conſiſtorial-Präſident zu Anſpach. Regal Folio. *D. Nicolet* p. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

SCHLAMMERSDORF, Ludwig Georg Chriſtoph de, Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath, Oberjäger- und Oberforſtmeiſter, auch Oberamtmann zu Cadolzburg etc. Regal Folio. *Ioh. Ge. Schlütter* p. *Lichtenſteger* ſc.

SCHMIDT, Wolfgang Chriſtph. auf ober und unter Gallendorf Hochf. Brandenb. Bayreuth. Rath, und Oberumgelder zu Hof. Regal Folio. *S. K. H. M. Lobe* p. *Elias. Chph. Heiſſ* ſc.

SECKENDORF, Chriſtoph Friederich, Freyherr von, Hochfürſtl. Brandenburg. Onolzb. geheimer Raths-Präſident, Landrichter des Kaiſerlichen Landgerichts vom Burggravthum Nürnberg, und Ritter des

Digitized by Google

des Königlich Preuſſiſchen ſchwarzen Adlerordens etc. Regal Folio. *S. K. Iob. Leonh. Schneider* p. 1756. *Iob. Iacob Haid* ſc. *Aug. Vindel.* 1757.

* Ein vortreffliches Blatt; vollkommen getroffen, und der Leichenpredigt vorgeſetzt.

SEYBOTHEN, Iob. Philipp von, des löblichen fränkiſchen Craiſes General-Wachtmeiſter, und Oberſter zu Fuſſe: Hochf. Brandenb. Culmbachiſcher Kammerjunker und Oberamtmann zu Dachsbach. Fol. *S. K. Iob. Kenkel* ſc. Norimb.

SODEN, Iulius Friederich Heinrich, Freyherr von, auf Saſſenfart, (jetzo ſeit 1790. Reichsgrav) etc.

* Stehet oben unter den grävlichen Portraiten, Seite 48.

† *STEIN, Carl von*, Brand. Culmbach. Geheimerrath, des St. Iohannitter-Ordens Commenthur zu Litzen. Fol. *Georg Andr. Wolfgang* ſc.

† Der nemliche 4. 1667.

VOIT, von und zu Salzburg, *Valentin*, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Geheimerrath, Landſchafts-Director, auch Oberamtmann zu Uffenheim. Regal Folio. *Beringeroth* ſc.

† *WALDECK, Ioſeph. Fried. von*, Superintendent zu Hof. 4. *H. A. L.* pinx. *M. B.* ſc.

WILDENSTEIN, Carl Ludwig, Freyherr von, Hochfürſtl. Brandenb. Geheimerrath. Regal Folio. *P. Decker* p. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

c) *PORTRAITE der Hochadelich von Buirettiſchen Familie.*

BUIRETTE, ab OEHLEFELD, DANIEL. Fol. de Savoye pinxit. *Ioh. Ge. Wolfgang* ſc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD, ISAAC: Königlich Preuſſiſcher Rath und Reſident zu Nürnberg. Regal Folio. *S. K. Bernh. Vogel* ſc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD. IOH. WILH. Kön. Preuſſiſcher Rath und Reſident zu Nürnberg. Regal Folio. *M. F. Kleinert* p. *Bernigeroth* ſc.

BUIRETTE etc. *FRANCISC. GUIL de,* Regal Folio. *S. K. Georg de Marées* p. *Bernh. Vogel* ſc.

BUIRETTE, IOH. NOA de, regal Fol. *Ge. Desmarées* p. *Bernh. Vogel* ſc.

BUIRETTE ISAAC DANIEL de, Königlich Preuſſiſcher geheimer Kriegsrath, Kammerherr, und Miniſter am Fränkiſchen Craiſe. Regal Folio. *S. K. Ioh. Kupezky* p. *Ioh. Elias Haid* ſc.

BUIRETTE, CAROL. GUIL. de, Hochf. Brand. Geheimerrath. Regal Folio. *S. K. I. I. Preisler* p. *v. D. Preisler* ſc.

§. II.

Portraite der hochgrävlichen und adelichen Perſonen weiblichen Geſchlechts.

BUIRETTE von Oehlefeld, Anna Eliſabeth, gebohrne und vermählte von; *Buirette* regal Folio. S. K. *Georg de Marées* p. *Bernh. Vogel* ſc.

† *ERFFA,* (*Maria Sidonia von*) Oberhofmeiſterin zu Onolzbach † 1686. *Iohann David Filliſch* pinxit. *M. Antoni Gufer* ſculpſit. in Folio.

HAGEN

Digitized by Google

HAGEN, Barbara Sabina von, Gemahlinn des b. Bayreuthiſchen Hofraths und ehemaligen Fränkiſchen Crais-Caſſier und Rechnungsraths- auch Loſungs-Secretairs zu Nürnberg, *Iohann Georg Friederich von Hagen.*

Ihr Portrait im Schattenriſſe als Vignette vor ihrer Gedächtniſsrede. gr. Folio 1783. *Iohann Eberhard Ihle* *) del. *I. Nusbiegel* ſc.

HÜFFLIN, Anna Iulia, geb. *von Wechmar,* Wittib, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſche Hofmeiſterinn, Folio. *W. Ph. Kilian* ſc.

LÖWEN auf BRUCKBERG, Sophia Margareth von, gebohrne *von Thüna.* Fol. *Fleiſchmann* ſc.

PÜHEL, Anna Margaretha von, geb. den 22. Dec. 1654. † den 14. Aug. 1682. Folio. *Heinr. A. Lob.* pinx. *Marx. Ant. Gufer* ſc.

*) Iſt der Nürnbergiſchen Mahlerakademie zu Nürnberg jeziger Director: ein rechtſchaffen denkender, berühmter und geſchickter Mann, von ungemeinen Kunſttalenten, der vortrefliche Portraite und hiſtoriſche Stücke mahlet; aber dem Geiſte unſers aufgeklärten und philoſophiſchen Iahrhunderts gemäſs, von vielen undankbaren Perſonen in hieſiger Stadt, welche mehrentheils ſeine Schüler geweſen ſind, und demſelben ihre Kenntniſſe zu danken haben, ſeit 1788. auf eine ſchlechte Art verkleinert und herabgeſetzt wird, da ſie ihm doch beyweitem nicht die Schuhriemen auflöſen können. — Wiewohl das Andenken eines ſo verdienten Mannes bey der Nachwelt, auch nach ſeinem Tode, jederzeit wird unvergeſslich bleiben.

Ein mehreres hievon iſt in der *abgenöthigten Ehrenrettung etc.* von dem Director der Akademie, *Iohann Eberhard Ihle,* im Monat December, 1788. Nürnberg, in der Biſchoffiſchen Kunſt- und Buchhandlung 8. zu erſehen.

Digitized by Google

SECKENDORF, Wilhelmina Friederica, Freyfrau von, gebohrne Marſchalkin von Ebnet. Regal Folio. *I. C. Sperling* p. *Georg Lichtenſteger* ſc.

WALDENFELS, Baroneſſe de, gebohrne *Freyin* 24. In *Hennings* Silhouetten - Sammlung. XI. Theil. No. 257. *Henning* ſc.

WITTENHORST SONEFELD, Dorothea Heinrica Ludovica, Freyfrau von, Aebtiſſinn zu Wolmerſtadt, und Oberhofmeiſterin der Frau Markgrävinn von Brandenburg Culmbach Königliche Hoheit. gr. Folio. S. K. *Ge. Eichler* ſc.

III. Ab-

Digitized by Google

III. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geiſtliche oder Theologen.

ALTHAMER Andreas, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg, hernach Stadtpfarrer zu Anſpach. 4.

* Iſt Ballenſtadii vita Althameri vorgeſetzt. 4. Wolffenbütt. 1740.

Das nemliche 4.

* In Magiſter *Würfels* Lebensbeſchreibungen der Nürnbergiſchen Geiſtlichkeit. I. Band. Seite 83.

ALTHOFER, Chriſtoph, Doct. und Profeſſor der Theologie zu Altdorf, hernach General-Superintendent zu Culmbach. 4. *P. Troſchel* ſc. 1652.

Das nemliche 4.

Eben derſelbe, 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* In *Zeltneri* vitis profeſſor. theologiae Altorfinorum. 4. pag. 268.

Derſelbe. 24.

* In *Freheri* theatro eruditorum. No. XXVIII. 8.

ARTOMEDES, Sebaſtian, Oberpfarrer zu Königsberg in Preuſſen. 24.

* *Freher* l. cit. No. XVI. 14.

BAUMANN, Michael, Pfarrer zu Künſelsau. 4.

Digitized by Google

BERNHOLD, Iohann Balthaſar, D. und Profeſſor Theologiae zu Altdorf. 8. *G. W. Korr* ſc.

Der nemliche; Regal Folio. S. K. *I. E. Ible* p. *G. P. Nusbiegel* ſc.

† *BÖENER, Stephan,* Superint. zu Bayreuth. Folio. *Peter Schramm* von Amſterdam, pinxit. *Iac. Sandrart* ſc.

Der nemliche. 24.

* *Freher* l. cit. No. XXX. 12.

CHLADENIUS, Iob. Martin, D. theol., profeſſor eloq. und Univerſitätsprediger zu Erlangen. 8. *A. E. Berholt* p. *Syſang* ſc. 1748.

Der nemliche Fol.

* Iſt der Leichenpred. vorgeſetzt.

CODOMANN, Salomon, Pfarrer und Dechant zu Kizingen. 4. 1599.

Der nemliche, als Conſiſtorial-Aſſeſſor zu Bayreuth. 4. *Magn. Kilian* p. *Ph. Kilian* ſc.

Das nemliche Blatt, mit einiger Veränderung. 4. *Id.* p. et ſc.

CULMANN, Leonhard, Prediger bey St. Sebald zu Nürnberg, hernach Pfarrer zu Bernſtadt im Ulmiſchen Gebiete. 4.

* *Würfel* l. c. I. Band. S. 6.

DEUBEL, Iohann, Profeſſor Theologiae zu Altdorf 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* *Zeltner,* l. c. pag. 108.

DÜRR, Michael, Norimb. ad ſpiritum ſ. Conrector et Cantor 4. *Iob. Fried. Fleiſchberger* ſc.

EBER, Paul, Theol. Doct. et prof. Witteb. 4. *B. R.*

Der

Digitized by Google

Der nemliche, auf einem groſſen 8. Blatte in Holz geſchnitten von *Tobias Stimmer.*

* Exſtat in libro raro; *Icones*, ſive imagines virorum litteris illuſtrium, quorum fide et doctrina religionis et bonarum litterarum ſtudia, noſtra, patrumque memoria, in Germania praeſertim, in integrum ſunt reſtituta: additis eorundem elogiis diverſorum auctorum, ex ſecunda recognitione *Nicolai Reuſneri* 8. maj. Argent. 1590. pag. 324.

Das nemliche, aber viel ſchlechter.

* In einer neuern Ausgabe dieſes Buches, welche den Titel führet: *Icones* virorum litteris illuſtrium 8. Francofurti ad Moenum 1719. pag. 48.

Derſelbe; 24.

* *Freber*, l. c. No. IV. 6.

ELLROD, German Auguſt, Doct. theol. General-Superint. Oberhofprediger und Geheimer-Kirchenrath zu Bayreuth: (Ein Bruder des oben S. 47. angeführten Fürſtl. Brandenb. Staatsminiſters etc. Gravens *Philipp von Ellrod etc.*) Folio. *Martin Simon Gläſſer* p. *Iohann Michael Seligmann* ſc. Norim. 1762.

* Iſt bey der Leichenpredigt deſſelben befindlich.

ELLROD, Friederich Adam, des vorigen Sohn, D. Th. Conſiſtorialrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Bayreuth. 8. eine Silhouette.

ENGELBRUNNER, Stephan, Diaconus bey St. Lorenzen zu Nürnberg, hernach Paſtor bey St. Anna zu Augſpurg. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 97.

ENGEL-

Digitized by Google

ENGELSCHALL, Carl Gottfr. Kuhrf. Sächſiſcher Hofprediger zu Dresden, vorher Pfarrer zu Emskirchen und Reichenbach. 8. *M. Bodenehr* ad vivum delin. et ſculpſit Dresdae.

ERHARDI, Wolfgang, Superintendent zu Culmbach. Fol. 1681.

FABER, Georg, Schaffer bey St. Lorenzen zu Nürnberg. 4. Maj. *Ioh. Pfann* ſc.

Der nemliche. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band S. 41.

FABER, Ioh. Adam, Archidiac. und Conſiſtorial-Aſſeſſor zu Anſpach. Folio. *Aug. Chrn. Fleiſchmann* ſc.

FEUERLEIN, Conrad; erſtlich Prediger bey unſerer Frauenkirche zu Nürnberg. Fol. *Iacob Sandrart* ſc.

Der nemliche. Fol. *Daniel Savoye* p. *B. Vogel* ſc.

Der nemliche, Fol. min. *Ioh. Alex. Böener* ſc.

Der nemliche 4. *H. Iac. Schollenberger* ſc.

Der nemliche 4.

* *Würfel,* l. cit. I. Band. S. 29.

Der nemliche ſchmal 8.

FEUERLEIN, Ioh. Conr. des vorhergehenden Sohn, Superintendent zu Nördlingen. Fol. D. *Savoye* p. *Müller* ſc.

FISCHER, Martin, Pfarrer zu Mannheim. 8.

* Iſt deſſen Katechismus 8. 1754. vorgeſetzt.

FROBENIUS, Iohann Laurent, Pfarrer und Superint. zu Culmbach. gr. Folio. *M. Anton Gufer* ſc.

† *GEIER, Iohann Balthaſar,* Pfarrer zu Büchenbach. 1723. 4.

GLA-

Digitized by Google

GLASER, Mag. *Chriſtoph Iacob*, Schaffer bey St. Sebald zu Nürnberg. 4.

* *Würfel*, l. c. I. Band. S. 69.

GOTTFRIED, *Iohann Adam*, Mag. Philoſ. zu Anſpach, ein getaufter Iude. 8. *Iob. Leonh. Schneider* p. *Ge. Ph. Nusbiegel* ſc.

* Iſt deſſen Lebensbeſchreibung 8. 1771. vorgeſetzt.

GROPP, *Iohann*, M. Philoſ. Conſiſtorialrath, und Archidiaconus zu Bayreuth, auch Profeſſor der Moral-Theologie am Gymnaſio daſelbſt. Regal Folio. S. K. *Chriſtian Weigel* ſc.

GROSS, Mag. *Iob. Matthias*, Pfarrer zu Marktbergel 1727. 4.

* Iſt dem 1ten Bande ſeines Iubelprieſter-*Lexici* vorgeſetzt.

HAAS, Mag. *Nicolaus*, Paſtor zu Bloswitz. 8.

HAENDEL, *Chriſtoph Chriſtian*, des folgenden Sohn: Doctor Theol. Kirchenrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Anſpach. gr. 4. *I. C. Zierl* p. 1697.

* Sein Leben will beſchreiben der hochgelehrte Herr Decanus, *Iohann Friederich Carl Eſenbeck*, zu Uffenheim.

Der nemliche, von obigen mit Rothſtein nachgezeichnet, und ſehr gut getroffen, von *Chrph. Fr. Theod. Schad* jun. groſs Folio.

Der nemliche, aber nicht vergröſſet, und mit Bleyweiſs gezeichnet. Fol.

* Ebenfalls von meinem Sohne, welches aber obgedachter Herr Dechant *Eſenbeck* zu Uffenheim bekommen hat, der ſeinem Vorgeben nach, über 20000. Portraite beſitzt.

HAE-

HAENDEL, Mag. *Gottfried*, in illuſtri Brandenb. coenobio et Gymnaſio Heilsbr. eccleſiaſtes. S. Th. et Ebr. linquae profeſſor. p. 12. 1673.

* Iſt deſſen Himmel auf Erden vorgeſetzt. 12. Nürnberg. 1677.

Der nemliche, gr. 4.

Der nemliche, als Theol. Doct. Conſiſtorialrath, General-Sup. und Oberhofprediger zu Anſpach. Folio. *Iob. David. Filliſch* p. *M. Ant. Gufer* ſc. 1686.

HAFFMER, *Iob. Ulrich*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 148.

HAGEN, *Mag. Ioach. Heinrich*, Conſiſtorial-Aſſeſſor, Archidiaconus, und Profeſſor der Moral-Theologie zu Bayreuth. Fol.

HAMMERSCHMIDT, *Caſpar*, Conſiſtorialrath und Stadtpfarrer zu Anſpach. 4. *Iocob Sandrart* ſculpſit.

HAMON Mag. Sixt., Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 93.

HEUBER, *Benedict Iohann*, Conſiſtorialrath, und Stadtpfarrer zu Anſpach. Fol. *Iob. Dav. Filliſch.* p. *M. Ant. Gufer* ſc.

HOCKER, *Mag. Iob. Ludwig*, Prediger, und Profeſſor Theol. am Gymnaſium zu Heilsbronn 4.

Der nehmliche 8.

* Iſt deſſen Lebensbeſchreibung vorgeſetzt. 8. Schwobach 1749.

HOESEL, *Iob. Chr.* Superintendent zu Hof. 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

HUF-

Digitized by Google

HUFNAGEL, Wilh. Friederich, D. Theol. und dritter Prof. Theol. zu Erlangen, jetzo seit 1790. Senior zu Frankfurth am Mayn. 12. in Form eines Medaillons. *A. Schweiglender* p. *Ioh. Wilh. Schwarz* sc. Nor. 1790.

Der nemliche, in gleicher Form, *Id.* p. *Schmidt* fecit 1790.

Der nemliche in Profil vorgestellt, 8. *Chrn. Wilh. Bock* delin. et sc. Norimb. 1790.

* In *Bocks* Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler, nebst kurzen Biographien derselben. I. Heft gr. 8. Nürnberg, 1791. Nro. 1.

Der nemliche eben so, doch mit einer andern Einfassung 8. *Idem* del. et sc.

HUTH, Caspar Iacob, Doctor et professor Theol. und Prediger in der Altstadt zu Erlangen 4. *N. Reus* p. *Iacob Andr. Friederich* sc.

* Ist dessen Predigtbuche vorgesetzt. 4. Schwobach 17.

KIESLING, Ioh. Rudolph. D. und Professor Theol. ord. und Pastor in der Altstadt zu Erlangen 4.

E. G. HAUSMANN p. *Ioh. Matth. Bernigeroth* sc. Lipsi. 17, 47.

* Ist dessen vollständiger Sammlung von Kanzelreden vorgesetzt. 4. Erlangen 1771.

KIRCHMAIER, Sebastian, Superintendent zu Rothenburg an der Tauber. Folio. *Melchior Küsell* sc.

KNORR, Peter, Decretalium Doctor, und Probst an St. Gumbertsstifte zu Anspach, auch Pfarrer bey St. Lorenzen in Nürnberg 4.

Der nemliche 12. *N. H.* ſc. 1666.

KOEHLER, Georg Nicolaus, Dechant zu Schwobach 8.

KRIEG, Leonhard, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, l. cit. 1. Band. S. 89.

LAIRITZ, Iohann Georg, Conſiſtorialrath, und General-Superint. zu Weimar. Folio. *S. K. Chrph. Weigel* ſc.

Der nemliche, 12. *I. C. Oberdörfer* ſc.

* Iſt ſeiner Hiſtoria eccleſ. 12. vorgeſetzt.

LIEBHARD, Mag. Ludwig, Superintendent zu Culmbach 1684. Folio.

LILIEN, Caſpar a, Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Geheimerrath, Conſiſtorial-Präſident, und General-Superintendent etc.

* Die Portraite von ihm ſind bereits oben, unter den Adelichen im *II. Abſchnitte.* §. I. *b)* Seite 51. angezeigt worden.

LITH, Iob. Wilhelm de, Theologiae Doctor, und Stadtpfarrer zu Anſpach. 4. *Iob. Chrn. Dehne* ſc.

Der nemliche 4.

* Beyde ſind ſeinem Predigtbuche vorgeſetzt. 4.

Der nemliche 8.

LÖELIUS, Laurentius, Conſiſtorialrath und Stadtpfarrer zu Anſpach 24.

* *Freher*, l. cit. No. XXII. 15.

MEELFÜHRER, Chriſtoph, Conſiſtorial-Aſſeſſor und Stadtpfarrer zu Anſpach. 24.

* *Freher*, l. cit. No. XXVIII. 16.

MEEL-

MEELFÜHRER, Mag. *Chrph.* Conſiſtorialrath, Stadtpfarrer und Superintendent zu Onolzbach. 4. *Daniel Preiſler* pinxit. *Ph. Kilian* ſc.

MEELFÜHRER, *Iohann*, des vorigen Vater; monaſterii Heilsbr. abbas 1628. 4. *Georg Cöeler* fecit Norimbergae.

Der nemliche, Abt und Prof. zu Heilsbronn 4. *Ra. Cuſtos* f.

Der nemliche, als Stadtpfarrer zu Anſpach 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XXIII. 13.

MEELFÜHRER, *Iohann Chriſtoph*; des 1ten Sohn, theol. Licent. hernach Dechant zu Schwobach. Folio. *W. L. Hopfer* p. *I. A. Böener* ſc.

MITZEL, *Philipp Samuel*, Conſiſtorialrath, und Stadtpfarrer zu Anſpach. Folio. *Schlitter* p. *M. Rösler* ſc.

OSIANDER, *Andreas*, erſtlich Prediger bey St. Lorenzen in Nürnberg, hernach Hofprediger und Profeſſor der Theologie zu Königsberg in Preuſſen. 4.

* *Würfel*, l. cit. III. Band. S. 1.

Der nemliche: 12. B. I. 1581.

Der nemliche: 12.

Der nemliche: 24.

* *Freher*, l. cit. No. VII. 9.

OSWALD, *Iohann Wolfgang*, Stadtpfarrer zu Herſpruck. Fol. *Mich. Rösler* ſc.

† *OTTO*, *Peter*, Archidiaconus zu Culmbach † 1688. Fol. *Heinr. A. Loh* pinxit. *M. A. Gufer* ſc.

† *PERTSCH*, M. *Ge. Fried.* Superintendent zu Bayreuth. † 1692. Fol. *C. C. Kretſchmann* pinxit. *I. Sandrart* ſc.

Digitized by Google

RAU, Iob. Wilh. Doct. und Prof. Theologiae, auch Pfarrer in der Altſtadt Erlangen. 8. *C. W. Bock* del. et ſc. Norimb.

* In *Bocks* Samml. von Bildniſſen etc. 5tes Heft. gr. 8. Nürnberg 1792.

† *RENTSCH,* M. *Iob. Wolfg.*, Hofprediger zu Bayreuth 1681. 4. *M. A. Gufer* ſc.

RITTER, Mag. *Georg,* Diaconus bey St. Laurenzen in Nürnberg 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 105.

ROSA, Iohann, Diaconus und Conſiſtorial-Aſſeſſor zu Bayreuth 24.

* *Freher,* l. cit. No. XXXI. 1.

† *ROSENMÜLLER, Iob. Georg,* Doct. et Prof. Theologiae, erſtlich zu Erlangen, hernach zu Gieſſen, jetzo aber zu Leipzig, und Superintendent daſelbſt. Klein Folio, S. K. *Iob. Elias Haid* ſc.

Der nemliche, 8. *Iob. Chrph. Bock* ſc.

SCHLEUPNER, Chrph. Doctor Theologiae, General-Superintendent und Hofprediger zu Bayreuth. 12.

Der nemliche. 24.

* *Freher,* l. cit. No. XXII. 16.

SCHMIDT, Iob. Chriſtian, Conſiſtorialrath, Oberhofprediger und Superintendent zu Bayreuth. gr. 8. *G. Ph. Nusbiegel* ſc.

* Iſt ſeinen Leichenreden gr. 8. Bayreuth. 1764. vorgeſetzt.

‡ *SCHOEPF, Iob. Leonh.* Superint. zu Bayreuth † 1701. Fol. *Carl Clemens Kretſchmann* pinx. *Aug. Chriſt. Fleiſchmann* del. et ſculpſ. Norib.

SCHOP-

Digitized by Google

SCHOPPER, Iacob, erſtlich Hofprediger zu Anſpach, hernach Profeſſor Theologiae zu Altdorf. 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* In *Zeltneri* vitis theologor. Altdorfin. 4. pag. 58.

Der nemliche, 24.

* *Freher,* l. cit. No. XIX. 9.

SCHÜLIN, Mag. *Iob. Caſpar,* Stadtpfarrer zu Dünkelsſpühl. Folio. *H. Iacob Schollenberger* ſc.

† *SEILER, Georg Friederich,* Doct. und Prof. Theologiae, auch Superintendent zu Erlangen, und vorderſter Conſiſtorialrath zu Bayreuth, wie auch Fürſtl. Brand. geheimer Kirchenrath. Fol. min. S. K. *I. E. Haid* ſc.

Der nemliche gr. 8. *Reuſs* pinx. *Geyſer* ſc.

† Der nemliche in Form einer Medaille.

* Auf dem Titel des VI. Stücks vom *Bayers* allgem. theolog. Magazine. I. Band. gr. 8. Leipzig.

SELD, Michael Theodoſius, Stadtpfarrer und Dechant zu Crailsheim. Folio. *Ioſeph à Montalegre* ſc.

SILCHMÜLLER, Iohann Chrph. Doctor Theolog. Conſiſtorial Vice-Präſident, General-Superintendent und Oberhofprediger zu Bayreuth. gr. Folio. *Ge. Lichtenſteger* ſc. Norib. 1771.

SPATZ, Simon, Schaffer bey St. Laurenzen in Nürnberg. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 35.

SPENGLER, Iohann Friederich, Dechant und Stadtpfarrer zu Crailsheim. Folio. S. K. *Iohann Kenkel* ſc.

Digitized by Google

STARK, Mag. *Paul Iacob*, Hofprediger und Stadtpfarrer zu Chriſtian Erlangen. Regal Folio. *Iob. Conrad Reiff* ſc.

STEINHOFER, *Iob. Iacob.* D. Theol. Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Kirchenrath und Oberhofprediger zu Bayreuth. Folio. *Iacob Sandrart* ſc.

† *STEINMETZ*, *Ioh. Adam*, Königl. Preuſſiſcher Conſiſtorialrath und Abt des Kloſters Bergen: vorher Rector zu Neuſtadt an der Aiſch. Folio.

STOCKFLETH, *Heinrich Arnold*, Dechant zu Bayersdorf. Folio. *Ge. Conr. Eimmart* ſc.

Der nemliche. 8. *Fleiſchmann* ſc.

* Iſt ſeinen orationibus ſynodalibus vorgeſetzt. 8.

Der nemliche ohne Unterſchrift. 8. *I. Axelt* ſc.

* Iſt ſeinen ſonntäglichen Andachtsſtunden vorgeſetzt. 8.

Der nemliche, unter dem Namen *Dorus*. 12.

* Iſt der *Marcaria* vorgeſetzt. 12.

STREITBERGER, *Iohann*, General - Superintendent zu Culmbach. 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XVI. 12.

STUMPF, *Iohann*, Superintendent zu Bayreuth. 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. XXII. 12.

† *STUMPF M. Iob. Matthias*, Archidiac. zu Bayreuth. † 1673. Fol. *Hanns Iacob Schellenberger* ſculpſ.

TRESSENREUTER, *M. Iob. Adam.* Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg. 1724. Folio. *Iob. Conr. Reiff.* del. et ſc.

Der nemliche, als Schaffer bey St. Sebald. Fol. *Iob. Nicol. v. Bemmel* p. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

Der

Digitized by Google

Der nemliche. 4.

* *Würfel* l. cit. 1. S. 76.

TREW, Ioh. Georg, Pfarrer zu Kirchenſittenbach. gr. 4. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

* Iſt ſeiner Lebensbeſchreibung vorgeſetzt. gr. 4. 1743.

† *WALCH, Iob. Georg*, Th. D. et prof. Ienenſ. f. ſaxoniae ducum et Markgravii Onoldini a Conſiliis eccleſ. et conſiſtorii Folio. *S. K. Iacob Haid* ſc.

Der nemliche, gr. 8.

* Iſt deſſen Lexico philoſophico vorgeſetzt. gr. 8. 1733.

Der nemliche 8.

* Vor dem 92ſten Theile der deutſchen actor. eruditor.

† *WALDECK, Ioſeph Friederich* von, Superintendent zu Hof.

* Stehet oben, unter den Adelichen, im *II. Abſchnitte*, §. I. *b*) Seite 53.

† *WALTHER, Iohann*, Superintendent zu Hof. 1679. Fol. *C. Romſtedt* ad viv. delin. et ſc.

WEBER, Iohann Michael, Diaconus bey St. Laurenzen in Nürnberg. 4.

* *Würfel*, l. cit. II. Band. S. 128.

WEBER, Michael, Schaffer bey St. Sebald in Nürnberg. Folio. *H. Popp.* p. *Iacob Sandrart* ſc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 56.

WENK, Iohann, XXVI. Abt zu Kloſter Heilsbronn, auf einem Schauſtücke abgebildet. *I. S. Leitner* ſc.

* *Spieſs* brandenburg. Münzbeluſtig. IV. Theil. XXX. Woche.

Digitized by Google

WETZEL, Mag. Iuſtin, ehemals Cantor zu Kloſter Heilsbronn: hernach Prediger bey St. Laurenzen in Nürnberg. Regal Folio. *L. Hirſchmann* p. *M. Tyroff.* ſc.

Der nemliche 4.

* *Würfel,* l. cit. II. Band. S. 21.

WILL, Ioachim, Prediger bey unſerer lieben Frau zu Nürnberg. 24.

* *Freher,* l. cit. Nro. XXIII. 15.

ZENKER, David, Pfarrer in *Schwanningen.* 24. *Henning* ſc.

* In der zweyten Silhouetten Sammlung deſſelben Nro. 45.

ZENKER, Iohann Chriſtoph, Pfarrer zu Dornhauſen. 24. *Idem* ſc.

* In der nemlichen Sammlung. Nro. 46.

ZENKER, Iohann Friederich, Pfarrer zu Waſſermungenau. 24. *Idem* ſc.

* In der nemlichen Sammlung, Nro. 47.

ZIMMERMANN, Georg Chriſtoph, Pfarrer zu Büchenbach 8.

ZINK, Iohann Georg, Dechant zu Waſſertrühdingen. gr. Folio. *G. I. Schneider* ſc.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner.

ALBERT, Georg Ernſt, Hochf. Brandenb. Lehenprobſt und Craiſsgeſandter. gr. Folio. *Iob. Wilhelm Windter* ſc.

BAUM-

BAUMGARTNER, Chriſtoph Conrad, fürſtlich brandenb. onolzbach. geheimer Rath und Craiſsgeſandter zu Nürnberg. Regal Folio, *Gabriel Müller* p. *Georg Lichtenſteger* ſc.

BAUMGARTNER, Ioh. Philipp, Hochf. Brandenb. Onolzb. geheimer Vormundsrath, Hof- und Conſiſtorial-Präſident zu Anſpach. Folio. *Ioh. Wilh. Windter* ſc.

CHRIST, Georg Iulius, Hochf. Brandenb. Kammerrath zu Bayreuth. Folio. *Iacob Sandrart* ſc.

CHRIST, Iohann Alexander, Burgermeiſter zu Leipzig. Folio. *Bernigeroth* ſc.

CHRIST, Iohann Sebaſtian, Hof- und Conſiſtorialrath, zu Coburg, groſs Folio. *S. K. Ioh. Kenkel* ſc.

ELSASSER, Carl Friederich, Doctor et profeſſor juris zu Erlangen, jetzo zu Stuttgard. 24. *Henning* ſc.

* In der dritten Samml. von deſſen Schattenriſſen. Nro. 56.

† *EYERMANN (Georg Benedict)* Cammerrath zu Onolzbach. Fol. *Ioh. David Filliſch* pinxit. *Bernardus Vogel* ſculpſit *Aug. Vind.* in ſchwarzer Kunſt.

EYSELEIN, Laurentius, Hochf. Brand. Geheimerrath und Lehenprobſt zu Anſpach. Folio. *B. Block* p. *I. Sandrart* ſc.

FASTERLING, Martin Luther, I. v. D. et profeſſor erſtlich im auditorio aegydiano zu Nürnberg, hernach zu Erlang, endlich zu Durlach. 4.

FREIESLEBEN, Doctor, *Chriſtian Heinrich,* erſtlich Prof. juris zu Altdorf; hernach Regierungsrath zu Bayreuth 8.

Digitized by Google

GEORG, Iohann Michael, Doctor juris Regierungsrath und Hofgerichts-Aſſeſſor zu Bayreuth. 24. *Henning* ſc.

* In der erſten Sammlung von deſſen Schattenriſſen Nro. 14.

GLÜCK, Chriſtian Friederich, I. v. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Rechte zu Erlangen. *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung, 4. Heft. No. 2.

GMELIN, Chriſtian, D. und Prof. Iuris zu Erlangen, jetzo zu Tübingen. 24. *Idem* ſc.

* In der 8. Sammlung dieſer Schattenriſſe Nro. 171.

† *GRAVE (Rudolph)* geh. Rath zu Onolzbach. *I. Sandrart* ſc. Folio.

GREINER, Georg Ludwig, Hochf. Brandenb. Kammerrath und Kaſtner zu Uffenheim. 8. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

HASSFURTER, Laurent, Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher ſecretarius 4. *Carl Gans* p. *M. A. Gufer* ſc.

Der nemliche, mit einer andern Einfaſſung, und noch beygefügten Titel: Ritterlehen- Gerichts- und Conſiſtorial- Secretarius zu Bayreuth. 4. *Idem* pinxit et ſc.

HEUMANN, von Teutſchenbrunn, *Iob.* brandenb. geh. Rath, D. und Profeſſor juris zu Altdorf.

* Stehet oben unter den Adelichen, im *II. Abſchnitte.* §. I. *b)* Seite 50.

HOEFEL, Iob. Doctor Iuris, und Conſulent zu Schweinfurth. *Lucas Schnitz* ſc.

KEM-

KEMMERICH, Dietrich Hermann, Iur. vtr. Doct. und Prof. zu Iena, vorher bey der Ritter Academie zu Erlangen. 8.

* Vor dem 152. Theil der deutſchen actorum eruditor.

Der nemliche 8. *Rosbach* ſc. Lipſiae.

LANG, Heinrich Arnold, Hochf. Brand. Hofkammerrath zu Bayreuth. 8. Möglich del. et ſc. eine Silhouette.

LEOPOLD, Chriſtian, Hochf. Brandenb. geheimer Rath zu Bayreuth. Folio. *Iohann Kenkel* p. *Martin Tyroff* ſc.

† *LIMNAEUS (Ioh.)* geh. Rath zu Onolzbach 4.

† *LUTHER, Gabriel*, I. v. licent. und Hochf. Brandenburg. Regierungsrath zu Bayreuth. 8. *G. P. Buſch* ſc.

* In *Richteri* genealogia *Lutheri* befindlich.

LUTZ, Iohann Peter, Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Rath, Kammermeiſter etc. Folio. *Iacob Sandrart* ſc.

† *MAYER (Ioh. Gottlob)* geh. Landes-Regierungs-Rath und Conſiſtorial-Präſident. En Silhouette. Auf einem Fol. Blatt. † 1782.

MOHR, Georg Friederich, Kaiſerlicher Kammergerichts-Aſſeſſor zu Speyer. Folio. *Iac. Sandrart* ſc.

PACHELBEL de Gehag, Doct. *Wolfg. Gabriel*, Fürſtl. Brandenb. geh. Rath und Landgerichts-Aſſeſſor.

* Stehet oben unter den Adelichen, im *II. Abſchnitt* §. I. *b*) Seite 52.

PFANNENSTIEL, Philipp Caſp. comes Palat. Caeſ. diverſor. Imperii principum, nec non S. R. Imp. lib. nobilitatis in franconia, prov. montana conſiliarius.

arius. Regal Folio. *M. Kleinert* poſt mortem pinxit: *Ioh. Wilh. Windter* ſc. 1736.

PISTORIUS, Georg Tobias, Hochgrävlich-Hohenlohe-Weikersheimiſcher Rath und Kanzley-Director 8.

RAUCHBAR, Doctor *Hieronym.* Hochfürſtl. Brandenb. Onolzb. Hofrath und Aſſeſſor des Kaiſerlichen Landgerichts zu Anſpach 24.

* *Freher,* l. cit. Nro. L. 10.

RICHTER, Ioh. Gottlob, Hochf. Brandenb. Landſchafts-Secretair und Regiſterator zu Bayreuth 12. *Iuſtus Friederich Zebelein* delin. et ſculpſit aqua forti.

RITTERSHAUSEN, Georg, Geheimerrath und Lehenprobſt zu Bayreuth. Folio 1650. *E. A. Schol* ſculpſ.

† *ROTH, Sebaſtian,* Kammerrath zu Bayreuth † 1683. *Ioh. Sebaſtian Ludwig Hopfer* pinx. *M. A. Gufer* ſc.

SCHELL, Georg, Hochf. Brand. Onolzb. geheimer Hof- und Kammerrath. Folio. *Benj. Block* p. *Iacob Sandr.* ſc.

SCHOTT, Anton Ludwig, Hochf. Brandenb. Hofr. Iur. doctor und Prof. zu Erlangen. 8. *Reuſſ.* pinxit. *Ant. Wilh. Küffner* ſc.

SIMONN, Iohann Andreas, Iur. Doct. Hochf. Brand. Hofrath, und Ritterſchaftlicher Conſulent in der Than. 24. *Henning* ſc.

* In der 10. Sammlung dieſer Schattenriſſe.

STADTMANN, Ioh. Burcard, des folgenden Sohn, Hochfürſtl. Brandenb. Hofraths-Präſident zu Culmbach 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XLIX. 3.

STADT-

Digitized by Google

STADTMANN, Nicolaus, Hochf. Brandenb. Kanzler, und Conſiſtorial-Präſident zu Anſpach. 24.

* *Freher,* l. cit. Nro. XLIV. 8.

† *STELZER, Georg Peter,* Geheimerrath zu Bayreuth. † 1724. Regal Folio. *I. H. Lemaitre* delin. *I. A. Brendel* mutus pinx. *Iob. Balthaſ.* Probſt ſc. *A. Vind.*

† *SUESER, Iob. Friederich,* Lehenprobſt zu Bayreuth. † 1681. Fol. *Marx Ant. Gufer* ſc.

UZ, Iob. Peter, Hochf. Brandenb. Conſiſtorialrath, wie auch Scholarch des Hochf. Gymn. *Carolo Alexandrini* illuſtris zu Anſpach, und Director des Burggrävlichen Raths Collegii zu Onolzbach. 4. *C. W. Bock* del. et ſc.

Der nemliche, gr. 8. *Iob. G. Schweppe* delin. *Bock* ſc.

* Iſt nicht ſo ähnlich als der vorige, wird einem Bande des Fränkiſchen Archivs vorgeſetzt.

VOLKMANN, Adam, Hochf. Brandenb. geheimer Hofrath und Lehenprobſt zu Bayreuth. Fol. min. *Iacob Sandr.* ſc.

Der nemliche 24.

* *Freher,* l. c. No. LII. 11.

WELS, Iohann Adam, Fürſtl. Taxiſcher Hofkammerrath, und Kaiſerlicher Reichspoſtmeiſter zu Erlangen 8. *Malvieux* ſc.

* Vor dem 1. Bande ſeiner hinterlaſſenen Schriften. 8. Wien 1786.

WEYLL, Iacob Friederich, Hochf. Brandenb. geheimer Hofrath zu Anſpach. Regal Folio. *S. K. Anton Peſne p. Bernhard Vogel* ſc.

* Ein überaus herrliches und ſeltenes Blatt.

** Er

Digitized by Google

** Er hat zu Anſpach, auf dem Schloſsberg, den ſogenannten Prinzengarten, welchen jetzo der Herr Hof- Regierungs - und Conſiſtorialrath, *Chriſtian Friederich* von *Knebel*, beſitzt, ganz nach Italiäniſchen Guſto angelegt: wie ſolches aus der lateiniſchen Inſcription über dem Portal des groſſen Garten Gebäues erhellet.

c) *Aerzte, Apotheker, Aſtronomen, Mathematiker, Naturforſcher, und Wundärzte.*

BAIER, Ferdinand Iacob, S. R. I. nobilis, conſiliarius, archiater, et comes palatinus Caeſareus; ſer. march. Brandenb. Onoldini archiater: Collegii medici Nor. ſenior primarius, academiae Imper. Naturae curioſorum praeſes; klein Folio *N. C. Matthes* pinxit, *Ge. Lichtenſteger* ſc. 1771.

BAIER, Iob. Iacob des vorhergehenden Vater, Kaiſerlicher Rath, Pfalzgrav, Leibmedicus, und Präſident der Kaiſerl. Academie der Naturforſcher; Hochf. Brandenb. Anſpachiſcher Leibmedicus, und Med. Prof. zu Altdorf.

Sein Portrait:

a) Auf einem Blatte in regal Folio, im Rectorshabite, ein Kinſtück in Lebensgröſſe. *Georg Martin Preisler* ad viv. del. et ſculpſ. Norib. 1726.

b) Das nemliche 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* Iſt deſſen biographia profeſſor. Medicinae Altd. 4. Nor. et Alt. 1728. vorgeſetzt.

c) Das nemliche 8.

* Vor dem 123. Theile der deutſchen actor. eruditorum.

DELIUS,

DELIUS, Heinrich Friederich, S. R. I. nobilis, M. D. und Prof. primarius zu Erlangen, Hochf. Brand. geheimer Hofrath und Präſident der Kaiſerlichen Academie der Naturforſcher etc. 8. *Schlütter* ad vivum pinxit: *Nusbiegel* Norimb. ſculpſit 1769.

* Vor dem 5. Bande der Fränkiſchen Sammlungen 8.

Der nemliche: *Hirſchmann* pinxit. 1789. *I. C. Bock* ſc. 1790.

Derſelbe, *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung 4. Heft. No. I.

† *EISEN* (*D. Carl Chriſtoph*) Phyſicus ordinarius zu Culmbach. *I. Sandrart* ſculpſit Fol.

FEHR, Iohann Michael, D. Medicinae, Burgermeiſter und Stadtphyſicus zu Schweinfurth, auch Präſident der Kaiſerl. Academie der Naturforſcher 4. *Iob. Alex. Böner* ſc.

FUCHS, Leonhard, D. und prof. medicinae zu Tübingen, vorher Leibmedicus des Markgravens von Brandenburg zu Anſpach gr. 8. in Holz geſchnitten.

* In dem oben angeführten höchſt ſeltenen Werke; Icones, ſive, imagines etc. 8. maj. Arg. 1590.

Der nemliche, etwas ſchlechter gemacht 8.

* In dem ſchon angezeigten Werke; Icones etc. 8. Francof. ad moen. 1719. pag. 60.

Der nemliche: 24.

* *Freher*, l. cit. No. LVI. 10.

GOLDMAYER, Andreas, ein berühmter Chymicus und Mathematicus 4. *M.* van *Sommer* ſc.

Der nemliche; 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. LXXXII. 16.

HAM-

HAMBERGER, Georg Albert, Profeſſor der Mathematik und Naturlehre zu Iena, Folio. *S. K. Chph. Weigel* ſc.

Der nemliche: 8.

* Vor dem XXXVII. Theile der deutſchen actorum eruditorum.

HASENEST, Iob. Georg, Med. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Stadtphyſicus zu Onolzbach 8.

† Der nemliche auf einem Regal Bogen. *I. A. Delſenbach* ad. vivum pinx. et ſculpſ.

Der nemliche 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

HOFFMANN, Iohann Maurit. Kaiſerlicher, und Hochfürſtl. Brandenburg. Onolzbach. Rath und Leibmedicus, auch Director der Kaiſerlichen Academie der Naturforſcher. 4. *F. C. Filliſch* p. *G. Lichtenſteger* ſc.

Der nemliche: 8. *A. Delſenbach* delin. et ſc.

* In *Baieri* Biographia profeſſorum medicinae 4. pag. 129.

HOFFMANN, Mauritius, des obigen Vater, D. und Prof. Medicinae zu Altdorf, Rath und Leibmedicus des Markgravens zu Brand. Onolzb. 4. *Idem* ſc.

* *Baier,* l. cit. pag. 93.

LOSCHGE, Friederich Heinrich, D. und Prof. medicinae extraordin. auch profector zu Erlangen. *Friederich Naumann* del. *C. W. Bock* ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung IV. Heft. No. 3.

MAJER, Iohann Valentin: Doct. Medic. und Stadtphyſicus, Hochf. Brandenb. und Hochgrävlicher Hohenlohiſcher Leibmedicus gr. 4. *I. Sandrart* ſc.

MAY-

MAYENSCHEIN, Lazar. medic. Doctor zu Nürnberg, Culmbach und Hof. 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXI. 3.

MAYER, Ioh. Tobias, Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Mathematik und Phyſik zu Erlang. *C. W. Bock* del. et ſc. 1791.

† *REHM (Ioh. Chriſtoph.)* Rath und Medicus zu Onolzbach † 1693. *I. D. Filliſch* pinx. *A. C. Fleiſchmann* ſculpſ. Norib.

† *RUBINGER (D. Ioh. Adam:)* Phyſicus ordinarius zu Culmbach *W. P. Kilian* ſculpſ. in 4.

* In *Bocks* angef. Sammlung, 3. Heft Nro. I.

SCHRÖDER, Sebaſtian, Apotheker und Chymicus zu Anſpach. Folio min. *Anſ. von Hülle* p. *Andr. Khol* ſc.

STAHL, Georg Ernſt, D. Med. Königlich Preuſſiſcher Hofrath und Leibmedicus 8.

* Vor dem CXVII. Theile der deutſchen actor. eruditor.

STEDLER, Iohann Sebaſtian, Prof. der Mathematik auf der Ritteracademie zu Erlangen. 8. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

* Vor ſeiner Introd. in Chronologiam univerſalem 8. Norimb. 1728.

† *STEIN (D. Gottfried:)* Rath und Phyſicus ordinar. zu Bayreuth † 1707. *Elias Chriſtoph Heiſſ.* ſculpſ. *Aug. Vind.* in regal Folio *S. K.*

TREU, Abdias, des folgenden Groſsvater, Prof. der Mathematik und Naturlehre zu Altdorf. 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* In *Apini* vitis profeſſor. philoſophiae Altdorf. 4. 1728. pag. 155.

Der

Digitized by Google

Der nemliche, 8. *Heinr. Iacob Schollenberg* ſc. *Ioh. Adam Treu* excud.

TREU, Chriſtoph Iacob, D. M. Kaiſerl. und Hochf. Brandenb. Rath und Leibmedicus. Regal Folio. *S. K.* van der *Smiſſen* p. *I. Iacob Haid* ſc.

Der nemliche, mit deutſcher Unterſchrift, als Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Leibmedicus. Groſs Folio. *Idem* p. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

Der nemliche, mit lateiniſcher Unterſchrift auf gleiche Art. Groſs Folio. *Idem* p. et ſc.

Der nemliche 4.

Der nemliche 8.

Der nemliche, auf einer Medaille vom Jahre 1736.

* *Spieſs* l. cit. III. Theil. II. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

VOGEL, Benedict Chriſtian, D. und Prof. medicinae zu Altdorf. Regal Folio. *S. K. Heſſel* delin. *Iob. Elias Haid* ſc.

* Vor deſſen ſupplemento plantarum ſelectarum quarum imagines pinxit. *Ge. Dionyſius Ehret.* Fol. regali *Ang. vindel.* apud *Ioh. Elias Haid* 1790.

Der nemliche 8. *Heſſel* delin. *C. W. Bock* ſc.

* Vor *D. Chriſtian Gottfried Gruners* Almanach für Aerzte und nicht Aerzte. 8. Iena 1790.

Derſelbe im Schattenriſſe gr. 8. *F. A. Annert* ſc.

* In *Müllers* Schattenriſſen der jetztlebenden Altdorfiſchen Profeſſoren etc. gr. 8. Altdorf, 1790. S. 47.

Der nemliche, 24. *Henning* ſc.

* In der 7. Sammlung von dieſen Schattenriſſen, Nro. 161.

WEISS,

Digitized by Google

WEISS, Iohann Nicolaus, D. und Prof. medicinae zu Altdorf gr. Folio.

S. K. I. I. Kleemann p. *G. P. Nusbiegel* ſc.

d) *Dichter, Geſchichtſchreiber, Philologen und Philoſophen.*

BARATIER, Iohann Philipp, Philoſophiae Magiſter zu Halle. 8. *Andr. Nunzer* ſc.

Der nemliche, 8. *Ioh. H. Lemaitre* p. *W. Iongmann* ſc.

* Vor dem erſten Bande ſeiner Franzöſiſchen Uberſ. der Reiſen des *Rabbi Benjamin* von *Tudela.* 8.

BOECLER, Ioh. Heinrich, Kaiſerlicher und Kuhrmayntziſcher Rath, Pfalzgrav, Prof. der Geſchichte, und Canonicus bey *St. Thomas* zu Strasburg. 4.

* Vor dem 1ten tomo ſeiner zuſammen gedruckten Diſſertationum academicarum. 4. Argentorati 1701.

Der nemliche: 8.

* Vor ſeiner Bibliographia critica 8. Lipſiae 1715.

BREYER, Ioh. Friederich, Hochf. Brandenb. Hofrath und Profeſſor der Metaphyſik, Logik, Moral und deutſchen Litteratur zu Erlang, Senior des Hochf. Inſtituts der Moral und ſchönen Wiſſenſchaften. *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angef. Sammlung II. Heft. Nro. 1.

CASTELLI, Ioh. Thomas de, Profeſſor der Franzöſiſchen Sprache am Gymnaſio illuſtri zu Bayreuth. gr. 4.

* Vor deſſen Italiäniſchen Lexico, gr. 4. Leipzig 17

Digitized by Google

FEDER, Iohann Georg, Königlich Groſsbritanniſcher Hofrath, und Profeſſor der Philoſophie zu Göttingen 24. *Henning* ſc.

* In der erſten Sammlung ſeiner Schattenriſſe. Nro. 23.

GESNER, Iob. Matthias, Königlich Groſsbritanniſcher Hofrath, Profeſſor der Beredſamkeit, und Bibliothecar zu Göttingen. Folio. *Friederich Reibenſtein* pinxit; *Iohann Matthias Bernigeroth* ſc.

Der nemliche, gr. 8. *Grundler* ſc. Halae.

* Vor *Georg Matthiae* Lexico latino-Germanico, et Germanico-latino. 8. maj. Halae 1749.

Der nemliche 8.

KAPP, Iohann Erhard, Profeſſor der Beredſamkeit zu Leipzig 8. *Bernigeroth* Fil. ſc.

* Vor dem 195ſten Theile der deutſchen actor. eruditorum.

KIRCHMAYER, Georg Caſpar, Profeſſor der Beredſamkeit zu Wittenberg. Folio. *Daniel Schneider* p. *Melchior Küſell* ſc.

KIRCHMAYER, Sebaſtian des vorigen Bruder; Prof. am Gymnaſio poëtico zu Regensburg, Fol. *Melch. Küſell* ſc.

KOLB, Mag. Peter, Rector der Stadtſchule zu Neuſtadt an der Aiſch. Fol. *Krüger* p. *W. Ph. Kilian* ſc.

* Vor ſeiner Beſchreibung des Vorgebirgs der guten Hofnung. Fol. Nürnb. 1719.

Das nemliche Blatt, doch ohne Anzeige des Mahlers und Kupferſtechers; alſo vermuthlich ein bloſſer Probabdruck. Folio.

Der

Digitized by Google

Der nemliche 4.

* Vor dem Auszuge dieſes Werkes. 4. Nürnberg 1745.

† *MEUSEL, Iohann Georg,* Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Geſchichte zu Erlangen. Klein Folio. *S. K.* Möglich delin. *I. E. Haid* ſc. 1785.

Der nemliche, gr. 8. *E. Henne* ſc.

* Vor einem der neueſten Bande der allgemeinen deutſchen Berliner Bibliothek. Derſelbe *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung III. Heft. No. I.

NEUKIRCH, Benjamin, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofrath. Folio.

* Ex collectione *Rothſcholzii.*

Der nemliche, gr. 8. *Io. Chr. Sperling* p. *Georg Lichtenſteger* ſc.

* Vor dem erſten Bande ſeiner deutſchen Ueberſetzung der Begebenheiten des *Telemaque* gr. 8. Anſpach 1727.

Der nemliche 8.

* Vor dem 38. Theile der zuverläſſigen Nachrichten von dem gegenwärtigen Zuſtande, Veränderungen und Wachsthum der Wiſſenſchaften. 8. Leipzig 1743.

PABST, Ioh. Georg Friederich, D. et Prof. Philoſophiae ordinarius zu Erlang. *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung, viertes Heft. Nro. 4.

Digitized by Google

† *REINHARD, Ioh. Paul,* Hochf. Brandenb. Hofrath und Prof. der Geſch. zu Erlangen. Klein Folio. *S. K. I. E. Haid* ſc.

Der nemliche, gr. 4. *F. I. Hellmund* p. *Georg Lichtenſteger* ſc.

* Vor ſeiner Kirchengeſchichte.

TAUBMANN, Friederich, Profeſſor eloquentiae zu Wittenberg. 8.

* Vor ſeiner Lebensbeſchreibung. 8.

Der nemliche 12.

Der nemliche etwas ſchlechter gemacht 12.

* Beyde vor verſchiedenen Ausgaben des bekannten Buches, *Taubmanniana.*

Der nemliche 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXXVIII. 5.

VIRDUNG, Michael, profeſſor der Geſchichte zu Altdorf 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* Apin. vitae profeſſor. philoſ. etc. 4. pag. 108.

Der nemliche 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXXX. 14.

§. II.

Portraite der Künſtler, und Virtuoſen.

BEURER, Iacob Iohann, ein Mahler zu Nürnberg und ehemals geweſener Hofnarr zu Anſpach. Folio. *I. L. Strahl* ad vivum del. et ſc. 1789.

FEU-

Digitized by Google

FEUERLEIN, Iohann Peter, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofmahler zu Anſpach auf einem Schauſtücke. *I. Seb. Leitner* ſc.

* In *Spieſens* Brandenb. Münzbeluſt. III. Theile XL. Woche.

HAEHNEL, Chriſtian Heinrich, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofuhrmacher zu Mkt. Fürth. Fol. minori. *Ioh. Wilh. Windter* ſc.

LEINBERGER, Chriſtian, Mahler und Landmeſſer zu Erlangen. Folio minori. ſe ipſum pinxit. *Ge. Chph. Kilian* ſc.

MÜLLER, Gabriel, ein berühmter Mahler, und Schüler der *Kupezky*, geb. zu Anſpach. Fol. von ihm ſelbſt im 70. Iahr ſeines Alters mit Röthel ſehr prächtig gezeichnet: mit dem Portraite des Kaufmanns *Grundlers** zu Nürnberg. Folio. *C. W. Bock* ſc.

* Eben gedachter *Grundler* iſt zu Nürnberg verdorben, und ſeit 1779. zu Anſpach, wo er in Franzöſiſchen und Italiäniſchen nunmehr informirt hat, und ſoll in dieſem 1792. Iahre geſtorben ſeyn.

Der nemliche, nach dieſer Zeichnung, mit dem Portraite der jetzo ebenfalls verſtorbenen Mamſell *Senginn* zu Nürnberg, einer Mahlerstochter, welche mit einem Kropf geſtochen iſt, und von Obrigkeits wegen wieder herausgeſchliffen werden muſte, weil ſie keinen Kropf gehabt, und Herrn *Bock* eben deswegen gerichtlich belangt hatte. Folio. *C. W. Bock* ſc.

Der nemliche, ohne dieſes Portrait. *Id.* ſc.

Digitized by Google

PFRÜND, Georg, ein berühmter Bildhauer zu Durlach, geb. zu Flachslanden in Anſpachiſchen 4. *Nicol.* von *Held* p. *Ge. Chph. Eimart* ſc.

REICH, Ioh. Chriſtian, ein Gürtler, und Hochf. Brandenb. Onolzb. Hofmedailleur zu Fürth.

* Sein ganz unähnliches Portrait, in Form eines Medaillons, herausgegeben und geſtochen von *I. C. Berndt* Graveur in Nürnberg 1789. Auf dem Denkmal der Schützengilde zu Eiſenberg, klein Folio.

ROSENBERGER, Marquard, Münzmeiſter zu Schwabach und Nürnberg. 12. *S. K. Mich. Fennizer* ſc.

WERNER, Peter Paul, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofmedailleur zu Nürnberg. Folio. *S. K. Gabriel Müller* p. *G. Ph. Nusbiegel* ſc.

Der nemliche 4. Schw. K.

Der nemliche, klein Folio. *N. C. Matthes* ſculpſ.

ZIERL, Iohann Carl, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Oberhofmahler zu Anſpach. Regal Folio. *S. K.* Ipſe pinxit. *I. I. Haid* ſc.

§. III.

Portraite der Kaufleute, Handwerksleute, und anderer unbekannter Perſonen, welche nicht füglich in eine der obigen Claſſen haben können gebracht werden.

BRAND, Iohann in Anſpach 24. *Henning* ſc.

* In der 6. Sammlung dieſer Schattenriſſe. Nro. 143.

KNAB,

Digitized by Google

KNAB, Chriſtian Friederich Gottfried, zu Münchberg 24. *Henning* ſc.

* In der 4. Sammlung dieſer Schattenriſſe. No. 76.

KRAUSS, Georg Friederich. Fol. minori. *M. I. Sommer* ſc. 1663.

MAUSNER, Peter Anton, Kauf- und Handelsherr zu Nürnberg. Groſs Folio. *Martin Tyroff* ſc.

PFANN, Peter, ehemals privilegirter Kunſthändler in Anſpach (vorher in Erlang) jetzo, wie man ſagt, ein armſeeliger Layenbruder in einem Capuciner oder Franciscaner-Kloſter zu Salzburg 12. *Ioh. Chph. Bernd* delin. et ſculpſit.

* Iſt aus Groſsreuth, bey Nürnberg liegend, gebürtig, und ein Bauernſohn, auch ſelbſt ein Bauer geweſen, und vollkommen gut getroffen.

PFEIFFER, Iob. Veit, Kirchner bey St. Sebald in Nürnberg. Folio.

SCHMIDT, N. N. Küſter an der evangeliſchen heiligen Dreyfaltigkeitskirche zu Regensburg: in Lebensgröſſe vorgeſtellt. Folio minori.

* Iſt ſehr gut getroffen, und ein höchſt ſeltenes Blatt.

SCHMIDT, Wolfgang Anton, älteſter Burgermeiſter zu Hof im Vogtlande. *S. K.* Folio. *Elias Chph. Heiſſ.* ſc.

THAUMEDER, Iob. Georg, ein Zeugmacher von Profeſſion, Burgermeiſter und Stadtcämmerer zu Neuſtadt an der Aiſch. 24. *Heſſel* del. et ſc. 1789.

ZENKER, N. N. zu Anſpach. 24. *Henning* ſc.

* In der zweyten Sammlung von dieſen Schattenriſſen Nro. 48.

Digitized by Google

§. IV.

Portraite der Hofnarren, und anderer famoſer Perſonen.

ISAAC NATHAN ISCHERLEIN, Hochf. Brandenburgiſcher Hofjud zu Anſpach, im Gefängniſſe, deſſen Traum, und ihm erſchienenes Nachtgeſpenſt, nebſt der Erklärung. $\frac{1}{2}$ Bogen, und höchſt ſelten. 1740.

* Iſt im nemlichen Iahre auf der Feſtung Wilzburg decollirt worden.

BEURER, Iacob Iohann, ein Mahler. Folio.

* Iſt in zweyten Paragraphen dieſes Abſchnitts, Seite 84. unter den Künſtlern bereits angeführt worden.

KUHN, Iohann Iacob, von Sachſen Saalfeld, weyland Cantor zu Rodach, und Hofnarr zu Anſpach. 1748. 4. *Ionas Paul Funk* ad viv. delin. et ſculpſit. Norimb.

TRECHSLERS Hanſel, der Luſtige, am Hofe zu Bayreuth. Folio. *Debne* ſc.

Digitized by Google

IV. Abſchnitt der Portraite.

Frauenzimmer bürgerlichen Standes.

BIRKNERINN, in Nürnberg, gebohrne *Kleinknechtinn* von Anſpach, 24. *Henning* ſc.

* In der 4. Sammlung dieſer Schattenriſſe. Nro. 180.

BRAUN, I. M. F. I. gebohrne *Fiſcher.* 4. *Iob. Nusbiegel,* ſc. Norimb.

BUCHTA, Barbara Chriſtiana, gebohrne *Hagen* zu Bayreuth. 8. *I. I. Preisler* delin. *C. F. C. Kleemann* pinxit. *I. Andr. Schweikart ſc.*

DOBENECKERINN, Catharina Margaretha, gebohrne *Schweſerinn.* Fol. *Mich. Fennizer* ſc.

ENSLIN, Maria, in Gunzenhauſen 24. *Henning* ſc.

* In der vierten Sammlung von Schattenriſſen. Nro. 90.

HAUCK, Mamſell, eine Rieſinn, über $6\frac{1}{2}$. Schuh hoch, in Lebensgröſſe. Folio. Eine Silhouette. *I. S. Vigitill* delin. Nürnberg 1781.

MARIANI, eine Seiltänzerinn aus Neapel, wie ſolche im Opernhauſe zu Erlangen, mit Feuerwerk umgeben, auf dem Eiſendrathe tanzt, gr. Folio. Ein Holzſchnitt.

Digitized by Google

MEERMANNINN, Maria, von Bayreuth. 24. *Henning* ſc.

* In der neunten Sammlung von Schattenriſſen. Nro. 211.

† *SCHWAELBIN (Margaretha Barbara)* † 1671. *I. C. Hirt* pinxit. *I. Sandrart* ſculpſit in Folio.

Ende der Portrait-Sammlung.

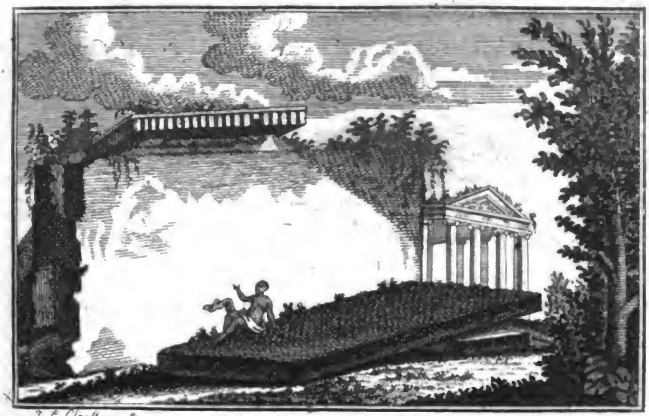
Digitized by Google

ZWEYTE ABTHEILUNG.

LANDKARTEN UND PROSPECTEN.

Digitized by Google

Digitized by Google



J. C. Claussnitz fc.

I. ABSCHNITT.

LANDKARTEN.

§. I.

Landkarten worauf die beyden Brandenburgiſchen, nunmehr aber ſeit Anno 1792. Königlich-Preuſſiſche Fürſtenthümer in Franken, Anſpach oder Onolzbach, und Bayreuth, oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober und unterhalb Gebirgs, vorgeſtellt werden: nämlich Landkarten vom Fränkiſchen Craiſe überhaupt.

1) Frankenland, teutſch.

* In den verſchiedenen Ausgaben von Münſters Cosmographie, wovon die 1ſte zu Baſel 1544. in klein Folio erſchienen iſt, zu finden.

** Ein bloſſer Holzſchnitt, ſehr unrichtig, und ohne alle Abtheilung der Gränzen.

2) Fran

Digitized by Google

2) Frankenland, Francia orientalis, durch *Gerhard Mercator*. Regal Folio.

* Wird in seinem Atlas angetroffen: ist schlecht, und ohne alle Gränzen-Bezeichnung der Länder, mithin ganz unrichtig.

3—4) Franconia, nobilissimus germaniae ducatus, et chorographia Franciae orientalis 2. Blätter, grofs Folio.

5) Eigentliche Delineation des Fränkischen Craises und dessen angränzenden Landschaften, darinnen jetziger Zeit das Kriegswesen vornehmlich seinen Lauf hat. Anno 1632. Folio, in gewöhnlicher Gröfse.

6) Franconia, vulgo Frankenland, *Ioh. Georg Wallther* excudit. Folio maj.

7) Franconia, vulgo Frankenlands, Folio minori.

* Ein schlechter Stich, und ohne alle Abtheilung der Gränzen. Diese Karte stehet in dem höchst seltenen Werke: Laurea Austriaca, hoc est commentariorum de statu reipublicae nostri temporis etc. Libri XII. autore et interprete *Iulio Bello*, cum Fig. Folio, Francofurti 1628. pag. 464.

8) Totius Franconiae accurata descriptio, accurante *Nicolao Rittershusio*. I. v. Doct. et quondam in Academia Altdorfina P. P. celeberrimo. Norimbergae, apud *Ioh. Hoffmannum*. *Hipschmann*. sculpsit Fol. maj.

9) Franconiae nova descriptio, authore *Nicolao Rittershusio*. *Ioh. Ianssonius* excudit.

* Ist ein blosser Nachstich der vorigen Landkarte.

10) Franconia, vulgo Frankenland, *Guil. Bleu* excudit.

* Einerley mit Nro. 8. bis auf den Namen des Verlegers.

11) Die

Digitized by Google

11) Die nemliche Landkarte, mit beygeſchriebenen Correctionen.

12) Der Fränkiſche Craiſs, neu delinirt, wie eigentlich alle Herrſchaften ſo darinn und darum liegen, und angränzen 1641. durch *Hanns Georgen* und *Georg Conrad*, die Iungen, zu Rothenburg ob der Tauber. 1638. In gewöhnlicher Karten-Gröſſe.

* Iſt das Original dieſer zwar höchſt ſeltenen, aber wegen unterlaſſener Abzeichnung der Gränzen, ſehr verwirrten Karte, wovon beſſer unten Nro. 15. der Nachſtich vorkommen wird.

13) Circulus Franconiae, diviſus in certas ditiones, per ſanſonium, ordinarium regis (galliae) geographum, anno 1677. Noribergae, apud *Iob. Hoffmannum*. *B. Recknagel* ſculpſit. Folio, Forma majori.

* Iſt ein ſehr mittelmäſſiger Nachſtich des Pariſer Originals.

14) Neue verbeſſerte Karten des ganzen Fränkiſchen Craiſes. *Iacob Sandrart* ſculpſit, et excudit. Folio. Forma ordinaria.

15) Franconia, Folio minori, *Vogel* ſculpſit.

* In *Zeilers* Beſchreibung der 10. Reichscraiſe befindlich. 8. Nürnberg 1695. Seite 475. ſehr ſchlecht, und ohne Gränzbezeichnung.

16 bis 17) Tabula nova circuli Franconici, cum omnibus ſuis limitibus, ab XXXVIIIro hujusdem ſeculi conſtructa, IIIbus poſt annis evulgata, per *Iob. Georg* et *Georg Conradum Iungios* fratres, ſpacio contractiori et faciliori negotio recenter (anno 1689) edita, per *Georg Chriſtoph Eimmart*. Ein ganzer Bogen.

* Da

* Da in dieſer Karte, die Oerter, einige wenige ausgenommen, bloſs mit ihren Anfangs-Buchſtaben bezeichnet ſind: ſo gehört noch dazu; Nomenclatura tabulae ad chorographiam franconiae, auf einem beſondern Bogen von gleicher Gröſſe.

Beyde ſtehen in einem dünnen Duodez-Bande, der im Jahre 1689. unter dem Titel: *vollſtändige Charta von Frankenland*, zu Nürnberg iſt ans Licht geſtellt worden.

18) Eben dieſe Karte auf einem Regal Folio Bogen und in LXIV. ungleiche Felder eingetheilt, von dem vorigen Meiſter geſtochen, nur mit dem Unterſchiede, daſs hier alle Namen ganz ausgeſchrieben ſind.

* Dieſe 18. Landkarten ſind, da in den mehreſten gar keine, oder nur eine ſehr unrichtige Gränzbezeichnung, auch ſonſt noch viele Fehler in Anſehung der Namen vorkommen, mehr um ihrer Seltenheit als ihrer Brauchbarkeit willen zu bemerken.

19) S. R. Imperii circuli Franconici, (delineatio) oder das ganze Frankenland, mit ſeinen Gränzen, in 68 (64) vollſtändigen Landkarten etc. nebſt einem vollſtändigen Lexicon aller darinnen befindlichen Oerter. gr. 8. Nürnberg 1737.

* Aus dem Vorberichte vom Jahre 1692. erhellt, daſs man unter dieſem viel verſprechenden Titel, weiter gar nichts als die in vorhergehender Nummer angeführte groſſe Karte der Gebrüder *Iung*, von *Eimmart* herausgegeben, ganz unverändert, mit allen ihren Fehlern erhält.

20) Cir.

Digitized by Google

20) Circulus Franconicus, per *T. Danckerts.* Amſt. Folio, Forma atlantica.

* Hat eine überaus unrichtige Gränzbezeichnung, und mehrentheils falſche Benennungen der Oerter.

21) Circulus Franconicus, per *Frider. de Witt.* Amſtel. Folio, Forma atlantica.

* Von dieſer Karte gilt das nemliche Urtheil.

22) Nova atque exacta Franconiae tabula, e conatibus *Petri Schenk,* Amſt. Folio, Forma atlantica.

* Auch dieſe Karte hat mit den beyden vorigen von *Danckert* und *de Witt,* beynahe einerley Fehler.

23) Franconie par le ſieur de fer. Forma transverſa Paris.

* Es befindet ſich dieſe kleine und ſehr ſchlechte Karte, welche gar keine Gränzabtheilungen hat, im erſten Theile des theatre de la guerre en Allemagne, par le ſieur de fer. Queer Folio. Paris 1697.

24 bis 25) Circulus Franconiae, ad orientem et ad occidentem vergens, curante *Chriſtoph. Weigelio,* Norimbergae. Folio, in gewöhnlicher Gröſſe.

* Beyde Karten, welche in *Weigels* beliebten Schul- und Reiſeatlas angetroffen werden, ſind in Anſehung der Richtigkeit, den vorhergehenden weit vorzuziehen.

26 bis 27) Circuli Franconici pars orientalis et occidentalis. 2. Blätter, in gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe, von *Iohann Baptiſta Homann* zu Nürnberg.

* Sie kommen den vorigen von *Weigel,* an Güte und Brauchbarkeit ſehr gleich.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

28) Circulus Franconicus, — accurate delineatus per *Matth. Seuter*, ſacr. Caeſ. Maj. Geogr. *Aug. Vindel.* Folio. Forma atlantica.

* Ein unveränderter, aber etwas ſchlechterer Nachſtich der vorigen *Homaenniſchen* Landkarte.

29) Circulus Franconicus, per *Matth. Seuter. Aug. Vindelicorum* 4to.

* Iſt die dritte Karte, in ſeinem Atlas minor, welcher LXVI. ganz ſauber geſtochene Landkarten enthält.

30) Teutſchlandes Fränkiſcher Crais, ſammt dazu gehörigen Provinzen: klein 4to.

* Im Iahr 1733. hat *Chriſtoph Weigel* zu Nürnberg eine Continuation ſeines atlantis portatilis, oder ſeiner Compendiöſen Vorſtellung Deutſchlands, in gr. 8. herausgegeben, worinnen dieſe die neunte Karte iſt. Beyde Karten ſind hauptſächlich für Reiſende in dieſes bequeme Format gebracht worden: Doch iſt die vorhergehende von *Seuter*, etwas deutlicher ausgefallen.

31 — 32) Partie orientale, et occidentale du cercle de Franconie, par le *Rouge*, à Paris 1743. Folio, Forma atlantica.

* Dieſe 2. in Deutſchland nicht ſo ſehr bekannten Karten eines berühmten Franzöſiſchen Ingeniers, ſcheinen unverbeſſerte Nachſtiche der Nro. 26 bis 27. angeführten Homaenniſchen Landkarte zu ſeyn.

33 bis 36) Franconiae poſtarum tabula. Norimbergae, per homannianos heredes. 1759. 4. Blätter in gröſſerm Formate.

37) Cir-

Digitized by Google

37) Circulus Franconicus, neu gezeichnet von *Güſſefeld.* Norimbergae, apud eosdem 1782.

In gewöhnlicher Gröſſe.

* Dieſes iſt die allerneueſte, und zugleich auch die richtigſte Karte des Fränkiſchen Craiſes.

38) Nordgaviae veteris delineatio, prout ejus ſtatus ſe habuit ſeculo IX. et X. tempore Imperatorum *Carolingicorum* et ſaxonicorum, geographice deſignata per *Ioh. Henr. de Falkenſtein.* 1735. Folio maj.

* Sie gehört eigentlich zu ſeinen Nordgauiſchen Alterthümern, in deren erſtem Bande ſolche angetroffen wird.

39) Mappa diplomatico — geographica, praecipuorum donationum eccleſiae *Babenbergenſi*, ſaeculo X. et XII. ab Imperatoribus in pagis Franciae orientalis, et in pago Bojoariae Nortgouve factarum, e monumentis medii aevi erutam digeſtamque, auctore *Wilh. Ioanne Heyberger*, delineavit, filius, *Anton Adam Heyberger* 1771. Forma atlantica.

* Dieſe vortrefliche und höchſt ſeltene Karte iſt in der groſſen Bambergiſchen Deduction wegen des Marktfleckens Fürth ohnweit Nürnberg anzutreffen. In beyden Karten, dieſer nämlich, und der vorhergehenden *Falkenſteiniſchen*, wird der gröſste Theil der nachherigen Markgravthümer, Anſpach und Bayreuth, wie ſolche damals beſchaffen geweſen ſind, vorgeſtellt.

40—41) General-Karte der geſammten Königlich-Preuſſiſchen Länder, zu finden bey *Iohann David Schleuen*, Kupferſtecher zu Berlin.

2. zuſammengeleimte Blätter in Regal Folio.

Digitized by Google

* Die beyden Brandenburgiſchen Fürſtenthümer in Franken, Anſpach oder Onolzbach, und Bayreuth, ſind hierauf, wie wohl ziemlich klein, vorgeſtellt.

42) Regiſter der in der Landcharte des Fränkiſchen Craiſes befindlichen und angränzenden Oerter, zum bequemen Gebrauch abgefaſſet von *Andrea Göetzen*, Collega des Sebaldini zu Nürnberg. Zu finden in der *Homaenniſchen* Officin 1740.

* Iſt nach Alphabetiſcher Ordnung eingerichtet, mit lateiniſcher Schrift, in 20. Columnen gedruckt, und gehört eigentlich zu den oben Nro. 26—27. angezeigten 2 *Homaenniſchen* Landkarten.

§. II.

Landkarten des Fürſtenthums Anſpach oder des Burggravthums Nürnberg, unterhalbs Gebirgs.

1) Tabula geographica nova, exhibens partem infra montanam Burggraviatus Norimbergenſis, ſive principatum Onolsbacenſem, cum terris limi taneis, accurate delineatam, authore *Ioh. Georg Vetter*, geometra, et locumtenente. *Michael Kauffer* ſculpſit 4. Blätter in groſs Folio.

* Hierzu gehört ein Clavis, oder Regiſter etc. verfertigt durch *Iohann Georg Vetter*. Onolzbach 1735.

2) Die nemliche Karte, in 12. Blättern, nach einem vergröſſerten Maaſsſtabe.

* Die-

Digitized by Google

* Dieſes ſind die erſten und richtigſten Karten, welche man von dem Markgravthum Anſpach oder Onolzbach hat, und woraus die übrigen alle entſprungen ſind.

3) Tabula geographica, exhibens partem inframontanam Burggraviatus Norimbergenſis, ſive principatum Onolsbacenſem, accurata (accurate) delineata a *Iob. Georg Vettero*, in Compendium redacta a *Mag. Iob. Georg Hagero*, Rectore Chemnicenſi. *Adam Reinhard* ſculpſit, Francof. 1749. Ein Bogen in gewöhnlicher Gröſſe.

* Dieſes ſauber geſtochene Kärtchen iſt höchſt ſelten, und ſehr wenig bekannt.

4) Marchionatus Onoldini etc. nova de lineatio, ſtudio et opera *M. Seuteri*, Geogr. Caeſarei, *Aug. Vind.* In gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Dieſe Karte iſt hauptſächlich aus der *Vetteriſchen* genommen, doch verſchiedenes ausgelaſſen worden.

5) Pagus Rangowe, ex medio aevo reſtitutus, auctore *Io. Sigm. Strebelio* 1757. im gewöhnlichen Landkarten-Format, aber nicht illuminirt.

* Es enthält dieſe Karte den gröſsten Theil des jetzigen Markgravthums Anſpach oder Onolzbach, desgleichen etwas vom Bayreuther Fürſtenthume, und gehöret eigentlich zu *Strebels* Franconia illuſtrata, wovon aber nur der erſte Band 1761. zu Schwobach in gr. 4. herausgekommen iſt: der zweyte ſoll vollkommen zum Drucke fertig, im Königlich-Preuſſiſchen Archive zu Anſpach liegen.

Digitized by Google

6) † Marchionatus Onoldini, Comitatus Oetting. Praepoſ. Ellwang et Pappenheim Dynaſtiarum etc. delineatio geographica, ſtudio et opera. *T. C. Lotter* A. v. Fol. Forma atlantica.

7) Mappa geographica, exhibens principatum Brandenburgico-Onolsbacenſem, delineata a *Matth. Ferd. Cnopf*, et edita cura homannianorum haeredum. 1763. In gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Iſt die neueſte Karte, welche man von dieſem Fürſtenthume hat: Sie iſt aber verſchiedener Unrichtigkeiten wegen, in Anſpach nicht zum beſten aufgenommen worden.

8) Abriſs über den Dünkelsbüliſchen Markritt. Ein Bogen in gewöhnlicher Gröſſe.

* Dieſe Karte, welche die Brandenburgiſchen Oberämter Craisheim, Feuchtwangen und Waſſertrüchdingen vorſtellt, iſt nicht ſehr bekannt, und gehört eigentlich zu einer Deduction, welche den Titel hat: „Gründliche Beleuchtung der im Jahre 1755. herausgegebenen „vertheidigten Territorial-Gerechtſamen der „Reichsſtadt Dünkelsbiel, vom verſtorbenen „Fürſtl. Brandenburg. Onolzb. Hofrathe, *Johann Friederich Oeder.*„ Folio, Onolzbach. 1771.

9) Grundriſs, des freyen Hofmarkts Fürth, ſammt denen umliegenden Dörfern. ½ Bogen in zwerg Folio.

* Iſt das erſte Blatt, der unten anzuführenden *Böenneriſchen* Sammlung von Fürther Proſpecten.

10) Ac-

10) Accurater Plan der Reichsarmee zwiſchen Fürth und Farrenbach, im Monath Auguſti 1757.

* Ein halber Bogen, in etwas gröſſerm Formate, in queer Folio. illum. zu finden in der ältern Weigliſchen Kunſthandlung, der Reichspoſt über, zu Nürnberg.

11) Accurate Vorſtellung der bey Fürth und Farrenbach, im Auguſt Monathe geſtandenen Reichsarmee, bey *Georg Stettner* in Nürnberg. Ein halber Bogen in zwerg Folio.

12) Delineation der Gegend von Fürth. *C. D. Henning.* ſc. Nürnberg, ½ Bogen.

* Dieſe Karte gehört zu der im Iahre 1771. in Folio zu Anſpach herausgekommenen, „Hiſtoriſch-Diplomatiſchen Abhandlung von den „Landesherrlichen Gerechtſamen des brandenburgiſchen Hauſes, über den Marktflecken „Fürth:„ welche den verſtorbenen gelehrten Fürſtlich Brandenb. Onolzb. geheimen Hofrath und Conſiſtorial-Präſidenten *Schnitzlein* zum Verfaſſer gehabt hat.

13) Accurate Vorſtellung der Gegend um Vach, wo den 9. Iunii 1757. zwiſchen dem Königlich-Preuſſiſchen Corps, unter dem Commando des Oberſten von *Mayer*, und denen Würzburgiſchen Krais-Truppen, eine kleine Rencontre zum Nachtheile der letztern vorgefallen.

* Ein kleines, niedlich gezeichnetes Kärtchen, auf ½ Bogen in Queer Folio.

14) Die nemliche Karte, in Kupfer geſtochen. *I. C. L.* delineavit. In eben dieſer Gröſſe.

Digitized by Google

15) Stundenzeiger, worauf man ſehen kann, wie weit die vornehmſten Oerter im Markgravthum Brandenburg Onolzbach, und einige benachbarte von einander entlegen ſind. Regal Folio.

16) Neu eingerichteter Stundenzeiger, darauf man ſehen kann, wie viel Stund die vornehmſten Oerter im Marggravthum Brandenburg Onolzbach und einige benachbarte, von einander entlegen ſind. Zu dem privilegirten Hochf. Brandenb. Onolzbachiſchen Adreſs- und Schreibcalender gehörig. Ein Bogen in gewöhnlicher Gröſſe.

* Iſt nur bey den ältern Adreſſe-Calendern befindlich geweſen.

§. III.

Landkarten vom Fürſtenthume Bayreuth: oder Burggravthum oberhalb Gebirgs.

1—2) Tabula principatus Brandenburgico-Culmbacenſis, ſive Baruthini, pars ſuperior, exhibita a *Iob. Andr. Riediger*, praefecto rei tormentariae, et eiusdem pars inferior, exhibita et ſculpta a *Matth. Seuter*, S. C. M. Geographo. *Aug. Vind.* 2. Blätter in gewöhnlichem Landkarten Formate.

* *Riediger* und *Seuter* haben zwar zuerſt Karten von dem Fürſtenthume Bayreuth oder Culmbach geliefert, dabey aber nicht geringe Fehler begangen.

3—4) Principatus Brandenburgico-Culmbacenſis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem ſuperiorem expreſſus. 1747.

Eius-

Digitized by Google

Eiusdem principatus tabula geographica, quoad partem inferiorem expreſſa et delineata a *Matth. Ferdin. Cnopf*, et edita cura homannianorum heredum, Norimbergae, 1763. 2. Blätter in gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Beyde Karten ſind in Anſehung der Richtigkeit, den *Seuteriſchen* weit vorzuziehen.

5) † Principatus Brandenburgico Culmbacenſis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem ſuperiorem, expreſſus. Delineata a *Matthaeo Ferdinando Cnopf*, et emendata de *Paulo Daniel Longolio*, edentibus *Homannianis* heredibus. Folio. Forma ordin. mapparum.

6) Delineatio Moeni Fluminis, cum adjacentibus regionibus. Stoer fecit Norimbergae. ½ Bogen in zwerg Folio.

* Dieſes Kärtchen, welches in Dielhelms antiquario des Nekar, Mayn, Lohn, und Moſelſtroms 8. Frankfurt. 1740. mit Kupf. Seite 167. angetroffen wird, enthält unter andern, eine, wiewohl nicht allzurichtige Vorſtellung des gröſsten Theils vom Fürſtenthume Bayreuth oder Culmbach, als worinnen bekanntlich der Mayn auf dem ſogenannten Fichtelberge entſpringt.

7 bis 14) Chorographiſche Kriegskarte von Zwickau bis Würzburg, worauf des Prinzen *Heinrichs* von Preuſſen Expedition in Franken, 1759—60. vorgeſtellt wird, durch den Ingenier-Major *Petri* von Berlin. 8. Blätter in gewöhnlicher Karten-Gröſſe.

* Dieſe ſehr richtige, zugleich aber bey uns wenig bekannte Landkarte, ſtellt den gröſsten Theil des Bayreuthiſchen Fürſtenthums vor Augen.

Digitized by Google

15) Geographica descriptio montani cuiusdam districtus in Franconia, in quo illustrif. S. R. I. comitum a *Giech*, particulare territorium etc. aeri incisa a *Io. Bapt. Homann.* In gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

* Auf dieser Karte wird zugleich ein grosser Strich von der Gegend um Bayreuth und Culmbach abgebildet.

16) Eigentliche Vorstellung der Situation des weit berufenen edlen Fichtelberges. Ein ganzer Bogen.

* Es wird diese Karte in *Pachelbels* ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig. 1716. mit vielen Kupfern angetroffen.

17) Urbis Crusiae, eiusdemque districtus et viciniae delineatio. Ein 4. Blättlein, worunter sich der Prospect von der Stadt Creussen befindet. *Iob. Laurent. Speckner* fecit.

* Dieses Kärtchen stehet als Titelkupfer vor dem höchst seltenen Werke. *Iob. Willii* historia Crusiae. 4. Baruthi. 1691.

18) Bezirk des Amtes Creussen. Auf einem schmahlen 8. Blatte, überzwerg gestochen.

19) Das nemliche Kärtchen, copirt von meinem Sohne, *Christoph Friederich Theodosius Schad.* Norimbergae 1791.

* Hat keinen Maasstab.

20) Karte von der Gegend um Fürth, Erlang und Bayersdorf. Ein Bogen.

* Ist sehr nett mit der Feder gezeichnet.

21) Kärtchen des Hochfürstl. Brandenb. Bayreuthischen Amtes Lauenstein, an der Gränze von Thüringen.

* Stehet oben, linker Hand, auf der No. 3 bis 4. angezeigten berühmten *Cnopfischen* Landkarte des Obertheils vom Fürstenthum Bayreuth.

22) Geo-

Digitized by Google

22) Geographiſcher Entwurf der Hochfürſtl. Brandenburg Culm- und Onolzbach. rings um die Reichsſtadt Nürnberg angelegten — Zoll — Stätte etc. *M. F. Cnopf* delineavit. In gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Gehört eigentlich zu der Nürnbergiſchen Deduction wegen des Zollweſens, Folio 17 welche den Herrn Conſulenten von Königsthal zum Verfaſſer hat, und kann auch noch mit zum vorhergehenden Paragraphen gerechnet werden.

Digitized by Google

II. ABSCHNITT.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE, FLECKEN, DÖRFER, SCHLÖSSER, GAERTEN, EINZELNEN GEBAEUE, UND SO WEITER.

§. I.

Abriſſe und Proſpecten des Fürſtenthums Anſpach oder Onolzbach, oder des Burggravthums Nürnberg unterhalbs Gebirgs.

1) Anſpach, Proſpect dieſer Stadt, wie ſolche im Iahre 1632—1637. ausgeſehen hat, nach der Zeichnung *Wilhelm Zimmetshauſens*, Cantors und Muſickdirectors zu Kloſter Heilsbronn, von *Iacob Cuſtodis* zu Augsburg geſtochen.

* Dieſes iſt meines Wiſſens der älteſte Proſpect von der Reſidenzſtadt Anſpach, und ohngefähr von der Gröſſe eines Quartblattes. Er befindet ſich zugleich nebſt jenem der Stadt Culmbach und Feſtung Blaſſenburg, unten, auf dem erſten Blatte des höchſt ſeltenen Fürſtlich Brandenburgiſchen Stammbaumes, welchen eben gedachter Cantor, zuerſt im Iahre 1632. auf eigene Koſten auf 2. Regal Folio Bögen, und hernach 1637. verbeſſert, hat in Kupfer ſtechen laſſen.

2) Der

Digitized by Google

2) Der nemliche Proſpect: copirt von meinem Sohne, *Chriſtoph Friederich Theodoſius Schad*, Nürnberg 1791. Ein ganzer Bogen.

* Dieſer Proſpect iſt getreu nach dem Originale copirt, zugleich aber die vornehmſten Gebäue durch Zahlen angezeigt worden.

** Auch iſt ſolcher meinem ehemaligen gnädigſten Landesvater, dem Herrn Markgraven von Brandenburg Anſpach und Bayreuth, Burggraven zu Nürnberg etc. *Chriſtian Friederich Carl Alexander*, von meinem Sohn unterthänigſt zugeeignet.

† 3) Proſpect von Onolzbach oder Anſpach, von *Merian* ½ Bogen; in Zwerg Folio.

* Iſt vermuthlich in *Merians* Typographie anzutreffen.

† 4) Proſpect der Hochfürſtlichen Reſidenzſtadt Onolzbach, oder Anſpach. D. *Hardtmann* delineavit. Ein ſchmahler halber Bogen in zwerg Folio.

* Beyde Blätter ſind noch nicht in meiner Sammlung befindlich.

5) Abbildung, eigentliche, der Hochfürſtlich-Brandenburgiſchen Reſidenzſtadt Onolzbach, *Ioh. Azelt* ſculpſit. Ein ganzer Bogen.

* Dieſer Proſpect ſcheint in den Siebenziger Iahren des vorigen Seculi verfertigt worden zu ſeyn.

6) Das nemliche Blatt, illuminirt. *Idem* ſc. zu finden bey *David Funk* in Nürnberg.

7) Proſpect der Hochfürſtl. Reſidenzſtadt Onolzbach. Klein 4.

* Iſt vermuthlich von eben dieſem Iahre.

8) Pro-

Digitized by Google

8) Prospect der Stadt Anspach, auf einem Quart-Blättlein: oben ist das Portrait des damals regierenden Herrn Markgravens *Iohann Friederich*, und seiner Frau Gemahlinn *Iohanna Elisabeth*, in Form eines Medaillons zu sehen: Im Vorgrunde aber knieet der Pfarrer, *Iohann Adam Wend*, und spricht mit aufgehabenen Händen ein kurzes Stosgebet.

9) Prospect der Stadt Anspach, oder Onolzbach, klein 4. *Ioh. Meyer* fecit.

* Diese drey Nro. 7. 8. 9. angeführten Prospecte, sind ohne Zweifel den ältern Ausgaben des Ansbacher Gesangbuches vom letztern Viertel des vorigen Saeculi, als Titel-Kupfer vorgesetzt gewesen.

10) Prospect der Stadt Anspach, ganz klein vorgestellt, auf dem Titel-Kupfer zu den Funeralien des Herrn Markgravens *Iohann Friederich*. Fol. Onolzbach. 1686. *Gottfr. Haendel.* S. S. theol. Doctor. inv. *G. C. Eimmart* delin. *Mar. Ant. Gufer* sc.

11) Eigentlicher Grundriss der neuen Auslag an der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach, Anno 1686. *G. A. Böck* sc. Regal Folio.

12) Anspach, oder Onolzbach, auf einem 12. Blättchen im Prospect vorgestellt.

* Ist im getreuen Reisegefährten durch Ober- und Nieder-Teutschland 12. Nürnberg 1686. S. 528. anzutreffen.

13) Der nemliche Prospect.

* In *Eimarts* Büchlein; vollständige Karte von Frankenland etc. genannt. 12. Nürnberg 1689. Seite 24. zu finden.

14) Der

Digitized by Google

14) Der nemliche Proſpect.

* Aus der kurzgefaſsten Beſchreibung des Fränkiſchen Craiſes 12. Frankfurth und Leipzig 1704. Seite 165.

15) Proſpect der Hochfürſtlichen Reſidenzſtadt Anſpach oder Onolzbach. Klein 4. *Rösler* ſc.

* Iſt das Titelkupfer des vorigen Anſpacher Geſangbuchs in 8. geweſen.

16) Proſpect der Stadt Anſpach, nebſt dem Grundriſſe derſelben, auf der gröſſern *Vetteriſchen* Landkarte vorgeſtellt. *I. C. Sperling* inv. et delin. 1719. *I. W. Windter* fecit.

17) Proſpect der Stadt Anſpach, ganz klein unter dem Titelkupfer eines der ältern Beichtbücher.

* Dieſes Titelkupfer wird unten im dritten Paragraphen vorkommen.

18) Die Hochfürſtliche Reſidenzſtadt Onolzbach, ganz ſchmal, in zwerg Folio. *Fr. Pflug* ſc.

* Dieſer Holzſchnitt hat meines Erachtens zu einem Wandkalender gehöret.

19) Proſpect der Hochfürſtlichen Reſidenzſtadt Anſpach; *I. S. Leitner* ſc.

* Auf dem Revers einer, bey Gelegenheit des Regierungs-Antritts, weylands Herrn Markgravs *Carl Wilhelm Friederich*, geprägten Medaille, vom Iahre 1729. In *Spieſens* brandenb. Münzbeluſt. I. Th. VII. Woche.

20) Grundriſs der Hochfürſtlichen Reſidenzſtadt Anſpach oder Onolzbach. Regal Folio. *Theodor Heinrich Tiezmann*, Conſiliar. Cancellariae delineavit. *Iohann Georg Puſchner* ſculpſit. Zu finden bey *Iohann*

Digitized by Google

hann Iacob Enderers, privilegirtem Buchhändler zu Schwobach. Schwarz und illuminirt.

* Dieſer Grundriſs, welcher den verſtorbenen Canzleyrath *Theodor Heinrich Tiezmann*, zum Urheber hat, iſt nicht vollkommen richtig. Er wurde hernach der Beſchreibung von Anſpach, des ſeel. Herrn geheimen Rath von *Schütz* Folio 1755. beygefüget; zulezt aber die Kupferplatte an die *Homaenniſche* Landkartenhandlung nach Nürnberg verkauft.

21) Proſpect der Hochfürſtlichen Reſidenzſtadt Anſpach, oder Onolzbach. *I. G. Puſchner* ſculpſit Nor. zu finden bey *Iohann Iacob Enderers*, privilegirtem Buchhändler in Schwobach 1743.

* Dieſer illuminirte Proſpect befindet ſich im unterſten, oder vierten Abſchnitte eines Regal Folio Blattes, deſſen übrige Vorſtellungen unten im dritten Paragraphen ſollen angezeigt werden. Uebrigens gilt davon das nemliche Urtheil.

22) Proſpect der Reſidenzſtadt Anſpach, nebſt Vorſtellung des Einzugs vom damaligen Erbprinzen, und jetzigen Herrn Markgraven, *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, mit ſeiner Frau Gemahlinn, *C. C. Bruckner* delin. *I. C. Berndt* fecit. 1755. zwey zuſammengefügte Bögen, in Regal Folio.

* In der Beſchreibung des Hochfürſtlichen Beylagers, und zu Anſpach erfolgten Heimführungs-Feſtivitäten. Folio. Anſpach. 1755. Seite 24.

23) Proſpect der Hochfürſtl. Reſidenzſtadt Onolzbach. *I. C. Berndt* fecit. Norimbergae, in 4.

* Iſt das Titelkupfer von einer der vorigen Ausgaben des Anſpacher Geſangbuches geweſen.

24) Pro-

Digitized by Google

24) Prospect der Stadt Anspach 4. in Holz geschnitten.

* Ist eigentlich das Titelkupfer einer Gattung Anspacher Calender von verschiedenen Jahren.

25) Prospect von Anspach; Aus dem Buche: der neugierige Passagier auf Reisen 4. Frankfurt und Leipzig 1767. Nro. 25.

* Dieser Prospect ist nach einem alten, aus dem vorigen Jahrhundert copirt: das Buch selbst aber schon 1747. zu Leipzig in länglicht Folio, unter folgendem Titel erschienen: „Schau„platz von 93. berühmten Städten, ingleichen „130. Figuren aus der heidnischen Götter„Historie in Kupfer abgebildet.„

26—27) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach (oder Anspach) I. II. Blatt, nach dem Leben gezeichnet und gestochen, von *Iohann Gottfried Köeppel.* In gros zwerch Folio: schwarz und illuminirt.

* Dieses ist der neueste und zugleich der schönste Prospect dieser Stadt.

28) Grundriss der Markgr. Brandenburgischen Haupt- und Residenzstadt Anspach, oder Onolzbach, gefertiget von *Ioh. G. Köeppel.* ½ Bogen, in die Queere.

* Ist in *Fischers* Geschichte der Stadt Anspach befindlich: unter dem Titel siehet man Anspach, ganz klein in Prospect vorgestellt.

29) Prospect von Dürrenmumgenau, einem Adelich von *Kressischen* Rittergut, und Anspachischen Pfarrdorfe. 1702. zwerch Folio.

30) Der Marktflecken Fürth, wie er von Aufgang anzusehen, samt dem brandenburgischen Hause; länglicht Folio. ½ Bogen.

Digitized by Google

31) Der Marktflecken Fürth, wie er von Niedergang anzusehen. In der nemlichen Gröſſe.

32) Der Marktflecken Fürth, wie er von Mitternacht anzusehen. Von der nemlichen Gröſſe.

* Dieſe 3. Blätter gehören zu der höchſt ſeltenen Sammlung Fürther Proſpecten, welche der berühmte und überaus fleiſſig geweſene Nürnbergiſche Kupferſtecher, *Ioh. Alex. Böner.* 1704. herausgegeben hat, und faſt nirgends vollſtändig getroffen werden.

33) Proſpect von Fürth.

* Im vierten Theile des 1. Bandes des prächtigen Werks, Nürnbergiſche Hesperides, herausgegeben von *I. C.* von *Volcamer* 4. Theile mit ſehr vielen Kupfern. Nürnberg, 1708. groſs Folio. Seite 242.

34) Proſpect von Fürth, mit beygefügter Erklärung ½ Bogen in queer Folio. *C. M. Roth* excudit.

* Iſt unter den Proſpecten aller Nürnbergiſchen Städtlein, Marktflecken und Pfarrdörfer. Nürnberg im Verlag bey *Chph. Melchior*, und *Matth. Roth*, Gebrüder 1760. befindlich.

35) Proſpect der Hofmarkt Fürth, nebſt beygefügten Wappen. ½ Bogen in zwerch Folio.

36) Der nemliche, verbeſſert in gleichem Format.

37) Proſpect des Hofmarkts Fürth. Ein kleiner halber Bogen, zwerch Folio. *S. I. Zobel* curavit, *I. C. Berndt* ſc. Norimb.

38) Grundriſs des Hofmarkts Fürth. *Oehme* (ein Goldſchmidt zu Fürth) delin. *Iohann Ludwig Stahl*, ſc. Ein groſſer halber Bogen, in zwerch Folio.

* Gehört

Digitized by Google

* Gehört zum vierten Theil von des Herrn Hof-Secretairs, *Erhard Andreas Sauerackers* zu Fürth, Geſchichte der Hofmarkt Fürth 1789. in 8.

39) Proſpect des Kloſters Heilsbronn, nebſt der Leiche des Herrn Markgraven, *Ioachim Ernſts*, zu Brandenburg Onolzbach, wie ſolche dahin geführt wird, 1625. Ein ganzer Bogen.

40) Proſpect von Heilsbronn, *Philipp Neuff* ſc. 1687. Ein Bogen in Regal Folio.

41) Proſpect des Kloſters Heilsbronn. Ein ganzer Bogen.

* Iſt *Stübners* Beſchreibung dieſes Kloſters 4. 1690. beygefügt.

42—43) Proſpect des Kloſters Heilsbronn. *A. Nunzer* ſc. Norimb. 2. ganze Bögen, welche zuſammengefügt werden.

* Stehet in *Hockers* heilsbronniſchem Antiquitäten-Schatze. Folio. Nürnberg 1731—39.

44) Proſpect der Stadt Kitzingen, ſammt der Vorſtadt Etwashauſen delin. et excud. per *Laur. Schmid* 1705. ſculpſ. *Zang* Maynſtockheimenſis. Erneuert auf Koſten des ſeel. authoris Sohn, *Ioh. Val. Schmid* 1770. ½ Bogen in zwerch Folio.

45) Proſpect der Dörfer Neuſes und Eſchenbach, nebſt Vorſtellung der bekannten Geſchichte mit einem verbannten Wolfe 1685. bey *Georg Iacob Schneider*, Kupferſtecher, zu finden.

* Ein höchſt ſeltenes Blatt in lang Folio.

46—47) Proſpect von Obereichenbach (oder Achenbach) eine gute halbe Stunde von Anſpach, an der Straſſe nach Nürnberg, 2. Blätter in 4. nach der

Digitized by Google

Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krâmer* junior zu Anſpach.

* Dieſe zwey Blätter werden, von meinem Sohn in Kupfer geſtochen, noch in dieſem Jahre erſcheinen.

48—49) Die nemlichen 2. Blätter, copirt und braun getuſcht, von *Peter Chriſtian Razoux* aus Erlang 1791. im Monath März.

50) Proſpect von Schwobach, wie ſolches 1732. den 3. Auguſt durch Feuer und Waſſer iſt heimgeſucht worden, in 5. Felder abgetheilt: desgleichen des Dorfes Geſteinach, welcher auf dem 6. Felde ſtehet. Schwobach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderes*, $\frac{1}{2}$ Bogen in queer Folio.

51) Proſpect von Schwobach, wie ſolches gegen Mittag anzuſehen iſt. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerch Folio.

* Wird in von *Falkenſteins* Schwobacher Chronik angetroffen. 4. Schwab. 1756.

52) Proſpect von Schwobach ganz klein.

* Ein Holzſchnitt, oder Buchdruckers-Stock.

53) Proſpect der Silbermühle, nach der Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krämer* junior, den 30. Iunius 1789. zu Anſpach, in 4.

* Iſt ein Wirthshaus, wohin im Sommer ſtarke Promenaden zum Trinken angeſtellt werden.

54) Proſpect der Silbermühle, eine gute Stunde von Anſpach, mitten im Walde, ſeitwärts, auf der Straſſe nach Triesdorf, *Georg Wilhelm Krämer* delin. 30. Iun. 1789. in Anſpach. *Chriſtoph Friederich Theodoſius Schad* ſc. Norimb. 1791. in klein 4.

55) Pro-

Digitized by Google

55) Prospect der Stadt Uffenheim in Franken, gegen Mittag anzusehen. *I. C. F. Roeger* fecit. *A. Nunzer* sc. Ein 4. Blatt roth abgedruckt.

* Wird in *Georgi Uffenheimischen* Nebenstunden angetroffen.

56) Der nemliche schwarz abgedruckt; Ein 4. Blatt. *Idem* fecit et sc.

57) Prospect der Stadt Uffenheim, in zwerch Folio, *F. W. Stolzenberg* delin. *I. G. Klinger* sc. Norimb.

* Stehet über einer in Kupfer gestochenen Kundschaft in Regal Folio.

** Die Schrift in dieser Kundschaft soll der verstorbene Kupferstecher *Henkel* zu Nürnberg gestochen haben.

58) † Eigentlicher Grundriss und Anlag der Hochfürstl. Brandenb. Onolzb. Neustadt Uffenheim. *Hammann* fecit in Regal Folio.

59) Prospect von Vach, nebst Vorstellung der den 10. Iun. 1757. zwischen einigen Würzburgischen Crais-Contingents-Truppen, und dem Königl. Preussischen Oberst von *Meyerischen* Freybataillon vorgefallenen Action gros 4. *C. N. Kleemann* sc.

60) Prospect des Dorfes Weyhenzell, bey Anspach, nebst dem Gesundbrunnen daselbst. *Conr. Eckhardt* fecit. 1681. Ein 8. Blatt.

* Ist eigentlich das Titelkupfer zu *Iob. Laur. Löelii* Beschreibung des Weyhenzeller Heil- und Wunderbrunnens. 8. Onolzbach 1681.

61) Prospect der Festung Wilsburg 12.

* Aus der oben angeführten Beschreibung des Fränkischen Craises. Seite 178.

Digitized by Google

62) Plan der Feſtung Wülzburg. *Gabr. Bodenehr* fecit. *Aug. Vind.* ½ Bogen in zwerch Folio.

63) Der nemliche. Amſterd. bey *Peter* van der *Water*, groſs Quart.

* In von *Iungs* hiſtoriſcher Beſchreibung der ehevorigen Abt- und nachmaligen Probſtey zu Wilzburg 8. Schwobach 1736.

§. II.

Abriſſe und Proſpecten des Fürſtenthums Bayreuth, oder Culmbach.

1) Proſpect von Bayreuth mit Anzeigung der vornehmſten Gebäude. 12.

* Im ſchon angeführten Büchlein: der getreue Reiſegefährte etc. Seite 86. befindlich.

2) Der nemliche Proſpect 12.

* Stehet in der bereits angezeigten Beſchreibung des Fränkiſchen Craiſes. Seite 152.

3) Eben dieſer, etwas verändert, und ohne Anzeigung der Gebäude 12.

* In *Eimarts* Charte von Frankenland. Seite 15.

4) Proſpect von Bayreuth, ganz ſchmal.

* Stehet oben in der Mitte des Untertheils von dem in der erſten Abtheilung ſchon angeführten Brandenburgiſchen Fürſten- und Helden-Calender, Folio. Nürnberg, bey *Iob. Andr.* von *Creuz*.

† 5) Proſpect der Hochf. Brandenb. Reſidenzſtadt Bayreuth. *I. P. Demleuttner* ſc. zwerch Folio.

† 6)

Digitized by Google

† 6) Der nemliche, mit einer zierlichen Einfaſſung; zwerch Folio.

† 7) Der nemliche, halb zwerch Regal Folio.

† 8) Der nemliche *Köeppel* ſc. zwerch 8.

† 9) Der nemliche, *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et ſc. 1767. groſs Regal Folio.

10) Proſpect der Stadt Bayreuth auf einer Preis Medaille vom Iahre 1756. *I. S. Leitner* ſc.

* In *Spieſens* Brandenb. Münzbeluſt. III. Theil. XII. Woche.

11) Der nemliche auf einer groſſen Medaille vom Iahre 1763. *Idem* ſc.

* Ebendaſ. IX. Woche.

12) Proſpect der Bergfeſtung Blaſſenburg, gegen Mitternacht, wie ſolche im Iahre 1594. ausgeſehen hat.

* Ein höchſt ſeltener illuminirter Holzſchnitt in Regal Folio, wozu aber die Erklärung fehlt.

13—14) Grundlage des feſten Schloſſes Blaſſenburg, gegen Mitternacht und Mittag anzuſchauen, vom Iahre 1554. 2. ganze Bögen.

* Aus Hortleders Handlungen und Ausſchreiben. II. Bande Seite 1548. Folio Gotha 1645—46.

15) Proſpect dieſer Feſtung, nebſt der unten liegenden Stadt Culmbach.

* Stehet links, unter dem oben angeführten Brandenburgiſchen Stammbaume von *Wilhelm Zimmetshauſen*, 1632. et 1637.

† 16) Proſpect des alten Schloſſes Plaſſenburg unter der Regierung des Herrn Markgravens *Chriſtian*, mit ſeinem Portraite. Folio.

Digitized by Google

17) Abconterfeyung des Schloſſes Blaſſenburg, mit ſamt ſeiner Befeſtigung. Ein Bogen.

18) Proſpect der Stadt Creuſſen im Vogtlande 4.

* Stehet unter dem kleinen, oben angeführten Kärtchen, und iſt eigentlich das Titelkupfer zu *Iob. Willi* Hiſtoria Cruſiae 4. Baruthi 1691.

19) Accurater Grundriſs und Gegend der Hochf. Brandenburg-Bayreuthiſchen neu erbauten Stadt *Chriſtian Erlangen*, ſammt den Proſpecten des Hochf. Reſidenzſchloſſes, und anderer anſehnlichen Gebäuden, wie auch der nach ihrem fatalen Brand wieder ganz aufgebauten neuen Altſtadt Erlang: edirt von *Iohann Baptiſt Homann*, Kaiſerlichen Geographen in Nürnberg. In gewöhnlicher Landkartengröſſe. Unten ſtehet: *Iohann Chriſtoph Homann* delineavit geometrice 1721.

* Dieſer Bogen, der ſich jetzo ganz vergriffen hat, iſt mit Vorſtellung verſchiedener Gebäude dieſer Stadt eingefaſst, welche hernach im vierten Paragraphen ſollen angezeigt werden: Oben auf der rechten Seiten befindet ſich der Brandenb. rothe Adler; links aber, das Hochf. Brandenb. Wappen, welche auf beyden Seiten von ſchwebenden Engeln gehalten werden.

20) Grundriſs, oder Plan der Stadt Erlangen. Ein Bogen in Regal Folio.

21—22) Proſpect der Hochf. Brandenburg-Culmbachiſchen Haupt- und Univerſitäts-Stadt Erlangen, von Mittag gegen Mitternacht, und von Mitternacht gegen Mittag anzuſehen. *Iob. Wilhelm Heydt* ad vivum delineavit et ſculpſit, zwey ganze Bögen in gewöhnlicher Gröſſe.

23) Pro-

Digitized by Google

23) Prospect der Stadt Erlangen, im Hintergrunde einer kleinen Vignette. *Ge. Eichler* inven. del. et sculpſ.

* Stehet auf dem Titelblatte der Erlanger Gelehrten Anzeigen 4.

24) Prospect der Stadt Erlangen, als Vignette auf dem Titel-Bogen von des Herrn Prof. *Reinhards* Entwurf einer Hiſtorie von Brandenb. Sachſen etc. gr. 8.

25) Ausſicht der Stadt Erlangen, von *Mayr* del. *I. M. Frey* ſc. länglicht 4.

26) Prospect der neuen Altſtadt Erlang, wie ſolche nach ihrer den 14. Auguſt Anno 1706. faſt gänzlichen Einäſcherung, ſammt der heiligen Dreyfaltigkeitskirche, anjetzo wieder ſchön aufgebauet anzuſehen.

* Iſt auf dem oben Nro. 19. angezeigten Grundriſs rechts, Nro. 3. befindlich.

27) Prospect des ehemals von Muffliſch geweſenen Marktfleckens, Eſchenau; *C. M. Roth* excudit. lang Folio.

* Iſt in der bereits angezeigten Sammlung von Prospecten aller Nürnbergiſchen Städte etc. befindlich.

28) Prospect der Stadt Hof im Vogtlande *C. Romſtet* ſc. gr. 4.

* Iſt Planeri hiſtoria variſciae, ſigillatim urbis Curiae, 4. Vatemb. 1687. vorgeſetzt.

29) Der nemliche, klein 4.

* Iſt das Titelkupfer zu dem Hofer Geſangbuche, ſchmal 12. 1709.

Digitized by Google

30) Der nemliche, in ſchmal Duodez, vom Iahre 1737.

* Stehet unter dem Titelkupfer eines daſelbſt gedruckten geiſtlichen Buches.

† 31) Proſpect des Schloſſes und der Gegend von Lauenſtein 8. *Iob. Gottfr. Köeppel* del. *A. W. Küffner* ſculpſ. 1789.

32) Proſpect von Neuſtadt an der Aiſch, ganz klein vorgeſtellt, auf dem Titelkupfer einer daſelbſt gedruckten Bibelausgabe in Quarto zu unterſt.

33) Der nemliche, klein 12.

* Iſt das Titelkupfer von dem Büchlein: das jetztlebende Neuſtadt genannt 12.

34) Der nemliche, lang Folio. *Iob. Chph. Berndt* ſc. Norimb.

* Stehet über einer Webers Kundſchaft.

35) Proſpect von Wilhermsdorf, und Burkenſchling vom Iahre 1625. Ein ganzer Bogen.

36) Proſpect von Wilhermsdorf. *I. W. Heydt* invenit et ad vivum delin. 1743. in groſs queer Folio.

* Stehet unter dem Titelkupfer zu deſſen Topographiſchen Schauplatze von Africa und Oſtindien. Lang Folio 1753.

37—38) Proſpect der Hochf. Brandenb. Hauptſtadt Wunſiedel, vor dem Brande 1724. und nach demſelben 1731. zwey Blätter in zwerch Folio.

§. III.

§. III.

Abriſſe und Proſpecten von Kirchen, Luſtſchlöſſern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Iagden u. ſ. w. im Fürſtenthume Anſpach oder Onolzbach.

I. GEISTLICHE GEBAEUDE.

A) Kirchen.

1) Proſpect der Anſpacher Stadtkirche zu St. Iohannes, nebſt ihren beyden Thürnen. Ein kleines miniatur Gemählde in 8.

2) Proſpect dieſer Kirche und des obern Marktes.

* Iſt auf der dritten Reihe des oben angezeigten groſſen Kupferblattes, zu oberſt anzutreffen.

3) Proſpect der nemlichen Kirche und des obern Marktes, ein 8. Blatt. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et ſc.

* In *Fiſchers* Beſchreibung der Stadt Anſpach. 8. 1786. Seite 27.

4) Proſpect der Stadtkirche von jenen, beym Altare. Ein 4. Blättchen.

* Iſt das Titelkupfer eines zu Anſpach gedruckten Beichtbuches in ſchmal 8.

5) Abbildung des Gemähldes vom Altare der Stadtkirche zu Anſpach. Schmal 8. *Ad. Nunzer* ſc.

* Wird in einem Anſpacher Beichtbuche, welches den Titel hat: „Gott geheiligter Zutritt zu „dem Sacrament des Altars etc.„ ſchmal 8. Onolzbach 1749. Seite 149. angetroffen.

6) Pro-

Digitized by Google

6) Proſpect der St. Gumberts Stiftskirche, der Hochfürſtlichen Kanzley, und des untern oder grünen Markts.

* Auf dem nemlichen angeführten groſſen Kupferblatte, in der erſten Reihe, ganz oben.

7) Proſpect dieſer St. Gumberts Stiftskirche, auf einem 4. Blatte: Schwobach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderers*.

* Iſt das Titelkupfer von Eſenbecks erneuertem Ehrengedächtniſs der St. Gumberts Stiftskirche 4. Schwobach 1741.

8 bis 10) Die nemliche St. Gumberts Stiftskirche, nach ihrer ganz alten, und jetzigen Beſchaffenheit, im Aufriſſe, Grundriſſe und Durchſchnitte. *Leopold Retty* invenit. *Biarelle* delineavit.

* Drey groſſe Imperial Folio Bögen, die höchſt ſelten angetroffen werden.

11) Faſſade der Stiftskirche und eines Theils der daran ſtoſſenden Kanzley, gegen Abend, nebſt beygefügtem Grundriſſe. Auf einem 8. Blatte. *Koeppel* delin. et ſculpſ.

* In *Fiſchers* Beſchreibung von Anſpach. Seite 73.

12) Abbildung des Altars in der St. Gumberts Stiftskirche. Ein ſchmal 8. Blatt.

* Iſt das Titelkupfer des oben Nro. 4. angezeigten Beichtbuches.

B) Gymnaſium.

1 bis 5) Grund und Aufriſs des Gymnaſii illuſtris zu Anſpach. Fünf Media Folio Bögen.

* Dieſe

* Dieſe fünf Kupfertafeln befinden ſich nebſt ihrer Erklärung bey der Hochfürſtl. Brandenb. Onolzbachiſchen Schulordnung, in Folio 1736.

** Die Platten hiervon hängen im Auditorium des Gymnaſii zu Anſpach.

6) Proſpect dieſes Gymnaſii, auf dem Reverſe einer ſilbernen Gedächtnißmünze, welche 1736. bey Einweihung desſelben iſt geprägt worden.

* Stehet auf dem Titelblatte von *Georg Ludwig Oeders* Nachricht von Stiftung und Einweihung des *Carolini* illuſtris zu Anſpach. Folio. Onolzbach 1738.

7) Der nemliche, auf dieſer Münze.

* Kommt zu meiner noch ungedruckten Geſchichte dieſes berühmten Gymnaſii *Carolino Alexandrini.*

8) Faciate gegen Morgen, des Hochfürſtl. Brandenb. Onolzbachiſchen neuen Caroliniſchen Gymnaſii. Ein quart Blatt.

* Wird ebendaſelbſt angetroffen.

9) Profil deſſelben gegen Morgen, in der Stadt. Ein quart Blatt.

* Wird ebendaſelbſt gefunden.

10) Proſpect dieſes Gymnaſii;

* Stehet auf dem im erſten Paragraphen Nro. 21. angezeigten groſſen Blatte, in der erſten Reihe, unten.

11) Proſpect des Hochf. Gymnaſii *Carolino Alexandrini*, ganz klein. *Koeppel* fecit 1786.

* Stehet auf dem Titel von *Fiſchers* oben angeführter Beſchr. der Reſidenzſtadt Anſpach 8. 1786.

12) Pro-

Digitized by Google

12) Proſpect des Wayſenhauſes zu Onolzbach. Ein quart Blatt.

* Vor *Höppels* Einweihungs-Predigt dieſes Hauſes 4. Onolzbach 1725.

C) *Weltliche Gebäude.*

a) Hochfürſtliches Reſidenzſchloſs.

1) Proſpect des Hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes zu Anſpach, gegen Mittag. Ein quart Blatt. *I. A. Steingruber* delin. *A. Hoffer* ſc.

* Stehet vor des Herrn Oberſtallmeiſters von *Reitzenſtein* vollkommenen Pferdekenner 4. Anſpach 17

2 bis 4) Der nemliche, gegen Mittag; gegen Mitternacht im Vorhofe; und des innern Schloſshofes.

* Dieſe drey Proſpecten ſtehen auf der mittlern Reihe des groſſen §. I. Nro. 21. angezeigten Blattes.

5) Proſpect der Faſſade oder Südoſtlichen Seite des Hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes zu Anſpach. Ein quart Blatt. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et ſc.

* In *Fiſchers* Beſchreibung von Anſpach. Seite 37.

6) Proſpect des Hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes, von der Seite in die Stadt hinein, nebſt dem neuen Bau und grünen Markte, wobey das Zeughaus, das Schloſsthor, das Geſandtenhaus, der Eingang in die Neuſtadt, und das Wohnhaus des Herrn geheimen Hofraths und Leibmedicus Doctor *Caſimir Chriſtoph Schmidels*, zu ſehen iſt; mit Vorſtellung des Leichen-Conducts der höchſtſeeligen Frau Markgrävinn *Friederica Karolina* (welche den 18. Febr. 1791. zu Schwa-

Digitized by Google

Schwaningen geſtorben iſt) wie ſolche von Schwaningen den 23ſten Febr. 1791. Abends gegen 8. Uhr, unter dem Läuten aller Glocken nach dem Hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſe zu Anſpach iſt gebracht worden. *Iohann Georg Wilhelm Stephan Kraemer* inv. et del. Onoldi, die 14. Mart. 1791. Ein Bogen in mehr als gewöhnlicher Gröſſe.

* Iſt ganz nach der Natur gemahlt, und gezeichnet.

7) Der nemliche, ein Folio Bogen. *I. G. W. Krämer* del. Onoldi: *Chriſtoph Friederich Theodoſius Schad* ſc. Norimb. 1791.

* Iſt nach obiger Zeichnung copirt, und nur etliche Probabdrücke davon gemacht, die Platte aber wiederum abgeſchliffen worden.

b) Hochfürſtliche Kanzley.

1—2) Proſpect des obern Marktes, auf den oben *A.* Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.

3) Proſpect des obern Marktes, nebſt dem auſſer der Stadt, ſeitwärts der Straſſe nach Triesdorf ſtehenden Hochgerichte, und der Hinrichtung des berufenen Zigeuners *Martino*. Ein quart Blatt.

4) Proſpect des untern, oder grünen Marktes: Auf dem oben *A.* Nro. 6. angezeigten Blatte.

d) Proſpecte auſſer der Stadt.

1) Proſpect des alten Anſpacher Opernhauſes, im Hofgarten, zu Markgravens *Iohann Friederichs* Zeiten. Ein quart Blättchen.

† 2 bis 12) Eigentliche Abbildung des Hochfürſtlichen Durchlauchtigſten Brandenburgiſchen Schauplatzes zu Onolz-

Onolzbach ſamt deſſen ſämtlichen Veränderungen. Eilf Bögen, auf halben queer Regalbögen. *I. S. L. Hopffer* delin. *Iob. Meyer* fecit. 1679.

13—14) Proſpect der Hochfürſtlichen Orangerie im Hofgarten, gegen Mitternacht, und gegen Mittag.

* Beyde ſtehen auf der dritten und erſten Reihe des §. I. angeführten groſſen Blattes.

15) Proſpect der Hochfürſtlichen Infanterie-Caſerne.

* Wird ebendaſ. auf der dritten Reihe angetroffen.

16) Proſpect der Windmühle bey Anſpach, an der Nürnberger Straſſe. Ein Quart-Blatt. Schwarz und illuminirt. *Iob. Gottfr. Koeppel* fecit.

* Iſt jetzo ſchon ſeit langer Zeit ein bloſſes Wirthshaus.

† 17) Proſpect der ſogenannten hohen Fichte, ſeitwärts auf der Straſſe nach Triesdorf, ſamt der Revüe des Hochfürſtlichen Huſſaren-Corps von Anno 1787. wobey Se. Hochfürſtliche Durchlaucht, in Geſellſchaft der engliſchen Lady Craven, (Ihrer jetzigen zweyten Frau Gemahlinn) und einiger Herren Cavaliere, zu Pferde vorgeſtellt, und ſehr ähnlich getroffen ſind.

In zwerch Regal Folio.

* Ein ſehr vortrefliches, nach der Natur auf Pergament gezeichnetes und illuminirtes Blatt, des jungen Herrn *Wirſing*, eines Sohns des Kupferſtecher und Kunſthändlers *Wirſing* zu Nürnberg.

18) Proſpect des Hochgerichts.

* Auf dem oben *c)* Nro. 3. angezeigten Blatte.

e) Uebri-

e) Uebrige Städte, Flecken, Schlöſſer und ſ. w. in dieſem Fürſtenthume.

1) Bruckberger Schloſs, Proſpect davon, auf einer kleinen Lotterie-Medaille, vom Jahre 1767. *I. S. Leitner* ſc.

* In *Spieſens* Brandenb. Münzbeluſtig. II. Theil. VI. Woche.

2) Proſpect von Burberg. Ein kleines gezeichnetes Blättchen.

3) Cadolsburg, Proſpect des alten Burggrävlichen Reſidenz-Schloſſes daſelbſt gegen Abend, und des Kuhrfürſtlichen Reſidenzſchloſſes: beyde auf einem Quartblatte. *I. G. Yelinn* delin. *C. D. Henning* ſc.

* In *Oetters* Beſchreibung dieſes Reſidenzſchloſſes 4. Erlang 17

4) Colmberg, Proſpect des Schloſſes daſelbſt: in ſchmal zwerch 8. *Dittmer* del. *Köeppel* ſculpſ.

* In *Fiſchers* Statiſtiſchen und Topographiſchen Beſchreibung des Burggravthums Nürnberg unterhalb Gebirgs 8. Anſpach 1787. 2ter Theil Seite 108.

5) Deberndorf, Proſpect des Markgr. Anſpachiſchen Luſtſchloſſes daſelbſt; zwerch Folio. *Köeppel* fecit. Schwarz und illum.

6) Das nemliche; Ein Quartblatt, ſehr ſchön gezeichnet.

Markt Fürth.

7) St. Michaelis Kirche in Fürth, ſammt dem Pfarrhaus, wie ſie von Mittag anzuſehen, anno 1704. (*Io. Alex. Boener* ſc.) in zwerch Folio.

* Gehöret mit zu der oben §. I. angezeigten Sammlung *Böneriſcher* höchſt rarer Proſpecten.

Digitized by Google

8) St. Michaelis Kirch von Mitternacht ſammt der Kapelle zum heiligen Grabe. Zwerch Folio. (*Id.* ſc.)

* Gehört zur nemlichen Sammlung von Proſpecten.

9 bis 10) St. Michaelis Kirch in Fürth, wie ſie von Mittag und Mitternacht anzuſehen. *Stahl* fecit Norimb.

* Stehen beyde als Vignette auf dem Titelblatte, und zu Ende des erſten Bandes; von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Sauerackers* Geſchichte des Hofmarkts Fürth 8.

11) Ruinen der von Kaiſer *Carl* dem *Groſſen* erbauten St. Martins Capelle. Schmal zwerch Folio. (*Id.* ſc.)

* Gehöret ebenfalls zu der ſchon angezeigten *Böneriſchen* Proſpecten-Sammlung.

12) Proſpect der Fürther gemeindlichen Waiſenſchule. *Oehme* delin. *Stahl* ſc. Norimb.

* Stehet als Vignette auf dem Titelblatte von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Sauerackers*, Verſuch einer Geſchichte des Hofmarkts Fürth. IV. Theil 8. 1789.

13) Proſpect der Iudenſchule zu Fürth von auſſen; Ein 8. Blatt.

14) Die zwey Häuſer der alten und neuen Iudenſchule in Fürth, wie ſolche von auſſen her anzuſehen, ſammt ihren Hochzeiten Verſammlungen Anno 1705. zu finden bey *Ioh. Alexander Boener* in Nürnberg, zwerch Folio.

15) Die Verſammlung in der alten Iudenſchul, wie ſie von innen anzuſehen. *Ioh. Alexander Böener* ad vivum fecit 1705. zwerch Folio.

16) Der

Digitized by Google

16) Der Iuden Begräbnüſſe, wie ſie in Fürth anzuſehen. 1½ St. bey Nürnb. *I. A. Boener* fecit. Zwerch Folio.

17) Der Hofmarkt Fürth, wie er von Schlieſſelwürth gegen Mittag anzuſehen, Anno 1704. *I. A. Boener* fecit. Zwerch Folio.

* Iſt eigentlich der Proſpect des Marktplatzes zu Fürth.

18) In Fürth, die Landſtraſſen auf Nürnberg. (*Idem* ſc.) zwerch Folio.

19) Das *Lochneriſche* Gartenhaus bey Fürth. (*Id.* ſc.) zwerch Folio.

20) Das *Romingiſche* Gartenhaus bey Fürth. *I. A. Boener* fecit 1705. zwerch Folio.

21) Der *Seyfriediſche* Garten, Haus und Weinberge bey Fürth. (*Idem* ſc.) zwerch Folio.

* Dieſe VIII. Blätter von 14. bis 21. gehören gleichfalls zur oben angezeigten höchſt ſeltenen *Boeneriſchen* Proſpecten-Sammlung von Fürth.

22) Ordre de Bataille der Reichsarmee, zwiſchen Fürth und Farrenbach, im Monath Auguſt 1757. Nürnberg, in der (*Gabriel Nicolaus*) Raſpiſchen Buchhandlung: groſs zwerch Folio.

* Stehet im Raſpiſchen Kriegs-Schauplatz Nr. 13.

23) Zuſammenflieſſung der Regnitz- und Pegnitz-Flüſſe hinter Fürth.

* Stehet im 1. Bande der Nürnbergiſchen Heſperiden. pag. 188. b)

Digitized by Google

24) Gunzenhauſen; Grund und Aufriſs von dem neu zu erbauenden Rathhauſe zu Gunzenhauſen. Zwerch Folio.

† 25) Heidenheim: Proſpect des ehemaligen Benedictiner Kloſters, und nunmehrigen Amthauſes zu Heidenheim. *I. G. Koeppel* del. Anſp. *I. L. Stahl* ſculpſ. Norb. zwerch 8.

* Vor einem Bande des Fränkiſchen Archivs. groſs 8.

Heilsbronn;

26) Plan der Kloſter-Kirche daſelbſt. Ein ganzer Bogen.

* Stehet in den Supplementen zu *Hockers* heilsbronniſchem Antiquitäten-Schatze. Folio.

27) Proſpect der nemlichen Kloſter-Kirche *I. A. Montalegre* ſculpſit. Folio.

* In *Hockers* heilsbronniſchem Antiquitäten-Schatze. Seite 55.

28—29) Abbildung des Geſundbrunnen zu Heilsbronn gegen Mittag und Mitternacht. Nürnberg, bey *Peter Conrad Monath*, zwey ganze Bögen.

* In *Hockers* heilsbronniſchem Antiquitätenſchatze.

30) Reichelsdorf: Vorſtellung, accurate, der von Ihro des Herrn Markgraven von Anſpach und Bayreuth, Hochfürſtliche Durchlaucht, bey Reichelsdorf, ¾ Meil von Nürnberg, den 11. Auguſt anno 1774. gehaltenen Hirſch-Iagd. *Chph. Daniel Henning* fecit et excudit Norib. Vind. groſs Regal Folio. Sch arz and illum.

31) Schwa-

Digitized by Google

31) Schwanſingen: Proſpect des Luſtſchloſſes daſelbſt.

* Auf dem §. I. Nro. angezeigten groſſen Blatte, auf der mittlern Reihe.

32) Proſpect von der Gartenſeite des Schloſſes daſelbſt. *Koeppel* del. et ſc. lang Octav.

* In *Fiſchers* Stat. Topogr. Beſchreib. etc. 2ter Theil. Seite 390.

33) Schwabach: Epitaphium *Hanns* von *Waldenrods*, Ritters und erſten Amtmanns zu Schwobach, von 1464—1473. in der Pfarrkirche zu Schwobach 4.

* In *Io.* von *Falkenſteins* Chronico, oder ausführlicher Beſchreibung der Hochfürſtl. Brandenb. Onolzbachiſchen Haupt-Münz- und lege Stadt Schwobach mit Kupf. 4. Schwobach 1756. Seite 69.

34) Proſpect des Marktplatzes daſelbſt, nebſt dem Hochgerichte nahe beym Gottesacker, auſſerhalb der Stadt und der Hinrichtung *Conrad Müllers* eines Brudermörders, mit Vorſtellung des Hauſes zu *Neuſes*, wo er die Mordthat verübt hat. Ein 4. Blatt.

* Wird auch im von *Falkenſteins* Schwobacher Chronik angetroffen, 4. Schwobach 1756. Seite 310.

35) Die nemliche Vorſtellung mit der Hinrichtung eines andern Mörders. Ein quart Blatt.

36 bis 38) Perſpectiviſcher Auf- und Grundriſs des ganzen Schwobachiſchen Zuchthaus-Gebäudes. *C. C. Bruckner* delin. *Iob. Seb. Leitner* ſculpſ. Norimb. drey Bögen in Folio.

* In *Hirſchens* Beſchreibung des Schwobacher Zuchthauſes 8. 1760.

39) Solenhofen; Proſpect des Solenhofer Marmorbruchs. Illum. *Ge. Wilhelm Knorr* excud. Norimb. Ein Bogen in Regal Folio.

40) Triesdorf; Proſpect gegen das ſogenannte Falkenhaus. *I. G. Koeppel* del. et ſc. 1787. zwerch Folio. Schwarz und ill.

41) Proſpect des Hochfürſtl. Schloſſes daſelbſt. *Id.* del. et ſc. zwerch 8.

* In *Iohann Bernhard Fiſchers* oben angef. Werke. 2ter Theil, Seite 41.

42) Uffenheim: Grundriſs und Ausſehen der Uffenheimiſchen Stadtkirche. Ein quart Blatt.

* In *Georg Uffenh.* Nebenſtunden.

43) Proſpect einiger Gebäude zu Uffenheim. *Ioh. Iacob Steingruber* del. 1750. Ein quart Blättchen, roth abgedruckt.

* In *Georgi* angef. Werke.

44) Zirndorf, Proſpect der alten Feſtung bey Zirndorf.

* In den oben angeführten Nürnbergiſchen Heſperiden, 1. Bande, pag. 146. a.

§. IV.

Abriſſe und Proſpecte von Kirchen, Luſtſchlöſſern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürſtenthume Bayreuth.

Bayreuth.

Digitized by Google

Bayreuth.

1) Das alte Schloſs zu Bayreuth vor dem Brande; *K. H. W.* del. *Küffner* ſc. Eine Vignette.

* Dieſe Vignette ſtehet auch auf dem Titelblatte von *Beers* Magazin für die Brandenburg-Bayreuthiſche Geſchichte.

† 2) Der Springbronnen vor dem Hochfürſtlichen Schloſs zu Bayreuth, auf welcher die Statue des Herrn Markgr. *Chriſtian Ernſt* zu Pferd befindlich iſt. D. *Preisler* del. *Iac. Petrus* ſculpſit. Auf einem Fol. Bogen.

3) Proſpect des Brandenburger Weyhers, nebſt dem Hochf. Schloſſe zu St. Georg am See, auf einer ganzen Thaler-Klippe vom Jahre 1723. *I. S. Leitner* ſc.

* In *Spieſens* brandenburg. Münzbeluſtigungen. II. Th. XVIII. Woche.

4) Proſpect des nemlichen Weyhers, auf einer Klippe vom Jahre 1726. *Id.* ſc.

* *Spieſs* l. c. XIX. Woche.

5) Grundriſs von der Hochfürſtl. Brandenburgiſchen Eremitage ohnweit Bayreuth. Plan du chateau de Plaiſance près de Bayreuth, l'Hermitage, deſinè par *Iean Gottlieb Riedel*, archit. et peindre. Concierge du dit hermitage. Gr. Regal Folio.

† 6) Ruinen bey Berneck *M. E. Raenz* del. *Paul Wolfg. Schwarz* ſculpſ. 1790. Ein Quartblatt.

7) Burgbernheim. Ausſicht vom ſogenannten Alleen-Häusgen im Wildbade bey Burgbernheim. Aufgenommen, und in Kupfer geäzt von *Ioh. Gottfr. Koeppel.* Zwerch Regal Folio. Iſt ſchwarz und illum. zu haben.

* Ein vortrefliches Blatt.

Digitized by Google

8—9) Das Wildbad bey Burgbernheim, von oben herab, und vom Hof aus anzusehen. *Idem* del. et sc. 1784. zwey Blätter in zwerch Folio. Sind ebenfalls schwarz und illuminirt zu haben.

† 10) Dachsbach: Prospect des Schlosses Dachsbach an der Aysch, welches anno 1555. den 12. Nov. durch Markgrav *Albrecht* ist abgebrannt worden. sculpt. *Zang* Maynstockheim. Folio.

Erlang.

a) Kirchen.

11) Prospect der französisch reformirten Kirche, welche 1693. der heil. Dreyfaltigkeit eingeweihet, und denen refugirten Franzosen eingeraumt worden.

* Auf dem oben angezeigten grossen Blatte, links Nro. 2.

12) Aussicht der französisch reformirten Kirche, von *Mayr* delin. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

13) Prospect der reformirten französischen Kirche gegen Morgen. *I. I. Klemann* sc. gr. 4.

14) Prospect von der deutschen reformirten Kirche gegen Mittag. *Idem* sc. gr. 4.

15) Aussicht des katholischen Bethauses zu Erlangen, nebst einem Theile der Altstadt, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

b) Universitätsgebäude der vorherigen Ritteracademie.

16) Prospect vom Nürnberger Thor, in die Hauptgasse linker Seits, vornehmlich des Herrn Baron Gross Gebäude.

* Auf dem angezeigten grossen Blatte, links Nro. I.

17) Pro-

17) Prospect der Ritteracademie des Seminarii, und der evangelischen deutschen (*St. Sophien*) Kirche; alles erbauet expensis lib. Baron Grosii.

* Ebendas. rechts, Nro. I.

18) Prospect der Gebäude von der Erlanger Ritteracademie. Ein halber Bogen in Folio.

19) Der nemliche mit der Feder gezeichnet von *Peter Christian Razoux* aus Erlang, im Monath April 1791. Folio maj.

20) Abbildung der Universitäts-Gebäude zu Erlangen, nebst dem Zuge am Tage der Einweihung. *G. Eichler* delin. *T. M. Regenfuss* sculps. Ein kleiner Regal Folio Bogen.

21) Prospect der Hochfürstlichen Universitäts-Gebäude v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

c) Weltliche Gebäude.

22) Grundriss und Prospect des Hochfürstlichen Residenzschlosses, und Lustgartens zu *Christian* Erlang. Edirt von *Iohann Baptist Homann* zu Nürnberg.

* Dieses Blatt, welches jetzo nicht mehr zu haben ist, hat neben herum folgende Prospecten:

Links;

1) Der grossen Fontaine im Hofgarten von der Schlossseite.

2) Der Bildsäule Kuhrfürst *Friederich Wilhelm* des grossen von Brandenburg zu Pferde.

3) Des vertieften Bassins in der verdeckten Linden-Allee.

4) Der Carnevals Lustbarkeiten im Opernhause.

Digitized by Google

Rechts;

1) Der groſſen Fontaine von der Garten-Seite.

2) Der Orangerie.

3) Des grünen Theaters.

4) Der Carnevals Luſtbarkeiten.

23) Innerer Proſpect der Stadt *Chriſtian* Erlang, nebſt dem Fürſtlichen Reſidenzſchloſſe.

* Unten auf dem angezeigten groſſen Blatte, wo es die ganze Breite einnimmt.

24) Proſpect des Hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes in *Chriſtian* Erlang (iſt erbauet worden 1700.) nebſt einem Theile des Marktplatzes, der Orangerie, der Schloſskirche, Hofkuche, und der Hauptwache, welche damals noch mitten auf dem Markte geſtanden iſt. Nürnberg und Leipzig, verlegts *Ioh. Andr.* von *Creutz*, Buchhändler, Regal Folio.

* Dieſes Blatt iſt der untere Theil, des oben in der erſten Abtheilung, Abſchnitt I. §. VI. angezeigten brandenburgiſchen Fürſten- und Helden-Calenders, von der nemlichen Gröſſe. Es iſt mit nachfolgenden Proſpecten eingefaſst:

Rechts;

a) Der groſſen Fontaine von der Garten-Seite.

b) Des grünen Theaters.

c) Der Orangerie.

Links;

a) Der groſſen Fontaine von der Schloſsſeiten.

b) Der Bildſäule zu Pferde des Herrn Markgravs *Chriſtian Ernſts.*

c) Des

c) Des vertieften Baſſins in der verdeckten Linden-Allee.

In der Mitte ſtehet eine in Verſen an Herrn Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach gerichtete Dedication des oben genannten Verlegers dieſes Fürſten- und Heldenkalenders.

25) Proſpect des Marktplatzes, nebſt dem fürſtlichen Schloſſe. *I. I. Kleemann* ſc. gr. 4.

26) Ausſicht des Hochfürſtl. Schloſſes zu *Chriſtian* Erlang, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* ſc. zwerch Folio.

27) Ausſicht des Marktes zu *Chriſtian* Erlang. *Idem* del. et ſc. zwerch Folio.

28) Proſpect des Fürſtlichen Opernhauſes, und Marſtalls daſelbſt. *I. I. Kleemann* ſc. gr. 4.

29) I. —— des Marſtalls,
II. —— des Redouten-Hauſes,
III. —— des Opernhauſes.
* Auf dem angezeigten groſſen Blatte, Nro. 3.

30) Proſpect des Opernhauſes von innen, nebſt der Vorſtellung wie Mamſell *Mariani*, eine Italiäniſche Seiltänzerinn, Sonnabends, den erſten October 1785. daſelbſt auf dem Drate tanzt. Auf dem Kopfe hat Sie einen Chineſiſchen Hut, und eine mit Illumination und ſchönen Feuern beſetzte Caprice: in jeder Hand aber, eine mit Feuerwerk angefüllte Sonne, groſs Folio. Ein Holzſchnitt.

31) Proſpect des grünen Theaters im Hofgarten zu Erlang. *I. I. Kleemann* ſc. gr. 4.

32) Proſpect des von Buirettiſchen Hauſes, und Platzes, gegen der franzöſiſchen Kirche über.
* Auf dem angeführten groſſen Kupferblatte, *Rechts*; Nro 2.

Fich-

Digitized by Google

Fichtelberg;

33) Prospect des Abfallbronnen auf der Lugsburg 4.

* In (*Pachelbels*) ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig 1716. Seite 55.

34) Prospect des grossen Haber-Steins 4.

* Ebendaselbst Seite 58.

35) Prospect des kleinen Habersteins 4.

* Ebendaselbst Seite 58.

36) Prospect des *Rudolph*- oder Rollensteins 4.

* Ebendaselbst Seite 79.

37 bis 42) Aussichten, unbenannte, des Fichtelberges, sechs Quartblätter.

* Ebendaselbst Seite 81. a. — d. f. g.

43) I. Schneeberg;
II. Ochsenkopf;
III. Der Nusshart;
IV. Die hohe Farmleuten;
V. Platten;
VI. Der Silberanger;
VII. Der Todten-Kopf;
VIII. Hohe Mätze;
IX. Ode- oder Ehe-Wald;
X. Hohe Cässein;
XI. Haberstein auf der Losburg;
XII. Fichtelsee.

* Dieses sind die Hauptgebürge des Fichtelberges im Prospect.

Ein 4. Blatt.

** Ebendaselbst Seite 81. e.

44) Prospect des hohlen Bergs bey Muggendorf.

* Eine Titel-Vignette zu Henze Versuch über die ältere Geschichte des Fränkischen Craises. 1. St. 8. Bayreuth, 1788.

45) Pro-

45) Prospect des von Hagenischen Garten bey St. Iohannis, oder des sogenannten Rohlederers Garten an den Iohannis Feldern vor Nürnberg, klein 4. (*Henning* sc.)

* Die Besitzer dieses Gartens, der einen sehr grossen Umfang hat, sind gewesen:

a) Der bekannte Erlanger Zeitungs-Schreiber *Iohann Gross*;

b) Der Grav von *Ellrod*;

c) Von diesem überkam ihn der wegen seiner grossen Bücher-Gemählde-Kupferstich- und Naturalien-Sammlung so berühmte, schon vor einigen Iahren verstorbene, fränkische Craiscassier Herr Hofrath *Ioh. Georg Friedr. von Hagen.*

d) Aus dessen Verlassenschaft denselben der verstorbene Herr Marktsvorsteher *Baeumler* zu Nürnberg erkaufte.

e) Dessen Frau Wittwe hernach den Herrn *von Serx* geheyrathet hat.

46) Prospect von Sanspareil: schmal zwerch Folio. Radirt von *Ioh. Fried. Zehelein.*

47) Prospect von der Eremitage zu Sanspareil, delin. *Ioh. Th. Koeppel*, gr. zwerch Folio.

48) Prospect von dem alten Schlosse zu Sanspareil, nach dem Römersberg. *Idem* del. et sc. gr. zwerch Folio.

49) Prospect von dem Haupt-Eremite-Gebäude zu Sanspareil. *Idem* del. et sc. gross zwerch Folio.

50) Prospect des Lustkabinets auf dem Felsen und bey der Höhle Calypso, sammt einem Theil des Theatri zu Sanspareil, del. *Köeppel*, gr. zwerch Folio.

51) Pro-

Digitized by Google

51) Proſpect von dem Theatro zu Sanspareil. Grav. *Köeppel*, gr. zwerch Folio.

52) Proſpect des im 30. jährigen Kriege ruinirten Schloſſes Scharfeneck unweit Bayersdorf, welches Markgrav *Chriſtian* zu bauen angefangen hat. Eine Zeichnung in 4.

* Die Zeichnung davon beſitzet der Herr Kriegs-Commiſſarius, wie auch Stadt- und Amtsrichter, *Iohann Leonhard Heinrichmayr* zu Bayersdorf, der ſolche ſeiner noch ungedruckten Beſchreibung deſſelben beyfügen wird.

III. AB-

Digitized by Google

III. ABSCHNITT.

Stammbäume des hohen Königlich-Kuhr- und Fürſtlichen Hauſes Brandenburg überhaupt; ſo, wie insbeſondere von Anſpach oder Onolzbach und Bayreuth: desgleichen andere Vorſtellungen, welche in keinen der obigen Abſchnitte konnten gebracht werden.

A. Stammbäume.

1) Stemma Boruſſico-Brandenburgicum, univerſam Stirpem Electoralem hodieque Regiam cum Lineis Onolsbacenſi, Culmbacenſi Baruthina, ab originibus Habsburgicis ad noſtra usque tempora repraeſentans. *G. I. H. Mappa* IV. *Ioh. Georg Beck* del. et ſc. Braunſchw. Regal Folio.

* Der Herausgeber nennt ſich, wie aus der Zuſchrift an den damaligen K. Pr. Erbprinzen, *Friederich Wilhelm*, erhellt, *I. W. Schele*, und es ſind auch, nebſt der Genealogie die Wappen darauf zu ſehen.

2) Genealogiſcher Stammbaum aller Markgraven und Churfürſten zu Brandenburg, auch des herzoglichen und nunmehro königlichen Hauſes Preuſſen Familien Vorſtellung. Verfertigt und verlegts, *Matth. Seutter* in Augsburg *I. R. K. M.* Geograph. Regal Folio. illuminirt.

3 bis 4)

3 bis 4) Stirps marchico — Brandenburgicae Burggraviis Noribergenſibus. Ser. patriae Principis ac Dni Dn. Chriſtiani filiis, Dno. Erdmanno — Auguſto, Dno. Georgio Alberto, nec non eorum patruelibus ſer. pr. fortiſſ. q. herois ac Dom. Dom. Ioachimi Erneſti excell. mem. filiis Do. Friderico, Do. Alberto, Do. Chriſtiano, omnib. Iuventutis Principibus florentis — Marchionib. Brandenb. Ducibus Boruſſiae, Stetini, Pomeran. Caſſub. vandalorum, Sileſiorum, in Croſſen et Iaegerndorff, Burggraviis Noriberg. Principibque Rugiae etc. Dnis. ſuis Clementiſſ. D. D. D. a *Gulielmo Ziemetshuſio* illis Gymnaſii heilsbronn. collega ac Muſici chori praefecto, Anno Aerae chriſti CIↃIↃC XXXII. Autoris Studio recognita, correcta et aucta An. 1637. *Iacob. Cuſtodis Auguſt.* ſculpſit ſumtibus Autoris. Proſtant in Nürnb. apud Paulum Fürſt, zwey Regal Bögen.

5 bis 7) Der nemliche Stammbaum, mit eben der Aufſchrift, Iahrzahl etc. $2\frac{1}{2}$ etwas kleinere Bogen mit einiger Veränderung.

* Beyde Exemplarien dieſes höchſt ſeltenen Stammbaumes, haben einerley Zierrathen:

Nämlich *a*) auf dem erſten Bogen, ſiehet man unten, links, den Proſpect der Stadt Culmbach und des feſten Schloſſes Plaſſenburg;

b) Rechts, der Proſpect der Stadt Anſpach oder Onolzbach.

c) Mitten liegt aber, *Friederich I.* Grav von Zollern und Burggrav von Nürnberg, ganz geharniſcht. Neben herum, ſowohl als in der Mitten, ſtehen mancherley Wappen, und ein fliegender Adler: Oben darüber wird ein ſchwebender Engel mit dem Lorbeer-

Digitized by Google

Lorbeer-Zweige, und einer Krone in der Hand, erblickt.

Die Dedication befindet sich, *Links*, auf dem ersten Bogen, in einer mit allerley Kriegs-Armaturen zierlich eingefaßten Tafel, worüber ein paar Engel den kleinen Schild mit der Aufschrift halten. *Rechts*: siehet man eine andere mit Schnörkelwerk eingefaßte Tafel, welche eine kurze historiam genealogicam gentis Zolleranae enthält. Der letztere Stammbaum auf dritthalb Bogen unterscheidet sich übrigens vom erstern bloß darinnen, daß oben im zweyten Bogen, *Rechts*, das vollständige brandenburgische Wappen: im dritten hingegen, *Links*, der Preußische Adler mit allen Wappen-Schildern zu sehen ist.

8) Stemma paterno-maternoque Avitum ad progenitores CXXVIII. deductum. Sereniſſimi Principis ac domini Dn. Chriſtiani ejusdemque celſiſſimae conjugis Dnae Mariae, Marchion Brand. Pruſiae Pomer. etc. Ducum cum generoſiſſime procreatis Liberis. Inclutisſis ac florentisſis principibus ac Dnis, Do. Erdmanno Auguſto, Dno. Georgio Alberto, Dna. Anna Maria, Dna. Magdalena Sibilla, exhibens praeter S. R. Imperii ſeptem-viros, Impp. 4; Reges 13; Reginas 17; quos parentum titulo, hic per gradus ſeptem adſcendendo videre licet. Serenisſis ſupradictis Patriae principibus in devotionis humillimae ſignum conſecrat, Guielmus Ziemetshuſius, cuius ſtudio et impendio elaborata haec ſunt A. C. 1638. Proſtant in Nürnberg, apud Paulum Fürſt: *Iohann Pfann* ſc. groſs Regal Folio.

* Unter dieſem höchſt ſeltenen Stammbaum, der zugleich alle Wappen der hier angeführten Fürſtlichen Perſonen vorſtellt, wird unten,

 links,

Digitized by Google

links, der Proſpect von Frankfurth an der Oder, und eine Pyramide mit den Portraiten der Kuhrfürſten von Brandenburg, von *Friederich* I. bis zu *Georg Wilhelm*, in ovalrunder Form: *Rechts* hingegen, der Proſpect von Königsberg in Preuſſen, nebſt einer andern Pyramide mit den Wappen der geiſtlichen Fürſten aus dem Brandenburgiſchen Hauſe angetroffen.

9) *Friederich Wilb. Piſtorii*, mit der Feder gezeichnete Ahnen Stamm-Tafel mütterlicher und väterlicher Seiten, nebſt beygefügtem Wappen des Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Anſpach 1722. Regal Folio.

B. Verzogene Namen.

a) Der verzogene Namen des Herrn Markgraven *Wilhelm Friederich* von Brandenburg Onolzbach oder Anſpach; unter einem Baldachinn auf einem mit dem Fürſtenhute bedeckten Schilde, woran der Königlich Preuſſiſche ſchwarze Adler-Orden herabhängt, der mit Kriegs-Armaturen umgeben iſt.

Zu beyden Seiten ſchweben ein paar Engel, die, umgekehrte dampfende Fakeln habend, den ausgeſpreitzten Purpur-Mantel halten.

* Eine in Holz geſchnittene Vignette zu einem Trauer-Gedichte auf dieſen Fürſten. Folio.

b) Der verzogene Namen des Markgraven *Carl Wilhelm Friederichs* zu Brandenburg Onolzbach: in einem mit dem Fürſtenhute bedeckten Schilde, der von zween ſchwebenden Adlern, welche das hohenzolleriſche Wappenſchild auf der Bruſt haben, gehalten wird.

* Eine

Digitized by Google

* Eine Vignette, welche über *Benjamin Neukirchs* Glückwünſchungs-Gedicht, auf die am 4ten October erfolgte Zurückkunft dieſes Fürſten von ſeiner Reiſe in fremde Länder, ſtehet. Fol. Onolzbach.

c) Der verzogene Namen Sr. Hochfürſtlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, und ſeiner jetzo verſtorbenen Frau Gemahlinn. *I. C. Berndt* inv. et delin.

* Eine Titel-Vignette einiger Exemplarien des neuen Anſpacher Geſangbuchs.

d) Eine Vignette, worauf ſich der verzogene Namen Sr. Hochfürſtlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, und ſeiner verſtorbenen Frau Gemahlinn befindet, ein Holzſchnitt. *Donb.* fec.

* Stehet auf dem Titel des neuen Anſpacher Geſangbuches von Anno 1785. in 8. Format.

C. *Wappen.*

1) Hohenzolleriſches, und Burggrävlich Nürnbergiſches Wappen.

* Als Vignette vor der Sect. I. et IIda der I. Abhandlung S. 1. und S. 13. der II. Abh. des von Schützifchen Corporis hiſtoriae Brandenb. diplomatici, Folio.

2) Wappen des Kuhrfürſten *Albrechts Achilles* von Brandenburg. *Bock* ſc. Norb.

* Eine Vignette zu meiner noch ungedruckten Lebensbeſchreibung dieſes groſſen Kuhrfürſtens und Stammvaters des jetzo glorwürdigſt blühenden hohen Königlichen und Kuhrfürſtlich Brandenburgiſchen Hauſes Preuſſen.

Digitized by Google

3) Aelteres Fürſtlich-Brandenburgiſches Wappen 4.

* Eine gelb und ſchwarz getuſchte Zeichnung.

4) Das Brandenburg-Onolzbachiſche Wappen, wie es vom Herrn Markgraven *Iohann Friederich* iſt geführt worden. Regal Folio. *Iohann Meyern* ſc. 1680.

* Iſt auf einem allegoriſchen Kupferſtiche zu ſehen, der *Wildeiſens* Fürſtlich-Brandenburgiſchem Genealogiſchem Luſtwald, oder Geſchlechtregiſter, Regal Folio, Onolzbach 1680, vorgeſetzt iſt.

5) Brandenburg-Onolzbachiſches Wappen, Regal Folio.

* Eine vortrefliche, nach der *Heraldik* illuminirte Zeichnung von Monſieur *Zierl*; der vermuthlich damals Kammermahler zu Anſpach wird geweſen ſeyn.

6) Wappen, Brandenburg-Onolzbachiſches älteres.

* Auf dem Titel der alten Anſpacher Adreſſe-Calender, in ſchmal 8. und in den *Weigliſchen* Wappen-Calendern gr. 8. Nürnberg: wie auch im groſſen *Siebmacheriſchen* Wappenbuche, und anderwärts.

7) Wappen, Hochfürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſches, neu vermehrtes, gr. 4.

* In *Strebels* Abbildung und Beſchreibung des Hochfürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſchen neu vermehrten Wappens, anno 1742. Folio. Onolzbach.

Auf der Rückſeite des Titels.

8) Wappen, Brandenburg-Onolzbachiſches neueſtes.

* Auf dem Titel der neuen Adreſſe-Calender in 8. ſeit der 1769. geſchehenen Vereinigung der beyden

beyden Fürſtenthümer Anſpach oder Onolzbach und Bayreuth.

9) Das neuere Fürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſche Wappen 4. in Holz geſchnitten.

* Stehet vor einem Onolzbacher Kalender, genannt der Europäiſche Wahrſager auf das Iahr 1789.

10) Wappen der Stadt Anſpach oder Onolzbach, *Berndt* del. et ſc.

* Als Vignette vor des Herrn Geheimenraths von *Schütz*, Beſchreibung der Stadt Anſpach, in der dritten Abhandlung ſeines Corp. hiſt. Brand. diplomatici, und beſonders, Folio.

11) Der Hochfürſtlich-Brandenburgiſche rothe Adler, und in der Mitte das hohenzolleriſche Wappen 1737. *Vogel* del. et ſc. Norbg.

* Kommt als Vignette zu meinem noch ungedruckten Verſuche einer Geſchichte dieſes berühmten Gymnaſii illuſtris zu Anſpach.

** Iſt eine ſilberne Münze in der Gröſſe eines Groſchen, auf deren Avers ſich der oben benannte rothe Adler nebſt dem hohenzolleriſchen Wappen befindet, auf dem Revers hingegen, in einem Lorbeer-Kranze, die Worte, *Praemium Diligentiae*, ſtehen.

*** Dieſe Münze wird auf dem Gymnaſio zu Anſpach alle Iahre am andern Tag nach St. Iohannis, als dem feyerlichen Einweihungsfeſte deſſelben, vormittags 9. Uhr, im Auditorio, nachdem vorher die eingeführten Geſetze von dem jedesmaligen Rector und Profeſſor, in Gegenwart aller Lehrer, Schüler, und der

Digitized by Google

übrigen zum Gymnaſio gehörigen Perſonen, ſind abgeleſen worden, von der dritten bis in die ſechſte Claſſe, unter alle Schüler, nach der Ordnung, öffentlich ausgetheilt.

12) Siegel des Hochfürſtlich-Brandenburgiſchen Scholarchats zu Anſpach. *Clauſsner* del. Norbg. *Chriſtoph Friederich Theodoſius Schad* ſc. ibidem 1791.

* Vignette zu den Beylagen meines ſchon angeführten, noch ungedruckten Verſuchs einer Geſchichte des Gymnaſii illuſtris zu Anſpach.

13) Wappen, Brandenburg-Bayreuthiſches.

* Auf dem Titel der ehemaligen Bayreuthiſchen Adreſſe-Calender in ſchmal 8. desgleichen im groſſen *Siebmacheriſchen* Wappen-Buche in den *Weigliſchen* Wappen-Calendern gr. 8. Nürnberg, und anderwärts.

† 14) Wappen der Stadt Bayreuth. fecit K. 4to.

15) Wappen, Fürſtlich-Brandenburg-Culmbachiſches- oder Bayreuthiſches. Schmal 4. *Berndt* delin. et direct.

* Eine Vignette.

D. Architectoniſche Vorſtellungen.

1) Ein allegoriſches Blatt auf die Errichtung der Anſpacher Kunſtkammer, durch Markgrav *Iohann Friederich*, welches dieſen Fürſten zu Pferde vorſtellt, wie er in Begleitung der *Diana* und ihrer *Nympfen* von der Iagd zurückkommt und den Muſen-Tempel beſucht, vor deſſen Eingang ihn *Minerva*, *Apollo*, die neun Muſen, und übrige bildende Künſte empfangen.

In der ziemlich breiten Einfaſſung dieſer ſechseckigten Kupfertafel, welche mit allerley Sinnbildern

dern geziert iſt, ſtehet unten *links* der Vers: „die „Ehr wird endlich die begaben, ſo nach der Kunſt „gerungen haben:„ *Rechts*, „Gelegenheit, Kunſt „zu erlangen, läſt nicht zu jederzeit ſich fangen.„

Ganz unten wird eine an dieſen Fürſten gerichtete Zuſchrift in Verſen geleſen, von *Ferdinand Neuberger*, Sr. Hochfürſtlichen Durchlaucht beſtellten Hof-Wachspouſſirer, erfunden, pouſſirt, und mit unter geſetzten Reimen verſehen. In Kupfer geätzt durch *Iohann Meyern* 1679. Regal Folio.

2) Proſpect der Ehren-Pforte auf dem obern Markte zu Anſpach. Folio *S. E. Beyer* Archit. delin. *I. C. Bernd* ſc. Norimb. 1755.

* In der oben angeführten Beſchreibung des Beylagers, und der Heimführungs-Feſtivitäten. Folio Onolzbach 1755. Seite 30.

3) Pyramide auf der Chauſſee zu Enheim. *Koeppel* del. et ſc. Ein Octav-Blatt.

* Iſt das Titelkupfer zum zweyten Theil von *Fiſchers* Statiſtiſch topographiſchen Beſchreibung des Fürſtenthums Anſpach. 8. 1787.

4 bis 5) Vorſtellungen der Bereuter, engliſchen Springer und Poſitur-Meiſter, im Hochfürſtlichen Reuthauſe zu Anſpach. Folio, zwey Blätter.

* Iſt eigentlich nur die in Holz geſchnittene Einfaſſung der Anſagezettel dieſer unnützen Gaukler.

E. Natürliche Seltenheiten:

1 bis 2) Abbildung der groſſen Americaniſchen Aloë ſpinoſa, vel mucronato Folio Americana majori, welche im Iunius des Iahres 1687. im Hochfürſtli-

Digitized by Google

chen Hofgarten zu Onolzbach geblühet hat. *S. L. Hopffer* delin. *M. A. Gufer* sc.

* Drey groſſe zuſammengefügte Regal Folio Bögen, und höchſt ſelten.

3) Gröſſe der Hagelſteine, welche 1778. den 8. Iunius des Abends um 9. Uhr in der Gegend um Erlang gefallen. *C. S.* del. Erlang. *C. D. Henning* ſculp. et excudit. Norimbergae.

F. Trachten des Volks.

1) La petite Anſpacoiſe (die kleine Anſpacherinn) gr. 4. peint par *Naumann*, Gravé par *Bock* 1785.

2) Ländliche Tracht im Anſpachiſchen, *Schwabeda* pinxit. *I. G. Koeppel* ſc. Ein 8. Blatt.

* Titel-Kupfer des erſten Theils von *Fiſchers* Statiſtiſchen topographiſchen Beſchreibung des Fürſtenthums Anſpach 8. 1787.

3) Anſpacher Mädchen in bürgerlicher Kleidung. *Id.* ſc. Ein Octav Blatt.

* In *Fiſchers* oben angeführtem Werke, 2ten Theile S. 37.

Abbildung der vom Hofmedailleur Reich zu Fürth geprägten Sechs Gedächtniſs Dantes auf das Iahr 1772. mit beygefügter Erklärung. Ein halber Bogen.

Digitized by Google

IV. ABSCHNITT.

ERSTES ALPHABETHISCHES REGISTER

ALLER IN DER I. ABTHEILUNG ANGEZEIGTEN PORTRAITE FÜRSTLICHER UND GRAEFLICHER PERSONEN. *)

A.

Albert, I. *Achilles* genannt, dritter Kuhrfürſt von Brandenburg. I. Seite 7—8.

Albert, III. Markgrav von Brandenburg, und erſter Herzog in Preuſſen. I. Seite 8—9.

Albert, IV. der jüngere, *Alcibiades* genannt, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 15.

Albrecht, V. Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18.

Albrecht Ernſt, zweyter Prinz des Markgraven *Albrechts* zu Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18.

Albrecht Friederich, zweyter Herzog in Preuſſen, und Markgrav von Brandenburg. I. Seite 9.

Anna, des Kuhrfürſten *Friederichs III.* von Sachſen, Prinzeſſinn Tochter, und Kuhrfürſt *Albrechts Achilles* von Brandenburg zweyte Gemahlinn. I. S. 8.

*) Die *Römiſche Zahl* bezeichnet den Abſchnitt, die *Arabiſche Ziffer* hingegen, die Blattſeite.

Digitized by Google

B.

Beatrix, Gemahlinn Herzogs *Alberts* des III. von Oesterreich, und Prinzessinn *Friederichs* des V. Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 6.

Berthold, Burggrav zu Nürnberg, Commenthur zu Virnsberg, und Bischoff zu Aichstädt. I. Seite 5.

C.

Carl Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11. 22. 24—26.

Casimir, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 10. 14.

Christian VI. König von Dännemark. I. S. 45.

Christian, Markgrav von Brandenburg Culmbach, I. Seite 32—33.

Christian Albrecht, ältester Prinz, des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 20.

Christian Ernst, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 34—36.

Christian Friederich Carl Alexander, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Bayreuth, wie auch Burggrav zu Nürnberg. I. Seite 12—13. 27—30. 31.

Christiana Charlotta, gebohrene Prinzessinn von Würtemberg, Gemahlinn und hinterlassene Wittwe des Markgraven *Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 24.

Digitized by Google

Chriſtiana Eberhardina, gebohrene Prinzeſſinn von Brandenburg Culmbach, Gemahlinnn Königs *Friederich Auguſts* von Pohlen, und Kuhrfürſtens von Sachſen. I. Seite 37—38.

Conrad, I. Burggrav zu Nürnberg, und Markgrav von Brandenburg. I. Seite 4.

D.

Dorothea, erſte Gemahlinn des Markgraven *Albrechts* des III. von Brandenburg, und erſten Herzogs in Preuſſen. I. Seite 9.

E.

Eleonore Erdmuth Louiſe, Herzogs *Iohann Georgs* zu Eiſenach älteſte Prinzeſſinn Tochter, und des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, zweyte Gemahlinn. I. S. 19. und 20.

Eliſabeth, gebohrene Herzoginn von Meran, und erſte Gemahlinn *Friederichs III.* Burggraven von Nürnberg. I. Seite 4.

Eliſabeth, Gemahlinn *Friederichs* des V. Burggraven von Nürnberg. I. Seite 6.

Eliſabeth, erſte Gemahlinn Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, von Brandenburg Onolzbach und Culmbach, eine gebohrene Brandenburgiſche Prinzeſſinn. I. Seite 12.

Eliſabeth Sophia, dritte Gemahlinn des Markgraven *Chriſtian Ernſts* von Brandenburg Culmbach I. Seite 35. 37.

Ellrodt, Friederich, Grav von, des folgenden Sohn I. Seite 47.

Digitized by Google

Ellrodt, Philipp, Grav von, der Aeltere I. Seite 47.

Erdmuth Sophia, erſte Gemahlinn des Markgraven *Chriſtian Ernſts* zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 34. 35. 36.

F.

Friederich I. Burggrav zu Nürnberg und erſter Kuhrfürſt von Brandenburg. I. Seite 6.

Friederich II. Burggrav zu Nürnberg, und zweyter Kuhrfürſt von Brandenburg. I. Seite 7.

Friederich III. Burggrav zu Nürnberg, *Conrads* des II. Sohn. I. Seit. 4—5.

Friederich IV. Burggrav zu Nürnberg, des vorigen Sohn. I. Seite 5.

Friederich IV. Markgrav von Brandenburg, Kuhrfürſts *Albrechts Achilles* Prinz. I. Seite 10. und 13.

Friederich V. Burggrav zu Nürnberg, *Iohanns* des II. Sohn. I. Seite 5—6.

Friederich, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 41—43.

Friederich Chriſtian, letzter Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 44—45.

Friederica Carolina, Gemahlinn, *Chriſtian Friederich Carl Alexanders*, letzten Markgraven von Brandenburg Onolzbach, eine gebohrne Prinzeſſinn von Sachſen Coburg *Saalfeld*. I. 28. 29. 30-32.

Friederica Louiſa, gebohrne Königliche Prinzeſſinn von Preuſſen, und Gemahlinn des Markgrav *Carl Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 24. 25. 26-27.

Digitized by Google

Friederica Sophia Wilhelmina, der vorigen jüngere Schweſter, und erſte Gemahlinn des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Bayreuth, oder Culmbach. I. Seite 43.

G.

Georg I. König von Groſsbritannien, und Gemahl der Brandenburgiſchen Prinzeſſinn, *Wilhelmina Carolina* I. Seite 21.

Georg der Fromme, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 10-11. 14. 25.

Georg Albrecht, vierter Prinz des Markgraven *Chriſtians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 33-34.

Georg Albrecht der jüngere, poſthumus, des vorigen Prinz von der zweyten Gemahlinn I. S. 34.

Georg Friederich der ältere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Culmbach. I. Seite 11-12. 30.

Georg Friederich der jüngere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 21-22.

Georg Friederich Carl, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 40-41.

Georg Wilhelm, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 38-39.

H.

Helena des Kuhrfürſten *Albrechts* I. von Sachſen, Prinzeſſinn Tochter, und zweyte Gemahlinn des Burggraven *Friederichs* III. von Nürnberg. I. Seite 4.

Hedwig, Prinzeſſinn von Münſterberg, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg* des Frommen von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11.

Digitized by Google

I.

Ioachim Ernſt, Markgrav zu Brandenburg Onolzbach. I. Seite 16-17.

Iohann der Alchymiſt, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 13.

Iohann Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18-19.

Iohanna Eliſabeth, gebohrne Prinzeſſinn von Baden Durlach, und des Markgraven *Iohann Friederichs* zu Brandenburg Onolzbach, erſte Gemahlinn I. Seite 19-20.

K.

Karl, Pfalzgrav von Birkenfeld. I. Seite 47.

M.

Magdalena Sophia, gebohrne Markgrävinn von Brandenburg Culmbach, und Wittwe Königs *Chriſtians* des VI. von Dännemark. I. Seite 45-46.

Maria, Gemahlinn des Markgraven *Chriſtians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 32. 33.

N.

O.

Otto Heinrich, Herzog von der Pfalz, und zweyter Gemahl der *Suſanna*, Wittwe des Markgraven *Caſſimirs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 14.

P.

Q.

R.

S.

Sabina, des Markgraven *Georgs* des Frommen, Prinzeſſinn, und zweyte Gemahlinn des Kuhrfürſten *Iohann Georgs* von Brandenburg. I. Seite 11.

Soden,

Digitized by Google

Soden, Iulius Friederich Heinrich, Reichsgrav von, I. Seite 48.

Sophia, Prinzeſſinn Königs *Caſimir* des V. in Pohlen, und Gemahlinn *Friederichs* IV. Markgraven von Brandenburg. I. Seite 10.

Sophia, Prinzeſſinn von Braunſchweig, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg Friederichs* des ältern von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 12.

Sophia, gebohrene Grävinn von Solms, und Gemahlinn des Markgraven *Ioachim Ernſts* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 17.

Sophia, Prinzeſſinn des Markgraven *Ioachim Ernſts* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn *Erdmann Auguſts,* Erbprinzen zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 17.

Sophia Carolina, Prinzeſſinn von Brandenburg Culmbach, und Gemahlinn *Georg Albrechts,* Fürſten zu Oſtfriesland. I. Seite 46.

Sophia Carolina Maria, gebohrene Prinzeſſinn von Braunſchweig, zweyte Gemahlinn, und hinterlaſſene Wittwe des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 43. 44.

Sophia Louiſa, gebohrene Prinzeſſinn von Würtemberg und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Chriſtian Ernſts* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 35. 36-37.

Suſanna, des Markgraven *Caſimirs* von Brandenburg Culmbach Gemahlinn. I. Seite 14.

T.

Thaſſilo, erſter Grav von Zollern, I. Seite. 3.

U. V.

Digitized by Google

U.

V.

W.

Wilhelm, Markgrav von Brandenburg, und Erzbiſchoff zu Riga. I. Seite 9.

Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 22-23.

Wilhelmine Carolina, Prinzeſſinn Tochter des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn Königs *Georgs* II. von Groſsbritannien. I. Seite 21.

Digitized by Google

Laud. 8. 84.!
(a. 236)

ZWEYTES UND LEZTES

ALPHABETISCHES REGISTER*)

DER BILDHAUER,

BUCH-UND KUNSTHAENDLER, GEOGRAPHEN, INGENIERE, KUPFERSTECHER, UND KUPFERRADIERER, MAHLER, MEDAILLEUR, SCHWARZKUNST-UND SCHRIFTSTECHER, WIE AUCH ZEICHNER U. S. W. VON WELCHEN ETWAS IN BEYDEN ABTHEILUNGEN DIESES WERKES ANGEFÜHRT WIRD.

A.

Ak, - - - - - - ein Kupferſtecher.

Annert, *F. A.* von Profeſſion ein Bortenwirker und Burger zu Nürnberg; zeichnet und radirt ſehr artig in Kupfer: gebohr. 1759.

Arzberger, *Chriſtoph Daniel*, aus Creglingen, gebohr. 1753. ein Kupferſtecher zu Erlangen.

Azelt, oder *Axelt*, *I.* ein Kupferſtecher.

B.

Bach I. P. ein Mahler.

Beck, *Iohann Georg*, ein Kupferſtecher zu Braunſchweig.

Beck, *Tobias Gabriel*, ein Kupferſtecher, arbeitete um 1710. zu Augsburg, nach *P. Decker*, u. ſ. w.

Beer-

*) Dieſes Verzeichniſs oder alphabetiſche Regiſter von Künſtlern, iſt von meinem Sohn, *Chriſtoph Friederich Theodoſius*, ganz allein verfertiget worden, und wird den Liebhabern der Kunſt-und Litteratur-Geſchichte nicht unwillkommen ſeyn.

Digitized by Google

Beer, - - - - - - ein berühmter Zeichner zu Frankfurth am Mayn.

Berger, Daniel der Iüngere, ein berühmter Kupferſtecher zu Berlin, gebohr. daſelbſt am 25. October 1744.

* Er arbeitete nach den königlichen Gemählden zu Sansſouci und nach Chodowiecki.

Berholdt oder *Berholt A. E.* ein Mahler zu Coburg.

Berndt, oder wie ihn einige ſonſt zu nennen pflegen, *Behrend, Iohann Chriſtoph*, Burger zu Nürnberg, ein Mechanikus, Kupfer- und Landkartenſtecher, wie auch Siegel- und Modelſchneider in Kupfer: gebohr. daſelbſt 1707, lebt noch, und arbeitet noch eben ſo fleiſſig als in jüngern Iahren.

* Von 1778 bis 1780, ſtach er auf Befehl Kaiſer *Ioſephs* des II. an der groſſen Böhmiſchen Landkarten zu Prag, machte auch in ſeiner Iugend verſchiedene Reiſen.

Berndt oder *Behrend, Iohann Chriſtoph*, des vorigen älterer Sohn. Ein Kupferſtecher und Kunſthändler zu Frankfurth am Mayn, gebohr. zu Nürnberg 1735.

Berndt oder *Behrend, Iohann Oswald*, des vorigen jüngerer Bruder, ein Kupferſtecher zu Nürnberg; gebohren daſelbſt, 1752. † am 20. Sept. 1787.

Bernigeroth, Martin der Iüngere, ein Kupferſtecher zu Leipzig, gebohr. zu Ramelburg in der Grafſchaft *Mannsfeldt* 1670. † zu Leipzig 1733. und lernte ſelbſt bey *E. Anderſohn.*

Bernigeroth, Ioh. Martin, des vorigen Sohn † im 54. Iahre ſeines Alters: war ebenfalls ein Kupferſtecher.

Beurer,

Beurer, Iacob Iohann, ein Mahler; gebohr. zu Altdorf im Nürnbergiſchen 1710. † zu Nürnberg auf dem Thurn, wohin er ſeiner Narrheit wegen iſt geſetzt worden, 1788 oder 89.

* War ehemals Hofnarr am Fürſtlich-Anſpachiſchen Hof.

Beyer, Iohann, ein geſchickter Zeichner, Perſpectivmahler und Architect.

Biarelle, Paul Amade, ein gebohrner Italiäner, Zeichner und Baumeiſter zu Anſpach.

Birckhart, oder *Birnhart, Anton*, ein Kupferſtecher zu Prag.

Biſchoff, Valentin, ein mittelmäſſiger Kupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg, gebohr. daſelbſt, 1740.

* Iſt auch ein Mitglied der Mahler-Academie; aber keinesweges Stadtpaucker zu Nürnberg, wie ihn der ungenannte Verfaſſer des Verzeichniſſes der jetztlebenden Kupferſtecher in Nürnberg, im dritten Stücke des erſten Bandes, Seite 151. etc. der Materialien zur Nürnbergiſchen Geſchichte, von D. *Iohann Chriſtian Siebenkees*, Profeſſor der Rechte zu Altdorf. Nürnberg, in Commiſſion der *Adam Gottl. Schneideriſchen* Buch- und Kunſthandlung 1792. 8. desgleichen Herr Hofr. und Profeſſor *Meuſel* im zweyten Bande ſeines deutſchen Künſtler-Lexicons S. 16. angegeben haben, in 8. 1789.

Bleſendorf, Samuel und *Conſtantin Friederich*, Gebrüder, eines Goldſchmids und einer geſchickten Schmelzmahlerinn Söhne zu Berlin: Kupferſtecher und Mahler. *Samuel* mahlte überaus gut, und arbeitete ſehr

Digitized by Google

wohl mit dem Grabſtichel in Kupfer; ſeine Manier gleichet des *Peter van Gunſt*. Der andere *Bleſendorf* war auch ein Kupferſtecher und Mahler.

Block, Benjamin, ein Portraitmahler: gebohr. zu Lübeck 1631.

Bock, Chriſtoph Wilhelm, der ältere, ein Kupferſtecher zu Nürnberg; gebohren daſelbſt 1755. lernte bey *Nusbiegel* in Nürnberg und profitirte bey *Schmutzern* in Wien und bey *Oeſer*, *Bauſe* und *Geyſer* in Leipzig: hat Reiſen nach Leipzig, Wien und den Niederlanden gemacht; iſt vornemlich ein geſchickter Portraitſtecher, und ſticht auch Schriften.

Bock, Iohann Carl, des vorigen Bruder, ein eben ſo geſchickter Kupferſtecher zu Nürnberg, gebohren daſelbſt 1757. hat gleichfalls eine Reiſe nach den Niederlanden gemachet.

Bodenehr, Mauritius, ein Kupferſtecher, gebohr. zu Bergſtadt im Markgravthum Meiſſen, 1665. lernte bey ſeinem Vater *I. Georg*; † zu Dresden 1749.

Böck, G. A. ein Zeichner.

Böener, Iohann Alexander, ein berühmter und fleiſſiger Kupferſtecher zu Nürnberg, lernte bey *Matthias Sommer*: gebohr. zu Nürnberg am 17. Febr. 1647. † daſelbſt 1720. Er hat eine groſſe Menge Nürnberger Proſpecten verfertigt, welche ſich überaus ſelten machen, und wovon man noch kein vollſtändiges Verzeichniſs hat.

Böklin, Ioh. Ch. ein mittelmäſſiger Kupferſtecher zu Leipzig, lebte 1685.

Branden, oder *Brandon, Iohann*, ein ſtummer Mahler.

Brendel, Iohann Andreas, gebohr. um den Anfang des XVIIIten Iahrhunderts, in einem bayreuthiſchen Dorfe,

Dorfe, ein ſtummer Mahler, kam in dem 12. Iahre ſeines Alters zu dem Hofmahler *Gläſer* in die Lehre. Die beyden berühmten Künſtler, *Pesne* in Berlin und *Kupetzky* in Nürnberg, brachten ihn darauf in der Mahlerey ſehr weit.

Bruckner, Chriſtian Carl, Bauinſpector zu Anſpach.

Buchta, Chriſtoph Enoch, Buchdrucker und Diſputations-Händler zu Schwabach.

Bullmann, Iohann Georg, ein katholiſcher Buch- und Kunſthändler, auch berühmter Nachdrucker in Augsburg.

Buſch, Georg Paul, ein Kupferſtecher zu Berlin um 1720. Inſonderheit iſt er als erſter Lehrer einer der geſchickteſten Kupferſtecher des XVIIIten Iahrhunderts, *Georg Friederich Schmids,* berühmt, welcher zu Berlin 1712. gebohren ward, und daſelbſt 1775. ſtarb.

C.

Clauſner, Iohann, ein ſehr geſchickter Zeichner und Kupferſtecher vor Nürnberg, auf der Straſſen nach Erlangen in des Herrn D. *Georg Friederich* von *Kortenbuſchs* von *Buſchenau* Garten wohnhaft: gebohr. 1734. zu Nürnberg: hat daſelbſt bey *Georg Lichtenſteger* von 1752. bis 1755. gelernt.

* Unter andern hat er z. B. die mehreſten Blätter in den neuern Supplementen des bekannten groſſen *Siebmacheriſchen* Wappenbuches in groſs Folio; desgleichen das Fürſtlich Brandenburgiſche Wappen, welches auf dem Titel des jährlichen genealogiſchen Onolzbach- und Culmbachiſchen Calenders und Adreſſe-Buchs in 8. ſtehet; ferners beynahe alle Kupfertafeln des *Martiniſchen* und *Chemnitziſchen*

herrlichen Conchilien Cabinets, des *Esperi-ſchen* Corallenwerks, beyde in gr. 4. und anderer bey *Nicolaus Gabriel Raſpe* verlegten Bücher von der Naturgeſchichte, Reiſebeſchreibungen, u. ſ. w. verfertigt. Auch ſticht er ſaubere Schriften.

Cnopf, Matthaeus Ferdinand, Stadtgerichts-Actuarius und Geographus zu Nürnberg.

* Hat unter andern auch die bekannte verbottene Karte des Nürnberger Gebiets, und drey Karten vom Fürſtenthum Anſpach und Bayreuth, in Verlag der *Homänniſchen* Erben herausgegeben.

Coeler, Georg, ein Kupferſtecher zu Nürnberg.

Creutz, Iohann Andreas von, ein Buchhändler zu Nürnberg, hat fallirt, und hernach in der *Lochneriſchen* Buchhandlung gedient.

Cuſtos, Raphael von, ein berühmter Kupferſtecher von Antwerpen, des *Dominicus* von *Cuſtos* Sohn; arbeitete um das Jahr 1610. zu Augsburg.

Cuſtos, Iacob von, ein Kupferſtecher, des obigen Sohn.

D.

Danckert, Theodor Iuſtus Sohn, ein berühmter Geographus, Kupferſtecher und Kunſthändler zu Amſterdam.

* Seine Landkarten werden ihrer Unrichtigkeit wegen, jetzo nicht mehr geſchätzt.

Decker, Paul, ein geſchickter Baumeiſter, Kupferſtecher und Mahler zu Nürnberg, gebohren daſelbſt am 27. December 1677. † zu Bayreuth 1713.

Delſen-

Digitized by Google

Delſenbach, Iohann Adam, ein berühmter Kupferſtecher und Mahler zu Nürnberg, gebohr. daſelbſt 1687. † 17- - - - und hat ſehr viele Proſpecten von Wien und Nürnberg etc. verfertiget.

* Machte Reiſen, nach Leipzig, Wien, Wittenberg, Dresden, Berlin, Prag, Italien, Oeſterreich, Mähren, Böhmen und Schleſien, Regensburg, Utrecht, Amſterdam, Harlem, Leyden, Haag und Rotterdam. Er lernte bey *Auguſtin Chriſtian Fleiſchmann*: hätte auch Gelegenheit gehabt nach Conſtantinopel und Ieruſalem zu reiſen, ſchlug es aber aus.

Desmarèes, oder *de Marèes, Georg*, ein berühmter Mahler, geb. zu Stockholm, 1697. Lernte 14. Iahre bey dem ältern von *Meytens* und ſtudirte fleiſſig nach *Anton Van Dyck.* † 1775. zu München, wo er eines eingebildeten Mirakels wegen die katholiſche Religion angenommen hatte, als Kuhrfürſtlicher Hofmahler.

* Er unternahm anno 1724. eine Reiſe nach Amſterdam und Nürnberg, wo er die Zeichnungsakademie fleiſſig beſuchte, und mit dem berühmten *Kupetzky* Freundſchaft machte. Im Iahre 1725. reiſete er durch Augsburg, München, Insbrug, Padua, nach Venedig, wo er in Miniatur und Email mahlte. Er übte und bildete ſich daſelbſt mit groſſem Fleiſs in der *Piazettiſchen* Schule, und begab ſich 1726. nach Rom, wo er ſeinen alten Freund *Carl Härlemann* (nachmaligem Königlich Schwediſchen Bau- und Gartendirector,) fand, und in Schmelzwerk mahlte. Von da kam er nach Venedig zurück, wo er ſeinen Vetter, den nachmali-

gen kaiſerlichen Hofmahler, *Martin* von *Meytens*, und ſeinen Freund *Carl Hedlinger*, den er in Stockholm gemahlt hatte, antraf. Bald nach ſeiner Ankunft wurde er von dem altadelichen von *Buirettiſchen* Haus, welches jetzo noch in Erlangen blühet, nach Nürnberg berufen, wo er viele Arbeiten verfertigte; ferners machte er noch Reiſen nach Kölln, Bonn, Heſſenkaſſel, Wirzburg und Bamberg.

Dietſch, Iohann Chriſtoph, ein Landſchaftsmahler zu Nürnberg, beſaſs eine koſtbare Sammlung von Natur- und Kunſtſeltenheiten. Er hatte drey Söhne und eine Tochter, welche es in Landſchaften, Vögeln, Blumen, u. ſ. f. alle ſehr weit gebracht haben. Die Tochter ward 1716. gebohren und hieſs *Barbara Regina*, *) ſie mahlte vortreflich, beſonders aber ſchöne Vögel mit gröſstem Fleiſse und Meiſterhaftigkeit in Waſſerfarben, wobey ſie auch ſogar ihre natürlichen Stellungen wohl beobachtete. *Iohann Chriſtoph* und *Iohann Albrecht* haben einige Landſchaften, und unter andern zwölf Ausſichten von der Stadt Nürnberg radiret.

Dürr, Iohann, ein deutſcher Kupferſtecher. Man hat von ihm viele Bildniſſe von Gelehrten, die er um 1650. herausgegeben.

Dittmar,

*) Ihre meiſten Stücke ſind nach England gegangen. Nach ihren Originalien iſt eine Sammlung von meiſtens inländiſchen Vögeln in Kupfer gebracht und mit natürlichen Farben aufs fleiſſigſte ausgemahlt, zu Nürnberg in Regal Folio anno 1772. herausgekommen.

Dittmar, *Iohann Gottlob*, Königlich Preuſſiſcher geheimer Canzliſt zu Anſpach.

* Hat zu *Fiſchers* Topographiſch-und Statiſtiſchen Beſchreibung des Fürſtenthums Anſpach, 2 Bände 8. 1787, einige Proſpecten gezeichnet.

Dohn, ----- ein Modelſchneider in Holz, zu ---

Drevet, *Pierre*, ein vortreflicher Kupferſtecher zu Paris, geb. in Lyon 1663. lernte die Zeichenkunſt bey *Germann Audran*. Er arbeitete nach *Rigaud*, *Largilliere*, *Boullonge*, und *Coypel*. † 1738.

E.

Eckhardt, *Conrad*, ein Kupferſtecher zu ----

Eichler Gottfried, des berühmten Directors der Augsburger Kunſtacademie gleichen Namens Sohn, ein guter Kupferſtecher, eigentlich in der ſogenannten ſchwarzen Kunſt, und ehemals verſchiedene Jahre lang Univerſitätszeichenmeiſter zu Erlang. Er wurde gebohren zu Augsburg 1715. lernte daſelbſt bey ſeinem Vater, war einige Zeit auf Reiſen, beſonders in Wien und Nürnberg, und gieng, als er kein ſonderliches Glück zu Erlang fand, wieder in ſeine Geburtsſtadt zurück, wo er endlich 1770. geſtorben iſt.

* Er hat unter andern ſehr viele ſchöne Theſesblätter und Portraite in ſchwarzer Kunſt verfertigt, und iſt beſonders ein geſchickter Erfinder und Zeichner geweſen, zumalen in kleinen Bildern, hatte auch vieles geleſen.

Ehret, *Georg Dionyſius*, ein berühmter Miniaturmahler, beſonders in Pflanzen und Kräutern; arbeitete um das Jahr 1760. zu London: Man weis nicht gewiſs ob er noch lebt.

Digitized by Google

* Er hat die Zeichnungen zu dem prächtigen botaniſchen Werke verfertiget, welches bey *Iohann Iacob Raid* u. Sohn, zu Augsburg, zu haben iſt, unter dem Titel: *plantae ſelectae* oder ausnehmend rare, meiſt ausländiſche Gewächſe, Pflanzen und Früchte ſo in den vornehmſten Gärten von etc. London floriret, geſammlet und mit einer lateiniſchen botaniſchen Beſchreibung verſehen, von dem hochberühmten, Tit. Herrn Hofrath *Trew*, Phiſico ſen. zu Nürnberg 10. Theile, oder 100. Tabellen, in Imperial Folio, alles nach der Natur illuminirt 1750—1773.

Eimart, oder *Eymart*, *Georg Chriſtoph*, ein Kupferſtecher und Geographus zu Nürnberg, gebohr. zu Regensburg 1638. † zu Nürnberg 1705.

Enderes, *Iohann*, priviſegirter Buch- und Diſputations-Händler zu Schwabach.

* Er hat unter andern das groſſe *Falkenſteiniſche* Werk der Nordgauiſchen Alterthümer 3 Bände in groſs Folio verlegt, worinnen im dritten Bande die Portraite der Herren Markgraven von Anſpach und Bayreuth vorkommen. Seine Handlung beſitzt jetzo, nachdem der Sohn, Namens *Iohann Friederich*, fallirt hat, der bekannte Buchdr. *Mitzler*.

F.

Von Falkenſtein, *Iohann Heinrich*, Hochfürſtlich Brandenburg. Anſpachiſcher Hofrath zu Schwabach ein Zeichner und berühmter Geſchichtſchreiber; gebohren 1682. † zu Schwabach 1760.

Fennizer, oder *Fenniker*, *Michael*, ein Kupferſtecher in der ſchwarzen Kunſt zu Nürnberg.

Fer,

Fer, Nicolaus de, K. Französischer Geographus zu Paris.

* Er hat sehr viele, wiewohl nicht allzurichtige Karten, sowohl einzeln als in ganzen Sammlungen; desgleichen schöne Prospecten der mehresten Europäischen Städte und Festungen herausgegeben, und sich dadurch berühmt gemacht.

Fern, M. ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Feuerlein oder *Feyerlein, Iohann Peter,* ein berühmter Mahler, gebohr. zu Boxberg in der Churpfalz, lernte bey *Oswald Onger,* bischöflichen Hofmahler zu Würzburg; Auf seinen Reisen hielt er sich vornemlich zu Wien und zu Venedig auf. Er übte sich in Bildnissen und historischen Mahlereyen, und hatte die Ehre den Römischen König *Ioseph* den ersten, nebst sehr vielen andern Fürstlichen, Grävlichen und Adelichen Personen des kaiserlichen Hofes zu mahlen. *Feuerlein* ward an verschiedene fürstliche Höfe berufen, und wohnte eine geraume Zeit zu Hildburgshausen; endlich aber trat er als Kammermahler in Fürstlich Anspachische Dienste, in welchen er 1728. im 60sten Jahre seines Alters gestorben ist. Viele von seinen Bildnissen und historischen zum Theile sehr grossen Stücken zieren das jetzige Königlich Preussische Schloss zu Anspach, und Kenner schätzen sie hoch: *I. Simon, P. Schenk, Heiss,* und andere mehr haben nach ihm in Kupfer gearbeitet.

Fillisch, I. C. Mahler zu Anspach.

Fillisch, I. D. ein Mahler ebendaselbst.

Fillisch, C. T. Schwarzkunststecher zu * * *

Fleisch-

Fleiſchberger, Iohann Friederich, Mahler und Kupferätzer zu Nürnberg 1660.

Fleiſchmann, Aug. Chriſt. Kupferſtecher zu Nürnberg.

Fleiſchmann, A. Hochgräv. Giechl. Canzl. Proc. und Adv. Fiſci, hat dabey auch in Kupfer geſtochen.

Follin, Bartholome, ein venetianiſcher Kupferſtecher, lernte bey *Lorenz Zucchi.* Er lebte um 1765. und hielt ſich auch einige Zeit am bayreuthiſchen Hof auf.

Frey, Iohann Michael, ein Mahler und Kupferſtecher zu Augsburg: gebohr. zu Biberach am 30. April 1750.

Friederich, Iacob Andreas, ein Kupferſtecher, gebohr. zu Nürnb. 1766. und Schüler von *Chriſtoph Weigel.* † 1761. zu Augsburg: Sein Sohn *Iacob Andreas* arbeitete als Hofkupferſtecher zu Stuttgard, und lebt jetzo noch zu Augsburg.

Fürſt, Paulus, ein berühmter Kunſthändler zu Nürnberg.

Funk, David, ein Geographus und Kunſthändler zu Nürnberg.

Funk, Ionas Paul, ein Kupferſtecher zu Nürnberg.

G.

Gans, Carl, ein Mahler.

Geyſer, Chriſtian Gottlieb, ein noch lebender geſchickter Kupferſtecher zu Leipzig, gebohren zu Görlitz 1743. er arbeitete nach *Chodowiecki's* Zeichnungen, nach *Ferg, Pynacker, Knupfer,* u. ſ. w.

Gerhard, Iohann Friederich, iſt ein guter Zeichner, Kupferätzer und Illuminirer geweſen.

Glaſſer,

Digitized by Google

Glaſſer, oder *Gläeſſer*, *Martin Simon*, ein Mahler. *I. A. Brandes* Schüler.

Graff, *I.* ein Zeichner.

Gründler, ---- ein Kupferſtecher zu Halle in Sachſen.

Gufer, *Marc. Ant.* ein Kupferſtecher.

H.

Hack, *Georg Marcel*, ein Mahler.

Haid, oder *Hayd*, *Iohann Elias*, der Sohn des *Iohann Iacobs*, ein Kupferſtecher zu Augsburg; er arbeitete in der Schwarzenkunſt nach *Rogari*, *Rembrand*, u. ſ. f. geb. 1739. und erhielt 1768. den erſten Preis in der kaiſerlichen Academie ſeiner Geburtsſtadt.

Haid, oder *Hayd*, *Iohann Iacob*, ein Kupferſtecher, geb. zu Klein Aiſslingen im Herzogthum Würtenberg 1703. 1704. oder 1705. lernte zu Augsburg bey *Iohann Elias Riedinger*, † 1767. iſt des obigen Vater geweſen.

* In ſeinen jüngern Iahren, als er nach Augsburg kam, war er ein Mahler, er hat vorzüglich nette Portraite gemahlt, aber dieſe Kunſt bald niedergelegt.

Hamman, ---- ein Kupferſtecher.

Hardtmann, *D.* ein Zeichner.

Haueiſen, *Benedict Friederich*, Königlich Preuſſiſcher Commercien-Commiſſarius und privilegirter Hofbuchhändler zu Anſpach.

* In ſeinem Verlage iſt jährlich ein genealogiſcher Calender und Adreſſe-Buch in Octav herausgekommen, wo auf dem Titelblatte das Fürſtliche Wappen ſtand. Nunmehr aber ſoll, wie

es

es heiſst, keiner mehr herauskommen, ſondern das Adreſſe-Buch dem Berliner Staats- und Adreſſe-Calender mit eingeſchalten werden.

Hausmann, E. G. ein Mahler.

Hedlinger, Iohann Carl von, von Schweiz dem Hauptorte dieſes Cantons gebürtig, wurde 1718. Hofmedailleur beym König von Schweden. Pabſt *Benedictus* der XIII. ertheilte ihm den Chriſtusorden, und König *Friederich* der I. von Schweden, ernannte ihn 1745. zum wirklichen geheimen Hofrath und Intendenten. † 1771. im 80. Jahre ſeines Alters in ſeinem Vaterlande.

Heiſs, Elias Chriſtoph, von *Memmingen, Iohann Heiſſens* naher Anverwandter und Schüler, war ein guter Zeichner und Mahler, und würde es vermuthlich in der Mahlerey weit gebracht haben, aber er begab ſich auf die damals bekannt gewordene Schwarzkunſt, geb. 1660. † 1731.

* *Heiſs* kam nebſt ſeinem Freunde *Chriſtoph Weigel* hinter das Geheimniſs der Schwarzenkunſt, wovon er in Wien die erſte Probe machte. Im Jahre 1703. wollte er ſich nach Berlin ſetzen, kam aber bald wieder zurück. Er erwarb ſich ein ſehr groſſes Vermögen, und arbeitete bis in ſein ſechszigſtes Jahr, kaufte ſich das Gut Trunkelsberg bey Memmingen, welches ſeiner Familie, die ſich nach Memmingen ſetze, noch gehöret, und wo er, nachdem er ſich zur Ruhe begeben hatte, lebte, und einen groſſen Schatz von Gemählden ſammelte, der aber nach ſeinem Tode zerſtreut wurde.

Held, Georg, ein Kupferſtecher.

Held,

Digitized by Google

Held, Nic. von, ein Mahler.

Henkel, - - - - ein Kupfer- und Schriftſtecher zu Nürnberg, geb. 17 † zu Ende des Jahrs 1790. Er hat daſelbſt bey *Valentin Biſchoff* gelernt.

Helmund, T. I. ein Mahler.

Henne, Eberhard Siegfried, ein Kupferſtecher zu Berlin, geb. zu Gunsleben, einem Dorfe im Fürſtenthum Halberſtadt, 1759.

Henne, E. ein Kupferſtecher, iſt vielleicht ein Sohn des obigen.

Henning, Chriſtoph Daniel, ein Miniatur-Mahler, Kupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg: geb. daſelbſt 1734.

Hermann, Stephan, Burger und Goldſchmidt zu Onolzbach, radirte a. 1582. Zierrathen, und arbeitete auch zu Culmbach.

Heſſel, Heinr. ein Miniaturmahler und Zeichner zu Nürnberg.

Heumann, Georg Daniel, ein geſchickter Zeichner, Kupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg, geb. 1691.

* Seinen Kunſtverlag beſitzt jetzo Herr *Wirſing.*

Heydt, Iohann Wolffgang, Hochgräfl. Hohenlohe-Schillings Fürſtl. Baudirector und Geometer, zu Wilhermsdorff.

Hirſchmann, Iob. Leonhard, ein Mahler zu Nürnberg † daſelbſt nach 1730.

Hirſchmann, Thomas, ein Kupferſtecher zu Nürnberg um 1690.

Hirt, I. C. ein Mahler.

Hirt,

Digitized by Google

Hirt, Michel Conrad, Kuhrbrandenb. erſter Hofmahler zu Berlin, um das Jahr 1670.

Hoffmann, Iohann, ein Kunſthändler zu Nürnberg: hat zu Ende des vorigen Seculi gelebt. Seine Handlung beſitzet jetzo die Wittwe des Buch- und Kunſthändlers *Gabriel Nicolaus Raſpe.*

Homann, Iohann Baptiſt, Kaiſerlicher Geographus, und Agent des Ruſſiſchen Kaiſers *Peters,* und Mitglied der Königlich Preuſſiſchen Academie der Wiſſenſchaften zu Berlin, wie auch Stifter der noch jetzo unter der Firma *Homänniſche* Erben zu Nürnberg blühenden groſſen Landkarten-Handlung, geb. den 20. Merz 1664. im Mindelheimiſchen Dorfe Ramlach. † zu Nürnberg den 1. Iul. 1724.

* Dieſe Landkarten-Officin beſitzen nunmehr der junge *Monath* und *Franz* in Compagnie.

** Als er nach Nürnberg kam, wurde er kaiſerlicher Notarius, allein ſeine Neigung trieb ihn zum Kupferſtechen, und er ſtach allerley Karten für *Iac.* von *Sandrat,* und *Dav. Funk*; zu Ende des vorigen Iahrhunderts wurde er nach Leipzig berufen, um die Karten zu *Cph. Cellarii notitia orbis antiqui* in Kupfer zu bringen. Zu Anfang dieſes Iahrhunderts kehrte er wieder nach Nürnberg zurück, in welcher Stadt er 1702. eine Landkartenhandlung anlegte, und den Anfang mit der Kriegskarte von Italien machte, hernach aber ſelbſt gegen 200. Karten lieferte.

Van der oder de *Hooge, S.* ein ſehr guter niederländiſcher Architect und Perſpectivmahler.

Hopfer,

Digitized by Google

Hopfer, Iohann Bernhard Gottfried, Mahler des Iohanniterordens zu Berlin: geb. zu Redelfee in Franken, 1717.

Hopfer, Sebaſtian Ludwig, ein Mahler und Zeichner.

Hopfer, Wolfgang Ludwig, ein berühmter Mahler zweyer Kuhrfürſten von der Pfalz, gebürtig von Nürnberg, lernte bey *Georg Strauch*, und ſtudirte zu Wien bey *Iohann Spielberger*. † 1698. im 50ſten Iahr ſeines Alters. *I.* von *Sandrart* hat nach ihm radirt.

Hortig, D. ein Zeichner.

Hülle, Anſelmus von, ein geſchickter Niederländiſcher Mahler.

I.

Ible, Iohann Eberhard, der ältere, ein berühmter Portrait- und Hiſtorienmahler, iſt auch der beſte Zeichner in ganz Nürnberg, gebohr. 1727. zu Eſslingen in Schwaben, lernte bey ſeinem Vater *Iohann Iacob*, kam 1749. nach Nürnberg, wurde daſelbſt nach Abſterben *Iob. Iuſtin Preiſslers* 1771. Director der Mahleracademie.

* Nachdem er bis 1749. ſeines geſchickten Vaters Unterweiſung genoſſen hatte, verlies er ſeine Vaterſtadt Eſslingen, um über Nürnberg und Augsburg nach Wien zu gehen. Ein Zufall bewegte ihn aber, in Nürnberg zu bleiben. Hier erwarb er ſich die Freundſchaft und Bekanntſchaft *Preiſslers*, *Tyroffs*, *Windters*, u. a. m. und beſuchte ſehr fleiſſig die dortige Künſtlerakademie, deren er noch jetzo als Director mit gröſstem Ruhme vorſtehet.

Iſſelburg, Peter, ein Kupferſtecher und Kunſthändler von Cöln. Er begab ſich um das Iahr 1600. nach

Nürnberg, wo er unter andern die Bildniſſe der zwölf Apoſtel nach Rubens verfertigte, † 1630.

Iung, Georg Conrad, ein Geographus.

Iung, Iohann Georg, des vorigen Bruder ein Geographus.

K.

Kaufer, Michael, war ein vortreflicher Schrift- und Landkartenſtecher zu Augsburg: gebohren 1673. † 1766.

* Er ſtach in zweyerley Format die groſſe Karte von Böhmen in 25. Blättern, wozu *Iohann Daniel Herz* von Herzberg die Figuren und Comperten gemacht hat.

Keller, Chriſtoph Heinrich Carl, ein Kupferſtecher zu Nürnberg.

Kenckel, oder *Kenkel, Iohann*, eines Meſsners Sohn bey St. Anna zu Augsburg, gebohren daſelbſt am 14. Februar 1688. ein Mahler und Schwarzkunſtſtecher, lernte die Mahlerey bey *Iſaac Fiſches*, die ſchwarze Kunſt bey *Chriſtoph Weigel*, das Mahlen mit trockenen Farben aber, bey *Martin Schuſter* zu Nürnberg. Wurde *Weigels Tochtermann*, machte Reiſen durch Deutſchland, Holland und Frankreich, † in Nürnberg den 2. Auguſt 1722.

Khol, Andr. ein Kupferſtecher zu Nürnberg, † 1656. in dem 32. Iahr ſeines Alters.

Khol, E. A. ein Kupferſtecher, war vielleicht des obigen Sohn oder Bruder.

Kilian, Georg Chriſtoph, ein berühmter Kupferſtecher, und *Georgens* älteſter Sohn, *Philipp Andreas* Bruder, gebohr. zu Augsburg am 4. Ienner 1709. lernte bey ſeinem Vater, er radirte und zeichnete mit

Digitized by Google

mit *Craion* zur Luſt; führte auch eine Zeitlang ſeines Vaters Kunſtverlagshandlung mit ſeinem Tochtermann *Chriſtoph Leonhard Bürglin*, *Philipp Andreas Kilians Schüler*, der gleichfalls in ſchwarzer Kunſt arbeitete. † am 15. Iunius 1781.

Kilian, *Georg*, *Wolfgang Philipps* Sohn, und des berühmten *Philipps*, *Enkel*, lernte zeichnen bey ſeinem Vater, mahlen aber bey dem alten *Iſaac Fiſches*: war ein Membr. Acad. Caeſ. *Franciſce* zu Augsb. Machte Reiſen nach Sachſen, und in das Brandenburgiſche, Regensburg, Braunſchweig, Wolfenbüttel, Oettingen, und war auch ſehr ſtark in der ſchwarzen Kunſt: gebohr. 1683. † zu Augsburg 1754.

Kilian, *Lucas*, ein Kupferſtecher zu Augsburg, wird unter die erſten guten Kupferſtecher daſelbſt gerechnet, war zur ſchwediſchen Zeit im Rath, und ein höchſt vernünftiger Mann; Sein Vater war *Bartolme Kilian*, ein Goldarbeiter; er lernte bey ſeinem Stiefvater, und hielt ſich in Venedig eine geraumige Zeit auf: geb. 1579. † 1637.

Kilian, *Magn.* ein Mahler.

Kilian, *Philipp*, der ältere, *Wolfgangs* Sohn, ein Kupferſtecher zu Augsburg, lernte bey ſeinem Vater, machte Reiſen nach Italien, Mannheim und Leipzig: gebohr. 1628. † 1693.

Kilian, *Philipp Andreas*, *Georgens* Sohn, ein würdiges Glied der berühmten *Kilianiſchen* Künſtler Familie, war *Iacob Andreas Friederichs*, und *Georg Martin Preiſlers* in Nürnberg, Schüler. Hatte den Titel eines Königlich-Pohlniſchen, und Churfürſtlich Sächſiſchen Hofkupferſtechers: gebohr. 1714. † 1759.

Digitized by Google

Kilian, Wolfgang Philipp, ein Kupferſtecher zu Augsburg, gebohr. 1654. † 1732.

Kleemann, Chriſtian Nikolaus, ein Mahler und Kupferſtecher zu Ulm, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, Ioh. Iacob, ein Mahler und Radirer in Kupfer, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, C. F. B. ein Mahler.

Kleemann, Chriſtian Friederich Carl, ein Miniaturmahler zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde in Berlin, gebohr. am 16. Auguſt 1735. zu Altdorf im Nürnbergiſchen; ſetzte als Tochtermann des Miniaturmahlers, *Auguſt Iohann Röſels* von Roſenhof, deſſen Inſektenwerk fort, welches nunmehr die Wittwe des am Dienſtag den 25ſten October 1785. verſtorbenen berühmten Buchhändlers, *Gabriel Nicolaus Raſpe*, gekauft hat, und fortſetzen läſst; bey ſeinem Vater, *Nicolaus Moritz*, legte er den Grund zur Mahlerkunſt. Nach deſſen Tode benutzte er die Nürnbergiſche Mahlerakademie, welche damals unter der Aufſicht *I. I. Preislers* im gröſsten Flor ſtand. Er beſorgte auch den Stich und die Illumination der zu dem Käferſyſtem des verſtorbenen Doct. *I. E. Voets*, in *Haag* gehörige Tabellen, † zu Nürnberg 1789. den 2. Jenner.

Kleinert, Marc. Friederich, ein Mahler von Nürnberg. † 1742. in 48ſten Jahre ſeines Alters.

Klinger, Iohann Georg, der ältere ein Kupfer- und Landkartenſtecher, wie auch ein geſchickter Zeichner zu Nürnberg, gebohren daſelbſt 1764. Er führt jetzo den Kunſthandel ſeines verſtorbenen Bruders fort.

Digitized by Google

fort.*) War sonsten ein frequentirendes Mitglied der Mahleracademie zu Nürnberg.

Kneller, Gottfried, Freyherr von, ein Mahler, und vorzüglich berühmt in Bildnissen: gebohr. zu Lübeck 1648. lernte bey *Paul Rembrand*, und bey *Ferdinand Bol. Kneller* studirte 1672. mit seinem Bruder zu Rom und arbeitete nach seiner Zurückkunft zu München, Nürnberg und Hamburg. Er kam 1676. nach London, wo er die Stelle eines ersten königlichen Hofmahlers erlangte. *Wilhelm* der III. machte ihn zum Ritter: Kaiser *Ioseph* der Erste, erhob ihn in den Reichsritterstand, und endlich ward er zu einem Engelländischen Baronet erkläret. † 1723. und wurde in die Westmünster-Kirche begraben.

Knorr, Georg Wolfgang, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg; arbeitete 1740. nach *Christoph Dietsch,* † 1761.

Köeppel, Iohann Gottfried, gebohr. zu Bayreuth 1748. Hat von seinem Vater die Kalligraphie und in der ehemaligen Mahleracademie zu Bayreuth das Zeichnen gelernt; wurde 1766. Hofschreibmeister zu Bayreuth; 1770. kam er nach Anspach, erst als Kanzlist, hernach Registrator des Kaiserlichen Landgerichts Burggravthums Nürnbergs, wie auch Schreib- und Rechenmeister des Königlich Preussischen Gymnasii illustris *Carolino Alexandrini* zu Anspach.

*) Sein vor einigen Iahren verstorbener Bruder, *Iohann Heinrich* (geb. 1766.) hat ihn an Kunst weit übertroffen, und wäre einer unserer besten Kupferstecher geworden, wenn er sich durch seinen allzugrosen Fleiss nicht vor der Zeit das Leben abgekürzt hätte.

Digitized by Google

War ehemals auch Schreib- Rechen- und Zeichenmeiſter der Hochfürſtlichen Hofpagen. Er hat verſchiedene Proſpecten radirt und ſticht Engliſche Schriften in Kupfer.

Koeppel, Iohann Thomas, des obigen Vater, war Kanzliſt zu Bayreuth, und radirte auch in Kupfer.

Kohl oder *Khol, Andreas*, ein Kupferſtecher.

Krämer, Georg Wilhelm, Scribent auf dem Rathhauſe zu Anſpach, gebohr. daſelbſt den 13ten December 1773. zeichnet und radiret auch in Kupfer. Das Radiren lernte er bey dem geweſenen Kunſthändler *Peter Pfann* zu Anſpach. *Krämer* iſt überhaupt ein Menſch, der gute Talente hat, und auch einige Kenntniſſe in mathematiſchen und aſtronomiſchen Wiſſenſchaften beſitzet, nur iſt es ſchade, daſs ihm Anweiſung und Gelegenheit fehlet, ſeine Naturfähigkeiten recht entwickeln zu können. —

Kraus, Iohann Ulrich, war Schüler und Tochtermann *Melchior Küſels*, und ein ſehr fleiſſiger und verdienter Kupferſtecher zu Augsburg. Sein Vater *Iohann Iacob*, war ein in der Baykunſt wohlerfahrner Schreiner, der ſich Anfangs auf das Formſchneiden, hernach aber auf das Radiren legte, und ſeinen Sohn darinnen unterrichtete, der auch ſehr ſtark darinnen wurde. Er hat, nachdem er von Wien zurück gekommen war, wo er ſich einige Iahre aufgehalten, und nachdem er ſich verheurathet hatte, ſehr viele und groſſe Werke, meiſtens nach eigener Erfindung, herausgegeben, wovon das Bibelwerk, die Evangelien und Epiſteln, wie auch das Engel-Werk noch beliebt ſind. Im Iahre 1694. hat er nach der Zeichnung *Iohann Andreas Grafs*, von Nürnberg, die St. Peters Kirche zu Rom mit ſonder-

Digitized by Google

ſonderbarem Fleiſſe ſehr groſs geſtochen, und dem Biſchoff zu Paſſau zugeeignet. Weil aber die dafür gehofte Belohnung etwas lang ausblieb, wurde er verdrüſslich darüber, zweifelte an guten Abgang, und zerſchnitt die Platte, um etwas anderes darauf zu ſtechen. Kaum war es geſchehen, ſo bekam er eine Beſtellung, drey hundert Abdrücke, jeden für drey Zechinen, nach Rom zu ſchicken; Allein es war nun zu ſpät, und der gute Mann kaum zu tröſten. — Hernach hat er dieſe Kirche nochmals, ausnehmend ſchön und fleiſſig in Imperial Format geäzt und geſtochen. Nicht weniger war er ein Schrift- und Landkartenſtecher, wie er dann *Peter Wills* Landkarte von Schwaben im Jahr 1714. geſtochen hat. Er erhielt Beruf an verſchiedene groſſe Höfe, allein er gab der einmal gewohnten bürgerlichen Freyheit den Vorzug, und blieb in Augsburg, wo er als Beyſitzer des Evangeliſchen Ehe-Gerichts in Ehren lebte: gebohren 1655. † 1719. *)

Kretſchmann, Carl Clemens, ein Mahler.

Kretſchmann, Ieremias, ein Kunſthändler.

Krüger, N. ein Mahler.

Krüger, Andreas Ludwig, ein Mahler und Kupferſtecher zu Potsdam: geb. daſelbſt 1743.

Krügner, Iohann Gottfried, ein Kupferſtecher zu Leipzig.

*) Dieſes iſt ſein eigenhändig aufgeſetzter Lebenslauf: genommen aus *Paul* von *Stetten* des jüngern, Erläuterungen der in Kupfer geſtochenen Vorſtellungen aus der Geſchichte der Reichsſtadt Augsburg gr. 4. Augsburg 1765. S. 184.

Digitized by Google

Küffner, Abraham Wolfgang, ein ſehr berühmter Kupferſtecher und Miniaturmahler zu Nürnberg, geb. zu Betzenſtein im Nürnbergiſchen 1760.

* Iſt ſeit Walburgi dieſes Jahres von Feucht, einem Nürnbergiſchen Marktflecken, wo er ein ſogenanntes Zeidelgut nur einige Monathe lang in Beſitz gehabt hatte, wieder nach Nürnberg gezogen.

Küffner, Paul, ein berühmter Schrift- und Landkartenſtecher zu Nürnberg.

Kupetzky, Iohann, ein vortreflicher Portrait-Mahler, geb. zu Peſing an den ungariſchen Gränzen, 1667. lernte bey *Claus,* einem Mahler von Lucern, in der Schweiz, welcher zu Wien arbeitete. † zu Nürnberg 1740. 7.167.

Küſſel, Melchior, ein Kupferätzer von Augsburg, war ein Schüler des ältern *Matthaeus Merian* zu Frankfurth am Mayn. † 1683.

L.

Leinberger, Chriſtian, ein Mahler und Ingenier zu Erlangen: geb. daſelbſt den 17ten Iuli 1706. † den 2. Auguſt 1770.

Leitner, Iohann Sebaſtian, ein berühmter Kupferſtecher zu Nürnberg, geb. 1709. und lebt noch.

Lemaitre, I. H. Grävlich Lippiſcher Hofprediger zu Bückeburg, ein Zeichner.

Lichtenſteger, Georg, ein berühmter Kupferſtecher beſonders in Portraiten, und Kunſthändler zu Nürnberg; gebohren daſelbſt, 1700. † 1778.

* Unter andern hat er auch den Auszug aus Montfaucon und Gori; desgleichen ein groſſes anatomiſches Werk in Regal Folio herausgegeben.

Loh-

Digitized by Google

Loh, A. ein Mahler.

Lohe, H. M. ein Mahler.

Longolius, Paul Daniel, ein Geographus und Rector des Gymnasii zu Hof, geb. 1704. † 1779.

Lotter, Tob. Carl, ein berühmter Kupfer- und Schriftstecher, wie auch Geographus zu Augsburg.

M.

Malvieux, Paul, ein Kupferstecher zu Dresden seit 1788. vorher zu Wien, gebohr. zu Dresden im August 1763. Lernte zu Wien in der Akademie der bildenden Künste.

Mayr, Iohann Friederich von, ehemals ein Kupferstecher und durch Heurath Besitzer der berühmten *Seligmännischen* Kunsthandlung zu Nürnberg, soll sich jetzo, wie es heisst, zu Wüstenstein, beym Herrn Baron von *Brandenstein* aufhalten, und die Inspection über die neu angelegte Papiermühle daselbst haben. Gebohren zu Cassel.

Meyer, Iohann, ein Kupferstecher.

Marchand, (Iohann Christian) Iohann Iacobs, eines Hofmahlers zu Dresden Sohn, gebohr. in Dresden den 7. Iun. 1680. kam 1692. in die Lehre nach Nürnberg zu *Iohann Daniel Preislern,* und lernte daselbst das Kupferstechen 1695. gieng er nach Leipzig zu *Heinrich Bernigeroth*, und 1698. wieder nach Nürnberg, wo er auch den 23sten October 1711. gestorben ist.

Matthes, Nicolaus Christoph, Mahler und Kunsthändler zu Hamburg, gebohr. daselbst am 21. Sept. 1729. Lernte bey *Iohann Iustin Preisler* in Nürnberg. Erlangte durch verschiedene Reisen nach Italien,

Digitized by Google

Holland und Deutſchland, eine genaue Kenntniſs von Mahlerey und Kupferſtichen, handelte auch damit, ſoll aber ſchon ſeit einigen Jahren blind ſeyn.

Meſſelreuther, Iohann, ein Kunſthändler zu Bayreuth.

Mercator, Gerhard, ein berühmter Niederländiſcher Geographus, gebohr. zu Rüremonde den 5. März 1512. † zu Duysburg den 2. Dec. 1594.

* Er hat unter den Niederländern zuerſt mathematiſch gezeichnete Landkarten herausgegeben, und ſich dadurch um die Geographie höchſt verdient gemacht.

Merian, Matthäus, ein berühmter Kupferätzer, Kunſthändler und Mahler zu Frankfurth am Mayn, geb. zu Baſel 1593. (ſein Vater war daſelbſt ein Rathsherr) lernte bey *Dietrich Meyer* in Zürch, und bey *Theodor de Bry* zu Oppenheim. † zu Schwalbach 1651.

* Er hat ſich durch die Herausgabe der *Zeleriſchen* Topographien; *Gottfrieds* Chronik, einer ſchönen Kupferbibel: des Theatri Europæi, und ſehr vieler anderer, beſonders hiſtoriſch-und geographiſcher groſſer Werke, einen unſterblichen Ruhm erworben. Sein vortreflicher Kunſtverlag iſt endlich durch des General *Erſanders,* der die letzte Merianiſche *Erbinn* geheurathet hatte, übele Wirthſchaft gänzlich verſchleudert und zertrümmert worden.

** Unter andern machte er Reiſen nach Frankreich, Italien, Stuttgard (wo er *Brendeln,* mit dem er verſchiedene Hiſtorien in Kupfer verfertigte, antraf;) und nach Prag. Einige einfältige Leute pflegen zu ſagen, *Merian* hätte

Digitized by Google

hätte nicht so vieles arbeiten sollen, so würden seine Sachen in bessern Werth stehen, welcher Unsinn!! —

Möglich, *Andreas Leonhard*, Burger und Taschnermeister, wie auch Stadttapezierer zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg. Geb. zu Nürnb. 1742. Ist ein berühmter Zeichner, sticht und radirt auch ins Kupfer, er zeichnet unter andern Portraite und radirt solche auf Goldgrund in Crystal; sein Bruder *Friederich Möglich*, (geb. zu Nürnberg) Miniaturmahler und Wachsbossirer zu Rom, wie auch Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg, ist noch weit geschickter. Er war sonst auch ein frequentirendes Mitglied der berühmten Nürnbergischen Mahler-Academie, aber seit 1788. darf er solche wegen einer mit dem Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* angefangenen unnöthigen Verdrüslichkeit nicht mehr besuchen. — Ein mehreres hiervon ist zu finden in der *Abgenöthigten Ehrenrettung*, etc. von dem Director der Academie *Iohann Eberhard Ihle*. Im Monath December, 1788. Nürnberg 8. in Commission der Bischoffischen Kunst und Buchhandlung, die jetzo der Buchdrucker *Mann* besitzet, und unter der Firma *Bauer*- und *Mannische* Buchhandlung fortführet.

Monath, *Peter Conrad*, Buchhändler zu Nürnberg.

** Die Buchhandlung besitzt der ältere Sohn nebst seinem Schwager *Küsler*, und führen solche unter der Firma *Monath* und *Küsler* in Compagnie.

Montalegre, *Iosephus* de, ein Kupferstecher, arbeitete nach *Anton Maria Cavazzoni* etc.

Müller,

Digitized by Google

Müller, G. A. ein Kupferſtecher, arbeitete um 1720. zu Wien. Er war auch Hofkupferſtecher des Kuhrf. von Maynz.

Müller, Gabriel, ein berühmter Mahler und Naturforſcher zu Nürnberg, geb. zu Anſpach, 1688. lernte zu Wien bey dem groſſen Portraitmahler *Kupetzky*, und wird deswegen insgemein nur der *Kupetzky-müller* genannt, † zu Nürnberg.

N.

Naumann, Friederich, Königlich Preuſſiſcher erſter Hofmahler zu Anſpach, gebohr. zu Blaſewitz bey Dresden 1750. Ward von ſeinen Aeltern Anfangs zu verſchiedenen Profeſſionen angehalten: allein er verlies aus Liebe zur Kunſt, alle ſeine Meiſter, und begab ſich zu einem mittelmäſſigen Mahler, Namens *Günthermann*, nach Dresden, wo er den erſten Unterricht im Zeichnen nach *Preislers* Methode erhielt, bis er nach einigen Monaten, und zwar in ſeinem 17ten Iahre, unter *Caſanova* anfieng, die dortige Akademie zu beſuchen, und dieſes fünf Iahre lang fortſetzte. Unter ſeine Lehrer und Freunde rechnet er auch den berühmten *Seydelmann*. Mit ſeinem Bruder, dem berühmten Kapellmeiſter zu Dresden, reiſte er auf deſſen Koſten nach Italien. Sie kamen nach Venedig, und nach kurzem Aufenthalt verlies er dort ſeinen Bruder, und eilte nach Rom, wo er ſieben Iahre unter der Aufſicht des Ritters *Anton Raphael* von *Mengs* arbeitete. Wenn er auch, wegen häufiger Reiſen dieſes groſſen Mannes und Meiſters, deſſen Anleitung nicht immer genieſſen konnte; ſo wuſte er doch die Abweſenheit deſſelben hierinnen ſorgfältig zu benutzen,

Digitized by Google

tzen, daſs er ſich nach deſſen Methode fleiſſig im Zeichnen übte, und ſie mit groſſer Genauigkeit copirte. Einſt nahm ihn *Mengs* mit nach Florenz, wo beyde ſieben Monathe mit einander arbeiteten. 1775. lernte ihn der Herr Markgrav von Anſpach und Bayreuth, *Chriſtian Friederich Carl Alexander* auf eine vortheilhafte Art in Rom kennen. Er nahm ihn ſogleich in Dienſte, beurlaubte ihn aber noch einige Iahre, um ſich auf ſeine Koſten noch mehr zu vervollkommnen. Seit 1781. lebt er zu Anſpach in der vortheilhafteſten Lage, die ſich ein Künſtler nur wünſchen kann.

Neuberger, Ferdinand, ein ſehr geſchickter Zeichner, und künſtlicher Wachspouſirer zu Augsburg, des berühmten Wachspouſirers *Daniel Neubergers* Bruder, und des Baumeiſters *Hollens* Tochtermann.

Neuſſ, oder *Neüſſ, Philipp*, ein Kupferſtecher.

Nicolet, D. ein Mahler.

Nilſon, Iohann Eſaias, ein berühmter Migniaturmahler und Kupferſtecher zu Augsburg, geb. daſelbſt 1721. Er war Kaiſerlicher und Kuhrpfälziſcher Hofkupferſtecher. *Nilſon* ward 1769. Director der Kaiſerlich Franziſciſchen Mahleracademie zu Augsburg.

* Soll ſich mit dem Kupferſtechen ein Vermögen von mehr als achtzig tauſend Gulden erworben haben, und doch in gröſsten Elend geſtorben ſeyn, nachdem er zuvor noch katholiſch worden iſt.

Nunzer, Ad. ein Kupferſtecher, zu Nürnberg.

Nunzer, E. ein Kupferſtecher zu Nürnberg.

* Beyde haben ſehr mittelmäſſige Arbeiten geliefert.

Nusbie-

Digitized by Google

Nusbiegel, *Georg Paul*, ein Kupfer- und Schwarzkunſtſtecher zu Nürnberg, geb. daſelbſt 1713. Lernte bey *G. M. Preiſsler*, *I. B. Probſt*, und bey *B. Vogel*. † 1778.

Nusbiegel, *Iohann*, des vorigen Sohn, ein berühmter Kupferſtecher und Zeichner zu Nürnberg; geb. daſelbſt 1750. Mitglied der Nürnbergiſchen Mahler-Academie.

* Arbeitet mit weit beſſerm Fleiſs und Nachdenken als ſein Vater, und wird daher unter die vorzüglichſten hieſigen Kupferſtecher gerechnet.

O.

Oberndörfer, *I. C.* ein Kupferſtecher.

Oehme, ----- Goldſchmidt und Zeichner zu Marktfürth bey Nürnberg; zween Brüder, ſind beyde Mitglieder der Mahlerakademie zu Nürnberg.

P.

Pavona, *Franz*, ein berühmter Mahler aus *Friaul*, lernte bey *Anton Carnio* und bey *Ioſeph dal Sole*; 1735. arbeitete er zu Liſabon, und 1740. zu Bologne: wurde auch 1766. ein Mitglied der zu Venedig erneuerten Künſtler-Academie.

Pech, *Martin*, Buch- und Kunſthändler zu Nürnberg.

* Dieſe Handlung, welche ſonſt unter der Firma *I. P. Wolfs Erben* geführt wurde, beſitzet jetzo, ſeit dem Falliment des *Wolfs*, ſeines Compagnons, Herr *Pech* allein.

** Ihr ſtärkſter Verlag ſind ſchwarze und nach Patronen illuminirte Kupferbögen und katholiſche Gebetbücher, womit ſie einen groſſen Handel treibt.

Pesne,

Digitized by Google

Pesne, *Anton*, ein ſehr berühmter Portrait- und Hiſtorienmahler, geb. zu Paris a. 1683. † 1757. zu Berlin, als erſter Königlicher Hofmahler und Director der Academie der Künſte. *Pesne* machte Reiſen nach Rom, Neapel und Venedig. Nach ihm arbeiteten *Ieaurat*, *Touvain*, *Petit*, *Daulle*, *I. I. Hayd*, u. a. m.

Petri, ----- von, Königlich Preuſſiſcher Ingenier Major zu Berlin.

Petrus, *Iacob*, ein Kupferſtecher zu Erfurth.

Pfann, *Iohann*, ein Kupferſtecher.

Pfann, *Peter*, ein Bauern Sohn von Almeshof, eine kleine Stunde von Nürnberg, gebohren 1765. war ehemals privilegirter Kunſthändler zu Erlang, hernach aber zu Anſpach. Er lernte die Buchhandlung bey *Schneider* zu Nürnberg, und als ihn dieſer, verſchiedener Urſachen wegen, noch vor geendigter Lehrzeit verabſchiedete, vollends bey *Göbhard* in Bamberg, von da er ſich in der Altſtadt Erlang als Bürger und Kunſthändler niederlieſs: da ihn nun die beyden dortigen Buchhandlungen, Walther, und Iohann Iacob Palm nicht dulten wollten, hat er ſich unmittelbar an ſeinen damaligen Landesfürſten, Sr. Durchl. Herrn Margraven *Chriſtian Friedrich Carl Alexander* nach Anſpach gewendet, der ihm unentgeldlich das Privilegium als Kunſthändler in Anſpach nebſt dem Hoffſchutz ertheilet hat. Allein da ihm hier das Glück nicht günſtig war, wurde er durch gewiſse Urſachen, und durch ſeine bekannte unglückliche Heyrath auf den ſeltſamen Entſchluſs gebracht, mit wichtigen hier und da aufgeborgten Geldſummen mit einer andern Frau aus Fürth heimlich zu entweichen. Anjetzo ſoll er, wie es heiſst, die Religion verändert haben, und zu Salzburg in ei-

nem

nem Capucinerkloſter ein armſeliger Layenbruder oder Hausknecht ſeyn.

* Er ſoll verſchiedene Bayreuther und Anſpacher Proſpecten radiret haben, wovon ich aber noch keine zu Geſicht habe bekommen können.

Pfrindt oder *Pfründt*, *Georg*, ein Bildhauer, von Flachslanden in Franken gebürtig, lernte zu Nürnberg bey *Veſt* und bey *Leonhard Kern.* † zu Durlach 1663. im 60ſten Jahr ſeines Alters.

Philippinn, *Iohanne Dorothee*, gebohrne *Syſang*, eine Kupferſtecherinn zu Leipzig; geb. zu Dresden 1729.

Pine, *Iohann*, ein Kupferſtecher zu London.

* Dieſer *Pine* iſt vermuthlich der nemliche Künſtler, welcher im Jahre 1733. zu London in zween groſs Octav-Bänden, des lateiniſchen Poëten *Horatii* Werke, ganz in Kupfer geſtochen, und durchgehends noch mit Vignetten ausgeziert, herausgegeben hat. Eine Auflage die bis jetzo ihres Gleichens nicht hat, und in Deutſchland höchſt ſelten iſt.

Popp, *H.* ein Mahler.

Poſch, *Iacob Chriſtoph*, war privilegirter Hofbuchhändler zu Anſpach. † 17

* Seine Handlung beſitz jetzo der Herr Commercien-Commiſſarius *Haueiſen.*

Preiſsler, *Daniel*, ein berühmter Mahler, geb. zu Prag den 8ten März, 1627. kam im zwölften Jahre ſeines Alters in die Lehre nach Dresden, zu dem Oberhofmahler *Chriſtian Schiebling.* Im Jahr 1662. kam er nach Nürnberg, † den 19. Jun. 1665.

Preisler.

Preisler, Georg Martin, (*Iohann Daniels* Sohn) ein berühmter Kupferſtecher, gab in der Mahler-Academie zu Nürnberg Unterweiſung im Zeichnen; † 1754. im 54. Iahre ſeines Alters.

* Der *Preisleriſche* Verlag iſt jetzo bey Herrn Unterdirector der Mahleracademie und Zeichenmeiſter *Chriſtoph Iohann Siegmund Zwinger* zu haben.

Preisler, Iohann Juſtin, (*Iohann Daniels* Sohn) geb. 1698. zu Nürnberg, ein ſehr berühmter Mahler, hielt ſich acht Iahre lang in Italien auf: kehrte 1732. nach Nürnberg zurück, und radirte nach *Rubens, Bouchardon* etc. folgte auch ſeinem Vater in der Directorſtelle bey der Academie. † 1771.

* Nach ihm wurde Director, *Iohann Eberhard Ihle,* der ältere, welcher dieſem Amte noch mit groſſem Ruhme vorſtehet.

Preisler, Valentin Daniel, (*Iohann Daniels* jüngſter Sohn) ein Schwarzkunſtſtecher, begab ſich zu ſeinem Bruder *Iohann Martin* nach Koppenhagen. † zu Nürnberg 1765. im 48. Iahr ſeines Alters.

Preſtel, Iohann Gottlieb, ein ſehr berühmter Mahler und Kupferſtecher, ehemals in Nürnberg, nachher zu Frankfurth am Mayn, nunmehr zu London; geb. zu Grünenbach im Kemptiſchen am 18ten Nov. 1739. Seine Frau *Maria Catharina,* eine gebohrne *Höll,* mahlt und ſticht noch viel beſſer als er, iſt auch lang vor ihrem Manne in London geweſen.

Preſtel lernte die Zeichenkunſt bey *Iacob* und *Anton Zeiller,* Freſkomahlern, aus Reuten in Tyrol: gieng 1760. nach Venedig, wo er an *Ioſeph Wagner,* und *Nogari* Freunde und Lehrer hatte. 1762. kam

Digitized by Google

er nach Rom, und besuchte fleissig *Pompeo, Battoni*, u. a. m.

Probst, Iohann Balthasar, ein Kupferstecher zu Augsburg, geb. 1689. † 1748.

Puschner, Iohann Georg, ein sehr mittelmässiger Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, um den Anfang des XVIII. Iahrhunderts. Er hat auch die Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche noch bey seinem Tochtermanne *Ieniſch* in Nürnberg zu haben sind.

R.

Razoux, Peter Christian, ein sehr schlechter Zeichner, von Profession eigentlich ein Handschuhmacher, aus Erlangen gebürtig, dermahlen in Fürth oder Erlang.

* Giebt sich bald für einen Baron, Hofrath, und Fürstlich Sachsen Meinungischen geheimen Rath, bald für einen Königlich-Dänischen Oberst-Wachtmeister aus, da er doch nichts anderst als ein Corporal in Dänemark soll gewesen seyn, und überhaupt ein Ayanturier, Erzlügner, und ein Mann ist, welchen man schlechterdings nicht trauen darf, da er blos vom Betrügen lebt. Mehrere Nachrichten von ihm und seinen schlechten Streichen können bey dessen leiblichen *Oheim*, Herrn Buchhändler *Christian Gottlieb Weber* zu Frankfurth am Mayn erhalten werden.

Recknagel, B. ein berühmter Kupferstecher, besass die grosse Kunst in Glass, wie in Silber oder in Kupfer zu stechen. Er arbeitete um das Iahr 1710. zu Berlin.

Regen-

Digitized by Google

Regenfuſs, Franz Michael, ein berühmter Kupferſtecher zu Nürnberg, übte und ſetzte ſich in Kupferſtechen zu Augsburg feſt. Er wurde von Sr. Majeſtät dem Könige in Dännemark zum beſtallten Hofkupferſtecher nach Koppenhagen berufen, wohin er auch von Nürnberg aus 1755. abgieng. † daſelbſt 1780.

* Er radirte eine Sammlung von Muſcheln, die 1751. zu Nürnberg und 1758. zu Koppenhagen in groſs Folio, von *Gabriel Müller*, illuminirt, herausgekommen iſt.

Reiff, Iohann Conrad, ein Kupferſtecher, Mechanicus und Modelſchneider in Kupfer, zu Nürnberg. †.

Reibenſtein, F. ein Mahler.

Reich, Iohann Chriſtian, Königlich Preuſſiſcher Hofmedailleur, und Dantesfabrikant zu Fürth bey Nürnberg, geb. zu Eiſenberg im Fürſtenthum Altenburg 174- -

Reinhard, A. ein Kupferſtecher zu Frankfurth am Mayn.

Retty, Leopold, ein Zeichner: geweſener Ingen. Capit. und Baudirector zu Anſpach, hernach zu Stuttgard.

Reuſſ, N. ehemals Hofmahler des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Culmbach, wie auch Profeſſor der Mahler- und Zeichenkunſt zu Bayreuth, hernach zu Erlangen: lebt jetzo in Nürnberg, wegen ſeines ſtarken Saufens, ganz armſelig.

Richl, Andr. ein Zeichner.

Riedel, Iohann Gottlieb, fürſtlich brandenburg-bayreuthiſcher Bauinſpector zu Bayreuth, wie auch ein Mahler und Radirer, geb. zu Schleiz am 8. October 1722.

* Hat zwey und zwanzig Bayreuther Proſpecten radirt.

Digitized by Google

Riediger, Iohann Adam, war hochfürſtlicher Ingenieur-Hauptmann zu Bayreuth, geb. zu Bern in der Schweitz, 1680. Im Iahre 1700. reiſete er nach Paris, und ſetzte daſelbſt ſeine Studien in einem berühmten Ieſuiter Collegio mit groſſen Nutzen fort; Als nun das prächtige Paris und das bewundernswürdige *Verſailles* über zwey Iahre ſeine Augen vergnügt, und ſeine Aufmerkſamkeit guten Theils unterrichtet hatte, ſo wurde er 1703. an den damaligen Kaiſerl. General *Kronfeld* nach Ungarn recommendirt, mit welchem er dreyen Campagnen beygewohnet hat. Im Iahre 1712. reiſete er wieder zurück nach Zürch, und leiſtete bey dem damaligen Kriege dem löbl. Stande treue und gute Dienſte, als Ingenieur, wofür er auch bis an ſein Lebensende eine jährliche Penſion erhielt.

Nach erfolgtem Frieden reiſete er nach Rom, und ſtudirte daſelbſt die Baukunſt, von da gieng er nach Avignon, Lion, u. ſ. w. in das Innerſte von Frankreich. Im Iahr 1737. trat er in des Herrn Herzogs *Carl Alexanders* von Würtemberg zu Stuttgard Dienſte, als Ingenieur-Hauptmann. Nach deſſen Abſterben berief ihn der Herr Markgrav *Friederich* von Bayreuth im Iahre 1743. Er machte ſich kurz vor ſeinem Lebensende die Hoffnung, das Bayreuther Oberland in einen richtigen Plan zu bringen, zu welchem Ende er mit der Amtshauptmannſchaft Wunſiedel in der Gegend des berühmten Fichtelbergs im Iahr 1756. ſeine Bearbeitung anfieng; allein der Tod unterbrach ſeine herrliche Unternehmung, denn er † zu Bayreuth am 13. Nov. 1756.

* Man hat ihm unter andern die angeführ n beyden, wiewohl nicht allzurichtigen Karten des Bayreu-

Bayreuther Fürſtenthumes, welche zu Augsburg in der *Seuteriſchen* Officin ans Licht gekommen ſind, zu danken.

Roeger, I. C. F. ein Zeichner.

Röſslin, Andr. ein Mahler.

Rösler oder *Roſter, Michel*, ein Kupferſtecher, arbeitete um 1728. zu Nürnberg.

Rollos, Peter, ein mittelmäſſiger Kupferſtecher arbeitete zu Berlin von 1628. bis 1639.

Romſtät oder *Romſtedt, Chriſtian*, ein Kupferſtecher zu Leipzig um 1670.

Rosbach, - - - - ein Kupferſtecher zu Leipzig.

Roſenberger, Marguard, Münzmeiſter zu Schwabach und Nürnberg. † 1536.

Roth, Cph. Melchior, und *Matth.* zwey Brüder von Nürnberg, a. 1768. wurden ſie für die Kaiſerliche Landkartenſtecherey der Akad. der Wiſſ. zu St. Petersburg verſchrieben. Im Jahre 1770. dankten ſie ab, und ſtechen ſeitdem auf eigenen Verlag neue Landſchaften, Portraite und Hiſtorien.

* Sind beyde ſchon vor mehrern Jahren verſtorben.

Rouge, le, ein berühmter Geographus und Ingenier zu Paris.

Rothgäengel, Anton, war Buch- und Kunſthändler zu Uffenheim, vorher in Nürnberg, wo er fallirt hat.

Rothſcholz, Friederich, ein Buchhändler zu Nürnberg, geb. zu Herrnſtadt in Niederſchleſien, den 17. Sept. 1787. Sein Vater *Iohann*, war ein Gewehrhändler und Rathsverwandter, die Mutter aber, *Anna Hedwig*, eine Tochter des berühmten Theologen *Friederich Scholzens* Superint. und Paſtors zu Wohlau.

Digitized by Google

Lernte die Buchhandlung bey *Ehrenfr. Günthern* zu Breſslau im Iahre 1699. kam 1710. nach Nürnberg, wo er 1718. durch Heyrath die *Taubreiſche* Handlung bekam, und ſolche nebſt ſeinem Schwager, *Benjamin Wedel*, zu Altdorf und Nürnberg in Geſellſchaft fortführte. † daſelbſt den 15. Ienner 1736.

* Ein mehreres von dieſem höchſt eiteln Manne, der zwar nicht ſelbſt ſo gelehrt war, als er es ſcheinen wollte, aber doch mehr verſtund als unſere deutſchen Buchhändler gemeiniglich zu verſtehen pflegen, und den vielen von ihm herausgegebenen, zum Theile jetzo ſeltenen Schriften, iſt zu finden in des gelehrten Herrn Profeſſors *Will* zu Altdorf, Nürnbergiſchen gelehrten Lexico etc. IV. Bände, 4. Nürnberg und Altdorf, zu finden bey *Lorenz Schüpfel* 1757.

Ruphon, - - - - ein Kupferſtecher.

S.

Sand, *Iacob*, ein Kupferſtecher.

Sandrat, *Ioachim* von, zu Frankfurt am Mayn 1606. gebohren; ein Künſtler von auſſerordentlichen Fähigkeiten. Er legte ſich nebſt dem Mahlen auf das Radiren und Kupferſtechen, in welchem allem er, beſonders, was die Erfindung und Zeichnung betrift, ein groſſer Meiſter geworden iſt. Er reiſte von Frankfurt nach Nürnberg, Prag, Utrecht, auch einige Zeit nach England, und eilte darauf nach Italien, und beſah ferner Sicilien, Neapel und Malta, und kehrte endlich nach einem ſiebenjährigen Aufenthalt in Italien wieder nach Haus; zog

hierauf

Digitized by Google

hierauf nach Amſterdam, verlieſs aber dieſen Ort nach einiger Zeit wieder, und begab ſich nach dem in der Pfalzneuburg bey Ingolſtadt gelegenen Landſaſſengute Stockau, welches ihm beym Abſterben ſeiner Gemahlinn, *Iohanna* von *Milkau*, erblich anheim fiel. Im Iahre 1647. wurde ſein Gut von den durch Baiern marſchirenden Franzoſen abgebrannt, aber nachher von ihm herrlicher als es ehemals geweſen war, wieder aufgebauet. Nachmals verkaufte er dieſes Gut, und begab ſich 1660. wieder nach Augsburg, woſelbſt, und hernach 1673. zu Nürnberg, er ſeine Wohnung auffchlug, und 1688. ſtarb. Er ſtund bey verſchiedenen Fürſten, beſonders bey Kaiſer *Ferdinand* III. in groſſen Gnaden, der demſelben öfters eigenhändig geſchrieben und ihn nach Wien berufen hat, die kaiſerliche Familie abzumahlen; hier wurde er beſchenkt, auch ſein Adel ſammt dem Wappen mit dem Zuſatz einer königlichen Krone beſtättiget. *Sandrat* iſt aber nicht allein in der Mahlerkunſt vortreflich geweſen, ſondern auch von dem Kuhrfürſten *Philipp Wilhelm* von der Pfalz zu ſeinem Rathe ernennt, und ferners in den venetianiſchen Ritterorden St. Marcus, desgleichen in die ſogenannte fruchtbringende Geſellſchaft, unter dem Namen des Gemeinnützigen, aufgenommen worden. Er hat ſich auch durch ſeine Schriften und groſſe Kenntniſs in der Geſchichte, der Mythologie, und den Alterthümern bekannt gemacht, und einen unſterblichen Ruhm erworben.

Sandrat, *Iacob* von, des vorhergehenden Vetter, ein berühmter Kupferſtecher von Frankfurth am Mayn; lernte zu Amſterdam bey *Cornelius Danckerts*, und zu Danzig bey *Wilhelm Hondius*. Wurde gebohr.

zu Frankfurth den 31. May 1630. Kam 1656. nach Nürnberg, woſelbſt er, nebſt *Elia Gödelern*, die Direction über die um 1662. daſelbſt neu angelegte Mahler-Academie am erſten bekam. † den 15. Auguſt 1708.

Savoye, Daniel von, ein Mahler von Grenoble; lernte bey *Sebaſtian Bourdon*, und ſtudirte in der königlichen Academie zu Paris: gebohr. 1654. Er trat darauf weitläuftige Reiſen nach Italien, Holland, Engelland und Deutſchland an. *Savoye* arbeitete einige Zeit zu Nürnberg, und ward 1692. nach Dresden und andere deutſche Höfe berufen. Endlich ſetzte er zu Erlangen das Ziel ſeiner Reiſen, und ſtarb daſelbſt 1716.

Schad, Chriſtoph Friederich Theodoſius von, des Verfaſſers dieſer Bildergallerie, Sohn: ein Kupfer- und Landkartenſtecher, dermalen wohnhaft in des Herrn *Iobſt Wilhelm* von *Furtenbach* auf Reichenſchwand, auf der Bucher-Straſſen nach Erlangen liegenden Garten vor Nürnberg. Gebohren zu Anſpach den erſten May 1769. Genoſs im Schreiben und Lateiniſchen den erſten Unterricht von ſeinem Vater; beſuchte zu Nürnberg von 1783. bis 84. die Spitaler lateiniſche Schule, machte 1784. bis 1785. einen geringen Anfang in der Zeichenkunſt zuerſt bey dem ſeit 1786. verſtorbenen berühmten Wachsboſſirer in Nürnberg, *Iohann Carl Schaumann*, und hernach bey dem Zeichenmeiſter dahier *I. L. Bezolt* (der auch ehedeſſen ein frequentirendes Mitglied der Nürnb. Mahleracademie war) vom Iahre 1785. bis 1787. kam er als Alumnus auf das berühmte Gymnaſium illuſtre Carolinum zu Anſpach, wo er an, ihm unvergeſslich bleibenden, Lehrern gehabt hat: 1) Herrn M. *Iohann Friederich Degen*, welcher

welcher nunmehr seit 1791. Professor, Director und Inspector der berühmten *Friederichs Alexanders* Schule, zu Neustadt an der Aisch, und überhaupt ein Mann ist, der grosse Kenntnisse in Sprachen besitzet. 2) Herrn M. *Iohann Bernhard Heydenreich*, jetzigen Pfarrer zu Lehrberg bey Anspach. 3) Herrn Inspector, und seit 1791. Lehrer der vierten Classe, M. *Iohann Adam Schäfer*; 4) Im Schreiben und Rechnen, den Kaiserlichen Landgerichts-Registrator, Herrn *Iohann Gottfried Köppel*; 5) Im Französischen, Herrn *Conradi*, der ein Französischer Oberst und Edelmann soll gewesen seyn, und sich, wie es heisst, vor jetzo in Zweybrücken befinden und daselbst eine Zeitung schreiben: nach seiner Abreise aber, Herr Hof-Secretair, *Stephan Gottlob Asimont*. 6) Im Griechischen, und in der Historie, oben bemeldten Herrn M. *Heydenreich*. 7) Im Zeichnen, Herrn Zeichenmeister und Mahler, *Iohann Eberhard Stenglin*; 8) Im Singen, Herrn Stadt-Cantor, *Iohann Adam Späth*, welcher ein vortreflicher Musikus ist; 9) Im Tanzen, Herrn Hof-Tanzmeister *Friederich Dupetit*, (dessen Stunden er aber, wegen seines übeln Zustandes des linken Fuses, nicht ordentlich besuchen konnte, und zuletzt solche gar aufgab.) Unter seine Gönner und Wohlthäter konnte er vorzüglich rechnen: 1) Herrn geheimen Rath, Ritter des brandenburgischen rothen Adler-Ordens, Consistorial-Präsidenten, wie auch Scholarchen des Gymnasii illustris zu Anspach, *Iohann Friederich* von *Löfch*, ein Herr der vorzüglich grosse Kenntnisse und Verdienste um den jetzigen blühenden Zustand dieser berühmten Fürsten-Schule, ihre gute Einrichtung, Bibliothek, Kunst- und Naturalien-Sammlung, besitzet. 2) Den be-

rühmten Dichter, Herrn *Iohann Peter Uz*, des Kaiſerl. Landgerichts Burggravthums Nürnberg Aſſeſſor ordin. Conſiſtorialrath und Scholarch des Gymnaſii. 3) Den General-Superintendenten, Kirchen- und Conſiſtorialrath, auch Stadt-Pfarrer und Scholarchen des Gymnaſii, Herrn *Iohann Iacob Rabe*, welcher zugleich die Stelle eines Ephori bekleidet und in der Hebräiſchen Sprache wenig ſeines Gleichen in Deutſchland haben wird; 4) Den Herrn Profeſſor und Rector des Gymnaſii illuſtr. M. *Iohann Melchior Faber*, der ein groſſer Menſchenfreund und Gelehrter, beſonders in Orientaliſchen Sprachen iſt, als in denen er ſeine vorzüglichſte Stärke beſitzt. Im Iahre 1790. lernte er die erſten Anfangs-Gründe ſeiner Kunſt bey dem Kupferſtecher *Iohann Chriſtoph Berndt*, und das Zeichnen nach dem Runden bey dem berühmten Mahler und Zeichner Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* dahier, welches er ununterbrochen fortſetzet, und nichts als Unterſtützung braucht, um ſeine gute Naturfähigkeiten vollends ausbilden, und hernach auf Reiſen gehen zu können.

Schenk, Peter, von *Elberfelden* gebürtig; ein Kupferätzer und Schwarzkunſtarbeiter; ſetzte ſich zu Amſterdam, wo er zugleich einen ſtarken Kunſthandel, beſonders mit Landkarten trieb. Soll zu Leipzig 1711. geſtorben ſeyn. *Schenk* bezeichnete oft ſeine Kupferſtiche mit *P. Knebes*.

Schleuen, Iohann David, ein Kupferſtecher zu Berlin, um 1768.

* Waren zween Brüder, und arbeiteten nach *Pesne, Dietrich, B. Rode, Handmann*, u. a. m.

Schlitter, I. G. ein Mahler.

Schlüt-

Schlütter, Andreas von, ein Bildhauer und Baumeiſter, gebohren zu Hamburg 1662. oder 63. Lernte bey *Sapovius,* und bildete ſich in Italien. Er arbeitete zu Anfang des XVIII. Iahrhunderts zu Berlin, fiel zuletzt in Ungnade beym König, wo er ſodann von Berlin an den Ruſſiſchen Kaiſerlichen Hof gieng und dort um das Iahr 1720. in kümmerlichen Umſtänden verſtorben iſt.

Schmid, Laur. ein Zeichner und Kunſthändler.

Schmid, Iob. Val. ein Kunſthändler.

Schmidt, G. C. ein Kupferſtecher.

Schneider, Georg Iacob, ein Kupferſtecher.

Schneider, Daniel, ein Mahler.

Schneider, Leonhard, geweſener Fürſtl. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofmahler, † zu Schwabach im Zuchthaus, wegen ſeines liederlichen Lebens.

Schneider, Rupp. Adam, war ein Schrift- und Landkartenſtecher zu Marktfürth bey Nürnberg.

Schnitzer, Lucas, ein Kupferſtecher.

* War vielleicht ein Bruder, Sohn oder Vetter des berühmten *Iohann Schnitzers,* eines Formſchneiders von Arnsheim, welcher um 1582. zu Ulm arbeitete, wo er die Städte zu des *Ptolomäus* Geographie ſchnitt.

Schollenberger, Hanns Iacob, ein Kupferſtecher.

Schramm, Peter von, ein Mahler.

Schrazenſtaller, Georg Iacob, ein guter Zeichner und Kupferſtecher zu Nürnberg, geb. 1767. Iſt auch Mitglied der Mahler-Academie. Lernte bey *Iohann Georg Sturm* dahier das Kupferſtechen, und bey Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* das Zeichnen.

* Die

Digitized by Google

* Die zwey Portraite, welche in dieſem Buche vorkommen, ſind von ihm, nemlich Sr. Majeſtät der jetzige glorwürdigſt regierende König von Preuſſen, und der ſchon längſt verſtorbene berühmte Kammermahler *Feuerlein* zu Anſpach.

Schwabeda, Iohann Michael, Königlich Preuſſiſcher zweyter Hofmahler zu Anſpach, gebohren zu Erfurth 1734. iſt ſeit 1760. zu Anſpach.

* Er legte ſich Anfangs aufs Wachsboſſiren: den erſten Unterricht in der Mahlerey aber hatte er einem gewiſſen Canonicus *Albold*, und die weitere Bildung dem berühmten Portraitmahler *Zöllner* in Erfurt zu danken. Weiterhin entwickelte ſich unter Anleitung des Sachſen-Gothaiſchen Hofmahlers *Beck*, der hernach in Erfurt ſtarb, ſeine Anlage in der Mahlerey, beſonders in Abbildung der Früchte, Blumen und Landſchaften, ſo, daſs er bald der Nebenbuhler ſeines Lehrers wurde. Zu Anfang des 7. jährigen Krieges verlies er ſeine Vaterſtadt, und kam nach Fulda. Dort hielt er ſich einige Zeitlang auf, und erwarb ſich durch ſeine Geſchicklichkeit die Gunſt und das Vertrauen des Domherrn von *Gebſattel*, der ihn mit nach Würzburg nahm, wo er auf deſſen Empfehlung viele Portraite zu verfertigen hatte; bey welcher Gelegenheit er auch den Würzburgiſchen Hofmahler *Feſel* kennen lernte. Beyde faſsten den Entſchluſs, nach Italien zu gehen. Wohin ſie auch wirklich ihre Reiſe antraten. Sie kamen aber dieſesmal nicht weiter, als bis nach Anſpach; denn der damalige Hofmahler *Schneider* daſelbſt,

Digitized by Google

selbst, hatte so viele Bestellungen, dass er diese Künstler beredete, auf einige Zeit Arbeit bey ihm zu nehmen. Dies war ihnen desto erwünschter, da es ihnen ohnehin dort zu gefallen schien: hauptsächlich aber fesselte sie die Bekanntschaft des berühmten *Graf*, mit dem sie bey *Schneidern* in Gesellschaft zu arbeiten, das Vergnügen hatten. Anderthalb Jahre arbeiteten sie mit dem grösten Beyfall des ganzen Fürstlichen Hofes, und *Schwabeda* genoss auch den Umgang und die Freundschaft *Grafens* im engsten Vertrauen, bis sich endlich dieser und *Fesel* entschlossen, die vorgehabte Reise nach Italien weiter zu verfolgen. *Schwabeda* aber blieb in Anspach, und arbeitet noch bis dato daselbst mit dem grösten Beyfall, und einem ununterbrochenen Fleisse.

Schwarz, Paul Wolfgang, Herzoglich-Sachsen-Coburg-Saalfeldischer Hofkupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, soll auch Mitglied der Mahleracademie seyn; geb. daselbst 1766. Ist ein sehr guter Zeichner, und arbeitet vorzüglich schön in der neuen punzirten Manier. War auch anderthalb Jahre bey dem berühmten Kunsthändler zu Basel, Herrn *Christian* von *Mechel* in Arbeit.

Schweikard, oder *Schweigger, Iohann Adam*, ein geschickter und berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, gebohren daselbst 1722. lernte bey *G. M. Preisler*, und bey *G. D. Heumann*. Er gieng nach Florenz, wo er für das Gemmenkabinet des gelehrten Baron von *Stosch* arbeitete. Man schreibt ihm die Erfindung zu, getuschte Handrisse in Kupferstichen nachzuahmen. Er ward in die Künstleracademie zu Florenz aufgenommen, und kam nach einer

Digitized by Google

einer 18. jährigen Abwesenheit 1760. wieder in sein Vaterland zurück; † daselbst am 15ten October 1787.

* Einer seiner besten Stiche, die er gemacht hat, ist das Bildniss des General von *Varel*.

** Seine Schwefelabdrücke von alten Gemmen, welche er sich bey dem Baron von *Stosch* zu Florenz, während seines dortigen langen Aufenthalts abformete, und wovon die Originalien der verstorbene König von Preussen, *Friederich* der Einzige, oder Grosse, nach ihres Besitzers Todt, von dessen Nefen und Erben gekauft hat, besitzt jetzo der hiesige wohlführnehme Kunsthändler *Frauenholz*, der solche sauber in Kupfer gestochen, mit einer Erklärung versehen, herausgiebt.

Schweigländer, Aloysius, ein sehr geschickter Mahler, geb. zu Oettingen den 19. Iulii 1740. hat gelernt in Wallerstein bey dem Mahler *Balthasar Bos*, und hat Reisen gemacht nach Tyrol, Italien, Schlesien, die Königlich-Preussischen Länder, Hamburg u. s. w.

* Mahlt vorzüglich gute Portraite und Historien-Stücke, auch auf Glas, und enthält sich seit 1787. zu Nürnberg im goldenen Rehlein auf dem neuen Baue.

Schweppe, Ioh. G. ein Zeichner.

Seligmann, Iohann Mich. ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, dessen Handlung und schöner Verlag, wie bereits oben ist gemeldet worden, durch Heyrath an den liederlichen Kupferstecher, Herrn von *Mayer* gekommen ist, der sie durch seine schlechte Wirthschaft nicht wenig verschlimmert hat. Ietzo wird solche auf Rechnung seiner

beyden

beyden Söhne, von ihrem Vormund, den Kunſthändler *Wirſing* fortgeführt.

Seuter, Matth. Kaiſerlicher Geographus zu Augsburg.

Seutter, Albert Carl, ein Zeichner und Geographus zu Augsburg.

Schluyter, Peter, ein holländiſcher Kupferſtecher, lebte zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

Smiſſen, Dominicus van der, ein berühmter holländiſcher Portrait-Mahler, lernte bey ſeinem Schwager *Balthaſar Denner*, und folgte ſeiner Manier. Er mahlte um 1750. zu Hamburg. *I. I. Haydt, I. M. Bernigeroth*, und andere, haben nach ihm in Kupfer gearbeitet.

Sommer, M. von, ein Kupferſtecher.

Sommer, M. I. ein Kupferſtecher.

Someren, Matthias van, ein Kupferſtecher und Kunſthändler um 1660. zu Amſterdam.

Speckner, Iohann Laurent, ein Kupferſtecher.

Sperling, Iohann Chriſtian, ein berühmter Mahler und Zeichner zu Anſpach: geb. 1691. zu Halle in Sachſen. Lernte bey ſeinem Vater, *Heinrich*, einem Mahler von Hamburg: inzwiſchen trieb er aber die academiſchen Wiſſenſchaften in ſeiner Geburtsſtadt und zu Leipzig. Er ward 1710. an den Fürſtlich Anſpachiſchen Hof berufen, und nach einiger Zeit zum Hof- und Kabinetsmahler ernannt. Nicht lang hernach bat er um die Erlaubniſs nach Rotterdam reiſen zu dörfen, wo er die Unterweiſung des *Adrian van der Werf* ſich wohl zu Nutzen machte, daſs dieſer ihn bald für einen ſeiner beſten Schüler erklärte. Nach dritthalb Jahren kam er

wieder

Digitized by Google

wieder nach Anſpach zurück, und ſtarb daſelbſt 1746.

Stahl, Iohann Ludwig, ein Kupferſtecher zu Nürnberg, geb. daſelbſt 1759. Sein Vater, den er frühzeitig verlohren hat, war ein Wachsboſſirer, und der älteſte Brüder, *Iohann Kaſpar*, welcher die Kunſt des Vaters erlernt hatte, gab ihm Anleitung zur Zeichnungskunſt. Er widmete ſich hierauf der Kupferſtecherey und lies ſich vom hieſigen Taſchnermeiſter und Stadttapezirer, *Möglich*, die mechaniſchen Vortheile dieſer Kunſt zeigen, übte ſich auch bey demſelben einige Iahre lang im Radiren. Durch deſſen Empfehlung kam er 1778. nach Augsburg zu dem damaligen Kunſthändler *Groſſmann*, für deſſen Kunſtverlag er arbeiten muſte. Durch die vielen ſchönen Mahlereyen, Handzeichnungen und Kupferſtiche groſſer Meiſter, womit dieſer handelte, und durch den Umgang mit verſchiedenen dortigen Künſtlern erwarb er ſich immer mehr Kenntniſſe. Nach einiger Zeit beſuchte er die dortige Kunſtacademie, um nach dem Leben zu zeichnen. Bey der erſten öffentlichen Ausſtellung, welche im Iahre 1781. geſchah, wurde ſeine Zeichnung nach einem Gemählde von *Dieterich* mit einer ſilbernen Medaille gekrönt, und 1782. erhielt er nicht nur zwo kleine Geſellſchaftsprämien, ſondern auch den erſten Preiſs im Zeichnen nach dem Leben.

Von Augsburg machte er eine Luſtreiſe nach Ulm, wo er bey hundert Portraite mit ſchwarzer und rother Kreide nach dem Leben zeichnete, auch einige Sachen in Kupfer verfertigte. Seit 1783. hält er ſich wieder in Nürnberg auf, wo er für einheimiſche und auswärtige Buchhändler arbeitet. Einige Iahre her ſtudirt er unter Anleitung des Ingenier-

genieurhauptmann *Keil* die Geometrie und Civilbaukunſt, auch hat er eigenen Verlag und iſt Mitglied der Mahleracademie.

Steingruber, Ioh. A. D. ein Zeichner.

Steingruber, Ioh. David, Architect zu Anſpach und Bauinſpector daſelbſt. † 1787.

Steingruber, Ioh. Iac. Architect und Hof-Deſignateur zu Anſpach, des vorigen Sohn. † 1790.

Stettner, Georg, ein Kupferſtecher und Kunſthändler.

Stimmer, Tobias, geb. 1534. zu Schafhauſen in der Schweitz, ward ein berühmter Künſtler und verfertigte viele hiſtoriſche Gemählde an den vornehmſten Häuſern zu Frankfurth am Mayn, Straſsburg und Schafhauſen. *Stimmer* arbeitete auch mit Oehlfarben, in welchen er ſchöne Stücke für den Herrn Markgraven von Baden und die Stadt Straſsburg mahlte. Er zeichnete vortrefliche Dinge auf Holz, welche hernach ſein Bruder *I. Chriſtoph* ſchnitt. Unter andern zeichnete er auf dieſe Art eine Folge von bibliſchen Figuren, die einen kleinen Quartband ausmachen. Sie werden von Kennern noch immer geſchätzt, und geben zu erkennen, was er für ein groſſer Meiſter in der Erfindung und Zeichnung geweſen iſt. Man zählet ihn auch ſelbſt unter die Formſchneider. Er ſtarb frühzeitig zu Straſsburg. *Tobias* hatte drey Brüder: *Abel,* einen geſchickten Glasmahler; *Ioſias,* einen Mahler, und den ſchon angeführten *I. Chriſtoph,* gebohren 1552. Im Formſchneiden erlangte er einen groſſen Ruhm, und alle

Digitized by Google

seine Blätter sind bewundernswürdig. Sie sind zwar weder enge schraffirt, noch sehr fein ausgearbeitet; gleichwohl sind sie markigt, herzhaft geschnitten, und verdienen das Lob aller Kenner. Er kam nach Paris, wo er unter dem Namen des *Schweizers* bekannt ward. *I. Christoph* hatte einen Sohn, der um 1660. vieles nach des *Chauveau* Zeichnungen in Holz schnitt.

Stoer, - - - - ein Kupferstecher.

Stolzenberg, *F. W.* ein Zeichner.

Syfang, *I. C.* ein mittelmäßiger Kupferstecher zu Leipzig, lernte bey *Martin Bernigeroth*. Seine Tochter *I. D.* vermählte *Philippinn*, arbeitete in dieser Kunst um das Iahr 1750. zu Breslau.

T.

Treu, *Iohann Adam*, ein Kunsthändler.

Troschel, *P.* ein Kupferstecher zu Nürnberg; radirte von 1642. bis 1646. viele Bildnisse.

Tyroff, *Martin*, ein berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, war Eigenthümer der *Weiglischen* Kunsthandlung, welche jetzo der Buchhändler *Schneider* besitzt. Er wurde geb. zu Augsburg 1705. † zu Nürnberg.

U.

Ublich, - - - - - ein Kupferstecher.

Ulrich, *Heinrich*, ein Kupferstecher.

V.

Vestner, *Georg Wilhelm*, geb. zu Schweinfurth 1677. Lernte zu Nürnberg die Zeichenkunst bey *I. Daniel Preisi-*

Digitized by Google

Preiſsler, und weil er vorhatte, ſich auf das Stahlſchneiden zu legen, fuhr er bey *Metzner*, einem geſchickten Bildhauer, fort zu ſtudiren; endlich unterrichtete ihn ſein Vetter, ein Medailleur, Namens *Ubl*, in dieſer Kunſt. Er kam nach einer weitläuftigen Reiſe gen Nürnberg, und machte ſich durch ſeine Arbeit ſo berühmt, daſs er zum Kuhrbayeriſchen, Biſchöflich Würzburgiſchen und Nürnbergiſchen Medailleur und Münzſtempelſchneider angenommen wurde. Seine Arbeit beſtehet in unzählig vielen Stücken von allerley Gröſſe, an welchen man inſonderheit die ungemeine Aehnlichkeit der Portraite bewundert, welche *Veſtner* durch eine von *Raimond Falz* erfundene und zu *Veſtners* Zeiten noch nicht aller Orten bekannte Kunſt, zu Stande gebracht hatte. Er ſtarb und hinterlies einen Sohn *Andreas*, der 1712. gebohren, und dem Vater ſowohl in der Geſchicklichkeit als in ſeinen Bedienungen folgte.

Vetter, *Iob. Georg*, Ingenier-Hauptmann zu Anſpach. † am 3ten Iun. 1745.

* Er hat die beyden vortreflichen Karten des Anſpacher Fürſtenthums gezeichnet, und einen Clavem oder ein Alphabethiſches Regiſter 4. 1735. dazu herausgegeben.

Vigitill, *I. S.* ein Goldſchmidt und Zeichner zu Nürnberg.

* Hat ſehr viele Silhouetten verfertiget, als worinnen er eine vorzügliche Geſchicklichkeit beſeſſen hat.

Digitized by Google

Vogel, Bernhard, ein berühmter Kupfer- und Schwarzkunststecher zu Nürnberg, geb. daselbst 1683. Lernte das Kupferstechen bey *Christoph Weigel.* † zu Augsburg 1737.

* Sein Vater war zu Nürnberg ein Wechsel Sensal. Er arbeitete mit grossem Fleiss und Verstand an den grossen Thesen in die *Heissische* Handlung, gab auch das schöne *Kupetzkische* Werk heraus, welches ihm beständig Ehre machen wird.

Vogel, Georg, ein Kupfer- und Schriftstecher zu Nürnberg, in der Vorstadt Wöhrd, geb. 1767.

* Sein Vater ist daselbst ein Schul- und sehr geschickter Schreibmeister. *Vogel*, war sonst auch ein frequentirendes Mitglied der Mahler-Academie.

Volkamer, Iohann Christoph von, geb. den 4. Iun. 1644. zu Nürnberg, erlernte die Handelschaft und wurde nicht nur ein gelehrter, vornehmer und angesehener Kaufmann, sondern ist auch zum Adjuncten des löblichen Bancogerichts seiner Vaterstadt erwählet worden, welche Stelle er jedoch wieder aufgegeben hat. Dabey besass er eine ungemeine Wissenschaft von der Ziehung und Cultur der Agrumi, Blumen und Gartengewächse, beschrieb auch aus den entlegensten Oertern die seltensten Früchte und Stämme, wovon er die ersten meist selbst nach dem Leben abmahlte, und hernach in Kupfer stechen lies. Er wuste der Natur durch die Kunst dergestalt Vorschub zu thun, dass sie, in seinem wohl angelegten und noch immer sehenswürdi-

würdigen Garten in der Vorſtadt Goſtenhof, ſo zierlich und lieblich, als in ihrem Vaterlande, fortgekommen ſind, geblühet und Früchte getragen haben.

In Nürnberg war er der erſte, der in ſeinem Garten ein Pomeranzenhaus aufgebauet, einen Irrgarten, Obelisk und viele andere curioſe Sachen darein geſetzet, auch die erſte Aloe gezogen, die nach ſeinem Tode geblühet hat. Ein ſattſames Zeugniſs von ſeiner in der That ſeltenen Gartenwiſſenſchaft, geben die unter dem Titel. der *Nürnbergiſchen Heſperiden*, von ihm herausgegebene, zween ſehr ſchöne, und mit den feinſten Kupferſtichen verſehene Folianten. Sie ſind in den Iahren 1708. und 1714. deutſch erſchienen, und er hat durch dieſes in ſeiner Art gewiſs prächtige Werk, den vollkommenen Beyfall von allen Liebhabern und Kennern erhalten, ſich auch bey vielen Groſſen dermaſſen damit beliebt gemacht, daſs er ihrer Correſpondenz iſt gewürdiget worden. Auf Verlangen der Ausländer hat er den erſten Theil dieſes Werkes durch den berühmten Herrn Profeſſor *Ehrhart Reuſch*, ins Lateiniſche überſetzen laſſen. Er kam heraus 1713. in Folio. Der Herr *Reuſch* hat eine Diſſ. de praecipuis Heſperidum ſcriptoribus angehänget. Der andere Theil ſollte auch lateiniſch und mit einer Diſp. des Herrn *Reuſchens* de malis Heſperidum aureis, ex ſtatuis, nummis et gemmis illuſtratis herauskommen; iſt aber unterblieben. (Siehe hiervon der deutſchen Act. Erud. 16ten Theil p. 356. ſeqq.) Zu Anfang des 1720ſten Iahres iſt er ſeiner unermüdeten Naturforſchung wegen in die weltgeprieſene kaiſerl. Academie der Naturforſcher, deren Vorſteher ſein Vater war, aufgenommen worden. † am 26. Auguſt 1720.

Digitized by Google

W.

Walther, Iohann Georg, ein Kunſthändler zu Frankfurth am Mayn.

Water, Peter van der, ein Kupferſtecher und Kunſthändler zu Amſterdam.

Weigel, Chriſtoph, ein berühmter Kupfer- und Schwarzkunſtſtecher zu Nürnberg, geb. zu Redwitz bey Eger, am 9. Nov. 1654. Man ſchickte ihn 1666. nach Hof in Vogtland, wo er anfänglich die Goldſchmidkunſt erlernte. Nach Verflieſsung der Lehrjahre nahm ihn ſein Vetter, der berühmte *Erhard Weigel*, Profeſſor der Mathematik in Iena, zu ſich und bediente ſich ſeiner zur Verfertigung allerhand mathematiſcher Inſtrumenten, rieth ihm auch, ſich auf das Kupferſtechen zu legen. Dieſem Rathe folgte *Weigel* und begab ſich 1673. nach Augsburg, wo er bey den Künſtlern, *Andr. Wolfgang* und *Matth. Küſel*, lernte. Nach dieſem hat er ſich zweymal zu Wien und zu Frankfurth am Mayn eine Zeitlang aufgehalten; bis er ſich 1691. wieder nach Augsburg gewendet, um daſelbſt eine neue Kupferbibel zu ſtechen. Indem er nun wegen der Zeichnungen, die zween Nürnbergiſche Künſtler, *G. C. Eimmart*, und *I. I. von Sandrat* verfertigten, nach Nürnberg reiſste, entſchloſs er ſich endlich in Nürnberg zu bleiben, wo er 1698. das Burgerrecht erlangte, und ſich verheyrathete. Hier errichtete er hernach die berühmte *Weigeliſche* Kunſthandlung, welche nachmals der vortrefliche Künſtler, *Martin Tyroff*, Agent der Aebtiſſinn von Gandersheim bekam, nunmehr aber der viel verſtändige, kluge und kunſterfahrne Herr *Adam Gottlieb Schneider* in Beſitz hat. *Weigel* † am 5. Februarii 1725.

*Er

* Er hinterlies einen Sohn, *Ioh. Cph. Weigel*, der ebenfalls ein berühmter Kupferstecher und Kunsthändler gewesen ist, dessen Kunsthandlung jetzo der Buchhändler und Professor wie auch Mittagsprediger an der Dominicaner Kirche in Nürnberg, Herr *Degen*, besitzet, auch mit gröfstem Ruhme und Nutzen herrlich fortführet. Eine Tochter hat er an den geschickten Mahler und Kupferstecher, *Iohann Kenkel*, verheyrathet, von welchem obenbelagter Kupferstecher *Tyroff*, eine Tochter zur Ehe genommen, und eben dadurch einen Theil der *Weiglischen* Handlung an sich gebracht hat.

** Von den Nürnbergischen Schreibkünstlern, *Mich. Bauernfeind*, und *Adolph Zunnern*, lies er überaus zierliche Vorschriften, in verschiedenen Arten der Buchstaben und Züge in Kupfer gestochen, an das Licht tretten, welche zum Theile auch jetzo noch, in den oben angeführten Kunst und Buchhandlungen zu haben sind.

Werner, *Petrus Paul*, Hochfürstlich - Brandenburg-Onolzbachischer Hofmedailleur zu Nürnberg: geb. daselbst am 21. Iuni 1689. † den 10. Iuni 1771.

Windter, oder *Winter*, *Iohann Wilhelm*, ein berühmter Kupferstecher besonders in Portraiten zu Nürnberg, um 1735.

Winterschmidt, *Christian Gottlob*, ein Kupfer - und Schriftstecher, gebohr. 1755.

Winterschmidt, *Adam Wolfgang*, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg.

Digitized by Google

* Er hat einen anſehnlichen Verlag an koſtbaren Werken zur Naturgeſchichte, desgleichen an Muſicalien, welcher von ſeinen beyden hinterlaſſenen Söhnen noch fortgeführt und vermehrt wird.

Wirſing, *Adam Ludwig*, ein Kupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg, geb. zu Dresden 1734.

Wirſing, *I. C.* des vorigen Sohn, ein guter Miniaturmahler und Kupferſtecher zu Nürnberg gebohren 1767.

* Lernte nach dem Runden zeichnen bey Herrn Director *Ible*; und machte eine kleine Reiſe nach Augsburg, wo er ſich auch ſogleich mit einer reichen Frau verſehen hat, und mit derſelben jetzo zum groſſen Vergnügen und Troſt ſeines Herrn Vaters, wieder in Nürnberg iſt.

Witt, *Friederich de*, ein Geographus zu Amſterdam.

Wolfgang, *Andreas Mattheus*, und *Iohann Georg*, zween Brüder; (*Georg Andreas Wolfgangs* Söhne) Kupferſtecher zu Augsburg, erſterer † 1736. im 76. Iahr ſeines Alters.

Wolfs, *I. P. Erben*, Buch- und Kunſthändler zu Nürnberg: dieſe Handlung beſitzet Herr *Martin Pech* jetzund ganz allein, nachdem *Wolf* fallirt hat, und läſt ſolche durch ſeinen ſehr verſtändigen und geſchickten ältern Sohn, rühmlichſt unter ſeiner eigenen Firma fortführen, dem ich von Herzen alles Gute, Glück und Segen wünſche.

Z.

Zang, Schulmeiſter zu Maynſtockheim, und zugleich ein mittelmäſſiger Kupferſtecher.

Zierl,

Digitized by Google

Zierl, Iohann Conrad, Markgrävlich-Brandenburg-Anſpachiſcher Hofmahler, fiel in Ungnade und ſaſs viele Iahre lang auf dem feſten Schloſſe Wilzburg gefangen: geb. in Nürnberg den 7/17 März 1679. † zu Weiſſenburg im Nordgau den 28. Sept. 1744.

Zobel, I. S. ein Kunſthändler. *)

*) Da in den Büchern deren man ſich zur Verfertigung dieſes zweyten Alphabetiſchen Regiſters oder Verzeichniſſes der Künſtler u. ſ. w. bedienet hat, nicht von allen darinnen vorkommenden Perſonen Nachrichten anzutreffen geweſen ſind: ſo hat es ganz natürlich auch die gewünſchte Vollſtändigkeit nicht erhalten können. — Nach dieſem Maaſsſtabe werden es demnach die gelehrten und geſtrengen Herren Kunſtrichter, wenn Sie, woran ich aber erſt angeführter Urſachen wegen ſtark zweifle, nichts beſſeres liefern können, — zu beurtheilen haben, und belieben. —

Digitized by Google

NACHTRAEGE
von frifch hinzugekommenen Blättern.

Erſte Abtheilung: *Portraite.*

I. Abſchnitt: *Fürſtliche.*

§. I.

Seite 6. *Friederich* VI. Burggr. zu Nürnberg, und erſter Kuhrf. von Brandenburg.

g) Im Bruſtbilde, gr. 4. *I. D. Philippin*, geb. *Syſang* ſculpſit.

* Vor dem erſten Bande von D. *Carl Frieder. Pauli* allgemeiner Preuſſiſcher Staatsgeſchichte. gr. 4. Halle 1760.

S. 7. *Friederich* der II. Kuhrf. von Brandenb. und Burggrav zu Nürnberg.

f) Im Bruſtbilde, gr. 4. *Schleuen* ſc.

* Vor dem zweyten Bande des eben angeführten Werkes. gr. 4. Halle 1761.

S. 8. *Albertus III. Achilles* genannt etc.

Nach *c*) einzuſchalten:

Auf einem Octavblatte, mit der Aufſchrift: *Albertus III. ſive Achilles*, Marchio Brand. et Elector.

* Oben ſtehet Rechts, 19)

§. IV.

Digitized by Google

§. IV.

S. 19—20. *Iohanna Elisabeth etc.*

d) In regal Folio, schwarze Kunst. *Mich. Fennizer* sc. Nor.

* Ist von jenem litt. *b*) angeführten Blatte des nehmlichen Meisters ganz verschieden, und eben so schlecht als seine übrigen Blätter.

S. 21. *Wilhelmina Carolina*, Königinn von Grosbritanien, etc.

d) Auf einem Quartblatte *G. P. Busch* sc. Berol.

* Vor der fünften Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1728.

e) Auf einem Octavblatte *Sysang* sc.

S. 24—25. *Carl Wilhelm Friederich etc.*

Nach *c*) einzuschalten:

Auf einem Quartblatte in Lebensgrösse vorgestellt. *G. P. Busch* sc.

* Vor der XX. Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1732.

Auf einer Vignette über der Dedication von *Oetters* *) Versuch einer Geschichte der Herren Burggraven zu Nürnberg etc. I. Theil gr. 8. Onolzbach 1751. Zugleich

*) *Oetter* war geb. den 25. Dec. 1720. zu Goldcronach, † Samstags am 7. Ienner um 11. Uhr Mittags zu Markt Erlebach 1792. Sein Sohn Herr M. *Friederich Wilhelm Oetter*, Pfarrer in Markt Erlebach, hat seines gelehrten und berühmten Vaters Leben beschrieben, welches in der Rawischen Buchhandlung zu Nürnberg zu haben ist, unter dem Titel: „*Einige Nachrichten von dem Leben, Charakter und den Schriften des weiland hochwürdigen und*

Digitized by Google

Zugleich nebſt Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach. *M. Tyroff* faciebat Nbgae.

* Das Portrait im Bruſtbilde ſtehet Rechts, und wird von der Minerva gehalten, welche ſich mit ihrer linken Hand auf das Wappenſchild des Burggravthums Nürnberg ſtützt.

S. 27 — 30. *Chriſtian Friederich Carl Alexander* etc.

Nach 5) S. 30. einzuſchalten:

Das nemliche, etwas verändert, in einem ſchwarzgetuſchten Sammetrocke. Regal Folio, *Iob. Carl Bock* jun. ſculpſit Norimberg.

Eben dieſes, mit dem Zuſatz: „Legte die Regierung freywillig nieder, im Jahre 1792.„ Regal Folio, Idem ſculpſ. *C. W. Bock* et *I. P. Moſer* excud. Norib. *)

S. 30. nach *t*) einzuſchalten:

Sein Bildniſs zu Pferde, geharniſcht, mit bedecktem Haupte, und der Feldbinde um den Leib: Auf dem Averſe eines Ducaten, und einer ſilbernen Medaille.

* Beyde Münzen, welche bey Gelegenheit der 1764. zum erſtenmale an das Hochf. Haus Brandenburg Onolzbach gelangten Würde eines

und hochgelehrten Herrn Samuel Wilhelm Oetter etc. mitgetheilt von M. *Friederich Wilhelm Oetter*, Pfarrer in Markt Erlebach 1792.„ gr. 8. 2. Bögen und 7. Blätter ſtark. Auch ſteht es im Iournal von und für Franken. IV. Bd. 3. St.

*) *Moſer, I. P.* ein Kupferſtecher und Kunſthändler in Nürnberg; iſt der eigentliche Verleger aller Bockiſchen Kupferſtiche und Werke.

Digitized by Google

nes Creisoberſten, und Generalfeldmarſchalls des löblichen Fränkiſchen Kreiſes ſind geprägt worden, haben die Umſchrift: *Alexander, D. G. M. B. D. B.* et *S. B. N.* circ. Franc. capitaneus. Im Abſchnitte ſtehet die Iahrszahl 1765. Schwabach.

** Eine in Kupfer geſtochene Abbildung derſelben, wird in des 1780. verſtorbenen Fürſtlich-Brandenburgiſchen geheimen Hofkammer- und Landſchaftsraths, *Iohann Chph. Hirſchens* kurzer Beleuchtung des Urſprungs, und der Beſchaffenheit des Creisobriſten Amts insgemein, und des Fränkiſchen inſonderheit etc. 4. Anſpach 1766. S. 45. angetroffen.

§. V.

S. 34. *Chriſtian Ernſt* etc.

Vor *a*) einzuſchalten:

Im Bruſtbilde 12. *Iohann Dürr* ſc.

* Dieſes nicht ſonderlich ähnliche Bildniſs ſtehet vor der an dieſen deutſchen Helden gerichteten Zuſchrift des ſeltenen Büchleins: Monumentum hiſtoricum, 1) de majoribus noſtris, 2) de Voitlandis Nariſcis, appoſita illuſtratione ſer. dom. Brandenburgicae quod tentavit *Cph. Ph.* a *Waldenfels* Eq. Voitlandus Anno 1662. Curiae Nariscorum 12.

S. 37. *Chriſtiana Eberhardina* etc.

Vor *a*) einzuſchalten:

In regal Folio *S. K.*

* Dieſes ſchöne und ſeltene Blatt hat folgende Aufſchrift: *Chriſtiana Eberhardina*, Marggravia Brand. Culmb. poſt Regina Polonlarum et S. R. I.

Digitized by Google

S. R. I. Electrix Saxon. Huic divae germana fides Claud. cum privil. facr. Caeſ. Majeſt. *Ioannes Kupezky* pinxit, Pars 5. *Bernardus Vogel* juxta originale ſculpſit et excudit, Noribergae 1737.

§. VI.

S. 40. *Georg Friederich Carl* etc.

Nach *d*) einzuſchalten:

Im Bruſtbilde, ohne Aufſchrift; Ein Octavblatt, *Martin Tyroff* fecit.

* Am Poſtemente, worauf das mit dem Fürſtenhute bedeckte, und mit einem groſſen Hermelin-Mantel, welcher rechts und links von ein paar ſchwebenden Geniis gehalten wird, umgebene Bildniſs ruhet, iſt der verzogene Namen dieſes Fürſten, in einem zierlichen Schilde zu ſehen.

** Dieſes nicht gemeine Blatt, iſt vom vorigen, litt. *d*) angezeigten, welches gleichfalls keine Namens-Umſchrift hat; ſowohl in Anſehung des Portraits ſelbſt, als der Einfaſſung und des Poſtements, worauf der verzogene Namen des Markgraven etwas gröſſer erſcheint, und es heiſst M. *Tyroff* del. et ſc. merklich unterſchieden.

S. 41 — 43. *Friederich* etc.

S. 42. nach *l*) einzuſchalten:

Im Bruſtbilde, auf einer Vignette, über der Zuſchrift des S. 219. der Nachträge angeführten *Oetters* Verſuche etc. Links. M. *Tyroff* faciebat Nrbgae.

* Das

Digitized by Google

* Das Bildniſs wird von der Gerechtigkeit gehalten, die ihre rechte Hand auf das *Zolleriſche Wappenſchild* legt.

** Beyde Portraite, nämlich dieſes, und das vom Markgraven *Carl Wilh. Friederich* von Brandenb. Onolzbach, ſind an einem Bande befeſtiget, welches oben von einem ſchwebenden Genius, der Faſces auf dem Rücken trägt, gehalten wird.

II. Abſchnitt.

§. 1.

Grävliche und adeliche Perſonen männlichen Geſchlechts.

b) Adeliche.

Seite 50. *Heumann etc.*

* Das angeführte Portrait deſſelben von *Haid* in I. K. F. wird in Bruckers Bilderſaal angetroffen.

S. 51. *Lentersheim, Veit von,* Ritter und Fürſtlich-Brandenburgiſcher Oberamtmann zu Neuſtadt an der Aiſch, wie er vor ſeinem Wappen knieet; nach einem alten Gemählde auf einer Fenſterſcheibe, im Chore der St. Gumbertsſtiftskirche zu Anſpach. Ein Octavblatt.

* Iſt der dritten Nachleſe der heutzutage ziemlich ſeltenen Analectis Nordgavienſibus, des Fürſtl. Brandenb. Ansbachiſchen Hofraths, *Iohann Heinrich* von *Falkenſtein*, 8. Schwabach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderes* 1738. vorgeſetzt.

Digitized by Google

S. 51. *Lith, Iohann Guil. de,* S. Th. D. Ser. March. Brand. Theolog. etc. Nat. d. XIV. Febr. A. C. CIↃDCLXXVIII. Denat. XIII. Mart. A. C. CIↃDCC XXXIII. groſs Octav. In der Mitte ſtehet ſein Wappen; Links, *Iob. Chrn. Sperling* delin. Rechts, *Iob. Balthaſar Probſt* ſculpſ. A. v.

* Dieſes iſt von den, Seite 64. angeführten Portraiten deſſelben, welche ebenfalls in dieſe Claſſe gehören, ganz unterſchieden.

S. 53. *Superville, Daniel de,* Ser. Marggr. Brandenb. Culmbac. Conſiliar. Status intimus, Fridericianae director primus et Cancellarius, Metalli fodinarum rerumque metallurgicarum et medicinal. in toto marggraviatu ſupr. praefectus etc. aetatis anno XXXXVII. fol. gravé par *Fritzſch.* 1744.

— Das nemliche Blatt mit dem Ordenskreutze.

* Eines von dieſen beyden Bildniſſen wird auch in der hiſtoria academiae Fridericianae Erlangenſis fol. Erlangae 1744. angetroffen.

— *Idem,* né a Rotterdam 1696. agé de 58. ans. Peint par *Phil. Guill. Oeding.* gravé par *Val. Dan. Preisler* a Nür. 1754. fol. S. K.

S. 53. *Wallenrod, Hanns von,* erſter Fürſtlich Brand. Anſp. Amtmann (oder Oberamtmann) zu Schwabach von 1464— 1473. † 1473. nebſt ſeiner Frau Gemahlinn; links auf dem in Stein gehauenen Epitaphio deſſelben, in der Pfarrkirche zu Schwabach. Ein Octavblatt.

* Iſt der zweyten Nachleſe der eben gedachten Analectorum Nordgavienſ. etc. 8. Schwabach 1735. vorgeſetzt; wie auch in des Herrn von *Falkenſteins* Schwabacher Chronik 4. Schwabach 1756. S. 69. anzutreffen.

§. II.

Digitized by Google

§. II.

Grävliche und adeliche Perſonen weiblichen Geſchlechts.

Seite 55. † *Mardefeld, Mis, Ieanette de, Naumann* pinx. *Haid* ſc. *S. K.* Folio.

S. 56. *Wallenrod, Sybilla* von, geb. von *Lentersheim*: auf dem eben angeführten in Stein gehauenen Epitaphio ihres Herrn Gemahls, Rechts: † Anno Domini 1458.

* In Herrn *Falkenſteins* erſt bemerkten 2 Büchern zu finden.

III. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geiſtliche.

Seite 57. *Arzberger, Heinrich Iacob*, Dechant zu Leutershauſen. 12. *Ioh. Carl Bock* ſc.

S. 60. *Faber, Georg*, Schaffer bey St. Lorenzen in Nürnberg, und Profeſſor der hebräiſchen Sprache. gr. 4. *Iobann Pfann* ſc. 1624.

* Dieſes Portrait, bey welchem das Wappen ſtehet, iſt von dem angeführten ganz verſchieden.

S. 61. *Groſs*, M. *Ioh. Matth.* Ser. March. Brand. Baruth. Paſtor. in Mark-Bergel. Anno 1727. aetat. LI. Miniſt. 28. klein 4. In der Mitte ſtehet das Wappen, mit der Umſchrift: Mors Ieſu mea gloria.

* Iſt von dem angeführten verſchieden.

Digitized by Google

S. 64. *Künneth*, M. *Ioh. Theodor* Fürſtlich Brandenburgiſcher (jetzo Königl. Preuſſiſcher) Conſiſtorialrath und Superint. zu Bayreuth. 12. P. *M. Schwarz* Nrbg. 1791.

* Als Titelvignette zum fünften St. des fünften Bandes, von *Ioh. Rudolph Gottl. Beyers* allgemeinen Magazin für Prediger, gr. 8. Leipzig 1791.

—, *Lith*, *Ioh. Wilh.* de Theol. Doct. etc.

* Iſt ſchon S. 64. unter den adelichen Perſonen mit angeführet worden.

S. 67. *Seiler*, D. *Georg Friederich*, etc.

* Das angeführte, ſeitdem erhaltene Portrait in ſchwarzer Kunſt, hat die Aufſchrift: — Theologus bonus, ſuavis, de eccleſia educatione, academia Erlangenſi, optime meritus. Fol. min. S. K. D. P. *Bach* p. *I. E. Haid* ſc. *A. Vind.* 1778.

S. 69. *Walch* D. *Ioh. Georg* etc. aetatis 76. 4. *G. C. Schmid* ſc. 1768.

Der nemliche in Form eines Medaillons. *Idem* ſc. 1768. Eine Vignette.

* Beyde gehören zu den *Walchiſchen* Iubelactis oder Iubelgedächtniſs etc. 4. Iena 1768.

† *Idem* Fol. maj. *I. I. Haid.* ſc. *A. Vind.* Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderſaal angetroffen.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner.

Seite 72. *Geiger*, *Iohann Burkhard*, K. Preuſſ. Hofrath, und Prof. Iuris publ. ordin. zu Erlang. 8. *C. W. Bock* del. et ſc.

In *Bocks* angezeigter Samml. VII. Hefte.

S. 73.

S. 73. *Malblanc*, D. *Iulius Friederich*, Prof. Iuris zu Altdorf; jetzo seit 1792. Königl. Pr. Hofr. und Professor Iuris zu Erlang 8. *Hessel* del. *C. W. Bock* sc. 1792.

* In *Bocks* schon öfters angeführter Sammlung etc. VI. Heft, Nr. 4.

† *Pertsch*, *Ioh. Georg*, D. und Prof. Iuris P. ord. zu Helmst. Fol. m. *Ioh. I. Haid* sc. *A. Vind.* Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderſaal angetroffen.

† *Idem* 8.

* Vor dessen Elementis Iur. Canonici 8. 1731. et saepius.

S. 75. *Uz*, *Ioh. Peter* etc. 4.

* Ein bloſſer Probeabdruck einer Copie des ersten *Bockischen* Portraits in Quarto, von meinem Sohne, und sehr gut getroffen.

c) *Aerzte etc.*

Seite 76. † *Ayrer*, *Ioh. Chph.* Fürstl. Brandenb. Rath, Leibmedicus, und Oberamtmann zu Roth. Anno 1667. 8.

Baier, D. *Ferdinand* etc. 4. *Nicol. Chrh. Matthes* pinx. *G. Lichtenſteger* Norib. sc. 1771.

* Im neuesten Bande der Actorum novor. Acad. Imper. Nat. curios.

† *Baier*, D. *Ioh. Iacob* etc. Fol. S. K. offert *Chr. Weigelius.*

— Idem, M. *Roesler* sc. 1728. 4.

* Dieses ist eigentlich seinen Biographiis medicorum in 4. vorgesetzt, nicht das angeführte von *Kilian.*

Digitized by Google

— † Idem *Mart. Tyroff* delin. et direxit 4.

* Ex Actis Naturae curioſor. vol. IV.

— † Idem, *Wolfg. Ph. Kilian* fecit, 8.

S. 77. † *Fabritius, Hieron.* Philoſ. et Med. Doct. III. *Chriſtiani* March. Brand. Archiater atque Conſiliarius, nec non ordinarius Neuſtadienſium ad Ayſſum Phyſicus. Natus Aug. Vind. 1567. denat. Windshemii 1632. *Io. Pfann* ſc. 4.

— Idem, Archiater Brandenb. 16. ex Frehero.

S. 77. *Febr, Ioh. Mich.*

* Die Aufſchrift heiſst: — Ph. et Med. D. Phyſ. Suinfurt. ord. etc. An. MDCLXXXIII. Aet. 73. *Ioh. Alex. Boener* ſc. Norib. 4.

** Stehet in Ephem. Nat. Cur. Dec. II. An. VIII.

— † *Fuchs, Leonh.* etc. fol.

* E veterum aliquot ac recentium Medicorum philoſophorumque iconibus, ex bibliotheca *Iob. Sambuci*, cum eiusdem ad ſingulas elogiis. Ex officina Plantiniana Raphelengii, 1603. fol.

— † Idem 4.

* Ex Boisſardi Iconibus p. IV.

** Mehrere Bildniſſe dieſes berühmten und gelehrten Arztes werden in D. *I. C. W. Moehſens* vortreflichem Werke, welches den Titel hat: *Verzeichniſs einer Sammlung von Bildniſſen gröſstentheils berühmter Aerzte mit Vignetten.* 4. Berlin 1771. Zweyter Theil, S. 44-45. angeführt.

— *Geelhauſen, Iohann Iacob*, Altenkirchenſis, ex Imperio Comitatus Sayn. Philoſ. et Medic. Doctor in Alma Caeſarea regiaque univerſitate *Carolo-Ferdinandea*

nandea Pragenſi, ejusdem medicinae praxeos Prof. Regius publicus ac ordinarius etc. Anno 1737. 4to *Anton Birkhart* ſculpſ. Pragae.

— † *Gesner*, D. *Ioh. Albert*, herzogl. würtemb. Leibmedicus etc. zu Stuttgard. S. K. Fol. *R. Doellicker* pinxit. *I. I. Haid* ſculpſ. et excudit A. Vindel.

* Wird in *Bruckers* Bilderſaal etc. Fol. DCCIX. angetroffen.

— † *Glauber*, *Iohann Rudolph*, vornehmer Chymicus und Laborant zu Kitzingen in Franken, 8. radirt.

— *Goldmayer*, *Andreas*, Gunzenhuſanus Francus, Comes Palatinus Caeſareus Mathematic. et Chymicus, Aetat. ſuae 60. Anno 1663. Denatus 1665. Haec *Goldmayeri* facies etc. *M.* von *Sommer* ad vivum f.

* Dieſes iſt die eigentliche Auffchrift des von mir angeführten Portraits von *Goldmayer*.

— † Idem, Gunzenhuſanus Fr. Diverſorum Principum urbiumque Imperialium conſtitutus Mathematicus, Aet. ſuae 47. A. 1650. Haec *Goldmayeri* facies etc. *Ioh. Pfann* ſculpſ. 8. maj.

S. 78. *Haſeneſt*, D. *Ioh. Georg*,

* Die eigentliche Auffchrift heiſst: *Iohannes Georgius Haſeneſtius*, Med. Doct. Smi Regnant. March. Brandenb. Culmbac. Conſiliar. et Med. Aulicus, nec non Phyſicus ord. Neoſtadienſis; indem er die angeführten Ehrenſtellen erſt nachher erhalten hat, und wird in den Actis eruditis et curioſis der Gelehrten in Franken angetroffen.

** Die beyden folgenden Portraite ſind aus Nachläſſigkeit des Setzers hieher gerathen, und gehören zu dem folgenden Artikel, *Ioh. Maur. Hofmann*.

Digitized by Google

† *Hellwig* (nicht *Hellwing*, wie es S. 50. heifst,) *Otto*, *L.* Baro de (*Helbigius*). Cornelius *Suythoff* pinxit Bataviae in India orientali Ao. 1681. *Iob. Alex. Boener* fc. Norib. Fol.

* Ein anderes Bildnifs von ihm, wird unter den adelichen Perfonen, S. 56. angeführt.

— *Hoffmann*, D. *Ioh. Maur.*

* Dieſer ganze Artikel iſt in der Druckerey falſch geſetzt worden, und mufs folgenderweiſe ſtehen.

— † *I. A. Delſenbach* ad vivum pinxit et ſculpſit Fol. maj.

† — Idem, *Chriſt. Weigel* exc. 1713. Fol. S. K.

† — Idem, 4. maj. *Wolfg. Philipp Kilian* ſc.

— Idem, per eundem 4.

* In *Baieri* Biographia profeſſor. medicinae 4. pag. 129.

— Idem *I. C. Filliſch* junior pinxit, *G. Lichtenſteger* ſculp. 4.

* Ex Actis Nat. curioſ. vol. II.

Idem, *Delſenbach* ad vivum pinxit et ſc. 4. min.

— † *Hoffmann*, D. *Maurit.* etc. Fol. *Ge. Andr. Wolffgang* ſc.

— † Idem aet. XLIII. Fol. min. *Dan. Preisler* pinx. *Ph. Kilian* ſc.

— † Idem 4. min.

— † *Kaltſchmid*, *Carol. Frieder.* Ph. et Med. Doct. Ser. ducis Saxovinar. et Iſenac. Conſil. Camer. intim. Ser. March. Brand. Culmb. et Ser. Landgr. Haſſo-Darmſt. Conſiliarius aulicus, et Med. Anat. Chirurg. et Botan. P. P. O. etc. Anno aet. 59. Ienae 1766. Fol. *G. C. Schmidt* pinxit, delin. et ſc.

—†

Digitized by Google

— † *Lentilius, Roſinus,* M. Doctor, Herzoglich Würtemb. Rath und Leibarzt; vorher Stadtphyſicus zu Crailsheim etc. Anno 1698. aetatis XL. *Maſcellus Hack* pinxit, *Leonard Heckenauer* ſculpſit 4to.

— *Loëlius, Ioh. Laurent.* Philoſ. et Medic. Doctor, Anno Dom. 1673. Regal Fol. *Ruphon* ſc.

— *Loelius, Iob. Laur.* Ph. et Medic. Doctor, Archiater Onoldinus. Fol. min. *I. D. Filliſch* pinxit, *M. A. Gufer* ſc.

— *Maier, Iob. Valentin,*

* Sein Bildniſs hat eigentlich folgende Aufſchrift: — Der Arzeneyen Doctor, Hochfürſtl. Brandenb. auch Hochgrävl. Hohenlohiſcher Leibmed. und Stadtphyſ. zu Crailsheim, geb. 1595. geſt. 1668. 4. maj. *I. Sandr.* ſc.

S. 79. † *Mayenſchein, Lazarus* Medicinae Doctor Norib. 1602. 4. G. F. fecit S. K.

— *Rehm, Ioh. Chriſtoph* etc.

* Das angeführte Bildniſs deſſelben hat eigentlich folgende Aufſchrift: — Med. Doctor. Sereniſſ. Dom. Onoldino-Brandenburgicae Archiater et Conſiliar. Nat. 1627. denat. 1693. Aetatis 65. *I. D. Filliſch* pinx. *A. C. Fleiſchmann* ſc. Norib. Fol. min.

— † *Reineſius, Thomas,* M. D. Fürſtlich Sachſen Goth. Leibm. und Bürgerm. zu Altenburg, † als Kuhrf. Sächſ. Rath zu Leipzig, den 14. Febr. 1667. hat ſich vorher einige Zeit lang als medicinae practicus zu Hof aufgehalten. 4. *I. I. Haid* excudit, *Aug. Vind.*

* Wird in *Bruckers* Ehrentempel angetroffen.

Digitized by Google

— † Idem, 4. *Iob. Dürr* ſc. Ao. 1660.

— † Idem, 4. Ao. aet. XLIV.

— † Idem, 8. aet. 56. A. 1644. *Iob. Dürr* ſculpſ.

— † Idem 8.

Seite 79. *Schreber, Iob. Chriſtian*, Fürſtl. Brand. jetzo K. Preuſſiſcher Hofrath, D. und Profeſſor publ. ord. Medic. Botan. etc. zu Erlangen. Seit 1791. aber S. R. I. nobilis und Praeſid. der Kaiſ. Academie der Naturforſcher. Fol. min. S. K. *Haid* ſc.

— *Schröeder, Sebaſtian*;

* Die Auffchrift heiſst: — Onoldino - Fr. Pharmac. nec non Chymiae Secret. Indagator, natus MDXCIX. Fol. min. *Auf. van Hulle* pinxit. *Andr. Kohl* ſculpſ. 1650.

— † *Stahl, Georg Ernſt*, M. D. 4.

* Iſt ſeiner Theoria medicavera 4. Halae 1708. vorgeſetzt.

— † Idem 8. M. B. ſc.

* Vor dem 45ſten Stücke der neuen Bibliothek 8. Halle 1715.

— † *Stein, Gothofredus*,

* Hat folgende Auffchrift: — Med. Doct. Conſiliarius Brandeb. Baruthinus et Archiater primarius, nec non Phyſicus ibidem ordinarius, natus Hornburg. Anno MDCXXXXIX. denatus Baruthi MDCCVII. etc.

— † *Superville, Daniel de*, M. D. etc.

* Die von ihm vorhandenen Portraite werden oben, S. 224. dieſer Nachträge, unter den Adelichen angeführt.

Digitized by Google

S. 80. *Treu*, oder *Trew*, D. *Chph. Iacob*,

* Bey dem zuerſt angeführten Portraite deſſelben muſs die Unterſchrift der Künſtler heiſſen: D. *van der Smiſſen* pinxit; *I. I. Haid* ſculpſit et excudit A. V. Fol. S. K.

** Es wird in *Bruckers* Bilderſaal, Decur. X. angetroffen.

— † Idem gr. Fol. S. K. *I. I. Haid* ſc.

* Iſt erſt nach ſeinem Tode herausgekommen, und vom obigen verſchieden.

— † Idem, 4. *G. A. Gründler* ſc. Halae 1756.

— † Idem, cum *Camerario* et *Gesnero*, 4. maj. *A. I. Preisler* inv. et delin. *I. M. Seligmann* ſculpſ. Norimb.

* Ornamentum dedicationis P. I. oper. botan. *Conr. Gesneri*, Fol. maj. Norimb. 1751.

— Das von mir in Octav angeführte Bildniſs deſſelben, hat unten die Worte: nat. *Lauffae* Noric. CIↃ IↃC. XCV.

* Es wird vor einem Stücke der Actor. erudit. Franconiae angetroffen.

— Idem, 4.

* Unter dieſem von mir ſchon beygebrachten Portraite, ſtehet deſſen vollſt. Titel: S. R. I. Nobilis, Conſil. Archiater, et Comes Palat. Caeſar. Seren. Marggr. Onold. Culmb. Brandenb. Conſil. Int. Archiater Actual. et Collegii Med. Onold. Senior. Perill. Reib. Norimb. Phyſicus ord. Senior Collegiique Medici Senior primarius. Acad. Caeſar. Leop. Carol. Nat. curioſor. Director Regiar. Societ. Londin. et Berol. itemque Botanicae Florentinae

Digitized by Google

Sodalis: hernach links, Natus d. 26. April A. O. R. CIↃIↃCLXXXXV. D; Rechts, Denat. d. 18. Iul. CIↃIↃCCLXVIIII.

Alle dieſe Ergänzungen der Bildniſſe von Aerzten, um deren Mittheilung ich hiermit bitte, ſind aus dem oben, S. 228. dieſer Zuſätze ſchon angezogenen vortreflichen Werke, des berühmten K. Leibmedici, D. *Ioh. Carl Wilh. Moehſer* zu Berlin, genommen; der im zweyten Theile, S. 1 — 150. ein ſehr genaues Verzeichniſs ſeiner mediciniſchen Portrait-Sammlung liefert.

d) Dichter etc.

Seite 81. *Ammon, Chph. Fried.* Ph. D. et Profeſſor extraord. Erlang. 8. *C. W. Bock* del. et ſc. 1792.

* In *Bocks* angeführter Sammlung von Bildniſſen VI. Heft No. I.

— *Boecler, Iob. Heinrich* etc. 8. *Iohann Gottfr. Krügner* ſc. Lipſ.

— Idem 24.

* Iſt unter den XXX höchſt elenden, kleinen Bildniſſen auf einem Octavblatte, No. 28. anzutreffen, welches dem I. Theile von *Adolph Clarmunds* (*Iob. Chrn. Rüdigers*) vitis clariſſim. in re litterarii virorum, 8. Wittenb. 1703. vorgeſetzt iſt.

S. 82. *Degen, Ioh. Frieder.* D. Phil. Prof. et Director der Fürſtlich Brandenb. jetzo aber ſeit 1792. Königl. Preuſſiſchen *Friederich Alexanders-Schule*, zu Neuſtadt an der Aiſch, vorhin Lehrer der vierten Claſſe auf dem Gymnaſio illuſtri zu Anſpach 8. *Heſſel* del. *C. W. Bock* ſc. 1792.

* In *Bocks* angef. Sammlung etc. VI. Heft Nro. 3.

— *Gesner*

Digitized by Google

— *Gesner, Iob. Matth.* etc.

† Idem, Fol. maj. *I. I. Haid* sc. *Aug. Vind.* S. K.

* Wird in *Bruckers* Bildersaal angetroffen.

S. 82. † *Harles, Gottl. Chph.* M. Ph. K. Pr. Hofr. Professor eloq. et poes. publ. ord. und erster Bibliothecar zu Erlangen, Fol. min. S. K. *Haid* sculpsit.

— *Kirchmayer, Georg Caspar,*

Idem, 24.

* Auf der Kupfertafel vor dem 2ten Theile der eben angeführten Leben gelehrter Männer etc. von *Clarmund* oder *Rüdiger*, 8. Ebendas. 1704. No. 30.

S. 83. *Meusel* etc. muss nach Zeile 9. wo es irrig angefügt ist; besonders stehen: Derselbe, *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8. Indem die Anmerkung * zu diesem, und nicht zum vorhergehenden gehört.

S. 84. *Taubmann, Friederich* etc.

Idem, 24.

* Auf der bereits angeführten Kupfertafel des 1. Theils der vitarum etc. *Clarmundi* vel *Rüdigeri*, 8. Wittenberg 1703.

— *Wekhrlin* - - - - der bekannte Verfasser von *Rabiosus* Reisen, und noch verschiedenen anderen politischen Iournalen; 8. *Schweiglaender* pinx. *A. W. Küfner* sc. 1788.

* Ist dem ersten Bande von *Pabsts* Reisen 8. Nürnberg 1788. vorgesetzt.

Der nemliche 8. *C. W. Bock* del. et sc. 1792.

* In *Bocks* Samml. etc. VII. Heft. No. I.

** Dieser Gelehrte hält sich dermalen in Anspach auf, wo er eine politische Zeitung schreiben

Digitized by Google

ben will, und wie es heifst, mit dem reichen Sternwirthe *Hiller*, daſelbſt, in Compagnie getretten iſt, um eine friſche Buchhandlung dort aufzurichten; wozu ich ihnen Glück wünſche, denn ſie werden es bedürfen.

§. II.

Portraite der Künſtler etc.

Seite 84. *Arzberger*, *Chrn. Dan.* aus Creglingen, geb. 1753. Ein Kupferſtecher, dermalen zu Erlangen; klein Folio, *C. W. Bock* del. 1781. von dem Abgebildeten ſelbſt geſtochen, in Nürnberg.

S. 85. *Feuerlein* etc.

Der nemliche, nach obigem copirt von *Schrazenſtaller*.

* Als Vignette zu Ende der erſten Abtheilung dieſes Werkes.

§. III.

Portraite der Kaufleute etc.

Seite 87. *Diezel*, *Friederich Elias*, Islebienſis civis, bibliopola, et typographus primus ab a. 1731. Culmbacenſis, optime meritus. Nat. A. 1698. d. 8. Ian. Fol. ex collectione *Fr. Rothſcholzii* Norimbergae *Dietſch* del. *T. G. Beck* ſc.

* Dieſes Bildniſs hat eine zierliche Einfaſſung, neben ſich links oben das Wappen; weiter oben hingegen, mitten in dieſer architectoniſchen Einfaſſung, iſt ein chymiſches Sinnbild befindlich, mit der Umſchrift: non eſt mortale quod opto; ganz unten ſtehet nochmals: Ex collectione *Fried. Rothſcholzii* Norimb.

Der nemliche, ohne dieſe architectoniſche Einfaſſung, und mit nachfolgender etwas veränderter Auffchrift: — *Islebienſis*, typographus pr. Römhildenſis, ab anno

anno 1727. deinde Norimbergenſis ab anno 1729. tum Fürthenſis, poſtremo Culmbacenſis, et quidem primus, ab anno 1731. optime meritus. Ex collect. *Frieder. Rothſcholzii*, Norimb. klein Quart.

S. 87. *Prediger, Chriſtoph Ernſt*, Buchbindermeiſter und Burger in Anſpach, 8.

* Iſt dem erſten Bande ſeines Werkes, der accurate Buchbinder und Futteralmacher, 8. Anſpach 1741. vorgeſetzt.

— *Roennagel, Iob. Guil.* Norimb. civis, Bibliopola in urbe patria et Onoldsbacenſis, ut et maj. ſenat. Norimb. bene meritus. Nat. A. 1690. d. 29. Oct. ex Collect. *Frieder. Rothſcholzii* Nor. Fol.

* Dieſes Portrait hat gleichfalls eine, von der vorigen aber unterſchiedene, architectoniſche Einfaſſung; Rechts ſtehet im Portraite oben das Wappen: oben hingegen ſind mitten in der Einfaſſung die von einem Lorbeerkranze umgebene Worte zu leſen: Poſt funera virtus. Ganz zu unterſt lieſst man, wie beym vorigen wieder: ex Collectione *Fried. Rothſcholzii* Nor.

IV.

Portraite der Hofnarren etc.

S. 88. *Proſch, Peter*, Wirth etc. zu Rieth und Taxach, Handſchuhhändler von Zillerthale aus Tyrol (und eigentlich ein Hofnarr ſeiner Profeſſion am Kaiſerlichen, Anſpacher und andern groſſen Höfen) gr. 8. *Iob. Ge. Klinger* ſc. Nor.

* Iſt ſeiner Lebensbeſchreibung vorgeſetzt, welche neuerdings beweiſst, daſs an den mehreſten Höfen Narren und Speichellecker höher geachtet und beſſer belohnt werden, als Gelehrte!

NACH-

Digitized by Google

NACHTRAEGE
Zweyte Abtheilung:
Landkarten und Proſpecten.

I. Abſchnitt: *Landkarten.*

§. I.

Karten vom Fränkiſchen Kraiſe überhaupt.

Seite 93. Vor Nro. 1. einzuſchalten:

Franconia, XIII^{a} Nova Tabula, Folio.

* Die Einfaſſung beſtehet aus Zahlen, welche die Grade anzeigen ſollen: nämlich oben und unten 24; Rechts und links aber, auf jeder Seiten 18. Die Aufſchrift befindet ſich oben, über der Einfaſſung: ganz unten hingegen, in der Karte, rechts, ein kleiner Meilenſtab von fünf deutſchen Meilen. Auf der erſten, unten mit 41. ſignirten Rückſeite, lieſt man eine kurze Beſchreibung von Franken in lateiniſcher Sprache.

** Dieſe ganz in Holz geſchnittene, äuſſerſt unrichtige Karte, welche nicht einmal den ganzen fränkiſchen Krais, und dieſes ohne alle Abtheilung der Gränzen, vorſtellt, wird in der höchſt ſeltenen Ausgabe der Geographiae Claudii Ptolemaei Alexandrini etc. per Sebaſt. Münſterum, Fol. Baſileae, ex officina Henrichi Petri,

Digitized by Google

Petri, 1552. unter den vom Münſter beygefügten XXVI. neuen Karten gefunden, welche bey No. 29. mit Europa anfangen, und mit den Novis Inſulis, oder America, Nro. 54. ſich endigen.

S. 95. Nach Nro. 12. einzuſchalten:

† Franconia. Neue Karten des ganzen fränkiſchen Kraiſes. Folio.

* Aus *Matth. Merians* topographia Franconiae Fol. Frankfurth 1648. S. 3.

** Dieſe Karte, hat gleich den mehreſten ältern Karten, keine Abzeichnung der Gränzen, und iſt daher unrichtig.

II. Abſchnitt.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE etc.

§. I.

Abriſſe und Proſpecten des Fürſtenthums Anſpach etc.

Seite 109. Nach No. 4. einzuſchalten:

† Proſpect von der Stadt Onolzbach. Ein ganzer Bogen.

* Aus *Merians* Topographie von Franken, S. 44. Der vorhergehende, No. 3. angeführte, iſt alſo nicht in dieſem Werke befindlich, wie ich Anfangs vermuthet habe.

S. 111. Nach Nro. 19. einzuſchalten:

Proſpect der Stadt Anſpach 4.

* Iſt dem 12. St. des vierten Bandes von *Fasmanns* reiſenden Chyneſer 4. Leipzig 1732. vorge-

Digitized by Google

vorgeſetzt, und kommt mit dem unter Nr. 25. angeführten, der folglich eine Copie davon zu ſeyn ſcheint, überein.

S. 115. Vor No. 44. einzuſchalten:

† Proſpect von Kitzingen; Folio.

* Aus *Merians* Topographie von Franken. S. 29.

— Nach Nro. 44. einzuſchalten:

† Proſpect von Kreglingen, Zwerchoctav.

* Aus *Merians* Topographie von Franken S. 30.

S. 116. Nach No. 49. einzuſchalten:

† Proſpect vom Schloſſe Schwanningen. Fol.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 76.

S. 117. Nach No. 60. einzuſchalten:

† Proſpect der Veſtung Wilzburg. Folio.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 57.

§. II.

Abriſſe und Proſpecten des Fürſtenthums Bayreuth.

S. 118. Nach No. 4. einzuſchalten:

Proſpect der Hochfürſtl. Brandenburg. Reſidenzſtadt Bayreuth, gegen Mitternacht. Zwerch Folio.

* Oben ſind unter der fliegenden Auffſchrift zween Wappenſchilde mit dem brandenb. rothen Adler, und Stadtwappen zu ſehen: unten aber ſtehet die Erklärung der Zahlen.

S. 119. Nach No. 11. einzuſchalten:

Gegend von Bernek ad Nat. del. *Fr. Zebelein* 1788. *A. W. Küffner* ſc. A. 1790. Nr. 77. ſchmal Octav.

* Titelvignette zu folgender Schrift: Bernek, ein hiſtoriſcher Verſuch von *Ioh. Gottlieb Henze.* Hochf. Brandenb. Archiv. Secretair, gr. 4. Bayreuth 1790.

Seite

Digitized by Google

Seite 120. zu Nro. 17. Iſt beyzufügen:

* Aus *Merians* Topographie von Franken. Seite 23.

S. 122. nach Nro. 30.

Proſpect der Stadt Hof im Vogtlande. *Tobias Wolfart* ſculpſ. ibidem.

* Auf dem Titelkupfer des ſeltenen Werkes, M. Iacob Ellrodii calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium ſive intermedium. Das iſt: Mittelcalender etc. 4. Hof 1659.

** Dieſer Proſpect ſtehet ganz unten auf dieſem Kupfer in einem länglichten Schilde, worinnen faſt Mitten wieder ein kleines Schild ſtehet, mit dem Worte I⊖F; unmittelbar darüber ruhet das Brandenburgiſche, mit einer Fürſtenkrone bedeckte Wappen, welches von ein paar Engeln gehalten wird: Neben herum ſtehen, links, die Wappen von Kuhr-Maynz, Trier, Cölln, Böhmen; Rechts, jene von Bayern, Sachſen, Brandenburg, Pfalz. In der Mitten liſt man: ſub Deo et Aquila Romano. Conformationes, oder Mittelcalender M. Iacobi Ellrodii. C. Fr. Anno 1659. Zu oberſt erblickt man den bekrönten Kaiſerlichen Reichsadler mit Scepter, Schwert und Reichsapfel in den Klauen haltend, auf deſſen Bruſt das goldene Flieſs herab hängt, zwiſchen beyden Köpfen aber die Kaiſerkrone ſchwebt, unter dem Proſpecte ſtehet mitten der Namen des Kupferſtechers.

Digitized by Google

S. 122. zu Nro. 31. Lauenſtein.

* Stehet vor dem erſten Bande des Fränkiſchen Archivs gr. 8. 1790.

— — Vor Nro. 32. einzuſchalten:

† Grundriſs von Neuſtadt an der Aiſch. Folio.

* Wird in *Merians* Topographie von Franken angetroffen. S. 35.

§. III.

Abriſſe und Proſpecten von Kirchen etc. im Fürſtenthum Anſpach.

d) Proſpecten auſſer der Stadt.

S. 128. Nach Nro. 15. einzuſchalten:

Proſpect der äuſſern Façade des ehemaligen Prinzenjetzo von Knebelſchen Garten in Anſpach, vom Schloſsberge aus, gegen Norden anzuſehen. *Krämer* ſkizzirt am 29. Februar 1792. Ein halber Bogen in zwerch Folio.

* Iſt die Originalzeichnung, nach welcher folgendes Blatt geſtochen worden, wozu auch der innere Proſpect deſſelben hat kommen ſollen:

— — Der nemliche Proſpect; nach obiger Zeichnung geſtochen von meinem Sohne. Ein ganzer Bogen.

* Dieſer wegen ſeiner angenehmen Lage, und ſchönen Einrichtung ſehenswürdige Garten, deſſen Erbauer, der Hofrath *Weyl*, ſolchen dem

Digitized by Google

dem damaligen Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friederich* geſchenkt oder vermacht hat, iſt noch unter der vorigen Regierung, aus Cameraliſchen Gründen, an den Herrn geheimen Rath und Oberjägermeiſter von *Schilling* um ein ſehr niedriges Geld verkauft worden: von welchen ihn hernach vor einigen Jahren, der jetzige Beſitzer, Herr Hof-Regierungs- und Conſiſtorialrath, *Chriſtian Friederich* von *Knebel*, mein Vetter, für einige tauſend Gulden erkauft hat, und bewohnt.

S. 132. zu Nro. 25. Heidenheim.

* Dieſer Proſpect iſt dem dritten Bande des fränkiſchen Archivs gr. 8. Schwabach 1791. vorgeſetzt.

S. 133. zu Nro. 36 - 38. Proſpect des Schwabacher Zuchthauſes.

** Dieſe drey Proſpecten ſtehen auch im zweyten Theile der Sammlung verſchiedener Nachrichten, welche in das Policey- Cameral- und Landesoeconomieweſen einſchlagen: mit K. zu gemeinem Beſten herausgegeben vom Hofkammer- und Landſchaftsrath, *Ioh. Chriſtoph Hirſch* 8. Anſpach in *Poſchens* Buchhandlung 1764. worinnen S. 50. der hierinnen S. 1 - 53. eingedruckten Beſchreibung des Schwobacher Zuchthauſes erwähnt wird.

*** Das erſte, litt. A. bezeichnete Blatt, hat oben, links, den Titel: Perſpectiviſcher Aufzug von

dem ganzen Schwabachiſchen Zuchthaus Gebäu; das zweyte, litt. B. Perſpectiviſcher Grundriſs von dem Rez de Chauſſé, oder unterſten Etage des Schwabacher Zucht- und Arbeitshauſes; das dritte, litt. C. Perſpectiviſcher Grundriſs von der zweyten Etage des etc.

Unten ſtehet Rechts auf allen drey Blättern, erbauet 1761. Auſſerhalb der Einfaſſung aber: linkerhand C. C. *Bruckner* delin; Rechts, *Io. Seb. Leitner* ſc. Nbgae.

S. 134. Nach Nro. 41. einzuſchalten:

† Abriſs von dem hochfreyherrlich von Heydenabiſchen Garten zu Triesdorf. Eine Zeichnung, in Regal Folio.

* Oben ſtehet, Rechts, die Aufſchrift, und weiter hin, in der Mitten, das Heydenabiſche Wappen.

§. IV.

Abriſſe von Kirchen etc. im Fürſtenthume Bayreuth.

Seite 135. Nro. 1. Note * muſs noch beygeſetzt werden: Erſten Bandes erſtes Stück 8. Bayreuth 1789.

— — Nach Nro. 3. einzuſchalten:

† Proſpect des Hochfürſtlichen Schloſſes und Weyhers auf dem Brandenburger, zu St. Georgen bey Bayreuth. *Paul Decker* delin. *Delſenbach* ſculpſit. Ein ganzer Bogen.

* Ste-

Digitized by Google

* Stehet im zweyten Bande der ſchon öfters angeführten Nürnbergiſchen Heſperiden.

** Auf dem nemlichen Blatte ſind noch zu ſehen: 1) das fürſtliche Schloſs; 2) das Comedienhaus; 3) das Schifferhäuſslein; 4) die neu angebaute Stadt ſammt der Kirche; 5) Bayreuth; 6) Sophienberg; 7) die Caſerne. Oben ſtehet Rechts, II.

S. 135. No. 6. Ruinen bey Berneck.

* Werden in der oben S. 240. dieſer Nachträge angeführten Schrift, des Herrn Archivsſecretärs *Henze*, als Vignette, über dem erſten Bogen, Seite 1. gefunden.

Erlang b) Univerſitätsgebäude.

S. 137. Nach Nro. 20. einzurücken:

Das nemliche Blatt, ein Probabdruck, mit beygeſchriebenen Titel und Erklärung; unten ſtehet *Gottfried Eichler* Univerſ. Frid. Erlang. Chalcogr. del. et ſculpſ. curavit, vermuthlich von des Zeichners eigenen Hand; oben iſt links, dem Titel gegenüber, das Gebäu der Reitſchule, in einer zierlichen Einfaſſung zu ſehen.

— — Abbildung des feyerlichen Einzugs, welchen der durchlauchtigſte Stifter der Erlang. *Friederichs* Univerſität am 3. Nov. 1743. in Erlangen gehalten, und welcher pag. 26 — 30. beſchrieben. Klein Regal Folio.

Digitized by Google

* Ein bloſſer Probabdruck mit geſchriebenem Titel, dieſes und das vorhergehende Blatt werden beyde in der oben, Seite 224. angeführten Hiſtoria Univerſitatis Erlangenſ. angetroffen.

S. 137. c) Weltliche Gebäude.

Vor Nro. 22) einzuſchalten:

† *a*) Proſpect des hochfürſtlichen Schloſſes und Garten zu Chriſtian Erlang, Folio.

* Auf dieſem Blatte wird auch vorgeſtellt: 1) das Schloſs; 2) die Orangerie; 3) die Schloſscapelle; 4) die groſſe Fontaine; 5) die kleine Fontaine; 6) die Kuche; 7) der Waſſerthurn. Oben ſtehet III. Rechts.

† *b*) Anderer Proſpect des hochfürſtlichen Garten zu Chriſtian Erlang, gegen Morgen anzuſehen. Fol. *P. Decker* del. *Delſenbach* ſculpſit.

* Hierbey iſt noch zu ſehen: 1) doppelte Allee von Fruchtbäumen; 2) Luſthäuſer, wo auf einer Seiten der Irrgarten, auf der andern die Faſanerie zu ſehen; 3) das Theatrum; 4) die Statua des verſtorbenen Kuhrf. von Brandenburg; 5) Waldalleen; 6) Marlofſtein; 7) Utenreuth; oben ſtehet Rechts, IV.

** Beyde Proſpecten werden im zweyten Bande der angezogenen Nürnbergiſchen Heſperiden angetroffen.

Seite

Digitized by Google

Seite 140. Nach Nro. 43. einzurücken:

Proſpect von Herrn Doctor *Leinkartsgarten*, in der neuen Thorgaſſe vor Nürnberg. Unten auf einem Folio Blatte: oben ſtehet pag. 206. b

* Im erſten Bande des angef. Werkes der Nürnbergiſchen Heſperiden.

** Dieſer Garten gehört jetzo dem Kaiſerlichen Werbungsfeldſcheerer *Ioch*, der ihn vor einigen Iahren, nach Abſterben des erſten Beſitzers, von dem Hochf. Brandenb. Lehenhofe zu Bayreuth, welchem er heimgefallen war, erkauft, und auf das prächtigſte hat herrichten laſſen.

S. 142. Nach Nro. 52. einzurücken:

Proſpect von Herrn *Schmids* Garten, in der Seilers-Gaſſe vor dem Thiergärtnerthore vor Nürnberg. Unten, auf einem Folioblatte: oben ſtehet: pag. 194. c.

* Nunmehr beſitzt dieſen groſſen, herrlich angelegten, und mit vielen weitläuftigen Gebäuden verſehenen Garten, ſchon ſeit verſchiedenen Iahren, der reiche katholiſche Kaufmann, *Carl Heller*, zwiſchen den Fleiſchbänken in Nürnberg: Ein Mann, der ſich durch ſeine gelehrten Kenntniſſe, Menſchenliebe und Rechtſchaffenheit, beſonders auszeichnet.

S. 147 — 148. zu den Wappen und Siegeln.

Abbildung der älteſten grävlich Zollerſchen; burggrävlich Nürnbergiſchen, und fürſtlich Brandenburgiſchen Wappen, aus dem XIII. bis XVI. Iahrhundert,

Digitized by Google

auf Grabſteinen und Wappenſchildern vorgeſtellt, an den fürſtlichen Monumenten in der Kloſterkirche zu Heilsbronn zu ſehen.

* In Hockers Heilsbronniſchen Antiquitätenſchatze Fig. II. p. 3.; F. III. p. 6.; F. IV. p. 6.; Fig. VI. p. 10.; Fig. VII. p. 10.; Fig. VIII. p. 11.; Fig. IX. p. 13.; Fig. X. p. 19.; Fig. XI. p. 19.; F. XII. p. 21.; F. XIII. Nro. 1. 2. p. 34.; F. XIV. p. 36.; F. XV. p. 36.; Fig. XVI. p. 36.

Aeltere und neuere Siegel der Aebte, des Convents, Collegii und Verwalteramts zu Heilsbronn.

* In Hockers Supplementen zu ſeinem Werke. Fol. 1739. F. II. und III. Nro. I-XII. pag. 31.

Seite 150. iſt einzurücken:

16) Fürſtlich Brandenburg - Bayreuthiſches Wappen. *Tob. Wolfart* ſculpſ. ibidem.

* Auf dem Titelkupfer zu Mag. Iacob Ellrods ſeltenem Buche, Calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium ſive intermedium. Das iſt: Mittelcalender. etc. 4. Hof 1659.

17) Fürſtlich - Brandenburg - Bayreuthiſches neueſtes Wappen, mit allen Ritterorden umgeben. gr. 4. *G. Eichler* delin. et ſc. Erlangae.

* Dieſes Wappen wird links, von der Gerechtigkeit; Rechts aber, von der Religion gehalten, und iſt mit dem Fürſtenhute und Mantel bedeckt, und eingefaſst.

18) Mark-

Digitized by Google

18) Markgrävlich-Brandenburg-Culmbachiſches Wappen 8. *G. Eichler*, Univ. Frid. Erlang. ſculptor del. *I. S. Leitner* ſc. Nbgae.

* In *Iob. Paul Reinhards* vollſtändiger Wappenkunſt, nebſt der Blaſonirung des Hochf. Brandenb. Culmbachiſchen Wappens. gr. 8. Nürnb. 1747. und verbeſſert wieder aufgelegt. Ebend. gr. 8. 17 Tab. XXIII.

19) Ordensſiegel, des Brandenburg. Ordens de la Sincerité.

* In den Statuten des Hochf. Brandenburg-Culmbachiſchen Ordens de la Sincerité. Bayreuth, den 17. Nov. Anno 1712. Folio. Seite 10. auf der zweyten Kupfertafel unten.

** Dieſes, im XXXII. Paragraphen S. 19. beſchriebene Ordensſiegel, hat auf der einen Seite den brandenburgiſchen rothen Adler, mit dem Bruſtſchilde (welches das Hohenzolleriſche Wappen vorſtellt,) und einen Kuhrhut mit umher hangenden Ordensband und Kreuz; auf der andern Seite aber das Ordenskreuz ſelbſt, nach ſeiner ganzen Form, mit dem herumſtehenden Symbolo: Toujours le même. Die Umſchrift iſt: Sigillum nobiliſſimi ordinis Sinceritatis.

S. 152. *G. Ritterorden.*

1) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorgeſtellt, und Ordensband, des Fürſtl. Brandenb. Bayreuthiſchen Ordens, de la Sincerité, Fol.

Digitized by Google

2) Ordensſtern, und Ordensſiegel. Folio.

* Beyde Blätter werden angetroffen in den Statuten des Hochf. Brandenburg - Culmbachiſchen Ordens, de la Sincerité. Bayreuth den 17. Nov. Anno 1712. Folio. S. 10 —

3) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorgeſtellt, und Ordensband, von dieſem Orden. Groſs Fol. ½ Bogen.

4) Ritter de la Sincerité, Chevalier de la Sincerité; 12.

* In der Abbildung und Beſchreibung aller hohen Ritterorden in Europa, gezeichnet von *G. Eichler*, geſtochen und in Verlag zu finden bey *Iacob Andreas Friederich*, Kupferſtecher in Augſpurg 12. 1756. Seite 133 - 134.

** Dieſer Orden iſt 1705. zu Bourdeaux vom Markgr. *Chriſtian Ernſt* geſtiftet, hernach aber vom Markgr. *Georg Wilhelm*, in den rothen Adlerorden verändert, und von ſeinen Regierungsnachfolgern *Georg Friederich Carl* und *Friederich*, beſtättigt; vom letztern endlich die Ritter in groſs und klein Kreuze unterſchieden worden.

*** Eigentlich hätten dieſe Kupfer vom Ritterorden, S. 150. gleich nach den Wappen und Siegeln ihren Platz erhalten ſollen.

NACH-

Digitized by Google

NACHTRAG
zum Regiſter der Bildhauer etc.

Arzberger, hat bey *Carl Wilhelm Bock* gelernt.

Behrendt, der Vater, beſchäftigt ſich jetzo vorzüglich mit Verfertigung der Seecompaſſe und Mathematiſcher Beſtecke für Ingeniere, von einem Ducaten bis zu ſechs, und in verſchiedener Gröſſe; mit Siegelgraben und Modelſchneiden. Er hat auch ehedeſſen die ſechs und achtzölligen Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche nunmehr bey dem Kupferſtecher Klinger zu haben ſind, der auch gröſſere macht, oder vielmehr durch andere fabriciren läſst.

Biſchoff, Valentin, ehemaliger Beſitzer der *Martin Jacob Bauerſchen* Buchhandlung zu Nürnberg: hält auch eine gewiſſe Stiftungszeichenſchule, wo armen Kindern das Zeichnen unentgeldlich gelehrt wird.

Clausner, heiſst eigentlich *Iohann Chriſtoph* mit ſeinem Taufnamen, und hat die beyden Vignetten zu Anfang und Ende der zweyten Abtheilung dieſes Werks verfertigt.

Grot - - - - ein Mahler.

Güfer, Marx Anton, ein geſchickter Kupferſtecher, beſonders in Portraiten, hat zu Nürnberg gelebt.

Hack, Marcell, ein Mahler.

Hecke-

Digitized by Google

Heckenauer, *Leonhard*, eines geſchickten Goldſchmids Sohn von Augsburg, und ein berühmter Kupferſtecher, beſonders in Portraiten 4. zu München 1704.

Heſſel, *Heinrich*, gebohren zu Petersburg 1757.

* Zeichnet vortrefliche Portraite mit Rothſtein, und mahlt ſolche in Paſtell, wobey er die vollkommenſte Aehnlichkeit beobachtet.

Kenkel,

* Sein von ihm ſelbſt ſehr ſchön in Paſtell gemahltes Portrait iſt in der hieſigen Mahleracademie zu ſehen.

Moſer, *Iohann Philipp*, ein Kupferſtecher zu Nürnberg, hat mit dem Kupferſtecher *Carl Wilh. Bock* in Geſellſchaft, eine Kunſthandlung angelegt, worinnen unter andern auch des letztern in dieſem Werke zum öftern angeführte Sammlung von Bildniſſen etc. verlegt wird.

Naumann, bisheriger Hofmahler zu Anſpach, kommt mit Beybehaltung ſeines anſehnlichen Gehalts als Profeſſor der Mahlerey und Zeichenkunſt, nach Erlang.

Oehme, die beyden Brüder, Goldſchmiede zu Fürth, haben jetzo eine ordentliche Zeichenſchule daſelbſt aufgerichtet.

Oeding, *Philipp Wilh.* ein geſchickter Portraitmahler, und Profeſſor der Zeichenkunſt am *Carolino* zu Braunſchweig: geb. zu Benzigerode im Fürſtenthum Blankenburg, 1697. und hat 1768. noch gelebt.

Pfann, *Peter*, geweſener Kunſthändler zu Anſpach, iſt nicht zu Groſsreuth, ſondern zu Almeshof, eine

kleine

kleine Stunde, seitwärts gegen Erlang hin, von Nürnberg, gebohren.

Räenz, M. E. ein geschickter Zeichner zu Bayreuth.

Schmidt, G. C. ein Mahler, Kupferstecher und Zeichner zu Iena, um die Iahre 1766 - 68.

Schratzenstaller, Georg Iacob, ist zu Nürnberg, den 8. Iul. 1767. geb. wurde zwar von seinen Aeltern bestimmt ein Goldschlager zu werden: allein er empfand einen so mächtigen Trieb zur Kupferstecherkunst und Zeichnung, dass alle Bemühungen seiner Aeltern fruchtlos waren. Er kam demnach zu dem geschickten hiesigen Kupferstecher, *Iohann Georg Sturm*, in die Lehre, bey welchem er es in vier Iahren, durch Fleiss und Genie so weit brachte, dass er die schwersten Stücke mit grösstem Beyfall seines Lehrherren, und anderer Personen verfertigt hat. Besonders gross, ja beynahe unerreichbar, ist seine Kunst mit der Feder zu zeichnen, worinnen er auch eine solche Vollkommenheit erlangt hat, dass seine auf diese Art verfertigten Zeichnungen, von den Kupferstichen nicht zu unterscheiden, ja denselben beynahe noch vorzuziehen sind.

Ietzo arbeitet er mit Herrn *Diederich, Nussbiegel*, und andern hiesigen geschickten Kupferstechern, an dem vortreflichen Werke der alten Gemmen, aus des berühmten Herrn Baron von *Stosch* Cabinet, welches jetzo der König von Preussen besitzt, und im Königlichen Schlosse Sanssouci zu Potsdam sich befindet; Es erscheint solches mit des gelehrten hiesigen

hiesigen Rector *Vogels* mythologischen Erklärungen, heftweise in gros 4. auf Subscription.

Schwarz, Paul Wolfgang, hat bey dem Kupferstecher *C. W. Bock* dahier gelernt, und ist eines Kornmessers, oder Kastenknechts im hiesigen Stadtalmosenamte, Sohn.

Suythoff, Cornelis, ein holländischer Portraitmahler.

Zehelein, Justus Frieder. ein Kanzleyverwandter zu Bayreuth, und geschickter Zeichner.

Digitized by Google

VERBESSERUNGEN.*)

Seite 4. Zeile 7. *beſtättigte;* lies *beſtättigten.* Ebendaſ. Z. 17. *Burggravens*, l. *Burggraven*

S. 6. Z. 6. ſtatt S. 62. ganze l. S. 6. zween ganze etc.

S. 9. Z. 3. von unten, *Spieſſens*, l. *Spieſens*

S. 12. Z. 3, *idem ſc.* l. *Heinr. Ulrich ſc.* * Eigentlich hätte es gleich nach *b)* ſtehen ſollen.

S. 14. Z. 12. *dem*; l. *den.* Ebend. Z. 5. von unten, *zweiten;* l. *zweyten.*

S. 16. *b)* iſt ſign. † vorzuſetzen.

S. 18. Z. 4. von unten, *regal*; l. *Imperial*

Ebendaſ. und S. 19. l. durchgehends *Spies* anſtatt *Spieſſ.* desgleichen S. 22. 23. 24. 25. und wo es ſonſt noch vorkommt.

S. 22. Z. 17. *Markgrav;* l. *Markgraven.*

Ebendaſ. Z. 23. ſind die beyden Wörter, *zu Anſpach*, wegzuſtreichen.

S. 23. Z. 6. *Burggravthum Nürnberg;* lies *Burggravthums Nürnberg*

S. 25. *b)* XXX. und XXXI. Woche: l. XX. und XXI. W.

S. 26. *q) Reichs-Grafſchaft;* l. *Reichsgravſchaft* etc.

S. 28. Z. 9. *Markgravs;* lies *Markgraven* etc. und Z. 10. *Burggravs;* l. *Burggraven* etc. *e)* * l. 1761. *f)* Z. 2. *pictos;* l. *pictor*: Z. 2. v. u. l. *Eliſabeth Craven* etc.

S. 29. *i) l)* und *p)* und wo es ſonſt noch ſtehet, *nemliche;* l. *nehmliche: l)* * Z. 2. iſt das Wort *das* nebſt dem vorhergehenden, auszuſtreichen; Z. 3. *Sächſiſche;* l. *Sächſiſchen* etc.

Seite

* Da ich, wegen meiner Entfernung vom Druckorte, die Correctur nicht ſelbſt habe beſorgen können: ſo haben ſich folgende Unrichtigkeiten eingeſchlichen, welche bey Durchleſung dieſer Bogen um ſo fleiſſiger zu verbeſſern ſind, weil ſolche den wahren Sinn unterbrechen.

Digitized by Google

S. 30. 5) * Z. 2. ist das Wort *ganz* auszustreichen. *u) Markgrav;* l. *des Markgraven*

S. 32. Z. 14. *Kuhrfürst,* l. des *Kuhrfürsten*

S. 33. Z. 20. *Zimmetshausen;* l. *Zimmetshausens* etc.

Seite 34. Z. 12. *zu;* l. *von Brandenb.* Z. 15. und 16. *Markgravs Christian;* l. *Markgraven Christians* etc.

S. 36. Z. 3. l. *progr- - - - -* Z. 4. *aerarius;* l. *aerariis*

S. 37. Z. 14. *Burggravs;* l. *Burggraven* etc.

S. 40. Z. 7. l. *des Markgraven* etc.: Zeile 8. muss nach *Prinz* ein Comma gesetzt und das bey *Heinrich* vweggestrichen vverden. Z. 2. von unten, *Branden*: l. *Brandenb.*

S. 41. Z. 12. l. *Norimb.*

S. 44. Z. 15. l. des *Markgraven;* Z. 16. l. *Markgraven* etc. Z. 17. ist nach Prinz noch beyzusetzen; der letzte von dieser 1769. ausgestorbenen Nebenlinie.

S. 46. Z. 1. l. *Münzcabinetsinspectors* etc. Z. 2. *Spiess* lies *Spiesens*

S. 47. Z. 7. l. *des Markgraven*

S. 48. Z. 4. von unten, l. *des Burggraven*

S. 49. Z. 21. *hochgrävlichen;* l. *grävlichen* etc.: Z. 3. von unten, l. *Baunach*

S. 50. muss vor *Hellwing* eingeschaltet vverden: *Hardenberg, Carl August Freyherr von,* königlich-preussischer dirigirender Staats-Kriegs- und Cabinetsminister zu Anspach, und des erneuerten fürstl. Brandenburgischen rothen Adler- dann des königl. Pohlnischen vveissen Adlers und Stanislaiordens Ritter. *Hessel* delin. et sc. ein octav Blatt.

S. 50. Z. 4. von unten l. XXXV. Stücke S. 273. * das diesem Bande hinten beygefügte Register der Münzen, ist mit jenem zum zweyten Bande, vvelches eigentlich hieher gehört, verwechselt worden.

S. 52. Z. 7. von unten setze nach *Gallendorf* ein Comma.

S. 53. Muss die Seitenzahl 53. nicht 35. seyn: Z. 8. l. *Fuse.* Z. 6. von unten, l. *Bernigeroth*

S. 54. Z. 15. l. *Buirette, Isaac* etc. Z. 8. v. u. *hochgrävlichen;* l. *grävlichen* Z. 5. von unten, l. von *Buirette*;

Seite

S. 55. Z. 6. fehlt fornen *: Z. 14. l. † *Pühel* etc. Z. 5. von unten, l. *hiervon*

S. 56. Z. 7. *Sonefeld*, l. *Sonsfeld*: Z. 10. l. *Königlichen Hoheit.*

S. 57. Z. 4. l. *a) geiſtliche, oder* etc. Z. 5. l. *Althamer, Andreas* etc.

S. 60. Z. 5. l. † *Erhardi* etc. Z. 8. l. 4. *maj.* Z. 14. l. *lieben Frau Kirche* etc.: Z. 6. von unten, *Mannheim*, l. *Mainheim.*

Seite 61. Z. 9. von unten, *von*, l. *vom* etc.: Z. 6. l. *vergröſſert* etc.

S. 62. Z. 3. iſt *p.* vvegzuſtreichen: Z. 5. l. 1673.: Z. 10. l. *Haffner*: Z. 12. l. 142: Z. 17. l. *Iacob*: Z. 18. l. *Hamon, Mag.* etc.

S. 63. Z. 7. Iſt noch beyzuſetzen:

* Stehet vor dem 3. St. des 3. Bandes von Bayers allgem. Theolog. Magazine gr. 8. Leipzig 1790.

S. 63. Z. 20. l. 1769. Ebend. Z. 23. iſt der Namen des Mahlers *E. G. Hauſmann*, anſtatt der Curſiv, mit groſſer Schrift gedruckt, und die Jahrszahl 1747. durch ein Comma getrennt worden.

S. 68. Z. 18. l. * Iſt deſſen moraliſchen Roman: die *Kunſt und Tugend* gezierte Macaria, mit Kupf. 12. Nürnberg 1669. vvelchen er als ein Pegnitzſchäfer, unter dem Namen Dorus, ans Licht geſtellt hat, vorgeſetzt.

S. 69. Z. 7. l. Saxoniae etc.: Z. 9. fehlt nach conſiſt. das Comma.

S. 70. Z. 3. von unten, l. Geheimerrath, Lehenprobſt etc.

S. 71. Z. 1. und 5. l. *Baumgaertner* etc.

S. 74. Z. 14. *Schol*, l. *Khol* etc.: Z. 8. von unten l. *Simon* etc.

S. 75. Z. 16. l. *Iſt dem zweyten* etc.

S. 76. Z. 1. l. *Schloſsberge* etc.: Z. 8. von unten, *Kinſtück*, l. *Knieſtück* etc.

S. 77. Z. 13. l. *Anſpach, gr.* 8. etc.: Z. 7. l. *Moenum* etc.

S. 78. die Vervvechslung, vvelche vorgegangen iſt, da man die Worte *der nehmliche* etc. welche unter *Hofmann, Ioh. Maur.* ſtehen ſollten, zweymal unter *Haſeneſt* geſetzt hat, iſt bereits oben, S. 230. der Nachträge angezeigt worden.

Digitized by Google

Ferners gehört bey eben dieſem Artikel, die Anmerkung: * in Bajeri etc. zu ſeinem Portraite in 4. *W. Ph. Kilian* ſc. und nicht unter das in Octav von Delſenbach geſtochene.

S. 78. Z. 10. *Markgravens*, l. *Markgraven*

S. 79. Z. 7. fehlt nach *Rehm* das Comma: desgleichen Z. 10. nach *Rubinger*, Z. 12. die Anm. * in Bocks etc. gehört nicht hieher, ſondern zum Artikel *Mayer, Ioh. Tobias* etc. Z. 8. von unten, fehlt nach *Stein* etc. das Comma

S. 80. Z. 15. l. † *Vogel* etc.: Z. 7. l. *in Schattenriſs*, und Z. 2. von unten, *dieſen* l. *deſſen*

S. 81. Z. 1. von unten l. 1741.

S. 82. iſt nach *Gesner* etc. einzuſchalten:

Groſs, Ioh. Gottfried, Hochfürſtl. Brand. Culmb. Hofrath zu Erlangen und Verfaſſer des Auszugs der neueſten Weltgeſchichte 4.

* Vor der extraord. Entrevue im Reiche der Todten zwyiſchen zweyen Zeitungsſchreibern Herrn *Iohann Gottfr. Groſs* und dem ſtummen Advocaten Herrn *Ioſeph Anton* von *Standel* 4. Frft. und Leipz. 1753.

S. 83. Z. 8. *Bande*, l. *Bände* etc.

S. 84. — 6. * l. vor ſeiner Einleitung zu den Kirchengeſchichten des alten Bundes, gr. 4. Erlangen 1751.

S. 85. Z. 10. l. *Se* anſtatt *ſe* etc.: Z. 14. l. *Iahre*: Anm. ** zum Artikel *Müller*, Grundler iſt den — Ienner dieſes Iahres, 72. Iahre alt, zu Anſpach mit Tod abgegangen, und der ehemalige Beſitzer dieſer Zeichnung geweſen: Z. 3. von unten, *hatte*, l. *hat*.

S. 87. Z. 9. fehlt nach Erlang das Comma: Z. 13. Anm. *Groſsreuth*, l. *Almeshof*, Z. 18. l. † *Schmidt* etc.

S. 88. Z. 2. von unten, *Luſtige*, l. *luſtige*,

S. 94. 7) *Frankenlands*, l. *Frankenland*: in der Anm. Z. 3—4. fehlt nach hoc eſt, das Comma. Z. 2. von unten, l. No. 9.

S. 95. No. 12) Note * Z. 4. l. 16. No. 13) Z. 2. l. *Sanſonium*, und (Galliae): No. 14) *Karten*, l. *Charten*: No. 16—17. Z. 2. XXXVIIIro l. XXXVIIImo

S. 96. Z. 8. *dem*, l. *den*

S. 97.

Digitized by Google

S. 97. No. 23. und Note * Z. 4. l. de Fer: Ebendaſ. fehlt nach transverſa das Comma etc.

S. 98. Z. 5. l. *Homanniſchen*, desgl. Z. 5. von unten, und wo es ſonſt noch vorkommet: Z. 8. von unten l. *bekannte* etc. Z. 2. von unten, l. *Homannianos* etc.

S. 99. Z. 8. l. *Saxonicorum* etc.

S. 100. — 13. von unten, l. *unterhalb* etc: Z. 9. l. *limitaneis*

S. 101. Nro. 4. l. *delineatio* etc.

S. 102. Z. 4. l. A. V. Z. 7. und anderwärts l. *Homannianorum* etc. Z. 5. von unten und anderwärts, l. *zwerch*: Z. 2. *Böennerifchen*, l. *Bönerifchen* etc.

S. 104. zu No. 15. * Iſt ſehr ſchön mit der Reisfeder gezeichnet.

S. 105. Nro. 6. Z. 4. l. Antiquario

S. 106. Nro. 16. * Z. 3. fehlt nach *Kupfern*, das Comma.

S. 107. Z. 7. l. 1764.

S. 108. — 7. l. *unterhalb* etc.

S. 109. — 11. l. *Sohne* etc. Z. 15. *Typographie* l. *Topographie*

S. 110. — 3. und wo es ſonſt ſtehet, l. *Markgraven* etc.

S. 110. — 7. von unten, *im* l. *in*

S. 111. — 8. *Markgravs*, l. *Markgraven* etc.

S. 112. — 7. *Rath*, l. *Raths*: Z. 9. l. *Homanniſche*

S. 114. zu Nro. 35 und 36. * dieſer Proſpect iſt jetzo, und zwar ſchon ſeit mehrern Iahren, bey dem Buchhändler und Buchbinder Matthias Beils Senior zu Fürth, vvelcher die Platte beſitzt, zu haben.

— — zu Nro. 37. * dieſes Blatt iſt bey dem vvegen ſeiner geprägten Dantes und Medaillen bekannten Gürtlermeiſter Reich, als jetzigen Beſitzer der Kupferplatte anzutreffen.

S. 115. Nr. 44. Z. 2. fehlt nach dem zvveyten Worte das Comma.

S. 117. zu Nr. 56. * vvird in eben dieſem Werke angetroffen.

— — Z. 4. von unten, l. *Wunderbrunnen*:

S. 119. — 6. von unten l. oben, *S.* 108. etc. Z. 2. l. *Markgraven* etc.

S. 120. zu Nro. 17. * In Merians Topographie von Franken, Fol. 164. Seite.

— — Z. 4. l. *oben*, *S.* 106. etc.

S. 121. Nro. 27. * l. *Iſt in der*, *Seite* 114. etc.

— — Z. 5. von unten, l. *Variſcize* etc.

Digitized by Google

S. 122. zu Nro. 31. * Iſt dem erſten Bande des Fränkiſchen Archivs, gr. 8. 1789. vorgeſetzt: Férners iſt das vorgeſetzte † auszulöſchen.

— — Nro. 35. *Burkenſchling*, l. *Burgmiſchling*

S. 123. Z. 5. ſetze, *Anſpach*; l. *Geiſtliche Gebäue.*

— — — 12. l. *oben S.* 112. etc. Nro. 4. *von jenen*, l. *von Innen*

S. 124. Z. 4. l. *Auf dem nehmlichen S.* 112. *angeführten* etc.

S. 124. No. 12. * l. *des oben S.* 123. *No.* 5. etc.

— — B. l. *Gymnaſium und Wayſenhaus*

S. 126. Z. 12. l. 1764.

S. 127. b) *Hochfürſtliche Kanzley.*

1-2. Proſpect derſelben; auf den oben S. 123. §. III. A. Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.

c) *Marktplätze.*

S. 127. Nro. 1-2. l. oben, S. 123. etc. Nro. 4) Z. 2. l. *oben*, S. 124. etc.

— — d) *Proſpecte*, l. *Proſpecten* etc.

— — Z. 4. von unten, l. *Markgraven*

S. 128. — 7. l. des S. 112. §. I. Nro. 21. etc. Nro. 18. * l. auf dem oben, Seite 127. Nro. 3. etc.

S. 129. Nro. 3) * l. 1785. Z. 2. von unten, l. oben §. I. S. 113 — 114.

S. 130. Nro. 9 — 10. *Kirch*, l. *Kirche* etc.

S. 132. Nro. 25. iſt das † auszulöſchen: Note * l. ſtehet vor dem dritten Bande des Fränkiſchen Archivs, gr. 8. Schwobach 1791.

— — 26) *Plan*, l. *oder Grundriſs* etc. * Z. 2. l. Folio, Nürnberg 1739. S. 21.

S. 133. Z. 2. l. *Auf dem §. 1. S.* 112. Nro. 21. etc.

S. 134. — 4. von unten, *Proſpecte*, l. *Proſpecten*

S. 135. — 5. l. ſtehet auf dem Titel vom erſten Stücke des erſten Bandes, von *Gottfr. Ludw. Beers* etc. gr. 8. Bayreuth 1789.

— — Z. 7. l. *Schloſſe* etc.

— — Zu Nro. 6) * Als Vignette, in Zwerchoctav, über den Bogen A. von *Berneck, ein hiſtoriſcher Verſuch von Iohann Gottlieb Henze*, Hochfürſtl. Brandenb. Archivſecretair gr. 4. Bayreuth, bey Iohann Andreas Lübecks Erben 1790.

S. 136.

Digitized by Google

S. 136. Nro. 11. * l. auf dem oben S. 120. Nro. 19.
— — * l. Auf dem S. 120. Nro. 19.
S. 137. Iſt oben die Blattſeite unrichtig 173. anſtatt 137.
— — zu Nro. 20) * wird in der hiſtoria academiae Erlang. Fol. 17 angetroffen.
S. 138. Nro. 23. * l. *unten*, auf dem S. 120. Nro. 19. etc.
— — Nro. 24. * Z. 2. l. §. VI. S. 41.
— — Z. 2. von unten l. *Markgraven*.
S. 139. — 3. l. *Markgraven*
— — Nro. 29) * l. Auf dem, S. 120. Nro. 19. —
— — Nro. 32) * l. Auf dem, S. 120. Nro. 19.
S. 143. Z. 4. von unten, l. *nunmehr* etc.
S. 144. — 1. *Brandenburgicae*, l. *Brandenburgica e Burggraviis* etc. Z. 9. l. *Vandalorum*: Z. 8. von unten l. *Blaſſenburg*: Z. 7. l. *Rechts, den* etc.
S. 145. Z. 7. von unten, *Guielmus*, l. *Guilielmus*
S. 146. — 15. von unten l. *Baldachin*
S. 148. — 8-9. l. *brandenburgiſchen genealogiſchen* etc.
S. 149. Nro. 10. * Z. 4. l. Folio, 1755.
S. 150. Z. 9. von unten, l. *Markgraven*
S. 151. 2) * l. in der oben S. 28.
— — Z. 9. von unten, *Bereuter*, l. *Bereiter*
S. 152. 3) * l. in Fiſchers eben angeführten Werkes zweytem Theile, S. 37.
— — Soll über Abbildung etc. ſtehen **
S. 155. Z. 11. l. *Sachſen-Eiſenach* etc.: Z. 9. von unten, l. *des Markgraven*
S. 156. Z. 12. l. *des Kuhrfürſten* etc.: Z. 3. von unten, l. *des Markgraven*
S. 158. Z. 1. *zu*, l. *von* etc.; desgl. Z. 8. Z. 9. l. *Caſimirs* etc.
S. 162. — 12. iſt das letztere *noch* auszuſtreichen.
S. 163. — 6. l. *Hofe*.
S. 165. — 10. *in* l. *zu*: Z. 13. l. *eines der geſchickteſten Kupferſtechers* etc.
S. 167. Z. 7. l. *geweſener* etc.: Z. 12. l. *Homanniſchen* etc. Z. 8. von unten fehlt nach Theodor das Comma. Z. 4. von unten, iſt das Comma auszulöſchen.
S. 168. Z. 5. l. *Hauſe* etc.

S. 170. Z. 3. *Raid*, l. *Haid*: Z. 4. l. *Plantae* etc. Z. 10. *Phyſico*: Z. 17. *Enderes*, l. *Iohann Iacob* etc. Z. 5. von unten fehlt nach Schwabach das Comma etc.

S. 172. Z. 9. l. *Hofe*:

S. 174. Z. 11. l. *Intendanten* etc. Z. 6. von unten, l. *ſetzte* etc.

S. 175. Z. 8. von unten, l. *Schillingsfürſtiſcher* etc.

S. 176. — 11. l. *Homanniſche* etc. Z. 13. *Ramlach*, l. *Kamlach*.

S. 177. — 8. l. *Iahre* etc. desgleichen S. 178. Z. 7. von unten

S. 179. — 3. l. *Tochtermanne* etc. Z. 9. l. *Franciſcanae* etc. Z. 17. l. *Rathe* etc.

S. 180. Z. 4. von unten, l. *der ältere, ein* etc.

S. 181. — 5. von unten, l. *Fleiſſe*.

S. 182. Iſt *Andr. Kohl*, weil er bereits S. 178. vorkommt, auszuſtreichen: Z. 18. iſt nach *Tochtermann* das Comma vvegzulöſchen.

S. 183. Z. 2. l. *Biſchoffe*

S. 184. — 7. *in Beſitz gehabt hatte*, l. *bewohnt hat* etc.

S. 185. — 12. l. *Heyrath* etc.

S. 186. — 8. von unten l. *Eoſanders, eines berühmten Architecten*,

S. 187. — 8. *ins* l. *in* Z. 10. l. *Criſtal*. Z. 16. *darf* etc. l. *beſucht* er ſolche — von ſelbſt *nicht mehr ohne ein ausdrückliches Verbot erhalten zu haben*. Z. 3. von unten, l. *Homanniſchen* etc.

S. 188. Z. 14. l. *anfieng die* etc.

S. 189. — 6. l. *Alexander*,

S. 191. — 18. l. *Göbhard*. Z. 19. l. *wo ihn Herr Palm, und die ſo genannte* etc. — nicht duldeten.

S. 193. Z. 7. von unten, l. *Seine Frau, Maria — von Nürnberg*

S. 194. — 1. l. *Pompeo Battoni* etc.

S. 195. — 10. iſt das lezte Comma wegzuſtreichen.

S. 196. — 1. 15 und 22. l. *Ingenier* etc. Z. 20. iſt das Wort *Herrn* auszuſtreichen.

S. 197. Z. 13. l. *Marquard* etc.

S. 197. zu dem Artikel *Roth*, nach Z. 21. einzuſchalten:

** *Matth. Roth* iſt anfangs ſeiner Profeſſion ein Schmidtknecht geweſen, und hat erſt von ſeinem Bruder das Zeichnen und Kupferſtechen gelernt, denſelben auch an Geſchicklichkeit weit übertroffen.

S. 197.

Digitized by Google

S. 197. Z. 13. von unten, l. ſtachen. Z. 12. l. *neue Landkarten* etc.

S. 198. Z. 3. l. *Tauberiſche Buchhandlung:* Z. 4. von unten, iſt das Wort *und* auszuſtreichen.

S. 200. Z. 4. *am*, l. *an* etc. Z. 2. von unten ſind die beyden Commata auszuſtreichen.

S. 201. Z. 15. l. *Herrn*: Z. 12. von unten, *ſeines* l. *eines* etc.

S. 202. — 6. von unten, l. *Knehes*.

S. 203. — 15. l. *Zuchthauſe* etc. Z. 9. von unten, *Städte*, l. *Stöcke*: Z. 4. von unten, l. *Iſt auch ein* etc.

S. 204. Z. 2. l. *Se*.

S. 205. Z. 13. von unten, l. neuen *engliſchen*

S. 206. Z. 5. l. *Generals*: Z. 14. von unten iſt das Wort *hat* auszulöſchen.

S. 207. Z. 3. von unten, l. *ſich ſo gut zu* etc.

S. 209. — 1. l. *Ingenierhauptmann* etc. Z. 11. l. *war ein* etc.

S. 211. — 3. von unten, l. *Kupetzkiſche Portraitwerk* etc.

S. 212. — 11. l. *Vaterſtadt* etc.

S. 213. — 12. von unten iſt das Wort *Der* vwegzuſtreichen.

S. 214. — 12. von unten, l. *Nürnbergiſchen* etc.

S. 220. — 1. l. *nebſt dem Markgraven* etc.

S. 221. — 4. l. *Circ.* und Z. 5. l. *Capit.* etc.

S. 221. — 4. von unten fehlt das †

S. 222. — 2. von unten l. *angeführten Werks: Oetters Verſuch* etc.

S. 223. Z. 16. l. S. K.

S. 224. Fehlt vor den drey angeführten Portraiten des Herrn von Superville das † Z. 12. l. *Metalli Fodinarum* etc.

S. 225. Z. 9. l. *Herrn von* etc.

S. 226. nach Zeile 8. iſt einzurücken:

** Das angeführte Portrait ſoll ihm ganz unähnlich ſeyn.

— — Z. 16. l. — titulis ſollicitus,

S. 227. *Baier, D. Ferd. Iac.* * dieſes Blatt iſt ſchon im Werke, S. 76. angeführt.

S. 229. Z. 7. DCCIX. l. Dec. IX.

S. 230.

S. 230. Z. 1. l. *Ioh. Otto,*

* Unter dem andern, S. 50. angeführten Portraite deſſelben, ſtehet: *Iacob Petrus* ſc. Erfurti 1713.

S. 231. Z. 3. l. *Marcellus* etc. Z. 6. *Bürgermeiſter* etc.

S. 232. Z. 5. l. *Schreber* etc.

S. 233. Z. 5. von unten, l. *Reipubl.*

S. 234. Z. 8. l. *Moehſen* etc. Z. 13. *Ammon*, iſt ſeit 1792. zum vierten Profeſſor Theologiae ernennt worden.

— — Z. 9. von unten, l. litteraria.

S. 239. Z. 1. von unten, l. *Chineſer*

S. 240. Z. 1. l. mit dem oben S. 113. unter etc.; Z. 2. von unten l. *Hochfürſtl.*

Nachtrag

a) zu dem Regiſter der fürſtlichen etc. Portraite.

Albertus III. Achilles genannt etc. *S.* 218.

Carl Wilhelm Friederich etc. *S.* 219-220.

Chriſtian Ernſt etc. *S.* 221.

Chriſtian Friederich Carl Alexander etc. *S.* 220-221.

Chriſtiana Eberhardina etc. *S.* 121-122.

Friederich I. (*IV.*) etc. *S.* 218.

Friederich II. etc. *S.* 218.

Friederich etc. *S.* 222-223.

Georg Friederich Carl etc. *S.* 222.

Iohanna Eliſabeth etc. *S.* 219.

Wilhelmine Caroline etc. *S.* 219.

b) Zu dem Regiſter der Künſtler.

Wolfart, Tobias, ein Kupferſtecher zu Hof.

Digitized by Google

Zweyte Nachricht

von der angekündigten deutschen Uebersetzung der Geschichte, des Großmeisters zu Rhodus, Peters von Aubüsson; 3 Bände, in gr. 8. mit dem Portraite des Großmeisters, einer Landkarte und noch vielen andern Kupferstichen und Vignetten.

Bereits im Monat März, hatte ich die Ehre dem verehrungswürdigen Publiko, in einer ausgegebenen weitläuftigen Nachricht anzuzeigen, daß in meinem Verlag die oben angezeigte Uebersetzung der Geschichte dieses berühmten und würdigen Großmeisters zu Rhodus, Peters von Aubüsson, erscheinen sollte, im Fall sich bis gegen Ende des Jahres so viele resp. Herren Subscribenten melden würden, daß ich meiner so beträchtlichen Kosten wegen, dabey gedeckt wäre. — Da sich bis jezt auch wirklich schon sehr viele gemeldet haben, ungeachtet kaum das erste Avertissement recht bekannt und verbreitet worden ist, so hoffe ich auch um so mehr, daß sich bis zu Ends des gesezten Termins ganz gewiß noch so viele melden werden, daß ich dadurch im Stand seyn werde mein gegebenes Versprechen zu erfüllen. —

Aufgefodert indessen von sehr hohen und angesehenen Gönnern, die mich mit Ihren gnädigen und gütigen Schreiben beehrten und mich ersuchten, Ihnen wegen der Bogenzahl sowohl, als auch wegen des Subscriptions Preißes und der beygefügten Kupfer, eine nähere Auskunft zu geben; halte ich es für meine Schuldigkeit solches hiermit öffentlich zu thun. —

Das

Das ganze Werk besteht aus drey Bänden, welche aber nicht einzeln gegeben werden können; der erste und zweyte hievon, enthalten die eigentliche Geschichte des Großmeisters; der dritte hingegen, wird ausser verschiedenen andern wichtigen Zusätzen, eine vollständige Beschreibung dieser in ältern Zeiten so berühmten Insel liefern. — Jeder von diesen Bänden, wird ohngefähr 24 bis 26 Bogen stark werden und man wird sich alle Mühe geben, dieser ungemein unterhaltenden, lesenswürdigen und sonderbaren Begebenheiten so reichen Geschichte, durch ausgesuchte Typographische Schönheit allen den äusserlichen Werth zu verschaffen, den das Werk selbst schon verdient. — Es wird dasselbe auf das schönste weiße Median-Papier gedruckt werden, und folgende 8. Kupferstiche, von einem unsrer besten Künstler gestochen, welche sämtlich bis auf eines, gar nicht bey dem Originale befindlich sind, werden nicht wenig zur Verschönerung und Zierde des Ganzen mit beytragen, als:

1) Das Portrait des Großmeisters Peters von Aubüsson.
2) Karte der Insel Rhodus.
3) Prospect der alten Stadt Rhodus.
4) Vorstellung des berühmten Colosses oder Sonnenbildes zu Rhodus.
5) Grundriß der jetzigen Stadt Rhodus.
6) Prospect der jetzigen Stadt Rhodus.
7) Prospect der ersten türkischen Belagerung.
8) Alte Rhodische Münzen.

Bey dieser hier beschriebenen Stärke des Werkes und dessen äusserlichen und innerlichen

Werth

Werth, nach welchem jedermann sehr leicht die starken Kosten berechnen kann, wird wohl Niemand den Subscriptions-Preiß zu 4 fl. — Rheinisch zu hoch finden. — Es sollen demnach alle diejenigen hohen und werthen Gönner, welche sich bis jezt schon gemeldet haben, oder bis zu Ende des laufenden Jahres, entweder bey mir selbst, oder in jeder auswärtigen ansehnlichen Buchhandlung, sich noch melden werden, dasselbe um 4 fl. — Rheinisch, oder rth. 2 6 Ggr. Sächsisch, erhalten, der nachherige Ladenpreiß aber, wird sodann für 6 fl. — Rhein. oder 3 rthl. 8 Ggr. Sächsisch — festgesezt werden. —

Diejenigen Freunde welche sich die Mühe geben wollen Subscriptionen zu sammeln, erhalten das 10te Exempl. frey. — Besonders werden hierzu alle resp. große Buchhandlungen ergebenst aufgefordert, und um bestmöglichste Bekanntmachung und Empfehlung der Avertissements gehorsamst gebetten, so wie auch noch besonders alle Herren Verfasser und Verleger der gelehrten und politischen Zeitungen und Journale ganz ergebenst ersucht werden, solche durch Ihre Blätter je eher je lieber, auch allenfalls auf meine Kosten, gefälligst anzuzeigen und bekannt zu machen, welches mit dem größten Dank erkennen werde. —

Da nun dieses Werk bereits schon in französischer Sprache dreymal aufgelegt worden, und noch in zwo andern fremden Sprachen erschienen ist, überdieß auch dessen Werth neuerdings erst durch einige Hochwürdige und Gnädige Herren Comenthuren des berühmten Maltheser Ritter-Ordens, mir schriftlich zugesichert und ich von ihnen zur Herausgabe desselben ermun-

munterk wurde, so glaube ich zu dessen mehrerer Empfeblung weiter nichts sagen zu dürfen, sondern wollte hiemit bloß Hochdenenselben sowohl, als auch jedem andern Liebhaber der Geschichte, diese Nachricht, als eine Ergänzung der Erstern hierdurch ertheilen. — Nur wäre allerdings zu wünschen, daß sich die resp. Herren welche auf dieses unterhaltende Werk subscribiren wollen, lieber eher als zu Ende des Termins gefälligst melden, und Ihre Namen und Charakter einsenden mögten, damit der Künstler der die Kupferstiche verfertigt, anfangen könnte, um sich nicht durch die Kürze der Zeit, sodann übereilen zu dürfen, da er allen nur möglichen Fleiß daran zu verwenden sich vorgenommen hat; so wie überhaupts nichts gespart werden soll, der Uebersetzung viele wesentliche Vorzüge vor dem Original zu verschaffen. — Man erbittet sich aber Briefe und Gelder allezeit Postfrey.

Nürnberg den 1. Jun.
1792.

Martin Pech,
Buch- und Kunsthändler am Ecke der Zißelgasse.

Bayerische Staatsbibliothek München

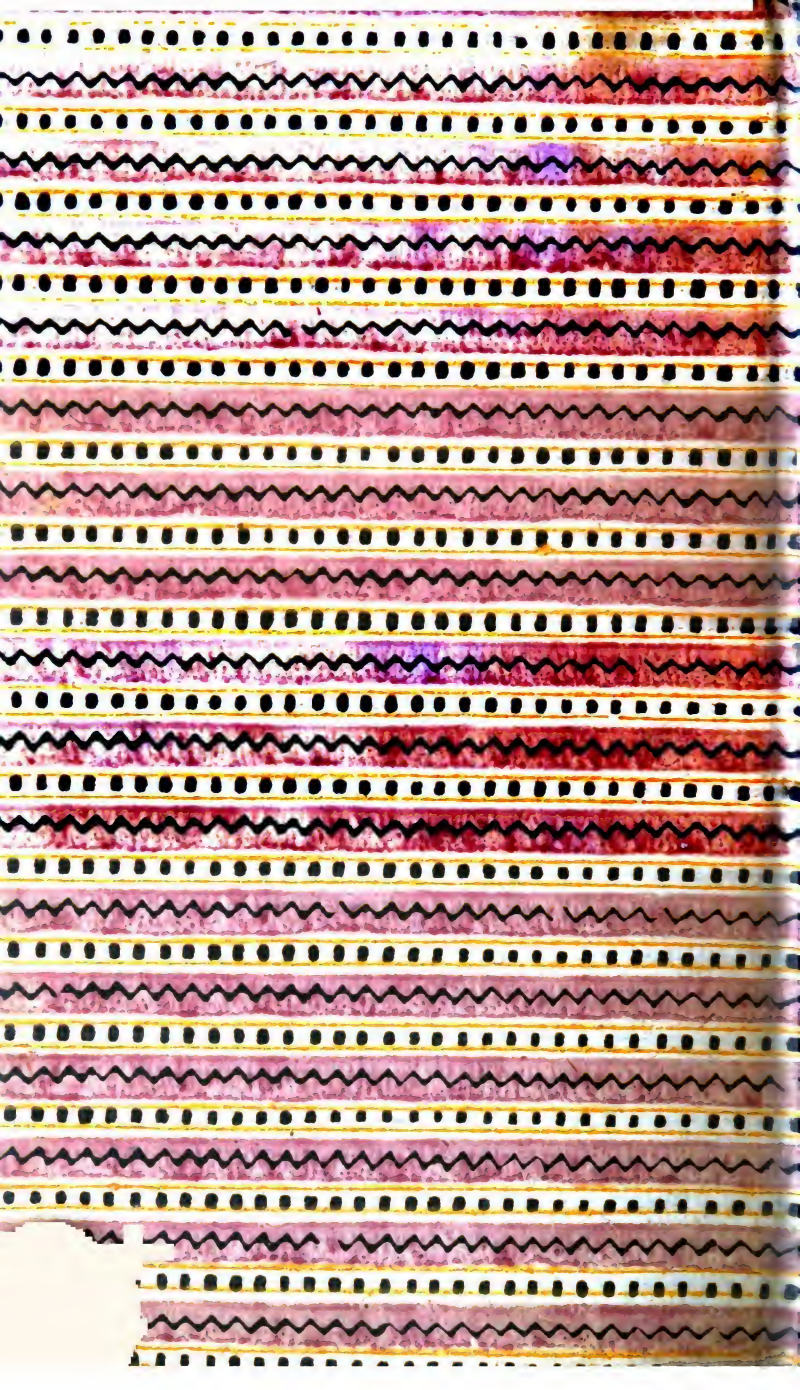
Digitized by Google

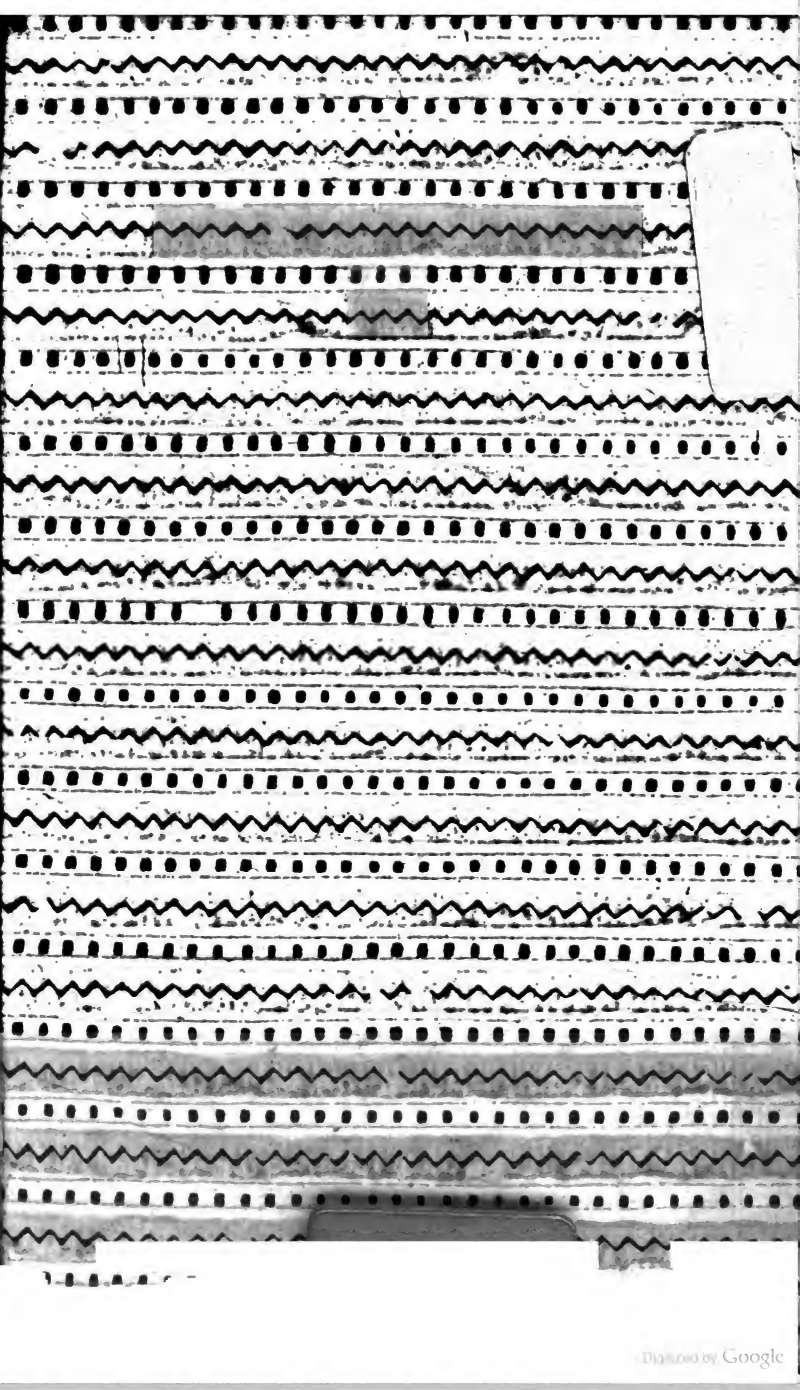
Digitized by Google

Digitized by Google

PS 1V

Digitized by Google





Digitized by Google

Digitized by Google